Koptisch-orthodoxes Kloster des heiligen Antonius in Kröffelbach
Diözese Süddeutschland

Katameros

Teil 3

Lesungen aus der Bibel in der Liturgie
der koptisch-orthodoxen Kirche

an Wochentagen der zweiten koptischen Jahreshälfte

(8 koptische Monate)
Amschir, Baramhat, Baramuda,
Baschans, Ba`una, Abib, Misra
und der kleine Monat

Vorwort: 14 Seiten

Titel	Katameros (Teil 3 von 5) Lesungen aus der Bibel in der Liturgie der koptisch-orthodoxen Kirche an Wochentagen der zweiten koptischen Jahreshälfte außer den Sonntagen
Hinweis	Die vorliegende Publikation ist urheberrechtlich geschützt (Copyright). Alle Rechte liegen, soweit nicht ausdrücklich anders gekennzeichnet, bei:
Herausgeber	Koptisch-orthodoxes St. Antonius Kloster 35647 Waldsolms-Kröffelbach / Deutschland Tel.: 0049 - 6085 - 2317 Fax: 0049 - 6085 – 2666 http://kroeffelbach.kopten.de/dkb/liturgie/
Druckerei	St. Mina Kloster, Mariut, Ägypten http://stmina.info/ http://www.stmina-monastery.org/ Email: stminapress@gmail.com Tel.: 002 012-2215-2856 & 002 03-459-6452
Auflage	3. Auflage, Oktober 2017
© / Copyright	2017 Koptisch-orthodoxes St. Antonius Kloster Kröffelbach
ISBN	3-927464-26-0

Quellenhinweis:

- „Alttestamentliche Texte sind zitiert nach der deutschen Übersetzung der Septuaginta: Septuaginta Deutsch, das griechische Alte Testament in deutscher Übersetzung, hg. von Wolfgang Kraus und Martin Karrer © 2009 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart. Mit freundlicher Genehmigung der Deutschen Bibelgesellschaft.
- Neutestamentliche Texte sind zitiert nach der Einheitsübersetzung der Heiligen Schrift © 1980 Katholische Bibelanstalt Stuttgart. Mit freundlicher Genehmigung der katholischen Bibelanstalt Stuttgart“.
- http://arabic.coptic-treasures.com/rites/rites.php

Seine Heiligkeit Papst Tawadros II.

Der 118. Papst von Alexandrien und Patriarch des Stuhls vom heiligen Markus

Ⲁⲃⲃⲁ Ⲧⲁⲱⲁⲇⲣⲟⲥ ⲡⲓⲙⲁϩ ⲥ̀ⲛⲁϥ

Ⲡⲁⲡⲁ ⲛ̀ⲧⲉ Ⲁⲗⲉⲝⲁⲛⲇⲣⲓⲁⲥ ⲟⲩⲟϩ Ⲡⲓⲡⲁⲧⲣⲓⲁⲣⲭⲏⲥ

ⲛ̀ϯⲙⲉⲧⲣⲉϥϩⲱⲓϣ ⲙ̀Ⲙⲁⲣⲕⲟⲥ Ⲡⲓⲁ̀ⲡⲟⲥⲧⲟⲗⲟⲥ ⲡⲓⲙⲁϩ ⲣⲓⲏ̅

Seine Exzellenz, der dreifach selige Bischof Abba Michael, Abt des St.Antonius Klosters in Kröffelbach (1980-2023) und Bischof der koptischen Diözese Süddeutschland (2013-2023)

Inhaltsverzeichnis

Vorwort ..... **XIII**

Der 6. Monat Amschir **1**
1. Amschir 1
2. Amschir 2
3. Amschir 8
4. Amschir 8
5. Amschir 8
6. Amschir 9
7. Amschir 9
8. Amschir 9
9. Amschir 10
10. Amschir 10
11. Amschir 10
12. Amschir 11
13. Amschir 11
14. Amschir 11
15. Amschir 12
16. Amschir 12
17. Amschir 12
18. Amschir 13
19. Amschir 13
20. Amschir 13
21. Amschir 14
22. Amschir 14
23. Amschir 14
24. Amschir 15
25. Amschir 15
26. Amschir 15
27. Amschir 16
28. Amschir 16
29. Amschir 16
30. Amschir 16

Der 7. Monat Baramhat 17
1. Baramhat 17
2. Baramhat 17
3. Baramhat 17
4. Baramhat 18
5. Baramhat 18
6. Baramhat 18
7. Baramhat 19
8. Baramhat 19
9. Baramhat 19
10. Baramhat 20
11. Baramhat 20
12. Baramhat 20
13. Baramhat 21
14. Baramhat 27
15. Baramhat 27
16. Baramhat 27
17. Baramhat 28
18. Baramhat 28
19. Baramhat 28
20. Baramhat 29
21. Baramhat 29
22. Baramhat 29
23. Baramhat 30
24. Baramhat 30
25. Baramhat 30
26. Baramhat 31
27. Baramhat 31
28. Baramhat 31
29. Baramhat 32
30. Baramhat 40

Der 8. Monat Baramuda 41
1. Baramuda 41
2. Baramuda 41
3. Baramuda 41
4. Baramuda 42
5. Baramuda 42
6. Baramuda 42
7. Baramuda 43
8. Baramuda 43
9. Baramuda 43
10. Baramuda 44
11. Baramuda 44
12. Baramuda 44
13. Baramuda 45
14. Baramuda 45
15. Baramuda 45
16. Baramuda 46
17. Baramuda 46
18. Baramuda 46
19. Baramuda 47
20. Baramuda 47
21. Baramuda 47
22. Baramuda 48
23. Baramuda 49
24. Baramuda 55
25. Baramuda 55
26. Baramuda 55
27. Baramuda 56
28. Baramuda 62
29. Baramuda 62
30. Baramuda 63

Der 9. Monat Baschans 70
1. Baschans 70
2. Baschans 76
3. Baschans 76
4. Baschans 76
5. Baschans 77
6. Baschans 77
7. Baschans 77
8. Baschans 78
9. Baschans 78
10. Baschans 79
11. Baschans 85
12. Baschans 85
13. Baschans 85
14. Baschans 86
15. Baschans 86
16. Baschans 86
17. Baschans 87
18. Baschans 87
19. Baschans 87
20. Baschans 88
21. Baschans 94
22. Baschans 94
23. Baschans 94
24. Baschans 95
25. Baschans 101
26. Baschans 102
27. Baschans 108
28. Baschans 108
29. Baschans 108
30. Baschans 108

Der 10. Monat Ba`una 109
1. Ba`una 109
2. Ba`una 110
3. Ba`una 116
4. Ba`una 116
5. Ba`una 116
6. Ba`una 117
7. Ba`una 117
8. Ba`una 117
9. Ba`una 118
10. Ba`una 118
11. Ba`una 118
12. Ba`una 119
13. Ba`una 119
14. Ba`una 119
15. Ba`una 120
16. Ba`una 120
17. Ba`una 126
18. Ba`una 126
19. Ba`una 126
20. Ba`una 127
21. Ba`una 127
22. Ba`una 127
23. Ba`una 128
24. Ba`una 128
25. Ba`una 128
26. Ba`una 129
27. Ba`una 129
28. Ba`una 129
29. Ba`una 130
30. Ba`una 131

Der 11. Monat Abib 138
1. Abib 138
2. Abib 138
3. Abib 139
4. Abib 146
5. Abib 147
6. Abib 154
7. Abib 154
8. Abib 154
9. Abib 155
10. Abib 155
11. Abib 155
12. Abib 156
13. Abib 156
14. Abib 156
15. Abib 157
16. Abib 157
17. Abib 157
18. Abib 158
19. Abib 158
20. Abib 159
21. Abib 164
22. Abib 164
23. Abib 164
24. Abib 165
25. Abib 165
26. Abib 165
27. Abib 166
28. Abib 166
29. Abib 166
30. Abib 166

Der 12. Monat Misra 167
1. Misra 167
2. Misra 167
3. Misra 168
4. Misra 174
5. Misra 174
6. Misra 174
7. Misra 175
8. Misra 175
9. Misra 175
10. Misra 176
11. Misra 176
12. Misra 176
13. Misra 177
14. Misra 183
15. Misra 183
16. Misra 183
17. Misra 184
18. Misra 190
19. Misra 190
20. Misra 190
21. Misra 191
22. Misra 191
23. Misra 191
24. Misra 192
25. Misra 193
26. Misra 198
27. Misra 203
28. Misra 204
29. Misra 210
30. Misra 215

Der kleine 13. kleinen Monats (Nesii) 220
1. Tag vom kleinen Monat 220
2. Tag vom kleinen Monat 226
3. Tag vom kleinen Monat 231
4. Tag vom kleinen Monat 238
5. Tag vom kleinen Monat 244
6. Tag vom kleinen Monat 245

Vorwort

„Katameros“ ist ein griechisches Wort (ⲟⲩⲕⲁⲧⲁⲙⲉⲣⲟⲥ). Das Wort Katameros bezeichnet in der koptisch-orthodoxen Kirche die 5 Bücherteile mit der Auswahl biblischer Lesungen, die entsprechend der Anlässe festgelegt wurden.

In den koptischen Gemeinden in Deutschland werden verschiedene Bücher verwendet. Bei der Übersetzung dieser Bücher ins Deutsche wurden sie in drei Reihen geteilt, um Ordnung und Überblick für die Benutzer, speziell die Diakone, zu verschaffen.

Die drei Reihen bestehen insgesamt aus **24** Bücherteilen:

- Die 16 Liturgiebücher.
- Die 5 Teile der Katameros.
- Die 3 Teile der Pascha.

Die 16 Liturgie- Bücher, die am meisten in der koptischen Kirche verwendet werden, sind:

1. **Teil 1**: Das heilige Meßbuch / Euchologion mit den drei Anaphoren des heiligen Basilius, des heiligen Gregorius und des heiligen Kyrillus.
2. **Teil 2**: Das koptische Stundengebetsbuch/ Agpeya.
3. **Teil 3**: Die jährliche Psalmodie.
4. **Teil 4**: Der Diakondienst.
5. **Teil 5**: Die sieben Sakramente in der koptisch-orthodoxen Kirche.
6. **Teil 6**: Das Synaxarium- **erster** Teil, Lebensgeschichten der Heiligen vom 1.koptischen Monat Tut bis zum 6.Monat Amschir des koptisch-orthodoxen Kalenders.
7. **Teil 7**: Das Synaxarium- **zweiter** Teil, Lebensgeschichten der Heiligen vom 7.koptischen Monat Baramhat bis zum 13.Monat (der kleine Monat) des koptisch-orthodoxen Kalenders.
8. **Teil 8**: Die Kiyahk Psalmodie (Lobpreisgesang in der Adventszeit).
9. **Teil 9**: Kommunionshymnen (arabisch: Madajeh).
10. **Teil 10**: Lobgesänge für die Heiligen (arabisch: Tamagid).
11. **Teil 11**: Hymnen für die Versammlungen (arabisch: Taratil).
12. **Teil 12**: Psalien der Herrenfeste, Anlässe, Märtyrer und Heiligen.
13. **Teil 13**: Antiphonarium (arabisch: Difnar).
14. **Teil 14**: Weihungen (Kirchengebäude, Altar, Geräte, Ikonen, Weihestufen und Hierarchie).
15. **Teil 15**: Die drei Wassermesse-Liturgien und das Anbetungsgebet am Pfingstfest.
16. **Teil 16**: Der Plan der Gebete des koptisch-orthodoxen Kirchenjahres.

Die 5 Teile der Katameros sind:

17. **Teil 1**: Sonntage, die Festtage: Verkündigung, Weihnachten und Tauffest.
18. **Teil 2**: Wochentage in der ersten Jahreshälfte im koptischen Kalender.
19. **Teil 3**: Wochentage in der zweiten Jahreshälfte im koptischen Kalender.
20. **Teil 4**: Die große Fastenzeit vor Ostern.
21. **Teil 5**: Die 50 Tage nach Ostern bis Pfingsten.

Die 3 Pascha- Teile sind:

22. **Teil 1**: Palmsonntag bis Pascha- Mittwoch.
23. **Teil 2**: Gründonnerstag und Karfreitag.
24. **Teil 3**: Lichtsamstag und Christi Auferstehungsfest.

Der hiermit vorgelegte **dritte** Teil der Katameros enthält die Zusammenstellung der Lesungen, die innerhalb der zweiten Jahreshälfte (der 8 Monate Amschir bis zum kleinen Monat/ Nesii) im koptisch-orthodoxen Kirchenjahr vorgelesen werden.

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes, ein Gott. Amen.

Der 6. Monat Amschir

1. Amschir

Gedenktag des zweiten Konzils der 150 Väter in Konstantinopel, 381 n.Chr.
Gedenktag der Einweihung der Kirche des heiligen Petrus I., der 17.Papst von Alexandrien

Gelesen werden an diesem Tag die Lesungen des 9. Hator.

2. Amschir

Gedenktag des heiligen Abba Paul, der erste Anachoret

Abendweihrauchopfer

Erhebt euch und steht in Gottesfurcht, seid aufmerksam in Weisheit, um das heilige Evangelium zu hören. Ein Abschnitt aus dem heiligen Evangelium nach Lukas, dem Evangelisten und reinen Apostel.
Sein Segen sei mit uns. Amen.

Psalm (Ps 31 LXX [32], 11; 6)

Aus den Psalmen unseres Lehrers David,
des Propheten und Königs. Sein Segen sei mit uns. Amen.

11 Freut euch über den Herrn und jubelt, Gerechte, und rühmt euch, alle, die aufrichtigen Herzens sind! 6 Für sie soll jeder Fromme zu dir beten zur gelegenen Zeit. Halleluja

Gesegnet sei der, der kommt im Namen des Herrn. Unser Herr, unser Gott, unser Erlöser und unser aller König, Jesus Christus, der Sohn des lebendigen Gottes, ihm gebührt Ehre in Ewigkeit. Amen.

Evangelium (Lk 22, 24-30)

24 Es entstand unter ihnen ein Streit darüber, wer von ihnen wohl der Größte sei. 25 Da sagte Jesus: Die Könige herrschen über ihre Völker, und die Mächtigen lassen sich Wohltäter nennen. 26 Bei euch aber soll es nicht so sein, sondern der Größte unter euch soll werden wie der Kleinste, und der Führende soll werden wie der Dienende.

27 Welcher von beiden ist größer: wer bei Tisch sitzt oder wer bedient? Natürlich der, der bei Tisch sitzt. Ich aber bin unter euch wie der, der bedient. 28 In allen meinen Prüfungen habt ihr bei mir ausgeharrt. 29 Darum vermache ich euch das Reich, wie es mein Vater mir vermacht hat: 30 Ihr sollt in meinem Reich mit mir an meinem Tisch essen und trinken, und ihr sollt auf Thronen sitzen und die zwölf Stämme Israels richten.

Ehre sei Gott in Ewigkeit.

Morgenweihrauchopfer

Erhebt euch und steht in Gottesfurcht, seid aufmerksam in Weisheit, um das heilige Evangelium zu hören. Ein Abschnitt aus dem heiligen Evangelium nach Matthäus, dem Evangelisten und reinen Apostel.
Sein Segen sei mit uns. Amen.

Psalm (Ps 32 LXX [33], 1; 12)

Aus den Psalmen unseres Lehrers David,
des Propheten und Königs. Sein Segen sei mit uns. Amen.

1 Jubelt, ihr Gerechten, im Herrn. Lob gebührt den Aufrichtigen. 12 Selig die Völkerschaft, deren Gott der Herr ist, das Volk, das er sich als Erbe auserwählt hat. Halleluja

Gesegnet sei der, der kommt im Namen des Herrn. Unser Herr, unser Gott, unser Erlöser und unser aller König, Jesus Christus, der Sohn des lebendigen Gottes, ihm gebührt Ehre in Ewigkeit. Amen.

Evangelium (Mt 25, 14-23)

14 Es ist wie mit einem Mann, der auf Reisen ging: Er rief seine Diener
und vertraute ihnen sein Vermögen an. 15 Dem einen gab er fünf Talente
Silbergeld, einem anderen zwei, wieder einem anderen eines, jedem nach seinen
Fähigkeiten. Dann reiste er ab. Sofort 16 begann der Diener, der fünf Talente
erhalten hatte, mit ihnen zu wirtschaften, und er gewann noch fünf dazu. 17
Ebenso gewann der, der zwei erhalten hatte, noch zwei dazu. 18 Der aber, der das
eine Talent erhalten hatte, ging und grub ein Loch in die Erde und versteckte das
Geld seines Herrn. 19 Nach langer Zeit kehrte der Herr zurück, um von den
Dienern Rechenschaft zu verlangen.

20 Da kam der, der die fünf Talente erhalten hatte, brachte fünf weitere und
sagte: Herr, fünf Talente hast du mir gegeben; sieh her, ich habe noch fünf dazu
gewonnen. 21 Sein Herr sagte zu ihm: Sehr gut, du bist ein tüchtiger und treuer
Diener. Du bist im Kleinen ein treuer Verwalter gewesen, ich will dir eine große
Aufgabe übertragen. Komm, nimm teil an der Freude deines Herrn! 22 Dann kam
der Diener, der zwei Talente erhalten hatte, und sagte: Herr, du hast mir zwei
Talente gegeben; sieh her, ich habe noch zwei dazu gewonnen. 23 Sein Herr
sagte zu ihm: Sehr gut, du bist ein tüchtiger und treuer Diener. Du bist im
Kleinen ein treuer Verwalter gewesen, ich will dir eine große Aufgabe
übertragen. Komm, nimm teil an der Freude deines Herrn!

Ehre sei Gott in Ewigkeit.

Die heilige Liturgie

Paulusbriefe (Hebr 13, 7-25)

Lesung aus dem Brief unseres Lehrers Paulus, des Apostels, an die Hebräer.
Sein Segen sei mit uns. Amen.

7 Denkt an eure Vorsteher, die euch das Wort Gottes verkündet haben;
schaut *auf den Ertrag* ihres Lebens, und ahmt ihren Glauben nach! 8 Jesus
Christus ist derselbe gestern, heute und in Ewigkeit. 9 Lasst euch nicht durch
mancherlei fremde Lehren irreführen; denn es ist gut, das Herz durch Gnade zu
stärken und nicht dadurch, dass man nach Speisevorschriften lebt, die noch
keinem genützt haben. 10 Wir haben einen Altar, von dem die nicht essen dürfen,
die dem Zelt dienen. 11 Denn die Körper der Tiere, deren Blut vom
Hohenpriester zur Sühnung der Sünde in das Heiligtum gebracht wird, werden
außerhalb des Lagers verbrannt. 12 Deshalb hat auch Jesus, um durch sein
eigenes Blut das Volk zu heiligen, außerhalb des Tores gelitten.

13 Lasst uns also zu ihm vor das Lager hinaus ziehen und seine Schmach auf uns
nehmen. 14 Denn wir haben hier keine Stadt, die bestehen bleibt, sondern wir
suchen die künftige. 15 Durch ihn also lasst uns Gott allezeit das Opfer des Lobes
darbringen, nämlich die Frucht der Lippen, die seinen Namen preisen. 16
Vergesst nicht, Gutes zu tun und mit anderen zu teilen; denn an solchen Opfern
hat Gott Gefallen. 17 Gehorcht euren Vorstehern, und ordnet euch ihnen unter,
denn sie wachen über euch und müssen Rechenschaft darüber ablegen; sie sollen
das mit Freude tun können, nicht mit Seufzen, denn das wäre zu eurem Schaden.
18 Betet für uns! Zwar sind wir überzeugt, ein gutes Gewissen zu haben, weil wir
in allem recht zu leben suchen; 19 um so dringender aber bitte ich um euer
Gebet, damit ich euch recht bald zurückgegeben werde.

20 Der Gott des Friedens aber, der Jesus, unseren Herrn, den erhabenen Hirten
seiner Schafe, von den Toten heraufgeführt hat durch das Blut eines ewigen
Bundes, 21 er mache euch tüchtig in allem Guten, damit ihr seinen Willen tut. Er
bewirke in uns, was ihm gefällt, durch Jesus Christus, dem die Ehre sei in alle
Ewigkeit. Amen. 22 Schließlich bitte ich euch, Brüder, nehmt diese Mahnrede
bereitwillig an; ich habe euch ja nur kurz geschrieben. 23 Wisst, dass unser
Bruder Timotheus freigelassen worden ist; sobald er kommt, werde ich mit ihm
zusammen euch besuchen. 24 Grüßt alle eure Vorsteher und alle Heiligen! Es
grüßen euch die Brüder aus Italien. 25 Die Gnade sei mit euch allen!

Die Gnade Gottes, des Vaters, sei mit euch, meine Väter und Brüder. Amen.

Katholikon (1.Petr 5, 1-14)

Lesung aus dem ersten Katholischen Brief unseres Lehrers Petrus, des Apostels.
Sein Segen sei mit uns. Amen.

1 Eure Ältesten ermahne ich, da ich ein Ältester bin wie sie und ein Zeuge
der Leiden Christi und auch an der Herrlichkeit teilhaben soll, die sich
offenbaren wird: 2 Sorgt als Hirten für die euch anvertraute Herde Gottes, nicht
aus Zwang, sondern freiwillig, wie Gott es will; auch nicht aus Gewinnsucht,
sondern aus Neigung; 3 seid nicht Beherrscher eurer *Anteile*, sondern Vorbilder
für die Herde! 4 Wenn dann der oberste Hirt erscheint, werdet ihr den nie
verwelkenden Kranz der Herrlichkeit empfangen. 5 Sodann, ihr Jüngeren: ordnet
euch den Ältesten unter! *Alle aber bekleidet euch im Umgang miteinander mit*
Demut! Denn Gott tritt den Stolzen entgegen, den Demütigen aber schenkt er
seine Gnade.

6 Beugt euch also in Demut unter die mächtige Hand Gottes, damit er euch
erhöht, wenn die Zeit gekommen ist. 7 Werft alle eure Sorge auf ihn, denn er
kümmert sich um euch. 8 Seid nüchtern und wachsam! Euer Widersacher, der
Teufel, geht wie ein brüllender Löwe umher und sucht, wen er verschlingen
kann. 9 Leistet ihm Widerstand in der Kraft des Glaubens! Wisst, dass eure
Brüder in der ganzen Welt die gleichen Leiden ertragen müssen!

10 Der Gott aller Gnade aber, der euch in der Gemeinschaft mit Christus zu
seiner ewigen Herrlichkeit berufen hat, wird euch, die ihr kurze Zeit leiden
müsst, wiederaufrichten, stärken, kräftigen und auf festen Grund stellen. 11 Sein
ist die Macht in Ewigkeit. Amen. 12 Durch den Bruder Silvanus, den ich für treu
halte, habe ich euch kurz geschrieben; ich habe euch ermahnt und habe bezeugt,
dass dies die wahre Gnade Gottes ist, in der ihr stehen sollt. 13 Es grüßen euch
die mitauserwählte Gemeinde in Babylon und mein Sohn Markus. 14 Grüßt
einander mit dem Kuss der Liebe! Friede sei mit euch allen, die ihr in der
Gemeinschaft mit Christus seid.

Liebt nicht die Welt und was in der Welt ist. Die Welt und ihre Begierde
vergeht; wer aber den Willen Gottes tut, bleibt in Ewigkeit. Amen.

Apostelgeschichte (Apg 15, 12-21)

Ein Kapitel aus der Geschichte unserer Väter, der reinen Apostel,
die mit der Gnade des Heiligen Geistes erfüllt sind. Ihr Segen sei mit uns. Amen.

12 Da schwieg die ganze Versammlung. Und sie hörten Barnabas und
Paulus zu, wie sie erzählten, welch große Zeichen und Wunder Gott durch sie
unter den Heiden getan hatte. 13 Als sie geendet hatten, nahm Jakobus das Wort
und sagte: Brüder, hört mich an! 14 Simon hat berichtet, dass Gott selbst zuerst
eingegriffen hat, um aus den Heiden ein Volk für seinen Namen zu gewinnen.

15 Damit stimmen die Worte der Propheten überein, die geschrieben haben: 16
Danach werde ich mich umwenden und die zerfallene Hütte Davids wieder
aufrichten; ich werde sie aus ihren Trümmern wieder aufrichten und werde sie
wiederherstellen, 17 damit die übrigen Menschen den Herrn suchen, auch alle
Völker, über denen mein Name ausgerufen ist - spricht der Herr, der das
ausführt, 18 was ihm seit Ewigkeit bekannt ist.

19 Darum halte ich es für richtig, den Heiden, die sich zu Gott bekehren, keine
Lasten aufzubürden; 20 man weise sie nur an, Verunreinigung durch
Götzenopferfleisch und Unzucht zu meiden und weder Ersticktes noch Blut zu
essen. 21 Denn Mose hat seit ältesten Zeiten in jeder Stadt seine Verkündiger, da
er in den Synagogen an jedem Sabbat verlesen wird.

Das Wort Gottes möge wachsen, sich ausbreiten, stark werden und fest bleiben
in der heiligen Kirche Gottes. Amen.

Erhebt euch und steht in Gottesfurcht, seid aufmerksam in Weisheit, um das heilige Evangelium zu hören. Ein Abschnitt aus dem heiligen Evangelium nach Markus, dem Evangelisten und reinen Apostel.
Sein Segen sei mit uns. Amen.

Psalm (Ps 131 LXX [132], 9-10; 1-2)

Aus den Psalmen unseres Lehrers David,
des Propheten und Königs. Sein Segen sei mit uns. Amen.

9 Deine Priester werden sich in Gerechtigkeit kleiden, und deine Heiligen
werden jubeln. 10 Um Davids, deines Knechtes, willen. 1 Denke, Herr, an David
und an seine ganze Sanftmut, 2 wie der dem Herrn geschworen, dem Gott Jakobs
gelobt hat. Halleluja

Gesegnet sei der, der kommt im Namen des Herrn. Unser Herr, unser Gott, unser Erlöser und unser aller König, Jesus Christus, der Sohn des lebendigen Gottes, ihm gebührt Ehre in Ewigkeit. Amen.

Evangelium (Mk 9, 33-41)

33 Sie kamen nach Kafarnaum. Als er dann im Haus war, fragte er sie:
Worüber habt ihr unterwegs gesprochen? 34 Sie schwiegen, denn sie hatten
unterwegs miteinander darüber gesprochen, wer von ihnen der Größte sei. 35 Da
setzte er sich, rief die Zwölf und sagte zu ihnen: Wer der Erste sein will, soll der
Letzte von allen und der Diener aller sein. 36 Und er stellte ein Kind in ihre
Mitte, nahm es in seine Arme und sagte zu ihnen: 37 Wer ein solches Kind
aufgrund meines Namens aufnimmt, der nimmt mich auf; wer aber mich
aufnimmt, der nimmt nicht nur mich auf, sondern den, der mich gesandt hat.

38 Da sagte Johannes zu ihm: Meister, wir haben gesehen, wie jemand, der uns
nicht nachfolgt, in deinem Namen Dämonen austrieb; und wir versuchten, ihn
daran zu hindern, *weil er uns nicht nachfolgt*. 39 Jesus erwiderte: Hindert ihn
nicht! Keiner, der in meinem Namen Wunder tut, kann so leicht schlecht von
mir reden. 40 Denn wer nicht gegen uns ist, der ist für uns. 41 Wer euch auch nur
einen Becher Wasser zu trinken gibt, weil ihr zu Christus gehört - amen, ich
sage euch: er wird nicht um seinen Lohn kommen.

Ehre sei Gott in Ewigkeit.

3. Amschir

Gedenktag des heiligen Mönches Jakob

Gelesen werden an diesem Tag die Lesungen des 20. Baschans.

✠✠✠

4. Amschir

Gedenktag des heiligen Märtyrers Agabus, einer der 70 Jünger Christi

Gelesen werden an diesem Tag die Lesungen des 22. Babah.

✠✠✠

5. Amschir

Gedenktag der Überführung der Reliquien der 49 Märtyrer, der Ältesten der Wüste Schihiet zu ihrer Kirche im Makarius Kloster
Gedenktag des heiligen Abba Agrippinus, der 10.Papst von Alexandrien
Gedenktag des heiligen Abba Apollo, der Gefährte des heiligen Abib

Gelesen werden an diesem Tag die Lesungen des 27. Babah.

✠✠✠

6. Amschir

Gedenktag der heiligen Märtyrer Apakir und Johannes sowie drei Jungfrauen und ihrer Mutter
Gedenktag des heiligen Abba Markus IV., der 84. Papst von Alexandrien

Gelesen werden an diesem Tag die Lesungen des 15. Hator.

7. Amschir

Gedenktag des heiligen Abba Alexandrus II., der 43. Papst von Alexandrien
Gedenktag des heiligen Abba Theodorus I., der 45. Papst von Alexandrien

Gelesen werden an diesem Tag die Lesungen des 3. Abib.

8. Amschir

Gedenktag der Darstellung des Herrn im Tempel
Gedenktag des Simeon, einer der 70 Ältesten der Septuaginta

Gelesen werden an diesem Tag die Lesungen des 6. Tubah.

9. Amschir

Gedenktag des heiligen Parsooma, der Vater der syrischen Mönche
Gedenktag des heiligen Paul, der Syrer
Gedenktag des heiligen Simon

Gelesen werden an diesem Tag die Lesungen des 3. Misra.

✠✠✠

10. Amschir

Gedenktag des heiligen Märtyrers Philo, der Bischof von Persien

Gelesen werden an diesem Tag die Lesungen des 5. Abib.

✠✠✠

11. Amschir

Gedenktag des Abba Johannes XIII., der 94. Papst von Alexandrien
Gedenktag des heiligen Märtyrers Abba Fabianus, der 20. Papst von Rom

Gelesen werden an diesem Tag die Lesungen des 29. Hator.

✠✠✠

12. Amschir

Gedenktag des Erzengels Michael
Gedenktag des heiligen Glasius, der Eremit

Gelesen werden an diesem Tag die Lesungen des 20. Baschans.

✠✠✠

13. Amschir

Gedenktag des heiligen Märtyrers Sergius aus Atrip, seines Vaters, seiner Mutter und seiner Schwester
Gedenktag des Abba Timotheus III., der 32. Papst von Alexandrien

Gelesen werden an diesem Tag die Lesungen des 27. Baramuda.

✠✠✠

14. Amschir

Gedenktag des heiligen Abba Severus, der Patriarch von Antiochien
Gedenktag des heiligen Abba Jakobus, der 50. Papst von Alexandrien

Gelesen werden an diesem Tag die Lesungen des 17. Hator.

✠✠✠

15. Amschir

Gedenktag des heiligen Abba Paphnotius, der Mönch
Gedenktag der Einweihung der Kirche der 40 heiligen Märtyrer in Sebaste

Gelesen werden an diesem Tag die Lesungen des 16. Ba`una.

✠✠✠

16. Amschir

Gedenktag der heiligen Elisabeth, die Mutter des heiligen Johannes, der Täufers
Gedenktag des Abba Michael III., der 92. Papst von Alexandrien

Gelesen werden an diesem Tag die Lesungen des 26. Tut.

✠✠✠

17. Amschir

Gedenktag des heiligen Märtyrers Mina, der Mönch

Gelesen werden an diesem Tag die Lesungen des 27. Baramuda.

✠✠✠

18. Amschir

Gedenktag des heiligen Abba Meletius, der Patriarch von Antiochien

Gelesen werden an diesem Tag die Lesungen des 17. Hator.

✠✠✠

19. Amschir

Gedenktag der Überführung der Reliquien des heiligen Martinianus, der Mönch aus Athen nach Antiochien

Gelesen werden an diesem Tag die Lesungen des 20. Baschans.

✠✠✠

20. Amschir

Gedenktag des heiligen Abba Petrus II, der 21. Papst von Alexandrien

Gelesen werden an diesem Tag die Lesungen des 29. Hator.

✠✠✠

21. Amschir

Gedenktag der heiligen Jungfrau Maria, die Mutter Gottes
Gedenktag des heiligen Märtyrers Onesimus, der Jünger des Apostels Paulus
Gedenktag des heiligen Abba Gabriel I., der 57. Papst von Alexandrien
Gedenktag des heiligen Abba Zacharias, der Bischof von Sakha

Gelesen werden an diesem Tag die Lesungen des 5. Abib.

22. Amschir

Gedenktag des heiligen Bischofs Marutha

Gelesen werden an diesem Tag die Lesungen des 28. Hator.

23. Amschir

Gedenktag des heiligen Märtyrers Eusebius, der Sohn von Wasilidies

Gelesen werden an diesem Tag die Lesungen des 27. Baramuda.

24. Amschir

Gedenktag des heiligen Bischofs Agabitus

Gelesen werden an diesem Tag die Lesungen des 28. Hator.

✠✠✠

25. Amschir

Gedenktag der heiligen Märtyrer Philemon, Apifia und Archibbus

Gelesen werden an diesem Tag die Lesungen des 20. Abib.

✠✠✠

26. Amschir

Gedenktag des Propheten Hosea, genannt Usia

Gelesen werden an diesem Tag die Lesungen des 8. Tut.

✠✠✠

27. Amschir

Gedenktag des heiligen Abba Eustathius, der Patriarch von Antiochien

Gelesen werden an diesem Tag die Lesungen des 17. Hator.

28. Amschir

Gedenktag des heiligen Märtyrers Theodorus, der Orientale

Gelesen werden an diesem Tag die Lesungen des 20. Abib.

29. Amschir

Gedenktag des heiligen Märtyrers Polycarpus, der Bischof von Smyrna (Izmir) und Schüler des Evangelisten Johannes

Gelesen werden an diesem Tag die Lesungen des 4. Tubah.

30. Amschir

Auffindung des Hauptes des heiligen Johannes, der Täufer

Gelesen werden an diesem Tag die Lesungen des 2. Ba`una.

Ende des Monats Amschir

Der 7. Monat Baramhat

1. Baramhat

Gedenktags der heiligen Märtyrer Makronius und Thekla

Gelesen werden an diesem Tag die Lesungen des 22. Hator.

2. Baramhat

Gedenktag des heiligen Märtyrers Makraui, der Bischof von Nikius in Monufia

Gelesen werden an diesem Tag die Lesungen des 28. Hator.

3. Baramhat

Gedenktag des heiligen Abba Kosma III., der 58. Papst von Alexandrien
Gedenktag des heiligen Märtyrers Perphonius
Gedenktag des heiligen Abba Perphonius, der Bischof von Gaza
Gedenktag des heiligen Hadid, der Priester

Gelesen werden an diesem Tag die Lesungen des 29. Hator.

4. Baramhat

Gedenktag der Versammlung gegen die Anhänger der Sekte der Vierzehner

Gelesen werden an diesem Tag die Lesungen des 9. Hator.

✠✠✠

5. Baramhat

Gedenktag des heiligen Abba Sarapamon, der Abt des Sankt Johannes Klosters, des Kleinen

Gelesen werden an diesem Tag die Lesungen des 28. Hator.

✠✠✠

6. Baramhat

Gedenktag des heiligen Märtyrers Dioskorus

Gelesen werden an diesem Tag die Lesungen des 27. Hator.

✠✠✠

7. Baramhat

Gedenktag der heiligen Märtyrer Philemon und Applanius

Gelesen werden an diesem Tag die Lesungen des 22. Hator.

✠✠✠

8. Baramhat

Gedenktag des heiligen Apostels Mattias, einer der 12 Apostel Christi
Gedenktag des heiligen Abba Julianus, der 11. Papst von Alexandrien
Gedenktag des heiligen Märtyrers Arianus, der Statthalter von Ansina

Gelesen werden an diesem Tag die Lesungen des 5. Abib.

✠✠✠

9. Baramhat

Gedenktag des heiligen Konon, der Bekenner

Gelesen werden an diesem Tag die Lesungen des 20. Baschans.

✠✠✠

10. Baramhat

Gedenktag der Auffindung des lebensspendenden Kreuzes unseres Herrn Jesu Christi zum zweiten Mal durch Kaiser Hiraklius und seine Überführung nach Konstantinopel
(Auffindung des Kreuzes Jesu Christi durch die Königin Helena am 17. Tut)

Gelesen werden an diesem Tag die Lesungen des 17. Tut.

11. Baramhat

Gedenktag des heiligen Märtyrers Basilius, der Bischof von Jerusalem

Gelesen werden an diesem Tag die Lesungen des 21. Tut.

12. Baramhat

Gedenktag des Erzengels Michael
Gedenktag des Wunders des heiligen Dimetrius, der 12. Papst von Alexandrien

Gelesen werden an diesem Tag die Lesungen des 29. Hator.

13. Baramhat

Gedenktag der 40 Märtyrer von Sebaste in Syrien
Gedenktag des heiligen Abba Dionesius, der 14. Papst von Alexandrien

Abendweihrauchopfer

Erhebt euch und steht in Gottesfurcht, seid aufmerksam in Weisheit, um das heilige Evangelium zu hören. Ein Abschnitt aus dem heiligen Evangelium nach Matthäus, dem Evangelisten und reinen Apostel.
Sein Segen sei mit uns. Amen.

Psalm (Ps 33 LXX [34], 20-21)

Aus den Psalmen unseres Lehrers David,
des Propheten und Königs. Sein Segen sei mit uns. Amen.

20 Zahlreich sind die Bedrängnisse der Gerechten, und aus ihnen allen
wird er sie erretten. 21 Der Herr wird all ihre Gebeine bewahren, keines von
ihnen wird zerbrochen werden. Halleluja

Gesegnet sei der, der kommt im Namen des Herrn. Unser Herr, unser Gott, unser Erlöser und unser aller König, Jesus Christus, der Sohn des lebendigen Gottes, ihm gebührt Ehre in Ewigkeit. Amen.

Evangelium (Mt 16, 24-28)

24 Darauf sagte Jesus zu seinen Jüngern: Wer mein Jünger sein will, der
verleugne sich selbst, nehme sein Kreuz auf sich und folge mir nach. 25 Denn
wer sein Leben retten will, wird es verlieren; wer aber sein Leben um
meinetwillen verliert, wird es gewinnen.

26 Was nützt es einem Menschen, wenn er die ganze Welt gewinnt, dabei aber
sein Leben einbüßt? Um welchen Preis kann ein Mensch sein Leben
zurückkaufen? 27 Der Menschensohn wird mit seinen Engeln in der Hoheit
seines Vaters kommen und jedem Menschen vergelten, wie es seine Taten
verdienen. 28 Amen, ich sage euch: Von denen, die hier stehen, werden einige
den Tod nicht erleiden, bis sie den Menschensohn in seiner königlichen Macht
kommen sehen.

Ehre sei Gott in Ewigkeit.

Morgenweihrauchopfer

Erhebt euch und steht in Gottesfurcht, seid aufmerksam in Weisheit, um das heilige Evangelium zu hören. Ein Abschnitt aus dem heiligen Evangelium nach Markus, dem Evangelisten und reinen Apostel.
Sein Segen sei mit uns. Amen.

Psalm (Ps 36 LXX [37], 39-40)

Aus den Psalmen unseres Lehrers David,
des Propheten und Königs. Sein Segen sei mit uns. Amen.

39 Die Rettung der Gerechten aber kommt vom Herrn, und er ist ihr
Beschützer zur Zeit der Bedrängnis, 40 und der Herr wird ihnen helfen und sie
erretten und sie vor den Sündern befreien und sie retten, denn sie haben ihre
Hoffnung auf ihn gesetzt. Halleluja

Gesegnet sei der, der kommt im Namen des Herrn. Unser Herr, unser Gott, unser Erlöser und unser aller König, Jesus Christus, der Sohn des lebendigen Gottes, ihm gebührt Ehre in Ewigkeit. Amen.

Evangelium (Mk 13, 9-13)

9 Ihr aber, macht euch darauf gefasst: Man wird euch um meinetwillen vor
die Gerichte bringen, in den Synagogen misshandeln und vor Statthalter und
Könige stellen, damit ihr vor ihnen Zeugnis ablegt. 10 Vor dem Ende aber muss
allen Völkern das Evangelium verkündet werden.

11 Und wenn man euch abführt und vor Gericht stellt, dann macht euch nicht im
voraus Sorgen, was ihr sagen sollt; sondern was euch in jener Stunde
eingegeben wird, das sagt! Denn nicht ihr werdet dann reden, sondern der
Heilige Geist.

12 Brüder werden einander dem Tod ausliefern und Väter ihre Kinder, und die
Kinder werden sich gegen ihre Eltern auflehnen und sie in den Tod schicken. 13
Und ihr werdet um meines Namens willen von allen gehasst werden; wer aber
bis zum Ende standhaft bleibt, der wird gerettet.

Ehre sei Gott in Ewigkeit.

Die Heilige Liturgie

Paulusbriefe (2.Kor 10, 1-18)

Lesung aus dem zweiten Brief unseres Lehrers Paulus, des Apostels, an die Korinther.
Sein Segen sei mit uns. Amen.

1 Ich, Paulus, der ja im persönlichen Umgang mit euch so unterwürfig, aus
der Ferne aber so unerschrocken sein soll, ich ermahne euch angesichts der
Freundlichkeit und Güte Christi 2 und bitte euch: Zwingt mich nicht, bei meinem
Kommen so unerschrocken und fest aufzutreten, wie ich es gegen gewisse Leute
zu tun gedenke, *die meinen, wir wandeln nach dem Fleisch.* 3 *Im Fleisch*
nämlich wandelnd ziehen wir nicht nach dem Fleisch zu Felde. 4 Die Waffen,
die wir bei unserem Feldzug einsetzen, sind nicht irdisch, aber sie haben durch
Gott die Macht, Festungen zu schleifen; mit ihnen reißen wir 5 alle hohen
Gedankengebäude nieder, die sich gegen die Erkenntnis Gottes auftürmen. Wir
nehmen alles Denken gefangen, so dass es Christus gehorcht; 6 wir sind
entschlossen, alle Ungehorsamen zu strafen, sobald ihr wirklich gehorsam
geworden seid. 7 Schaut auf das, was vor Augen liegt. Wenn jemand überzeugt
ist, Christus zu gehören, dann soll er doch auch bedenken, dass nicht nur er,
sondern auch wir Christus gehören. 8 Und wenn ich etwas mehr auf unsere
Vollmacht poche, werde ich mich nicht zu scheuen brauchen. Der Herr hat sie
mir allerdings verliehen, damit ich bei euch aufbaue, nicht damit ich niederreiße;
9 ich möchte nicht den Anschein erwecken, als wollte ich euch durch meine
Briefe einschüchtern. 10 Ja, die Briefe, wird gesagt, die sind wuchtig und voll
Kraft, aber sein persönliches Auftreten ist matt, und seine Worte sind armselig.
11 Wer so redet, der soll sich merken: Wie wir durch das geschriebene Wort aus
der Ferne wirken, so können wir auch in eurer Gegenwart tatkräftig auftreten.

12 Wir sind allerdings nicht so vermessen, uns gleichzustellen oder zu
vergleichen mit gewissen Leuten, die sich selbst anpreisen. In ihrem Unverstand
messen sie sich an sich selbst und vergleichen sich mit sich selbst. 13 Wir
dagegen wollen uns nicht maßlos rühmen, sondern jenen Maßstab anlegen, den
uns Gott zugeteilt hat, dass wir nämlich bis zu euch gelangt sind. 14 Wir
überschreiten also nicht unser Maß, wie wir es tun würden, wenn wir nicht bis
zu euch gelangt wären; denn wir sind wirklich als erste mit dem Evangelium
Christi bis zu euch gekommen. 15 Wir rühmen uns also nicht maßlos und mit
fremden Leistungen; aber wir haben die Hoffnung, wenn euer Glaube stärker
wird, vor euren Augen über das uns bisher gesetzte Maß weit hinauszuwachsen
16 und die Heilsbotschaft über eure Grenzen hinauszutragen. Nach einem
fremden Maßstab und auf einem Feld, das schon bestellt ist, wollen wir keinen
Ruhm ernten. 17 Wer sich also rühmen will, der rühme sich des Herrn. 18 Denn
nicht, wer sich selbst empfiehlt, ist anerkannt, sondern der, den der Herr
empfiehlt.

Die Gnade Gottes, des Vaters, sei mit euch, meine Väter und Brüder. Amen.

Katholikon (1. Petr 4, 1-11)

Lesung aus dem ersten Katholischen Brief unseres Lehrers Petrus, des Apostels.
Sein Segen sei mit uns. Amen.

1 Da Christus im Fleisch gelitten hat, wappnet auch ihr euch mit diesem
Gedanken: Wer im Fleisch gelitten hat, für den hat die Sünde ein Ende. 2 Darum
richtet euch, solange ihr noch auf Erden lebt, nicht mehr nach den menschlichen
Begierden, sondern nach dem Willen Gottes!

3 Denn lange genug habt ihr in der vergangenen Zeit das heidnische Treiben
mitgemacht und habt ein ausschweifendes Leben voller Begierden geführt, habt
getrunken, geprasst, gezecht und unerlaubten Götzenkult getrieben. 4 Jetzt erregt
es ihren Unwillen und sie lästern, weil ihr euch nicht mehr in diesen Strudel der
Leidenschaften hineinreißen lasst.

5 Aber sie werden vor dem Rechenschaft ablegen müssen, der schon bereitsteht,
um die Lebenden und die Toten zu richten. 6 Denn auch Toten ist das
Evangelium dazu verkündet worden, dass sie wie Menschen gerichtet werden im
Fleisch, aber wie Gott das Leben haben im Geist. 7 Das Ende aller Dinge ist
nahe. Seid also besonnen und nüchtern und betet! 8 Vor allem haltet fest an der
Liebe zueinander; denn die Liebe deckt viele Sünden zu.

9 Seid untereinander gastfreundlich, ohne zu murren. 10 Dient einander als gute
Verwalter der vielfältigen Gnade Gottes, jeder mit der Gabe, die er empfangen
hat. 11 Wer redet, der rede mit den Worten, die Gott ihm gibt; wer dient, der
diene aus der Kraft, die Gott verleiht. So wird in allem Gott verherrlicht durch
Jesus Christus. Sein ist die Herrlichkeit und die Macht in alle Ewigkeit. Amen.

Liebt nicht die Welt und was in der Welt ist. Die Welt und ihre Begierde vergeht; wer aber den Willen Gottes tut, bleibt in Ewigkeit. Amen.

Apostelgeschichte (Apg 12, 25 und 13, 1-12)

Ein Kapitel aus der Geschichte unserer Väter, der reinen Apostel,
die mit der Gnade des Heiligen Geistes erfüllt sind. Ihr Segen sei mit uns. Amen.

25 Nachdem Barnabas und Saulus in Jerusalem ihre Aufgabe erfüllt hatten,
kehrten sie zurück; Johannes mit dem Beinamen Markus nahmen sie mit.

1 In der Gemeinde von Antiochien gab es Propheten und Lehrer: Barnabas und
Simeon, genannt Niger, Luzius von Zyrene, Manaën, ein Jugendgefährte des
Tetrarchen Herodes, und Saulus. 2 Als sie zu Ehren des Herrn Gottesdienst
feierten und fasteten, sprach der Heilige Geist: Wählt mir Barnabas und Saulus
zu dem Werk aus, zu dem ich sie mir berufen habe. 3 Da fasteten und beteten sie,
legten ihnen die Hände auf und ließen sie ziehen.

4 Vom Heiligen Geist ausgesandt, zogen sie nach Seleuzia hinab und segelten
von da nach Zypern. 5 Als sie in Salamis angekommen waren, verkündeten sie
das Wort Gottes in den Synagogen der Juden. Johannes hatten sie als Helfer bei
sich. 6 Sie durchzogen die ganze Insel bis Paphos. Dort trafen sie einen Mann
namens Barjesus, einen Zauberer und falschen Propheten, der Jude war 7 und
zum Gefolge des Prokonsuls Sergius Paulus, eines verständigen Mannes,
gehörte. Dieser ließ Barnabas und Saulus rufen und wünschte, von ihnen das
Wort Gottes zu hören.

8 Aber Elymas, der Zauberer - so wird nämlich der Name Elymas übersetzt -,
trat gegen sie auf und wollte den Prokonsul vom Glauben abhalten. 9 Saulus, der
auch Paulus heißt, blickte ihn, vom Heiligen Geist erfüllt, an 10 und sagte: Du
elender und gerissener Betrüger, du Sohn des Teufels, du Feind aller
Gerechtigkeit, willst du nicht endlich aufhören, die geraden Wege des Herrn zu
durchkreuzen? 11 Jetzt kommt die Hand des Herrn über dich. Du wirst blind sein
und eine Zeit lang die Sonne nicht mehr sehen. Im selben Augenblick fiel
Finsternis und Dunkel auf ihn, er tappte umher und suchte jemand, der ihn an
der Hand führte. 12 Als der Prokonsul das alles sah, wurde er gläubig, denn er
war betroffen von der Lehre des Herrn.

Das Wort Gottes möge wachsen, sich ausbreiten, stark werden und fest bleiben
in der heiligen Kirche Gottes. Amen.

Erhebt euch und steht in Gottesfurcht, seid aufmerksam in Weisheit, um das heilige Evangelium zu hören. Ein Abschnitt aus dem heiligen Evangelium nach Lukas, dem Evangelisten und reinen Apostel. Sein Segen sei mit uns. Amen.

Psalm (Ps 96 LXX [97], 11-12)

Aus den Psalmen unseres Lehrers David,
des Propheten und Königs. Sein Segen sei mit uns. Amen.

11 Licht ging auf für den Gerechten und Freude für die, die aufrichtigen
Herzens sind. 12 Freut euch, ihr Gerechten, über den Herrn, und preist das
Gedächtnis seiner Heiligkeit! Halleluja

Gesegnet sei der, der kommt im Namen des Herrn. Unser Herr, unser Gott, unser Erlöser und unser aller König, Jesus Christus, der Sohn des lebendigen Gottes, ihm gebührt Ehre in Ewigkeit. Amen.

Evangelium (Lk 11, 53-54 und 12, 1-12)

53 Als Jesus das Haus verlassen hatte, begannen die Schriftgelehrten und
die Pharisäer, ihn mit vielerlei Fragen hartnäckig zu bedrängen; 54 sie
versuchten, ihm eine Falle zu stellen, damit er sich in seinen eigenen Worten
verfange.

1 Unterdessen strömten Tausende von Menschen zusammen, so dass es ein
gefährliches Gedränge gab. Jesus wandte sich zuerst an seine Jünger und sagte:
Hütet euch vor dem Sauerteig der Pharisäer, das heißt vor der Heuchelei. 2
Nichts ist verhüllt, was nicht enthüllt wird, und nichts ist verborgen, was nicht
bekannt wird. 3 Deshalb wird man alles, was ihr im Dunkeln redet, am hellen
Tag hören, und was ihr einander *in den Kammern* ins Ohr flüstert, das wird man
auf den Dächern verkünden. 4 Euch aber, meinen Freunden, sage ich: Fürchtet
euch nicht vor denen, die den Leib töten, euch aber sonst nichts tun können.

5 Ich will euch zeigen, wen ihr fürchten sollt: Fürchtet euch vor dem, der nicht
nur töten kann, sondern die Macht hat, euch auch noch in die Hölle zu werfen.
Ja, das sage ich euch: Ihn sollt ihr fürchten. 6 Verkauft man nicht fünf Spatzen
für *zwei As*? Und doch vergisst Gott nicht einen von ihnen. 7 Bei euch aber sind
sogar die Haare auf dem Kopf alle gezählt. Fürchtet euch nicht! Ihr seid mehr
wert als viele Spatzen. 8 Ich sage euch: Wer sich vor den Menschen zu mir
bekennt, zu dem wird sich auch der Menschensohn vor den Engeln Gottes
bekennen. 9 Wer mich aber vor den Menschen verleugnet, der wird auch vor den
Engeln Gottes verleugnet werden. 10 Jedem, der etwas gegen den Menschensohn
sagt, wird vergeben werden; wer aber den Heiligen Geist lästert, dem wird nicht
vergeben. 11 Wenn man euch vor die Gerichte der Synagogen und vor die
Herrscher und Machthaber schleppt, dann macht euch keine Sorgen, wie ihr
euch verteidigen oder was ihr sagen sollt. 12 Denn der Heilige Geist wird euch in
der gleichen Stunde eingeben, was ihr sagen müsst.

Ehre sei Gott in Ewigkeit.

14. Baramhat

Gedenktag der heiligen Märtyrer und Bischöfe Euganius, Aghanorus und Valendius
Gedenktag des heiligen Märtyrers Schenouda aus Bahnasa

Gelesen werden an diesem Tag die Lesungen des 21. Tut.

✠✠✠

15. Baramhat

Gedenktag der heiligen Nonne Sarah

Gelesen werden an diesem Tag die Lesungen des 30. Tubah.

✠✠✠

16. Baramhat

Gedenktag des heiligen Abba Khail I., der 46. Papst von Alexandrien

Gelesen werden an diesem Tag die Lesungen des 29. Hator.

✠✠✠

17. Baramhat

Gedenktag des Lazarus, der Geliebte des Herrn
Gedenktag des heiligen Märtyrers Sidhom Beschay

Gelesen werden an diesem Tag die Lesungen des 28. Hator.

✠✠✠

18. Baramhat

Gedenktag des heiligen Märtyrers Isidorus, der Gefährte des Sena, der Soldat

Gelesen werden an diesem Tag die Lesungen des 20. Abib.

✠✠✠

19. Baramhat

Gedenktag des heiligen Aristopaulus, einer der 70 Jünger Christi

Gelesen werden an diesem Tag die Lesungen des 1. Tubah.

✠✠✠

20. Baramhat

Gedenktag des heiligen Abba Khail III., der 56. Papst von Alexandrien
Gedenktag der Auferweckung des Lazarus durch unseren Herrn Jesu Christi

Gelesen werden an diesem Tag die Lesungen des 29. Hator.

✠✠✠

21. Baramhat

Gedenktag der heiligen Jungfrau Maria, die Mutter Gottes
Gedenktag des Einzugs unseres Herrn in Betanien in das Haus des Lazarus

Gelesen werden an diesem Tag die Lesungen des 13. Misra.

✠✠✠

22. Baramhat

Gedenktag des heiligen Abba Kyrillus, der Bischof von Jerusalem

Gelesen werden an diesem Tag die Lesungen des 3. Abib.

✠✠✠

23. Baramhat

Gedenktag des Propheten Daniel

Gelesen werden an diesem Tag die Lesungen des 8. Tut.

✠✠✠

24. Baramhat

Gedenktag der Erscheinung der heiligen Jungfrau Maria über die Kuppel ihrer Kirche in Zeitoun, Kairo
Gedenktag des heiligen Abba Makarius I., der 59. Papst von Alexandrien

Gelesen werden an diesem Tag die Lesungen des 29. Hator.

✠✠✠

25. Baramhat

Gedenktag der heiligen Priska und Onesiphorus, der 70 Jünger Christi
Gedenktag des heiligen Abba Matthäus III., der 100. Papst von Alexandrien

Gelesen werden an diesem Tag die Lesungen des 14. Babah.

✠✠✠

26. Baramhat

Gedenktag der heiligen Jungfrau Prakssia
Gedenktag des heiligen Abba Petrus VI., der 104. Papst von Alexandrien

Gelesen werden an diesem Tag die Lesungen des 30. Tubah.

27. Baramhat

Gedenktag der Kreuzigung unseres Herrn Jesu Christi
Gedenktag des heiligen Abba Makarius, der Große

Gelesen werden an diesem Tag die Lesungen des 27. Babah.

28. Baramhat

Gedenktag des Kaisers Konstantin I., der Große
Gedenktag des heiligen Abba Petrus VII., der 109. Papst von Alexandrien

Gelesen werden an diesem Tag die Lesungen des 16. Tut.

29. Baramhat

Gedenktag der Verkündigung der heiligen Jungfrau Maria, die Mutter Gottes
Gedenktag des Auferstehungsfestes unseres Herrn Jesu Christi

Zum 29. Tag des Baramhat und zum 29. jedes koptischen Monats, ausgenommen Tubah, Amschir, Zeit des großen Fastens und Pfingstfest. Das Verkündigungsfest wird nicht gefeiert, wenn es in die Zeit vom letzten Freitag des großen Fastens bis zum Tag nach dem Auferstehungsfest fällt.

Abendweihrauchopfer

Erhebt euch und steht in Gottesfurcht, seid aufmerksam in Weisheit, um das heilige Evangelium zu hören. Ein Abschnitt aus dem heiligen Evangelium nach Lukas, dem Evangelisten und reinen Apostel.
Sein Segen sei mit uns. Amen.

Psalm (Ps 143 LXX [144], 5; 7)

Aus den Psalmen unseres Lehrers David,
des Propheten und Königs. Sein Segen sei mit uns. Amen.

5 Herr, neige deine Himmel und steige herab, rühre die Berge an, und sie
werden rauchen. 7 Sende deine Hand aus von der Höhe, befreie mich und errette
mich. Halleluja

Gesegnet sei der, der kommt im Namen des Herrn. Unser Herr, unser Gott, unser Erlöser und unser aller König, Jesus Christus, der Sohn des lebendigen Gottes, ihm gebührt Ehre in Ewigkeit. Amen.

Evangelium (Lk 7, 36-50)

36 Jesus ging in das Haus eines Pharisäers, der ihn zum Essen eingeladen
hatte, und legte sich zu Tisch. 37 Als nun eine Sünderin, die in der Stadt lebte,
erfuhr, dass er im Haus des Pharisäers bei Tisch war, kam sie mit einem
Alabastergefäß voll wohlriechendem Öl 38 und trat von hinten an ihn heran.
Dabei weinte sie und ihre Tränen fielen auf seine Füße. Sie trocknete seine Füße
mit ihrem Haar, küsste sie und salbte sie mit dem Öl.

39 Als der Pharisäer, der ihn eingeladen hatte, das sah, dachte er: Wenn er
wirklich ein Prophet wäre, müsste er wissen, was das für eine Frau ist, von der
er sich berühren lässt; er wüsste, dass sie eine Sünderin ist.

40 Da wandte sich Jesus an ihn und sagte: Simon, ich möchte dir etwas sagen. Er
erwiderte: Sprich, Meister! 41 Jesus sagte: Ein Geldverleiher hatte zwei
Schuldner; der eine war ihm fünfhundert Denare schuldig, der andere fünfzig.

42 Als sie ihre Schulden nicht bezahlen konnten, erließ er sie beiden. Wer von
ihnen wird ihn nun mehr lieben? 43 Simon antwortete: Ich nehme an, der, dem er
mehr erlassen hat. Jesus sagte zu ihm: Du hast recht. 44 Dann wandte er sich der
Frau zu und sagte zu Simon: Siehst du diese Frau?

Als ich in dein Haus kam, *hast du mir kein Wasser über die Füße gegossen*; sie
aber hat ihre Tränen über meinen Füßen vergossen und sie mit ihrem Haar
abgetrocknet. 45 Du hast mir zur Begrüßung keinen Kuss gegeben; sie aber hat
mir, seit ich hier bin, unaufhörlich die Füße geküsst. 46 Du hast mir nicht das
Haar mit Öl gesalbt; sie aber hat mir mit ihrem wohlriechenden Öl die Füße
gesalbt.

47 Deshalb sage ich dir: Ihr sind ihre vielen Sünden vergeben, weil sie mir so
viel Liebe gezeigt hat. Wem aber nur wenig vergeben wird, der zeigt auch nur
wenig Liebe. 48 Dann sagte er zu ihr: Deine Sünden sind dir vergeben. 49 Da
dachten die anderen Gäste: Wer ist das, dass er sogar Sünden vergibt? 50 Er aber
sagte zu der Frau: Dein Glaube hat dir geholfen. Geh in Frieden!

Ehre sei Gott in Ewigkeit.

Morgenweihrauchopfer

Erhebt euch und steht in Gottesfurcht, seid aufmerksam in Weisheit, um das heilige Evangelium zu hören. Ein Abschnitt aus dem heiligen Evangelium nach Lukas, dem Evangelisten und reinen Apostel.
Sein Segen sei mit uns. Amen.

Psalm (Ps 71 LXX [72], 6-7)

Aus den Psalmen unseres Lehrers David,
des Propheten und Königs. Sein Segen sei mit uns. Amen.

6 Und herabsteigen wie Regen auf die Wolle und wie Tropfen, die auf die
Erde tropfen. 7 In seinen Tagen wird Gerechtigkeit aufgehen und Friede in Fülle.
Halleluja

Gesegnet sei der, der kommt im Namen des Herrn. Unser Herr, unser Gott, unser Erlöser und unser aller König, Jesus Christus, der Sohn des lebendigen Gottes, ihm gebührt Ehre in Ewigkeit. Amen.

Evangelium (Lk 11, 20-28)

20 Wenn ich aber die Dämonen durch den Finger Gottes austreibe, dann ist
doch das Reich Gottes schon zu euch gekommen. 21 Solange ein bewaffneter
starker Mann seinen Hof bewacht, ist sein Besitz sicher; 22 wenn ihn aber ein
Stärkerer angreift und besiegt, dann nimmt ihm der Stärkere all seine Waffen
weg, auf die er sich verlassen hat, und verteilt die Beute. 23 Wer nicht für mich
ist, der ist gegen mich; wer nicht mit mir sammelt, der zerstreut.

24 Ein unreiner Geist, der einen Menschen verlassen hat, wandert durch die
Wüste und sucht einen Ort, wo er bleiben kann. Wenn er keinen findet, sagt er:
Ich will in mein Haus zurückkehren, das ich verlassen habe. 25 Und wenn er es
bei seiner Rückkehr sauber und geschmückt antrifft, 26 dann geht er und holt
sieben andere Geister, die noch schlimmer sind als er selbst. Sie ziehen dort ein
und lassen sich nieder. So wird es mit diesem Menschen am Ende schlimmer
werden als vorher.

27 Als er das sagte, rief eine Frau aus der Menge ihm zu: Selig die Frau, deren
Leib dich getragen und deren Brust dich genährt hat. 28 Er aber erwiderte: Selig
sind vielmehr die, die das Wort Gottes hören und es befolgen.

Ehre sei Gott in Ewigkeit.

Die heilige Liturgie

Paulusbrief (Röm 3, 1-31)

Lesung aus dem Brief unseres Lehrers Paulus, des Apostels, an die Römer.
Sein Segen sei mit uns. Amen.

1 Was ist nun der Vorzug der Juden, der Nutzen der Beschneidung? 2 Er
ist groß in jeder Hinsicht. Vor allem: Ihnen sind die Worte Gottes anvertraut. 3
Wenn jedoch einige Gott die Treue gebrochen haben, wird dann etwa ihre
Untreue die Treue Gottes aufheben? 4 Keineswegs! Gott soll sich als der
Wahrhaftige erweisen, jeder Mensch aber als Lügner, wie es in der Schrift heißt:
So behältst du Recht mit deinen Worten und trägst den Sieg davon, wenn man
mit dir rechtet.

5 Wenn aber unsere Ungerechtigkeit die Gerechtigkeit Gottes bestätigt, was
sagen wir dann? Ist Gott - ich frage sehr menschlich - nicht ungerecht, wenn er
seinen Zorn walten lässt? 6 Keineswegs! Denn wie könnte Gott die Welt sonst
richten? 7 Wenn aber die Wahrheit Gottes sich durch meine Unwahrheit als noch
größer erweist und so Gott verherrlicht wird, warum werde ich dann als Sünder
gerichtet? 8 Gilt am Ende das, womit man uns verleumdet und was einige uns in
den Mund legen: Lasst uns Böses tun, damit Gutes entsteht? Diese Leute werden
mit Recht verurteilt.

9 Was heißt das nun? Sind wir als Juden im Vorteil? Ganz und gar nicht. Denn
wir haben vorher die Anklage erhoben, dass alle, Juden wie Griechen, unter der
Herrschaft der Sünde stehen, 10 wie es in der Schrift heißt: Es gibt keinen, der
gerecht ist, auch nicht einen; 11 es gibt keinen Verständigen, keinen, der Gott
sucht. 12 Alle sind abtrünnig geworden, alle miteinander taugen nichts. Keiner
tut Gutes, auch nicht ein Einziger.

13 Ihre Kehle ist ein offenes Grab, mit ihrer Zunge betrügen sie; Schlangengift
ist auf ihren Lippen. 14 Ihr Mund ist voll Fluch und Gehässigkeit. 15 Schnell sind
sie dabei, Blut zu vergießen; 16 Verderben und Unheil sind auf ihren Wegen, 17
und den Weg des Friedens kennen sie nicht. 18 Die Gottesfurcht steht ihnen nicht
vor Augen.

19 Wir wissen aber: Was das Gesetz sagt, sagt es denen, die unter dem Gesetz
leben, damit jeder Mund verstummt und die ganze Welt vor Gott schuldig wird.
20 Denn durch Werke des Gesetzes wird niemand vor ihm gerecht werden; durch
das Gesetz kommt es vielmehr zur Erkenntnis der Sünde.

21 Jetzt aber ist unabhängig vom Gesetz die Gerechtigkeit Gottes offenbart
worden, bezeugt vom Gesetz und von den Propheten: 22 die Gerechtigkeit Gottes
aus dem Glauben an Jesus Christus, offenbart für alle, die glauben. Denn es gibt
keinen Unterschied: 23 Alle haben gesündigt und die Herrlichkeit Gottes
verloren. 24 Ohne es verdient zu haben, werden sie gerecht, dank seiner Gnade,
durch die Erlösung in Christus Jesus.

25 Ihn hat Gott dazu bestimmt, Sühne zu leisten mit seinem Blut, Sühne,
wirksam durch Glauben. So erweist Gott seine Gerechtigkeit durch die
Vergebung der Sünden, die früher, in der Zeit seiner Geduld, begangen wurden;
26 er erweist seine Gerechtigkeit in der gegenwärtigen Zeit, um zu zeigen, dass
er gerecht ist und den gerecht macht, der an Jesus glaubt. 27 Kann man sich da
noch rühmen? Das ist ausgeschlossen. Durch welches Gesetz? Durch das der
Werke? Nein, durch das Gesetz des Glaubens.

28 Denn wir sind der Überzeugung, dass der Mensch gerecht wird durch
Glauben, unabhängig von Werken des Gesetzes. 29 Ist denn Gott nur der Gott der
Juden, nicht auch der Heiden? Ja, auch der Heiden, 30 da doch gilt: Gott ist der
Eine. Er wird aufgrund des Glaubens sowohl die Beschnittenen wie die
Unbeschnittenen gerecht machen. 31 Setzen wir nun durch den Glauben das
Gesetz außer Kraft? Im Gegenteil, wir richten das Gesetz auf.

Die Gnade Gottes des Vaters sei mit euch, meine Väter und Brüder. Amen.

Katholikon (1.Joh 1, 1-10 und 2, 1-6)

Lesung aus dem ersten katholischen Brief unseres Lehrers Johannes, des Apostels.
Sein Segen sei mit uns. Amen.

1 Was von Anfang an war, was wir gehört haben, was wir mit unseren
Augen gesehen, was wir geschaut und was unsere Hände angefasst haben, das
verkünden wir: *vom Wort des Lebens sprechen wir*. 2 Denn das Leben wurde
offenbart; wir haben gesehen und bezeugen und verkünden euch das ewige
Leben, das beim Vater war und uns offenbart wurde. 3 Was wir gesehen und
gehört haben, das verkünden wir auch euch, damit auch ihr Gemeinschaft mit
uns habt. Wir aber haben Gemeinschaft mit dem Vater und mit seinem Sohn
Jesus Christus. 4 Wir schreiben dies, damit unsere Freude vollkommen ist. 5 Das
ist die Botschaft, die wir von ihm gehört haben und euch verkünden: Gott ist
Licht und keine Finsternis ist in ihm.

6 Wenn wir sagen, dass wir Gemeinschaft mit ihm haben, und doch in der
Finsternis leben, lügen wir und tun nicht die Wahrheit. 7 Wenn wir aber im Licht
leben, wie er im Licht ist, haben wir Gemeinschaft miteinander und das Blut
seines Sohnes Jesus reinigt uns von aller Sünde. 8 Wenn wir sagen, dass wir
keine Sünde haben, führen wir uns selbst in die Irre und die Wahrheit ist nicht in
uns. 9 Wenn wir unsere Sünden bekennen, ist er treu und gerecht; er vergibt uns
die Sünden und reinigt uns von allem Unrecht. 10 Wenn wir sagen, dass wir nicht
gesündigt haben, machen wir ihn zum Lügner und sein Wort ist nicht in uns.

1 Meine Kinder, ich schreibe euch dies, damit ihr nicht sündigt. Wenn aber einer
sündigt, haben wir einen Beistand (Parakletos) beim Vater: Jesus Christus, den
Gerechten. 2 Er ist die Sühne für unsere Sünden, aber nicht nur für unsere
Sünden, sondern auch für die der ganzen Welt. 3 Wenn wir seine Gebote halten,
erkennen wir, dass wir ihn erkannt haben. 4 Wer sagt: Ich habe ihn erkannt!, aber
seine Gebote nicht hält, ist ein Lügner und die Wahrheit ist nicht in ihm. 5 Wer
sich aber an sein Wort hält, in dem ist die Gottesliebe wahrhaft vollendet. Wir
erkennen daran, dass wir in ihm sind. 6 Wer sagt, dass er in ihm bleibt, muss
auch leben, wie er gelebt hat.

Liebt nicht die Welt und was in der Welt ist. Die Welt und ihre Begierde
vergeht; wer aber den Willen Gottes tut, bleibt in Ewigkeit. Amen.

Apostelgeschichte (Apg 7, 23-34)

Ein Kapitel aus der Geschichte unserer Väter, der reinen Apostel,
die mit der Gnade des Heiligen Geistes erfüllt sind. Ihr Segen sei mit uns. Amen.

23 Als er vierzig Jahre alt war, reifte in ihm der Gedanke, nach seinen
Brüdern, den Söhnen Israels, zu sehen. 24 Und als er sah, wie einem von ihnen
Unrecht geschah, kam er dem Unterdrückten zu Hilfe und rächte ihn, indem er
den Ägypter erschlug. 25 Er dachte, seine Brüder würden begreifen, dass Gott
ihnen durch seine Hand Rettung bringen wolle; doch sie begriffen es nicht. 26
Am folgenden Tag kam er dazu, wie sie sich stritten; er versuchte, sie
auszusöhnen und Frieden zu stiften, und sagte: Männer, ihr seid doch Brüder.
Warum tut ihr einander Unrecht?

27 Der Mann aber, der seinem Nächsten Unrecht getan hatte, stieß ihn weg und
sagte: Wer hat dich zum Anführer und Schiedsrichter über uns bestellt? 28 Willst
du mich etwa umbringen, wie du gestern den Ägypter umgebracht hast? 29
Daraufhin floh Mose und hielt sich als Fremder in Midian auf; dort wurden ihm
zwei Söhne geboren. 30 Als vierzig Jahre vergangen waren, erschien ihm in der
Wüste beim Berg Sinai ein Engel im Feuer eines brennenden Dornbusches.

31 Als Mose die Erscheinung sah, wunderte er sich darüber. Er ging näher hin,
um sie genauer zu betrachten. Da ertönte die Stimme des Herrn: 32 Ich bin der
Gott deiner Väter, der Gott Abrahams, Isaaks und Jakobs. Mose begann zu
zittern und wagte nicht hinzusehen. 33 Da sagte der Herr zu ihm: Zieh deine
Schuhe aus! Denn der Ort, wo du stehst, ist heiliger Boden. 34 Ich habe das
Elend meines Volkes in Ägypten gesehen und seine Klage gehört. Ich bin
herabgestiegen, um sie zu retten. Und jetzt geh, ich sende dich nach Ägypten.

Das Wort Gottes möge wachsen, sich ausbreiten, stark werden und fest bleiben
in der heiligen Kirche Gottes. Amen.

Erhebt euch und steht in Gottesfurcht, seid aufmerksam in Weisheit, um das heilige Evangelium zu hören. Ein Abschnitt aus dem heiligen Evangelium nach Lukas, dem Evangelisten und reinen Apostel. Sein Segen sei mit uns. Amen.

Psalm (Ps 44 LXX [45], 11-12)

Aus den Psalmen unseres Lehrers David,
des Propheten und Königs. Sein Segen sei mit uns. Amen.

11 Höre, Tochter, und sieh, und neige dein Ohr, und vergiss dein Volk und
das Haus deines Vaters, 12 denn der König begehrte deine Schönheit, denn er ist
dein Herr. Halleluja

Gesegnet sei der, der kommt im Namen des Herrn. Unser Herr, unser Gott, unser Erlöser und unser aller König, Jesus Christus, der Sohn des lebendigen Gottes, ihm gebührt Ehre in Ewigkeit. Amen.

Evangelium (Lk 1, 26-38)

26 Im sechsten Monat wurde der Engel Gabriel von Gott in eine Stadt in
Galiläa namens Nazaret 27 zu einer Jungfrau gesandt. Sie war mit einem Mann
namens Josef verlobt, der aus dem Haus David stammte. Der Name der Jungfrau
war Maria. 28 Der Engel trat bei ihr ein und sagte: Sei gegrüßt, du Begnadete,
der Herr ist mit dir. 29 Sie erschrak über die Anrede und überlegte, was dieser
Gruß zu bedeuten habe.

30 Da sagte der Engel zu ihr: Fürchte dich nicht, Maria; denn du hast bei Gott
Gnade gefunden. 31 Du wirst ein Kind empfangen, einen Sohn wirst du gebären:
dem sollst du den Namen Jesus geben. 32 Er wird groß sein und Sohn des
Höchsten genannt werden. Gott, der Herr, wird ihm den Thron seines Vaters
David geben. 33 Er wird über das Haus Jakob in Ewigkeit herrschen und seine
Herrschaft wird kein Ende haben. 34 Maria sagte zu dem Engel: Wie soll das
geschehen, da ich keinen Mann erkenne?

35 Der Engel antwortete ihr: Der Heilige Geist wird über dich kommen, und die
Kraft des Höchsten wird dich überschatten. *Deshalb wird auch das Heilige, das*
geboren wird, Sohn Gottes genannt werden. 36 Auch Elisabet, deine Verwandte,
hat noch in ihrem Alter einen Sohn empfangen; obwohl sie als unfruchtbar galt,
ist sie jetzt schon im sechsten Monat. 37 Denn für Gott ist nichts unmöglich. 38
Da sagte Maria: Ich bin die Magd des Herrn; mir geschehe, wie du es gesagt
hast. Danach verließ sie der Engel.

Ehre sei Gott in Ewigkeit.

30. Baramhat

Gedenktag des Erzengels Gabriel, der Verkünder
Gedenktag des Sampson, einer der Richter Israels

Gelesen werden an diesem Tag die Lesungen des 22. Kiyahk.

✠✠✠

Ende des Monats Baramhat

Der 8. Monat Baramuda

1. Baramuda

Gedenktag des heiligen Silvanus, der Mönch

Gelesen werden an diesem Tag die Lesungen des 20. Baschans.

2. Baramuda

Gedenktag des heiligen Märtyrers Christophorus
Gedenktag des heiligen Abba Johannes IX., der 81. Papst von Alexandrien

Gelesen werden an diesem Tag die Lesungen des 20. Abib.

3. Baramuda

Gedenktag des heiligen Abba Michael II., der 71. Papst von Alexandrien
Gedenktag des heiligen Johannes, der Bischof von Jerusalem

Gelesen werden an diesem Tag die Lesungen des 3. Abib.

4. Baramuda

Gedenktag der heiligen Märtyrer Viktor, Akakius, Dekius, Irine und ihrer Begleiter

Gelesen werden an diesem Tag die Lesungen des 22. Hator.

✠✠✠

5. Baramuda

Gedenktag des Propheten Ezechiel, der Sohn des Buzi
Gedenktag des Abba Hipatius, der Bischof von Ghanghara

Gelesen werden an diesem Tag die Lesungen des 8. Tut.

✠✠✠

6. Baramuda

Gedenktag der heiligen reuigen, ergebenen Maria, die Anachoretin aus Ägypten

Gelesen werden an diesem Tag die Lesungen des 30. Tubah.

✠✠✠

7. Baramuda

Gedenktag des heiligen Joachim, der Vater der heiligen Jungfrau Maria, die Mutter Gottes

Gelesen werden an diesem Tag die Lesungen des 8. Tut.

✠✠✠

8. Baramuda

Gedenktag der heiligen Märtyrerinnen Agabi, Irine und Sionia
Gedenktag der 150 Märtyrer in Persien

Gelesen werden an diesem Tag die Lesungen des 30. Tubah.

✠✠✠

9. Baramuda

Gedenktag des heiligen Sossima, der Priester
Gedenktag des großen Wunders durch den heiligen Abba Schenouda I., der 55. Papst von Alexandrien

Gelesen werden an diesem Tag die Lesungen des 22. Tubah.

✠✠✠

10. Baramuda

Gedenktag des heiligen Abba Isaak, der Jünger des Abba Appolos
Gedenktag des heiligen Abba Gabriel II., der 70. Papst von Alexandrien, genannt Ibn Torek

Gelesen werden an diesem Tag die Lesungen des 20. Baschans.

11. Baramuda

Gedenktag der heiligen Theodora
Gedenktag des heiligen Abba Johannes, der Bischof von Gaza

Gelesen werden an diesem Tag die Lesungen des 30. Tubah.

12. Baramuda

Gedenktag des Erzengels Michael
Gedenktag des heiligen Abba Alexanderus, der Patriarch von Jerusalem
Gedenktag des heiligen Abba Antonius, der Bischof von Tamou-eh

Gelesen werden an diesem Tag die Lesungen des 3. Abib.

13. Baramuda

Gedenktag der heiligen Märtyrer und Mönche Abba Josua und Abba Josef
Gedenktag des heiligen Abba Johannes XVII., der 105. Papst von Alexandrien

Gelesen werden an diesem Tag die Lesungen des 22. Hator.

14. Baramuda

Gedenktag des heiligen Abba Maximus, der 15. Papst von Alexandrien

Gelesen werden an diesem Tag die Lesungen des 29. Hator.

15. Baramuda

Gedenktag der Weihung der Kirche des heiligen Abba Agabus, einer der 70 Jünger Christi
Gedenktag des heiligen Abba Markus VI., der 101. Papst von Alexandrien

Gelesen werden an diesem Tag die Lesungen des 1. Tubah.

16. Baramuda

Gedenktag des heiligen Märtyrers Antipas, der Bischof der Stadt Pergamon, der Jünger des Evangelisten Johannes, und einer der 70 Jünger Christi

Gelesen werden an diesem Tag die Lesungen des 4. Tubah.

17. Baramuda

Gedenktag des heiligen Apostels Jakobus, der Sohn des Zebedäus, einer der 12 Apostel Christi

Gelesen werden an diesem Tag die Lesungen des 5. Abib.

18. Baramuda

Gedenktag des heiligen Märtyrers Arsenius, der Jünger des Abba Sousennius
Gedenktag des heiligen Apollo, der Jünger des Abba Samuel, der Bekenner

Gelesen werden an diesem Tag die Lesungen des 27. Baramuda.

19. Baramuda

Gedenktag des heiligen Märtyrers Simeon, der Armenier, der Bischof von Persien und 149 weitere Märtyrer mit ihm

Gelesen werden an diesem Tag die Lesungen des 28. Hator.

20. Baramuda

Gedenktag des heiligen Märtyrers Papnouda aus der Stadt Dendera

Gelesen werden an diesem Tag die Lesungen des 20. Abib.

21. Baramuda

Gedenktag der heiligen Jungfrau Maria, die Mutter Gottes
Gedenktag des heiligen Protheus, der Bischof von Athen

Gelesen werden an diesem Tag die Lesungen des 21. Tut.

22. Baramuda

Gedenktag des heiligen Abba Alexanderus I., der 19. Papst von Alexandrien
Gedenktag des heiligen Abba Markus II., der 49. Papst von Alexandrien
Gedenktag des heiligen Abba Khail II., der 53. Papst von Alexandrien

Gelesen werden an diesem Tag die Lesungen des 29. Hator.

23. Baramuda

Gedenktag des heiligen Märtyrers Georg aus Kappadokien

Abendweihrauchopfer

Erhebt euch und steht in Gottesfurcht, seid aufmerksam in Weisheit, um das heilige Evangelium zu hören. Ein Abschnitt aus dem heiligen Evangelium nach Matthäus, dem Evangelisten und reinen Apostel.
Sein Segen sei mit uns. Amen.

Psalm (Ps 33 LXX [34], 16-17)

Aus den Psalmen unseres Lehrers David,
des Propheten und Königs. Sein Segen sei mit uns. Amen.

18 Die Gerechten schrien, und der Herr hörte sie an, und aus all ihren
Bedrängnissen errettete er sie. 19 Nahe ist der Herr denen, die im Herzen
verwundet sind, und die im Geist Demütigen wird er retten. Halleluja

Gesegnet sei der, der kommt im Namen des Herrn. Unser Herr, unser Gott, unser Erlöser und unser aller König, Jesus Christus, der Sohn des lebendigen Gottes, ihm gebührt Ehre in Ewigkeit. Amen.

Evangelium (Mt 10, 16-22)

16 Seht, ich sende euch wie Schafe mitten unter die Wölfe; seid daher klug
wie die Schlangen und arglos wie die Tauben! 17 Nehmt euch aber vor den
Menschen in Acht! Denn sie werden euch vor die Gerichte bringen und in ihren
Synagogen auspeitschen. 18 Ihr werdet um meinetwillen vor Statthalter und
Könige geführt, damit ihr vor ihnen und den Heiden Zeugnis ablegt. 19 Wenn
man euch vor Gericht stellt, macht euch keine Sorgen, wie und was ihr reden
sollt; denn es wird euch in jener Stunde eingegeben, was ihr sagen sollt.

20 Nicht ihr werdet dann reden, sondern der Geist eures Vaters wird durch euch
reden. 21 Brüder werden einander dem Tod ausliefern und Väter ihre Kinder, und
die Kinder werden sich gegen ihre Eltern auflehnen und sie in den Tod schicken.
22 Und ihr werdet um meines Namens willen von allen gehasst werden; wer aber
bis zum Ende standhaft bleibt, der wird gerettet.

Ehre sei Gott in Ewigkeit.

Morgenweihrauchopfer

Erhebt euch und steht in Gottesfurcht, seid aufmerksam in Weisheit, um das heilige Evangelium zu hören. Ein Abschnitt aus dem heiligen Evangelium nach Markus, dem Evangelisten und reinen Apostel.
Sein Segen sei mit uns. Amen.

Psalm (Ps 33 LXX [34], 20-21)

Aus den Psalmen unseres Lehrers David,
des Propheten und Königs. Sein Segen sei mit uns. Amen.

20 Zahlreich sind die Bedrängnisse der Gerechten, und aus ihnen allen
wird er sie erretten. 21 Der Herr wird all ihre Gebeine bewahren, keines von
ihnen wird zerbrochen werden. Halleluja

Gesegnet sei der, der kommt im Namen des Herrn. Unser Herr, unser Gott, unser Erlöser und unser aller König, Jesus Christus, der Sohn des lebendigen Gottes, ihm gebührt Ehre in Ewigkeit. Amen.

Evangelium (Mk 8, 34-38 und 9, 1)

34 Er rief die Volksmenge und seine Jünger zu sich und sagte: Wer mein
Jünger sein will, der verleugne sich selbst, nehme sein Kreuz auf sich und folge
mir nach. 35 Denn wer sein Leben retten will, wird es verlieren; wer aber sein
Leben um meinetwillen und um des Evangeliums willen verliert, wird es retten.
36 Was nützt es einem Menschen, wenn er die ganze Welt gewinnt, dabei aber
sein Leben einbüßt? 37 Um welchen Preis könnte ein Mensch sein Leben
zurückkaufen?

38 Denn wer sich vor dieser treulosen und sündigen Generation meiner und
meiner Worte schämt, dessen wird sich auch der Menschensohn schämen, wenn
er mit den heiligen Engeln in der Hoheit seines Vaters kommt.

1 Und er sagte zu ihnen: Amen, ich sage euch: Von denen, die hier stehen,
werden einige den Tod nicht erleiden, bis sie gesehen haben, dass das Reich
Gottes in seiner ganzen Macht gekommen ist.

Ehre sei Gott in Ewigkeit.

Die Heilige Liturgie

Paulusbriefe (Röm 8, 28-39)

Lesung aus dem Brief unseres Lehrers Paulus, des Apostels, an die Römer.
Sein Segen sei mit uns. Amen.

28 Wir wissen, dass Gott bei denen, die ihn lieben, alles zum Guten führt,
bei denen, die nach seinem ewigen Plan berufen sind; 29 denn alle, die er im
Voraus erkannt hat, hat er auch im Voraus dazu bestimmt, *um dem Bild seines*
Sohnes gleich gestaltet zu werden, damit dieser der Erstgeborene von vielen
Brüdern sei. 30 Die aber, die er vorausbestimmt hat, hat er auch berufen, und die
er berufen hat, hat er auch gerecht gemacht; die er aber gerecht gemacht hat, die
hat er auch verherrlicht.

31 Was ergibt sich nun, wenn wir das alles bedenken? Ist Gott für uns, wer ist
dann gegen uns? 32 Er hat seinen eigenen Sohn nicht verschont, sondern ihn für
uns alle hingegeben, wie sollte er uns mit ihm nicht alles schenken? 33 Wer kann
die Auserwählten Gottes anklagen? Gott ist es, der gerecht macht. 34 Wer kann
sie verurteilen? Christus Jesus, der gestorben ist, mehr noch: der auferweckt
worden ist, sitzt zur Rechten Gottes und tritt für uns ein. 35 Was kann uns
scheiden von der Liebe Christi? Bedrängnis oder Not oder Verfolgung, Hunger
oder Kälte, Gefahr oder Schwert?

36 In der Schrift steht: Um deinetwillen sind wir den ganzen Tag dem Tod
ausgesetzt; wir werden behandelt wie Schafe, die man zum Schlachten bestimmt
hat. 37 Doch all das überwinden wir durch den, der uns geliebt hat. 38 Denn ich
bin gewiss: Weder Tod noch Leben, weder Engel noch Mächte, weder
Gegenwärtiges noch Zukünftiges, weder Gewalten 39 der Höhe oder Tiefe noch
irgendeine andere Kreatur können uns scheiden von der Liebe Gottes, die in
Christus Jesus ist, unserem Herrn.

Die Gnade Gottes, des Vaters, sei mit euch, meine Väter und Brüder. Amen.

Katholikon (1. Petr 4, 1-11)

Lesung aus dem ersten Katholischen Brief unseres Lehrers Petrus, des Apostels.
Sein Segen sei mit uns. Amen.

1 Da Christus im Fleisch gelitten hat, wappnet auch ihr euch mit diesem
Gedanken: Wer im Fleisch gelitten hat, für den hat die Sünde ein Ende. 2 Darum
richtet euch, solange ihr noch auf Erden lebt, nicht mehr nach den menschlichen
Begierden, sondern nach dem Willen Gottes!

3 Denn lange genug habt ihr in der vergangenen Zeit das heidnische Treiben
mitgemacht und habt ein ausschweifendes Leben voller Begierden geführt, habt
getrunken, geprasst, gezecht und unerlaubten Götzenkult getrieben. 4 Jetzt erregt
es ihren Unwillen und sie lästern, weil ihr euch nicht mehr in diesen Strudel der
Leidenschaften hineinreißen lasst.

5 Aber sie werden vor dem Rechenschaft ablegen müssen, der schon bereitsteht,
um die Lebenden und die Toten zu richten. 6 Denn auch Toten ist das
Evangelium dazu verkündet worden, dass sie wie Menschen gerichtet werden im
Fleisch, aber wie Gott das Leben haben im Geist. 7 Das Ende aller Dinge ist
nahe. Seid also besonnen und nüchtern und betet! 8 Vor allem haltet fest an der
Liebe zueinander; denn die Liebe deckt viele Sünden zu.

9 Seid untereinander gastfreundlich, ohne zu murren. 10 Dient einander als gute
Verwalter der vielfältigen Gnade Gottes, jeder mit der Gabe, die er empfangen
hat. 11 Wer redet, der rede mit den Worten, die Gott ihm gibt; wer dient, der
diene aus der Kraft, die Gott verleiht. So wird in allem Gott verherrlicht durch
Jesus Christus. Sein ist die Herrlichkeit und die Macht in alle Ewigkeit. Amen.

Liebt nicht die Welt und was in der Welt ist. Die Welt und ihre Begierde
vergeht; wer aber den Willen Gottes tut, bleibt in Ewigkeit. Amen.

Apostelgeschichte (Apg 16, 16-34)

Ein Kapitel aus der Geschichte unserer Väter, der reinen Apostel,
die mit der Gnade des Heiligen Geistes erfüllt sind. Ihr Segen sei mit uns. Amen.

16 Als wir einmal auf dem Weg zur Gebetsstätte waren, begegnete uns
eine Magd, die einen Wahrsagegeist hatte und mit der Wahrsagerei ihren Herren
großen Gewinn einbrachte. 17 Sie lief Paulus und uns nach und schrie: Diese
Menschen sind Diener des höchsten Gottes; sie verkünden euch den Weg des
Heils. 18 Das tat sie viele Tage lang. Da wurde Paulus ärgerlich, wandte sich um
und sagte zu dem Geist: Ich befehle dir im Namen Jesu Christi: Verlass diese
Frau! Und im gleichen Augenblick verließ er sie. 19 Als aber ihre Herren sahen,
dass sie keinen Gewinn mehr erwarten konnten, ergriffen sie Paulus und Silas,
schleppten sie auf den Markt vor die Stadtbehörden, 20 führten sie den obersten
Beamten vor und sagten: Diese Männer bringen Unruhe in unsere Stadt. Es sind
Juden; 21 sie verkünden Sitten und Bräuche, die wir als Römer weder annehmen
können noch ausüben dürfen.

22 Da erhob sich das Volk gegen sie, und die obersten Beamten ließen ihnen die
Kleider vom Leib reißen und befahlen, sie mit Ruten zu schlagen. 23 Sie ließen
ihnen viele Schläge geben und sie ins Gefängnis bringen; dem Gefängniswärter
befahlen sie, sie in sicherem Gewahrsam zu halten. 24 Auf diesen Befehl hin
warf er sie in das innere Gefängnis und schloss zur Sicherheit ihre Füße in den
Block. 25 Um Mitternacht beteten Paulus und Silas und sangen Loblieder; und
die Gefangenen hörten ihnen zu. 26 Plötzlich begann ein gewaltiges Erdbeben, so
dass die Grundmauern des Gefängnisses wankten. Mit einem Schlag sprangen
die Türen auf, und allen fielen die Fesseln ab. 27 Als der Gefängniswärter
aufwachte und alle Türen des Gefängnisses offen sah, zog er sein Schwert, um
sich zu töten; denn er meinte, die Gefangenen seien entflohen.

28 Da rief Paulus laut: Tu dir nichts an! Wir sind alle noch da. 29 Jener rief nach
Licht, stürzte hinein und fiel Paulus und Silas zitternd zu Füßen. 30 Er führte sie
hinaus und sagte: Ihr Herren, was muss ich tun, um gerettet zu werden? 31 Sie
antworteten: Glaube an Jesus, den Herrn, und du wirst gerettet werden, du und
dein Haus. 32 Und sie verkündeten ihm und allen in seinem Haus das Wort
Gottes. 33 Er nahm sie in jener Nachtstunde bei sich auf, wusch ihre Striemen
und ließ sich sogleich mit allen seinen Angehörigen taufen. 34 Dann führte er sie
in seine Wohnung hinauf, ließ ihnen den Tisch decken und war mit seinem
ganzen Haus voll Freude, weil er zum Glauben an Gott gekommen war.

Das Wort Gottes möge wachsen, sich ausbreiten, stark werden und fest bleiben
in der heiligen Kirche Gottes. Amen.

Erhebt euch und steht in Gottesfurcht, seid aufmerksam in Weisheit, um das heilige Evangelium zu hören. Ein Abschnitt aus dem heiligen Evangelium nach Lukas, dem Evangelisten und reinen Apostel.
Sein Segen sei mit uns. Amen.

Psalm (Ps 96 LXX [97], 11-12)

Aus den Psalmen unseres Lehrers David,
des Propheten und Königs. Sein Segen sei mit uns. Amen.

11 Licht ging auf für den Gerechten und Freude für die, die aufrichtigen
Herzens sind. 12 Freut euch, ihr Gerechten, über den Herrn, und preist das
Gedächtnis seiner Heiligkeit! Halleluja

Gesegnet sei der, der kommt im Namen des Herrn. Unser Herr, unser Gott, unser Erlöser und unser aller König, Jesus Christus, der Sohn des lebendigen Gottes, ihm gebührt Ehre in Ewigkeit. Amen.

Evangelium (Lk 21, 12-19)

12 Aber bevor das alles geschieht, wird man euch festnehmen und euch
verfolgen. Man wird euch um meines Namens willen den Gerichten der
Synagogen übergeben, ins Gefängnis werfen und vor Könige und Statthalter
bringen. 13 Dann werdet ihr Zeugnis ablegen können. 14 Nehmt euch fest vor,
nicht im voraus für eure Verteidigung zu sorgen; 15 denn ich werde euch die
Worte und die Weisheit eingeben, sodass alle eure Gegner nicht dagegen
ankommen und nichts dagegen sagen können.

16 Sogar eure Eltern und Geschwister, eure Verwandten und Freunde werden
euch ausliefern und manche von euch wird man töten. 17 Und ihr werdet um
meines Namens willen von allen gehasst werden. 18 Und doch wird euch kein
Haar gekrümmt werden. 19 Wenn ihr standhaft bleibt, werdet ihr das Leben
gewinnen.

Ehre sei Gott in Ewigkeit.

24. Baramuda

Gedenktag des heiligen Märtyrers Sena, der Gefährte des heiligen Isidorus
Gedenktag des heiligen Abba Schenouda I., der 55. Papst von Alexandrien

Gelesen werden an diesem Tag die Lesungen des 20. Abib.

✠✠✠

25. Baramuda

Gedenktag der heiligen Märtyrerin Sarah und ihren zwei Söhnen
Gedenktag des heiligen Märtyrers Theodorus, der Fromme und der 120 Märtyrer

Gelesen werden an diesem Tag die Lesungen des 30. Tubah.

✠✠✠

26. Baramuda

Gedenktag des heiligen Märtyrers Sousennius und 1100 Märtyrer
Gedenktag des heiligen Abba Johannes VII., der 78. Papst von Alexandrien

Gelesen werden an diesem Tag die Lesungen des 20. Abib.

✠✠✠

27. Baramuda

Gedenktag des heiligen Märtyrers Viktor, der Sohn des Romanus

Abendweihrauchopfer

Erhebt euch und steht in Gottesfurcht, seid aufmerksam in Weisheit, um das heilige Evangelium zu hören. Ein Abschnitt aus dem heiligen Evangelium nach Matthäus, dem Evangelisten und reinen Apostel.
Sein Segen sei mit uns. Amen.

Psalm (Ps 4 LXX, 7; 8; 9)

Aus den Psalmen unseres Lehrers David,
des Propheten und Königs. Sein Segen sei mit uns. Amen.

7 Auf uns ist das Licht deines Angesichts aufgeprägt, Herr. 8 Du gabst
Freude in mein Herz. 9 Denn du, Herr, hast meine Wohnung allein auf Hoffnung
gegründet. Halleluja

Gesegnet sei der, der kommt im Namen des Herrn. Unser Herr, unser Gott, unser Erlöser und unser aller König, Jesus Christus, der Sohn des lebendigen Gottes, ihm gebührt Ehre in Ewigkeit. Amen.

Evangelium (Mt 16, 24-28)

24 Darauf sagte Jesus zu seinen Jüngern: Wer mein Jünger sein will, der
verleugne sich selbst, nehme sein Kreuz auf sich und folge mir nach. 25 Denn
wer sein Leben retten will, wird es verlieren; wer aber sein Leben um
meinetwillen verliert, wird es gewinnen.

26 Was nützt es einem Menschen, wenn er die ganze Welt gewinnt, dabei aber
sein Leben einbüßt? Um welchen Preis kann ein Mensch sein Leben
zurückkaufen? 27 Der Menschensohn wird mit seinen Engeln in der Hoheit
seines Vaters kommen und jedem Menschen vergelten, wie es seine Taten
verdienen. 28 Amen, ich sage euch: Von denen, die hier stehen, werden einige
den Tod nicht erleiden, bis sie den Menschensohn in seiner königlichen Macht
kommen sehen.

Ehre sei Gott in Ewigkeit.

Morgenweihrauchopfer

Erhebt euch und steht in Gottesfurcht, seid aufmerksam in Weisheit, um das heilige Evangelium zu hören. Ein Abschnitt aus dem heiligen Evangelium nach Matthäus, dem Evangelisten und reinen Apostel.
Sein Segen sei mit uns. Amen.

Psalm (Ps 5 LXX, 12-13)

Aus den Psalmen unseres Lehrers David,
des Propheten und Königs. Sein Segen sei mit uns. Amen.

12 Und rühmen werden sich in dir alle, die deinen Namen lieben. 13 Denn du wirst den Gerechten segnen; Herr, wie mit einem Schild des Wohlgefallens hast du uns gekrönt. Halleluja

Gesegnet sei der, der kommt im Namen des Herrn. Unser Herr, unser Gott, unser Erlöser und unser aller König, Jesus Christus, der Sohn des lebendigen Gottes, ihm gebührt Ehre in Ewigkeit. Amen.

Evangelium (Mt 10, 34-42)

34 Denkt nicht, ich sei gekommen, um Frieden auf die Erde zu bringen. Ich bin nicht gekommen, um Frieden zu bringen, sondern das Schwert. 35 Denn ich bin gekommen, um den Sohn mit seinem Vater zu entzweien und die Tochter mit ihrer Mutter und die Schwiegertochter mit ihrer Schwiegermutter; 36 und die Hausgenossen eines Menschen werden seine Feinde sein. 37 Wer Vater oder Mutter mehr liebt als mich, ist meiner nicht würdig, und wer Sohn oder Tochter mehr liebt als mich, ist meiner nicht würdig. 38 Und wer nicht sein Kreuz auf sich nimmt und mir nachfolgt, ist meiner nicht würdig.

39 Wer das Leben gewinnen will, wird es verlieren; wer aber das Leben um meinetwillen verliert, wird es gewinnen. 40 Wer euch aufnimmt, der nimmt mich auf, und wer mich aufnimmt, nimmt den auf, der mich gesandt hat. 41 Wer einen Propheten aufnimmt, weil es ein Prophet ist, wird den Lohn eines Propheten erhalten. Wer einen Gerechten aufnimmt, weil es ein Gerechter ist, wird den Lohn eines Gerechten erhalten. 42 Und wer einem von diesen Kleinen auch nur einen Becher frisches Wasser zu trinken gibt, weil es ein Jünger ist - amen, ich sage euch: Er wird gewiss nicht um seinen Lohn kommen.

Ehre sei Gott in Ewigkeit.

Die Heilige Liturgie

Paulusbriefe (Röm 8, 18-30)

Lesung aus dem Brief unseres Lehrers Paulus, des Apostels, an die Römer.
Sein Segen sei mit uns. Amen.

18 Ich bin überzeugt, dass die Leiden der gegenwärtigen Zeit nichts
bedeuten im Vergleich zu der Herrlichkeit, die an uns offenbar werden soll. 19
Denn die ganze Schöpfung wartet sehnsüchtig auf das Offenbarwerden der
Söhne Gottes. 20 Die Schöpfung ist der Vergänglichkeit unterworfen, nicht aus
eigenem Willen, sondern durch den, der sie unterworfen hat; aber zugleich gab
er ihr Hoffnung: 21 Auch die Schöpfung soll von der Sklaverei und Verlorenheit
befreit werden zur Freiheit und Herrlichkeit der Kinder Gottes. 22 Denn wir
wissen, dass die gesamte Schöpfung bis zum heutigen Tag seufzt und in
Geburtswehen liegt.

23 Aber auch wir, obwohl wir als Erstlingsgabe den Geist haben, seufzen in
unserem Herzen und warten darauf, dass wir mit der Erlösung unseres Leibes als
Söhne offenbar werden. 24 Denn wir sind gerettet, doch in der Hoffnung.
Hoffnung aber, die man schon erfüllt sieht, ist keine Hoffnung. Wie kann man
auf etwas hoffen, das man sieht? 25 Hoffen wir aber auf das, was wir nicht sehen,
dann harren wir aus in Geduld. 26 So nimmt sich auch der Geist unserer
Schwachheit an. Denn wir wissen nicht, worum wir in rechter Weise beten
sollen; der Geist selber tritt jedoch für uns ein mit Seufzen, das wir nicht in
Worte fassen können.

27 Und Gott, der die Herzen erforscht, weiß, was die Absicht des Geistes ist: Er
tritt so, wie Gott es will, für die Heiligen ein. 28 Wir wissen, dass Gott bei denen,
die ihn lieben, alles zum Guten führt, bei denen, die nach seinem ewigen Plan
berufen sind; 29 denn alle, die er im Voraus erkannt hat, hat er auch im Voraus
dazu bestimmt, *um dem Bild seines Sohnes gleich gestaltet zu werden*, damit
dieser der Erstgeborene von vielen Brüdern sei. 30 Die aber, die er
vorausbestimmt hat, hat er auch berufen, und die er berufen hat, hat er auch
gerecht gemacht; die er aber gerecht gemacht hat, die hat er auch verherrlicht.

Die Gnade Gottes, des Vaters, sei mit euch, meine Väter und Brüder. Amen.

Katholikon (1. Petr 3, 8-15)

Lesung aus dem ersten Katholischen Brief unseres Lehrers Petrus, des Apostels.
Sein Segen sei mit uns. Amen.

8 Endlich aber: seid alle eines Sinnes, voll Mitgefühl und brüderlicher
Liebe, seid barmherzig und demütig! 9 Vergeltet nicht Böses mit Bösem noch
Kränkung mit Kränkung! Stattdessen segnet; denn ihr seid dazu berufen, Segen
zu erlangen.

10 Es heißt nämlich: Wer das Leben liebt und gute Tage zu sehen wünscht, der
bewahre seine Zunge vor Bösem und seine Lippen vor falscher Rede. 11 Er
meide das Böse und tue das Gute; er suche Frieden und jage ihm nach. 12 Denn
die Augen des Herrn blicken auf die Gerechten und seine Ohren hören ihr
Flehen; aber das Antlitz des Herrn richtet sich gegen die Bösen.

13 Und wer wird euch Böses zufügen, wenn ihr euch voll Eifer um das Gute
bemüht? 14 Aber auch wenn ihr um der Gerechtigkeit willen leiden müsst, seid
ihr selig zu preisen. Fürchtet euch nicht vor ihnen und lasst euch nicht
erschrecken, 15 sondern haltet in eurem Herzen Christus, den Herrn, heilig!

Liebt nicht die Welt und was in der Welt ist. Die Welt und ihre Begierde vergeht; wer aber den Willen Gottes tut, bleibt in Ewigkeit. Amen.

Apostelgeschichte (Apg 19, 23-40)

Ein Kapitel aus der Geschichte unserer Väter, der reinen Apostel,
die mit der Gnade des Heiligen Geistes erfüllt sind. Ihr Segen sei mit uns. Amen.

23 Um jene Zeit aber wurde der neue Weg Anlass zu einem schweren
Aufruhr. 24 Denn ein Silberschmied namens Demetrius, der silberne
Artemistempel herstellte und den Künstlern viel zu verdienen gab, 25 rief diese
und die anderen damit beschäftigten Arbeiter zusammen und sagte: Männer, ihr
wisst, dass wir unseren Wohlstand diesem Gewerbe verdanken. 26 Nun seht und
hört ihr, dass dieser Paulus nicht nur in Ephesus, sondern fast in der ganzen
Provinz Asien viele Leute verführt und aufgehetzt hat mit seiner Behauptung,
die mit Händen gemachten Götter seien keine Götter. 27 So kommt nicht nur
unser Geschäft in Verruf, sondern auch dem Heiligtum der großen Göttin
Artemis droht Gefahr, nichts mehr zu gelten, ja sie selbst, die *von ganz Asien*
und von der ganzen Welt verehrt wird, wird ihre Hoheit verlieren. 28 Als sie das
hörten, wurden sie wütend und schrien: Groß ist die Artemis von Ephesus! 29
Die ganze Stadt geriet in Aufruhr; alles stürmte ins Theater und sie schleppten
die Mazedonier Gaius und Aristarch, Reisegefährten des Paulus, mit sich.

30 Als aber Paulus in die Volksversammlung gehen wollte, hielten ihn die Jünger
zurück. 31 Auch einige hohe Beamte der Provinz Asien, die mit ihm befreundet
waren, schickten zu ihm und rieten ihm, nicht ins Theater zu gehen. 32 Dort
schrien die einen dies, die andern das; denn in der Versammlung herrschte ein
großes Durcheinander und die meisten wussten gar nicht, weshalb man
überhaupt zusammengekommen war. 33 Die Juden schickten Alexander nach
vorn und aus der Menge gab man ihm noch Hinweise. Alexander gab mit der
Hand ein Zeichen und wollte vor der Volksversammlung eine Verteidigungsrede
halten. 34 Doch als sie merkten, dass er ein Jude war, schrien sie alle fast zwei
Stunden lang wie aus einem Mund: Groß ist die Artemis von Ephesus! 35 Der
Stadtschreiber aber brachte die Menge zur Ruhe und sagte: Männer von
Ephesus! Wer wüsste nicht, dass die Stadt der Epheser die Tempelhüterin der
Großen Artemis und ihres vom Himmel gefallenen Bildes ist? 36 Dies ist
unbestreitbar; ihr müsst also Ruhe bewahren und dürft nichts Unüberlegtes tun.
37 Ihr habt diese Männer hergeschleppt, die weder Tempelräuber noch Lästerer
unserer Göttin sind. 38 Wenn also Demetrius und seine Zunftgenossen eine
Klage gegen irgendjemand haben, so gibt es dafür Gerichtstage und Prokonsuln;
dort mögen sie einander verklagen. 39 Wenn ihr aber noch etwas anderes
vorzubringen habt, so kann das in der gesetzmäßigen Volksversammlung geklärt
werden. 40 Sonst sind wir in Gefahr, dass man uns nach dem heutigen Vorfall
des Aufruhrs anklagt, weil kein Grund vorliegt, mit dem wir diesen
Volksauflauf rechtfertigen könnten. Nach diesen Worten löste er die
Versammlung auf.

Das Wort Gottes möge wachsen, sich ausbreiten, stark werden und fest bleiben
in der heiligen Kirche Gottes. Amen.

Erhebt euch und steht in Gottesfurcht, seid aufmerksam in Weisheit, um das heilige Evangelium zu hören. Ein Abschnitt aus dem heiligen Evangelium nach Lukas, dem Evangelisten und reinen Apostel.
Sein Segen sei mit uns. Amen.

Psalm (Ps 67 LXX [68], 36; 4)

Aus den Psalmen unseres Lehrers David,
des Propheten und Königs. Sein Segen sei mit uns. Amen.

36 Wunderbar ist Gott unter seinen Heiligen. Der Gott Israels, er wird
seinem Volk Macht und Kraft geben. 4 Und die Gerechten sollen sich freuen, sie
sollen vor Gott jubeln, sie sollen vergnügt sein in Freude! Halleluja

Gesegnet sei der, der kommt im Namen des Herrn. Unser Herr, unser Gott, unser Erlöser und unser aller König, Jesus Christus, der Sohn des lebendigen Gottes, ihm gebührt Ehre in Ewigkeit. Amen.

Evangelium (Lk 12, 4-12)

4 Euch aber, meinen Freunden, sage ich: Fürchtet euch nicht vor denen,
die den Leib töten, euch aber sonst nichts tun können. 5 Ich will euch zeigen,
wen ihr fürchten sollt: Fürchtet euch vor dem, der nicht nur töten kann, sondern
die Macht hat, euch auch noch in die Hölle zu werfen. Ja, das sage ich euch: Ihn
sollt ihr fürchten. 6 Verkauft man nicht fünf Spatzen für *zwei As* [1]? Und doch
vergisst Gott nicht einen von ihnen. 7 Bei euch aber sind sogar die Haare auf
dem Kopf alle gezählt. Fürchtet euch nicht! Ihr seid mehr wert als viele Spatzen.

8 Ich sage euch: Wer sich vor den Menschen zu mir bekennt, zu dem wird sich
auch der Menschensohn vor den Engeln Gottes bekennen. 9 Wer mich aber vor
den Menschen verleugnet, der wird auch vor den Engeln Gottes verleugnet
werden. 10 Jedem, der etwas gegen den Menschensohn sagt, wird vergeben
werden; wer aber den Heiligen Geist lästert, dem wird nicht vergeben. 11 Wenn
man euch vor die Gerichte der Synagogen und vor die Herrscher und
Machthaber schleppt, dann macht euch keine Sorgen, wie ihr euch verteidigen
oder was ihr sagen sollt. 12 Denn der Heilige Geist wird euch in der gleichen
Stunde eingeben, was ihr sagen müsst.

Ehre sei Gott in Ewigkeit.

[1] Zweitkleinste römische Münze

28. Baramuda

Gedenktag des heiligen Märtyrers Milius, der Eremit in Chorasan in Persien

Gelesen werden an diesem Tag die Lesungen des 25. Hator.

✠✠✠

29. Baramuda

Gedenktag der drei großen Herrenfeste
Gedenktag des heiligen Erastus, einer der 70 Jünger Christi
Gedenktag des heiligen Akakius, der Bischof von Jerusalem

Gelesen werden an diesem Tag die Lesungen des 1. Tubah.

✠✠✠

30. Baramuda

Gedenktag des heiligen Evangelisten Markus, einer der 70 Jünger Christi und der Erste der Päpste von Alexandrien

Abendweihrauchopfer

Erhebt euch und steht in Gottesfurcht, seid aufmerksam in Weisheit, um das heilige Evangelium zu hören. Ein Abschnitt aus dem heiligen Evangelium nach Markus, dem Evangelisten und reinen Apostel.
Sein Segen sei mit uns. Amen.

Psalm (Ps 39 LXX [40], 10; 3)

Aus den Psalmen unseres Lehrers David,
des Propheten und Königs. Sein Segen sei mit uns. Amen.

10 Ich habe Gerechtigkeit in einer großen Gemeinde verkündigt; siehe, meine Lippen will ich keinesfalls hindern. 3 Und meine Füße auf einen Felsen gestellt und meine Schritte gelenkt. Halleluja

Gesegnet sei der, der kommt im Namen des Herrn. Unser Herr, unser Gott, unser Erlöser und unser aller König, Jesus Christus, der Sohn des lebendigen Gottes, ihm gebührt Ehre in Ewigkeit. Amen.

Evangelium (Mk 6, 6-13)

6 Jesus zog durch die benachbarten Dörfer und lehrte. 7 Er rief die Zwölf
zu sich und sandte sie aus, jeweils zwei zusammen. Er gab ihnen die Vollmacht,
die unreinen Geister auszutreiben, 8 und er gebot ihnen, außer einem Wanderstab
nichts auf den Weg mitzunehmen, kein Brot, keine Vorratstasche, kein Geld im
Gürtel, 9 kein zweites Hemd und an den Füßen nur Sandalen. 10 Und er sagte zu
ihnen: Bleibt in dem Haus, in dem ihr einkehrt, bis ihr den Ort wieder verlasst.

11 Wenn man euch aber in einem Ort nicht aufnimmt und euch nicht hören will,
dann geht weiter, und schüttelt den Staub von euren Füßen, zum Zeugnis gegen
sie. 12 Die Zwölf machten sich auf den Weg und riefen die Menschen zur
Umkehr auf. 13 Sie trieben viele Dämonen aus und salbten viele Kranke mit Öl
und heilten sie.

Ehre sei Gott in Ewigkeit.

Morgenweihrauchopfer

Erhebt euch und steht in Gottesfurcht, seid aufmerksam in Weisheit, um das heilige Evangelium zu hören. Ein Abschnitt aus dem heiligen Evangelium nach Markus, dem Evangelisten und reinen Apostel. Sein Segen sei mit uns. Amen.

Psalm (Ps 104 LXX [105], 1-3)

Aus den Psalmen unseres Lehrers David,
des Propheten und Königs. Sein Segen sei mit uns. Amen.

1 Preist den Herrn und ruft seinen Namen an, macht unter den
Völkerschaften seine Taten bekannt! 2 Singt ihm und spielt ihm, erzählt alle
seine Wundertaten! 3 Rühmt euch bei seinem heiligen Namen! Halleluja

Gesegnet sei der, der kommt im Namen des Herrn. Unser Herr, unser Gott, unser Erlöser und unser aller König, Jesus Christus, der Sohn des lebendigen Gottes, ihm gebührt Ehre in Ewigkeit. Amen.

Evangelium (Mk 10, 17-30)

17 Als sich Jesus wieder auf den Weg machte, lief ein Mann auf ihn zu,
fiel vor ihm auf die Knie und fragte ihn: Guter Meister, was muss ich tun, um
das ewige Leben zu gewinnen? 18 Jesus antwortete: Warum nennst du mich gut?
Niemand ist gut außer Gott, dem Einen. 19 Du kennst doch die Gebote: Du sollst
nicht töten, du sollst nicht die Ehe brechen, du sollst nicht stehlen, du sollst nicht
falsch aussagen, du sollst keinen Raub begehen; ehre deinen Vater und deine
Mutter!

20 Er erwiderte ihm: Meister, alle diese Gebote habe ich von Jugend an befolgt.
21 Da sah ihn Jesus an, und weil er ihn liebte, sagte er: Eines fehlt dir noch: Geh,
verkaufe, was du hast, gib das Geld den Armen, und du wirst einen bleibenden
Schatz im Himmel haben; dann komm und folge mir nach!

22 Der Mann aber war betrübt, als er das hörte, und ging traurig weg; denn er
hatte ein großes Vermögen. 23 Da sah Jesus seine Jünger an und sagte zu ihnen:
Wie schwer ist es für Menschen, die viel besitzen, in das Reich Gottes zu
kommen!

24 Die Jünger waren über seine Worte bestürzt. Jesus aber sagte noch einmal zu
ihnen: Meine Kinder, wie schwer ist es, in das Reich Gottes zu kommen!25 Eher
geht ein Kamel durch ein Nadelöhr, als dass ein Reicher in das Reich Gottes
gelangt. 26 Sie aber erschraken noch mehr und sagten zueinander: Wer kann
dann noch gerettet werden? 27 Jesus sah sie an und sagte: Für Menschen ist das
unmöglich, aber nicht für Gott; denn für Gott ist alles möglich. 28 Da sagte
Petrus zu ihm: Du weißt, wir haben alles verlassen und sind dir nachgefolgt.

29 Jesus antwortete: Amen, ich sage euch: Jeder, der um meinetwillen und um
des Evangeliums willen Haus oder Brüder, Schwestern, Mutter, Vater, Kinder
oder Äcker verlassen hat, 30 wird das Hundertfache dafür empfangen: Jetzt in
dieser Zeit wird er Häuser, Brüder, Schwestern, Mütter, Kinder und Äcker
erhalten, wenn auch unter Verfolgungen, und in der kommenden Welt das ewige
Leben

Ehre sei Gott in Ewigkeit.

Die Heilige Liturgie

Paulusbriefe (2. Tim 3, 10-17 und 4, 1-18)

Lesung aus dem zweiten Brief unseres Lehrers Paulus, des Apostels, an seinen Schüler Timotheus. Sein Segen sei mit uns. Amen.

10 Du aber bist mir gefolgt in der Lehre, im Leben und Streben, im
Glauben, in der Langmut, der Liebe und der Ausdauer, 11 in den Verfolgungen
und Leiden, denen ich in Antiochien, Ikonion und Lystra ausgesetzt war.
Welche Verfolgungen habe ich erduldet! Und aus allen hat der Herr mich
errettet. 12 So werden alle, die in der Gemeinschaft mit Christus Jesus ein
frommes Leben führen wollen, verfolgt werden. 13 Böse Menschen und
Schwindler dagegen werden immer mehr in das Böse hineingeraten; sie sind
betrogene Betrüger.

14 Du aber bleibe bei dem, was du gelernt und wovon du dich überzeugt hast. Du
weißt, von wem du es gelernt hast; 15 denn du kennst von Kindheit an die
heiligen Schriften, die dir Weisheit verleihen können, damit du durch den
Glauben an Christus Jesus gerettet wirst. 16 Jede von Gott eingegebene Schrift ist
auch nützlich zur Belehrung, zur Widerlegung, zur Besserung, zur Erziehung in
der Gerechtigkeit; 17 so wird der Mensch Gottes zu jedem guten Werk bereit und
gerüstet sein.

1 Ich beschwöre dich bei Gott und bei Christus Jesus, dem kommenden Richter
der Lebenden und der Toten, bei seinem Erscheinen und bei seinem Reich: 2
Verkünde das Wort, tritt dafür ein, ob man es hören will oder nicht; weise
zurecht, tadle, ermahne, in unermüdlicher und geduldiger Belehrung. 3 Denn es
wird eine Zeit kommen, in der man die gesunde Lehre nicht erträgt, sondern sich
nach eigenen Wünschen immer neue Lehrer sucht, die den Ohren schmeicheln; 4
und man wird der Wahrheit nicht mehr Gehör schenken, sondern sich Fabeleien
zuwenden. 5 Du aber sei in allem nüchtern, ertrage das Leiden, verkünde das
Evangelium, erfülle treu deinen Dienst! 6 Denn ich werde nunmehr geopfert, und
die Zeit meines Aufbruchs ist nahe.

7 Ich habe den guten Kampf gekämpft, den Lauf vollendet, *den Glauben*
bewahrt. 8 Schon jetzt liegt für mich der Kranz der Gerechtigkeit bereit, den mir
der Herr, der gerechte Richter, an jenem Tag geben wird, aber nicht nur mir,
sondern allen, die sehnsüchtig auf sein Erscheinen warten. 9 Beeil dich, komm
bald zu mir! 10 Demas hat mich aus Liebe zu dieser Welt verlassen und ist nach
Thessalonich gegangen; Kreszenz ging nach Galatien, Titus nach Dalmatien. 11
Nur Lukas ist noch bei mir. Bring Markus mit, denn er wird mir ein guter Helfer
sein. 12 Tychikus habe ich nach Ephesus geschickt. 13 Wenn du kommst, bring
den Mantel mit, den ich in Troas bei Karpus gelassen habe, auch die Bücher, vor
allem die Pergamente. 14 Alexander, der Schmied, hat mir viel Böses getan; der
Herr wird ihm vergelten, wie es seine Taten verdienen.

15 Nimm auch du dich vor ihm in Acht, denn er hat unsere Lehre heftig
bekämpft. 16 Bei meiner ersten Verteidigung ist niemand für mich eingetreten;
alle haben mich im Stich gelassen. Möge es ihnen nicht angerechnet werden. 17
Aber der Herr stand mir zur Seite und gab mir Kraft, damit durch mich die
Verkündigung vollendet wird und alle Heiden sie hören; und so wurde ich dem
Rachen des Löwen entrissen. 18 Der Herr wird mich allem Bösen entreißen, er
wird mich retten und in sein himmlisches Reich führen. Ihm sei die Ehre in alle
Ewigkeit. Amen.

Die Gnade Gottes, des Vaters, sei mit euch, meine Väter und Brüder. Amen.

Katholikon (1. Petr 5, 1-14)

Lesung aus dem ersten Katholischen Brief unseres Lehrers Petrus, des Apostels.
Sein Segen sei mit uns. Amen.

1 Eure Ältesten ermahne ich, da ich ein Ältester bin wie sie und ein Zeuge
der Leiden Christi und auch an der Herrlichkeit teilhaben soll, die sich
offenbaren wird: 2 Sorgt als Hirten für die euch anvertraute Herde Gottes, nicht
aus Zwang, sondern freiwillig, wie Gott es will; auch nicht aus Gewinnsucht,
sondern aus Neigung; 3 seid nicht Beherrscher eurer *Anteile*, sondern Vorbilder
für die Herde! 4 Wenn dann der oberste Hirt erscheint, werdet ihr den nie
verwelkenden Kranz der Herrlichkeit empfangen. 5 Sodann, ihr Jüngeren: ordnet
euch den Ältesten unter! *Alle aber bekleidet euch im Umgang miteinander mit
Demut!* Denn Gott tritt den Stolzen entgegen, den Demütigen aber schenkt er
seine Gnade.

6 Beugt euch also in Demut unter die mächtige Hand Gottes, damit er euch
erhöht, wenn die Zeit gekommen ist. 7 Werft alle eure Sorge auf ihn, denn er
kümmert sich um euch. 8 Seid nüchtern und wachsam! Euer Widersacher, der
Teufel, geht wie ein brüllender Löwe umher und sucht, wen er verschlingen
kann. 9 Leistet ihm Widerstand in der Kraft des Glaubens! Wisst, dass eure
Brüder in der ganzen Welt die gleichen Leiden ertragen müssen!

10 Der Gott aller Gnade aber, der euch in der Gemeinschaft mit Christus zu
seiner ewigen Herrlichkeit berufen hat, wird euch, die ihr kurze Zeit leiden
müsst, wiederaufrichten, stärken, kräftigen und auf festen Grund stellen. 11 Sein
ist die Macht in Ewigkeit. Amen. 12 Durch den Bruder Silvanus, den ich für treu
halte, habe ich euch kurz geschrieben; ich habe euch ermahnt und habe bezeugt,
dass dies die wahre Gnade Gottes ist, in der ihr stehen sollt. 13 Es grüßen euch
die mitauserwählte Gemeinde in Babylon und mein Sohn Markus. 14 Grüßt
einander mit dem Kuss der Liebe! Friede sei mit euch allen, die ihr in der
Gemeinschaft mit Christus seid.

Liebt nicht die Welt und was in der Welt ist. Die Welt und ihre Begierde vergeht; wer aber den Willen Gottes tut, bleibt in Ewigkeit. Amen.

Apostelgeschichte (Apg 15, 36-41 und 16, 1-5)

Ein Kapitel aus der Geschichte unserer Väter, der reinen Apostel,
die mit der Gnade des Heiligen Geistes erfüllt sind. Ihr Segen sei mit uns. Amen.

36 Nach einiger Zeit sagte Paulus zu Barnabas: Wir wollen wieder
aufbrechen und sehen, wie es den Brüdern in all den Städten geht, in denen wir
das Wort des Herrn verkündet haben. 37 Barnabas wollte auch den Johannes,
genannt Markus, mitnehmen; 38 doch Paulus bestand darauf, ihn nicht
mitzunehmen, weil er sie in Pamphylien im Stich gelassen hatte, nicht mit ihnen
gezogen war und an ihrer Arbeit nicht mehr teilgenommen hatte. 39 Es kam zu
einer heftigen Auseinandersetzung, so dass sie sich voneinander trennten;
Barnabas nahm Markus mit und segelte nach Zypern. 40 Paulus aber wählte sich
Silas und reiste ab, nachdem die Brüder ihn der Gnade des Herrn empfohlen
hatten. 41 Er zog durch Syrien und Zilizien und stärkte die Gemeinden.

1 Er kam auch nach Derbe und nach Lystra. Dort war ein Jünger namens
Timotheus, der Sohn einer gläubig gewordenen Jüdin und eines Griechen. 2 Er
war Paulus von den Brüdern in Lystra und Ikonion empfohlen worden. 3 Paulus
wollte ihn als Begleiter mitnehmen und ließ ihn mit Rücksicht auf die Juden, die
in jenen Gegenden wohnten, beschneiden; denn alle wussten, dass sein Vater ein
Grieche war. 4 Als sie nun durch die Städte zogen, überbrachten sie ihnen die
von den Aposteln und den Ältesten in Jerusalem gefassten Beschlüsse und
trugen ihnen auf, sich daran zu halten. 5 So wurden die Gemeinden im Glauben
gestärkt und wuchsen von Tag zu Tag.

Das Wort Gottes möge wachsen, sich ausbreiten, stark werden und fest bleiben
in der heiligen Kirche Gottes. Amen.

Erhebt euch und steht in Gottesfurcht, seid aufmerksam in Weisheit, um das heilige Evangelium zu hören. Ein Abschnitt aus dem heiligen Evangelium nach Markus, dem Evangelisten und reinen Apostel. Sein Segen sei mit uns. Amen.

Psalm (Ps 95 LXX [96], 1-2)

Aus den Psalmen unseres Lehrers David,
des Propheten und Königs. Sein Segen sei mit uns. Amen.

1 Singt dem Herrn ein neues Lied, singt dem Herrn, alle Bewohner der
Erde; 2 singt dem Herrn, preist seinen Namen, verkündigt Tag für Tag sein Heil!
Halleluja

Gesegnet sei der, der kommt im Namen des Herrn. Unser Herr, unser Gott, unser Erlöser und unser aller König, Jesus Christus, der Sohn des lebendigen Gottes, ihm gebührt Ehre in Ewigkeit. Amen.

Evangelium (Mk 1, 1-11)

1 Anfang des Evangeliums von Jesus Christus, dem Sohn Gottes: 2 Es
begann, wie es bei dem Propheten Jesaja steht: Ich sende meinen Boten vor dir
her; er soll den Weg für dich bahnen. 3 Eine Stimme ruft in der Wüste: Bereitet
dem Herrn den Weg! Ebnet ihm die Straßen! 4 So trat Johannes der Täufer in der
Wüste auf und verkündigte *Taufe der Umkehr* zur Vergebung der Sünden. 5
Ganz Judäa und alle Einwohner Jerusalems zogen zu ihm hinaus; sie bekannten
ihre Sünden und ließen sich im Jordan von ihm taufen.

6 Johannes trug ein Gewand aus Kamelhaaren und einen ledernen Gürtel um
seine Hüften und er lebte von Heuschrecken und wildem Honig. 7 Er
verkündete: Nach mir kommt einer, der ist stärker als ich; ich bin es nicht wert,
mich zu bücken, um ihm die Schuhe aufzuschnüren. 8 Ich habe euch nur mit
Wasser getauft, er aber wird euch mit dem Heiligen Geist taufen. 9 In jenen
Tagen kam Jesus aus Nazaret in Galiläa und ließ sich von Johannes im Jordan
taufen. 10 Und als er aus dem Wasser stieg, sah er, dass der Himmel sich öffnete
und der Geist wie eine Taube auf ihn herabkam. 11 Und eine Stimme aus dem
Himmel sprach: Du bist mein geliebter Sohn, an dir habe ich Gefallen gefunden.

Ehre sei Gott in Ewigkeit.

Ende des Monats Bramuda

Der 9. Monat Baschans

1. Baschans

Gedenktag der Geburt der heiligen Jungfrau Maria, die Mutter Gottes

Abendweihrauchopfer

Erhebt euch und steht in Gottesfurcht, seid aufmerksam in Weisheit, um das heilige Evangelium zu hören. Ein Abschnitt aus dem heiligen Evangelium nach Lukas, dem Evangelisten und reinen Apostel.
Sein Segen sei mit uns. Amen.

Psalm (Ps 86 LXX [87], 3; 5; 7)

Aus den Psalmen unseres Lehrers David,
des Propheten und Königs. Sein Segen sei mit uns. Amen.

3 Herrliches ist über dich gesprochen worden, Stadt Gottes. 5 Und der Höchste selbst hat ihr Fundament gelegt. 7 Wie wenn alle sich freuen, so ist das Wohnen in dir. Halleluja

Gesegnet sei der, der kommt im Namen des Herrn. Unser Herr, unser Gott, unser Erlöser und unser aller König, Jesus Christus, der Sohn des lebendigen Gottes, ihm gebührt Ehre in Ewigkeit. Amen.

Evangelium (Lk 10, 38-42)

38 Sie zogen zusammen weiter, und er kam in ein Dorf. Eine Frau namens
Marta nahm ihn *in ihr Haus* auf. 39 Sie hatte eine Schwester, die Maria hieß.
Maria setzte sich dem Herrn zu Füßen und hörte seinen Worten zu. 40 Marta aber
war ganz davon in Anspruch genommen, für ihn zu sorgen. Sie kam zu ihm und
sagte: Herr, kümmert es dich nicht, dass meine Schwester die ganze Arbeit mir
allein überlässt? Sag ihr doch, sie soll mir helfen! 41 Der Herr antwortete: Marta,
Marta, du machst dir viele Sorgen und Mühen. 42 Aber nur eines ist notwendig.
Maria hat das Bessere gewählt, das soll ihr nicht genommen werden.

Ehre sei Gott in Ewigkeit.

Morgenweihrauchopfer

Erhebt euch und steht in Gottesfurcht, seid aufmerksam in Weisheit, um das heilige Evangelium zu hören. Ein Abschnitt aus dem heiligen Evangelium nach Matthäus, dem Evangelisten und reinen Apostel. Sein Segen sei mit uns. Amen.

Psalm (Ps 47 LXX [48], 9; 2)

Aus den Psalmen unseres Lehrers David,
des Propheten und Königs. Sein Segen sei mit uns. Amen.

9 Gleich wie wir es gehört haben, so haben wir es gesehen in der Stadt des
Herrn der Heerscharen, in der Stadt unseres Gottes. 2 Groß ist der Herr und sehr
zu loben in der Stadt unseres Gottes, auf seinem heiligen Berg. Halleluja

Gesegnet sei der, der kommt im Namen des Herrn. Unser Herr, unser Gott, unser Erlöser und unser aller König, Jesus Christus, der Sohn des lebendigen Gottes, ihm gebührt Ehre in Ewigkeit. Amen.

Evangelium (Mt 12, 35-50)

35 *Ein guter Mensch bringt aus dem guten Schatz Gutes hervor, und ein*
böser Mensch bringt aus dem bösen Schatz Böses hervor. 36 Ich sage euch: Über
jedes unnütze Wort, das die Menschen reden, werden sie am Tag des Gerichts
Rechenschaft ablegen müssen; 37 denn aufgrund deiner Worte wirst du
freigesprochen, und aufgrund deiner Worte wirst du verurteilt werden. 38 Zu
dieser Zeit sagten einige Schriftgelehrte und Pharisäer zu ihm: Meister, wir
möchten von dir ein Zeichen sehen. 39 Er antwortete ihnen: Diese böse und
ehebrecherische Generation fordert ein Zeichen, aber es wird ihr kein anderes
gegeben werden als das Zeichen des Propheten Jona. 40 Denn wie Jona drei Tage
und drei Nächte im Bauch des Fisches war, so wird auch der Menschensohn drei
Tage und drei Nächte im Innern der Erde sein.

41 Die Männer von Ninive werden beim Gericht gegen diese Generation
auftreten und sie verurteilen; denn sie haben sich nach der Predigt des Jona
bekehrt. Hier aber ist einer, der mehr ist als Jona. 42 Die Königin des Südens
wird beim Gericht gegen diese Generation auftreten und sie verurteilen; denn sie
kam vom Ende der Erde, um die Weisheit Salomos zu hören. Hier aber ist einer,
der mehr ist als Salomo. 43 Ein unreiner Geist, der einen Menschen verlassen
hat, wandert durch die Wüste und sucht einen Ort, wo er bleiben kann. Wenn er
aber keinen findet, 44 dann sagt er: Ich will in mein Haus zurückkehren, das ich
verlassen habe. Und wenn er es bei seiner Rückkehr leer antrifft, sauber und
geschmückt, 45 dann geht er und holt sieben andere Geister, die noch schlimmer
sind als er selbst.

Sie ziehen dort ein und lassen sich nieder. So wird es mit diesem Menschen am Ende schlimmer werden als vorher. Dieser bösen Generation wird es genauso gehen. [46] Als Jesus noch mit den Leuten redete, standen seine Mutter und seine Brüder vor dem Haus und wollten mit ihm sprechen. [47] Da sagte jemand zu ihm: Deine Mutter und deine Brüder stehen draußen und wollen mit dir sprechen. [48] Dem, der ihm das gesagt hatte, erwiderte er: Wer ist meine Mutter, und wer sind meine Brüder? [49] Und er streckte die Hand über seine Jünger aus und sagte: Das hier sind meine Mutter und meine Brüder. [50] Denn wer den Willen meines himmlischen Vaters erfüllt, der ist für mich Bruder und Schwester und Mutter.

Ehre sei Gott in Ewigkeit.

Die Heilige Liturgie

Paulusbriefe (Hebr 9, 1-12)

Lesung aus dem Brief unseres Lehrers Paulus, des Apostels, an die Hebräer.
Sein Segen sei mit uns. Amen.

[1] Der erste Bund hatte gottesdienstliche Vorschriften und ein irdisches Heiligtum. [2] Es wurde nämlich ein erstes Zelt errichtet, in dem sich der Leuchter, der Tisch und die heiligen Brote befanden; dieses Zelt wurde das Heilige genannt. [3] Hinter dem zweiten Vorhang aber war ein Zelt, das so genannte Allerheiligste, [4] mit dem goldenen Rauchopferaltar und der ganz mit Gold überzogenen Bundeslade; darin waren ein goldener Krug mit dem Manna, der Stab Aarons, der Triebe angesetzt hatte, und die Bundestafeln; [5] über ihr waren die Kerubim der Herrlichkeit, die die Sühneplatte überschatteten. Doch es ist nicht möglich, darüber jetzt im Einzelnen zu reden. [6] So also ist das alles aufgebaut. In das erste Zelt gehen die Priester das ganze Jahr hinein, um die heiligen Dienste zu verrichten. [7] In das zweite Zelt aber geht nur einmal im Jahr der Hohepriester allein hinein, und zwar mit dem Blut, das er für sich und für die Vergehen des Volkes darbringt. [8] Dadurch deutet der Heilige Geist an, dass der Weg in das Heiligtum noch nicht sichtbar geworden ist, solange das erste Zelt Bestand hat. [9] Das ist ein Sinnbild, das auf die gegenwärtige Zeit hinweist; denn es werden Gaben und Opfer dargebracht, die das Gewissen des Opfernden nicht zur Vollkommenheit führen können; [10] es handelt sich nur um Speisen und Getränke und allerlei Waschungen, äußerliche Vorschriften, die bis zu der Zeit einer besseren Ordnung auferlegt worden sind. [11] Christus aber ist gekommen als Hoherpriester der künftigen Güter; und durch das erhabenere und vollkommenere Zelt, das nicht von Menschenhand gemacht, das heißt nicht von dieser Welt ist, [12] ist er ein für allemal in das Heiligtum hineingegangen, nicht mit dem Blut von Böcken und jungen Stieren, sondern mit seinem eigenen Blut, und so hat er eine ewige Erlösung bewirkt.

Die Gnade Gottes, des Vaters, sei mit euch, meine Väter und Brüder. Amen.

Katholikon (2. Joh 1, 1-13)

Lesung aus dem zweiten Katholischen Brief unseres Lehrers Johannes, des Apostels.
Sein Segen sei mit uns. Amen.

1 Der Älteste an die von Gott auserwählte Herrin und an ihre Kinder, die
ich in Wahrheit liebe; aber nicht nur ich, sondern auch alle, die die Wahrheit
erkannt haben, lieben sie 2 aufgrund der Wahrheit, die in uns bleibt. Und sie
wird mit uns sein in Ewigkeit. 3 Gnade wird mit uns sein, Erbarmen und Friede
von Gott, dem Vater, und von Jesus Christus, dem Sohn des Vaters, in Wahrheit
und Liebe.

4 Ich habe mich sehr gefreut, unter deinen Kindern solche zu finden, die in der
Wahrheit leben, gemäß dem Gebot, das wir vom Vater empfangen haben. 5 Und
so bitte ich dich, Herrin, nicht als wollte ich dir ein neues Gebot schreiben,
sondern nur das, das wir von Anfang an hatten: dass wir einander lieben sollen. 6
Denn die Liebe besteht darin, dass wir nach seinen Geboten leben. Das Gebot,
das ihr von Anfang an gehört habt, lautet: Ihr sollt in der Liebe leben.

7 Viele Verführer sind in die Welt hinausgegangen; sie bekennen nicht, dass
Jesus Christus im Fleisch gekommen ist. Das ist der Verführer und der
Antichrist. 8 Achtet auf euch, damit ihr nicht preisgebt, was wir erarbeitet haben,
sondern damit ihr den vollen Lohn empfangt. 9 Jeder, der darüber hinausgeht
und nicht in der Lehre Christi bleibt, hat Gott nicht. Wer aber in der Lehre
bleibt, hat den Vater und den Sohn. 10 Wenn jemand zu euch kommt und nicht
diese Lehre mitbringt, dann nehmt ihn nicht in euer Haus auf, sondern
verweigert ihm den Gruß. 11 Denn wer ihm den Gruß bietet, macht sich
mitschuldig an seinen bösen Taten.

12 Vieles hätte ich euch noch zu schreiben; ich will es aber nicht mit Papier und
Tinte tun, sondern hoffe, selbst zu euch zu kommen und persönlich mit euch zu
sprechen, damit unsere Freude vollkommen wird. 13 Es grüßen dich die Kinder
deiner auserwählten Schwester.

Liebt nicht die Welt und was in der Welt ist. Die Welt und ihre Begierde
vergeht; wer aber den Willen Gottes tut, bleibt in Ewigkeit. Amen.

Apostelgeschichte (Apg 1, 1-14)

Ein Kapitel aus der Geschichte unserer Väter, der reinen Apostel,
die mit der Gnade des Heiligen Geistes erfüllt sind. Ihr Segen sei mit uns. Amen.

1 Im ersten Buch, lieber Theophilus, habe ich über alles berichtet, was
Jesus getan und gelehrt hat, 2 bis zu dem Tag, an dem er in den Himmel
aufgenommen wurde. *Vorher hat er den Aposteln, die er sich durch den*
Heiligen Geist erwählt hatte, Anweisungen gegeben. 3 Ihnen hat er nach seinem
Leiden durch viele Beweise gezeigt, dass er lebt; vierzig Tage hindurch ist er
ihnen erschienen und hat vom Reich Gottes gesprochen. 4 Als sie beisammen
waren, gebot er ihnen: Geht nicht weg von Jerusalem, sondern wartet auf die
Verheißung des Vaters, die ihr von mir vernommen habt. 5 Johannes hat mit
Wasser getauft, ihr aber werdet schon in wenigen Tagen mit dem Heiligen Geist
getauft. 6 Als sie beisammen waren, fragten sie ihn: Herr, stellst du in dieser Zeit
das Reich für Israel wieder her?

7 Er sagte zu ihnen: Euch steht es nicht zu, Zeiten und Fristen zu erfahren, die
der Vater in seiner Macht festgesetzt hat. 8 Aber ihr werdet die Kraft des
Heiligen Geistes empfangen, der auf euch herabkommen wird; und ihr werdet
meine Zeugen sein in Jerusalem und in ganz Judäa und Samarien und bis an die
Grenzen der Erde. 9 Als er das gesagt hatte, wurde er vor ihren Augen
emporgehoben, und eine Wolke nahm ihn auf und entzog ihn ihren Blicken. 10
Während sie unverwandt ihm nach zum Himmel emporschauten, standen
plötzlich zwei Männer in weißen Gewändern bei ihnen 11 und sagten: Ihr
Männer von Galiläa, was steht ihr da und schaut zum Himmel empor? Dieser
Jesus, der von euch ging und in den Himmel aufgenommen wurde, wird ebenso
wiederkommen, wie ihr ihn habt zum Himmel hingehen sehen.

12 Dann kehrten sie vom Ölberg, der nur einen Sabbatweg von Jerusalem
entfernt ist, nach Jerusalem zurück. 13 Als sie in die Stadt kamen, gingen sie in
das Obergemach hinauf, wo sie nun ständig blieben: Petrus und Johannes,
Jakobus und Andreas, Philippus und Thomas, Bartholomäus und Matthäus,
Jakobus, der Sohn des Alphäus, und Simon, der Zelot, sowie Judas, der Sohn
des Jakobus. 14 Sie alle verharrten dort einmütig im Gebet, zusammen mit den
Frauen und mit Maria, der Mutter Jesu, und mit seinen Brüdern.

Das Wort Gottes möge wachsen, sich ausbreiten, stark werden und fest bleiben
in der heiligen Kirche Gottes. Amen.

Erhebt euch und steht in Gottesfurcht, seid aufmerksam in Weisheit, um das heilige Evangelium zu hören. Ein Abschnitt aus dem heiligen Evangelium nach Lukas, dem Evangelisten und reinen Apostel. Sein Segen sei mit uns. Amen.

Psalm (Ps 44 LXX [45], 13-14)

Aus den Psalmen unseres Lehrers David,
des Propheten und Königs. Sein Segen sei mit uns. Amen.

13 Und vor ihm niederfallen werden die Töchter von Tyrus mit Geschenken, dein Angesicht werden anflehen die Reichen des Volkes. 14 All ihre Herrlichkeit als Tochter des Königs kommt von innen, mit goldenen Fransenkleidern ist sie umhüllt, bunt geschmückt. Halleluja

Gesegnet sei der, der kommt im Namen des Herrn. Unser Herr, unser Gott, unser Erlöser und unser aller König, Jesus Christus, der Sohn des lebendigen Gottes, ihm gebührt Ehre in Ewigkeit. Amen.

Evangelium (Lk 1, 39-56)

39 Nach einigen Tagen machte sich Maria auf den Weg und eilte in eine Stadt im Bergland von Judäa. 40 Sie ging in das Haus des Zacharias und begrüßte Elisabet. 41 Als Elisabet den Gruß Marias hörte, hüpfte das Kind in ihrem Leib. Da wurde Elisabet vom Heiligen Geist erfüllt 42 und rief mit lauter Stimme: Gesegnet bist du mehr als alle anderen Frauen und gesegnet ist die Frucht deines Leibes. 43 Wer bin ich, dass die Mutter meines Herrn zu mir kommt? 44 In dem Augenblick, als ich deinen Gruß hörte, hüpfte das Kind vor Freude in meinem Leib. 45 Selig ist die, die geglaubt hat, dass sich erfüllt, was der Herr ihr sagen ließ. 46 Da sagte Maria: Meine Seele preist die Größe des Herrn, 47 und mein Geist jubelt über Gott, meinen Retter. 48 Denn auf die Niedrigkeit seiner Magd hat er geschaut. Siehe, von nun an preisen mich selig alle Geschlechter.

49 Denn der Mächtige hat Großes an mir getan und sein Name ist heilig. 50 Er erbarmt sich von Geschlecht zu Geschlecht über alle, die ihn fürchten. 51 Er vollbringt mit seinem Arm machtvolle Taten: Er zerstreut, die im Herzen voll Hochmut sind; 52 er stürzt die Mächtigen vom Thron und erhöht die Niedrigen. 53 Die Hungernden beschenkt er mit seinen Gaben und lässt die Reichen leer ausgehen. 54 Er nimmt sich seines Knechtes Israel an und denkt an sein Erbarmen, 55 das er unseren Vätern verheißen hat, Abraham und seinen Nachkommen auf ewig. 56 Und Maria blieb etwa drei Monate bei ihr; dann kehrte sie nach Hause zurück. Ehre sei Gott in Ewigkeit.

2. Baschans

Gedenktag des heiligen Ijob, der Gerechte
Gedenktag des heiligen Theodorus, der Jünger des heiligen Pachomius, der Gründer des Koinobitentums

Gelesen werden an diesem Tag die Lesungen des 3. Misra.

✠✠✠

3. Baschans

Gedenktag des heiligen Jason, einer der 70 Jünger Christi
Gedenktag des heiligen Abba Gabriel IV., der 86. Papst von Alexandrien

Gelesen werden an diesem Tag die Lesungen des 1. Tubah.

✠✠✠

4. Baschans

Gedenktag des heiligen Abba Johannes I., der 29. Papst von Alexandrien
Gedenktag des heiligen Abba Johannes V., der 72. Papst von Alexandrien

Gelesen werden an diesem Tag die Lesungen des 29. Hator.

✠✠✠

5. Baschans

Gedenktag des Propheten Jeremias

Gelesen werden an diesem Tag die Lesungen des 8. Tut.

6. Baschans

Gedenktag des heiligen Märtyrers Abba Isaak aus der Ortschaft Dafra
Gedenktag der heiligen Märtyrer Doulagi und ihre vier Söhne: Sors, Herman, Apanova und Schentas
Gedenktag des heiligen Märtyrers Papnouda
Gedenktag des heiligen Makarius aus Alexandrien

Gelesen werden an diesem Tag die Lesungen des 23. Baramuda.

7. Baschans

Gedenktag des heiligen Abba Athanasius I., der 20.Papst von Alexandrien

Gelesen werden an diesem Tag die Lesungen des 3. Abib.

8. Baschans

Gedenktag der Christi Himmelfahrt
Gedenktag des heiligen Märtyrers Johannes El-Sanhuti
Gedenktag des heiligen Abba Daniel, der Erzpriester von Schihiet

Gelesen werden an diesem Tag die Lesungen des 23. Baramuda.

✠✠✠

9. Baschans

Gedenktag der heiligen Helena, die Kaiserin und Mutter des Kaisers Konstantin I., der Große
Gedenktag des heiligen Johannes XI., der 89. Papst von Alexandrien
Gedenktag des heiligen Gabriel VIII., der 97. Papst von Alexandrien

Gelesen werden an diesem Tag die Lesungen des 16. Tut.

✠✠✠

10. Baschans

Gedenktag der drei heiligen Jünglinge im Feuerofen: Ananias, Azarias und Misael

Abendweihrauchopfer

Erhebt euch und steht in Gottesfurcht, seid aufmerksam in Weisheit, um das heilige Evangelium zu hören. Ein Abschnitt aus dem heiligen Evangelium nach Matthäus, dem Evangelisten und reinen Apostel.
Sein Segen sei mit uns. Amen.

Psalm (Ps 4 LXX, 4;7;8)

Aus den Psalmen unseres Lehrers David,
des Propheten und Königs. Sein Segen sei mit uns. Amen.

4 Und erkennt, dass der Herr seinen Frommen wunderbar behandelt hat.
Der Herr wird mich anhören, während ich unaufhörlich zu ihm schreie. 7 Auf
uns ist das Licht deines Angesichts aufgeprägt, Herr. 8 Du gabst Freude in mein
Herz. Halleluja

Gesegnet sei der, der kommt im Namen des Herrn. Unser Herr, unser Gott, unser Erlöser und unser aller König, Jesus Christus, der Sohn des lebendigen Gottes, ihm gebührt Ehre in Ewigkeit. Amen.

Evangelium (Mt 11, 25-30)

25 In jener Zeit sprach Jesus: Ich preise dich, Vater, Herr des Himmels und
der Erde, weil du all das den Weisen und Klugen verborgen, den Unmündigen
aber offenbart hast. 26 Ja, Vater, so hat es dir gefallen. 27 Mir ist von meinem
Vater alles übergeben worden; niemand kennt den Sohn, nur der Vater, und
niemand kennt den Vater, nur der Sohn und der, dem es der Sohn offenbaren
will.

28 Kommt alle zu mir, die ihr euch plagt und schwere Lasten zu tragen habt. Ich
werde euch Ruhe verschaffen. 29 Nehmt mein Joch auf euch und lernt von mir;
denn ich bin gütig und von Herzen demütig; so werdet ihr Ruhe finden für eure
Seele. 30 Denn mein Joch drückt nicht und meine Last ist leicht.

Ehre sei Gott in Ewigkeit.

Morgenweihrauchopfer

Erhebt euch und steht in Gottesfurcht, seid aufmerksam in Weisheit, um das heilige Evangelium zu hören. Ein Abschnitt aus dem heiligen Evangelium nach Markus, dem Evangelisten und reinen Apostel.
Sein Segen sei mit uns. Amen.

Psalm (Ps 112 LXX [113], 1-2)

Aus den Psalmen unseres Lehrers David,
des Propheten und Königs. Sein Segen sei mit uns. Amen.

1 Lobt, ihr Diener, den Herrn, lobt den Namen des Herrn. 2 Der Name des
Herrn sei gepriesen von nun an und bis in Ewigkeit. Halleluja

Gesegnet sei der, der kommt im Namen des Herrn. Unser Herr, unser Gott, unser Erlöser und unser aller König, Jesus Christus, der Sohn des lebendigen Gottes, ihm gebührt Ehre in Ewigkeit. Amen.

Evangelium (Mk 10, 13-16)

13 Da brachte man Kinder zu ihm, *damit er sie berührte*. Die Jünger aber
wiesen die Leute schroff ab. 14 Als Jesus das sah, wurde er unwillig und sagte zu
ihnen: Lasst die Kinder zu mir kommen; hindert sie nicht daran! Denn
Menschen wie ihnen gehört das Reich Gottes. 15 Amen, das sage ich euch: Wer
das Reich Gottes nicht so annimmt, wie ein Kind, der wird nicht hineinkommen.
16 Und er nahm die Kinder in seine Arme; dann legte er ihnen die Hände auf und
segnete sie.

Ehre sei Gott in Ewigkeit.

Die Heilige Liturgie

Paulusbriefe (Hebr 11, 32-40 und 12, 1-2)

Lesung aus dem Brief unseres Lehrers Paulus, des Apostels, an die Hebräer.
Sein Segen sei mit uns. Amen.

32 Und was soll ich noch aufzählen? Die Zeit würde mir nicht reichen,
wollte ich von Gideon reden, von Barak, Simson, Jiftach, David und von Samuel
und den Propheten; 33 sie haben aufgrund des Glaubens Königreiche besiegt,
Gerechtigkeit geübt, Verheißungen erlangt, Löwen den Rachen gestopft, 34
Feuersglut gelöscht; sie sind scharfen Schwertern entgangen; sie sind stark
geworden, als sie schwach waren; sie sind im Krieg zu Helden geworden und
haben feindliche Heere in die Flucht geschlagen.

35 Frauen haben ihre Toten durch Auferstehung zurückerhalten. Einige nahmen
die Freilassung nicht an und ließen sich foltern, um eine bessere Auferstehung
zu erlangen. 36 Andere haben Spott und Schläge erduldet, ja sogar Ketten und
Kerker. 37 Gesteinigt wurden sie, zersägt, *erprobt*, mit dem Schwert umgebracht;
sie zogen in Schafspelzen und Ziegenfellen umher, Not leidend, bedrängt,
misshandelt. 38 Sie, deren die Welt nicht wert war, irrten umher in Wüsten und
Gebirgen, in den Höhlen und Schluchten des Landes. 39 Doch sie alle, die
aufgrund des Glaubens von Gott besonders anerkannt wurden, haben das
Verheißene nicht erlangt, 40 weil Gott erst für uns etwas Besseres vorgesehen
hatte; denn sie sollten nicht ohne uns vollendet werden.

1 Da uns eine solche Wolke von Zeugen umgibt, wollen auch wir alle Last und
die Fesseln der Sünde abwerfen. Lasst uns mit Ausdauer in dem Wettkampf
laufen, der uns aufgetragen ist, 2 und dabei auf Jesus blicken, den Urheber und
Vollender des Glaubens; er hat angesichts der vor ihm liegenden Freude das
Kreuz auf sich genommen, ohne auf die Schande zu achten, und sich zur
Rechten von Gottes Thron gesetzt.

Die Gnade Gottes, des Vaters, sei mit euch, meine Väter und Brüder. Amen.

Katholikon (1. Petr 4, 12-19)

Lesung aus dem ersten Katholischen Brief unseres Lehrers Petrus, des Apostels.
Sein Segen sei mit uns. Amen.

12 Liebe Brüder, lasst euch durch die Feuersglut, die zu eurer Prüfung über
euch gekommen ist, nicht verwirren, als ob euch etwas Ungewöhnliches
zustoße. 13 Stattdessen freut euch, dass ihr Anteil an den Leiden Christi habt;
denn so könnt ihr auch bei der Offenbarung seiner Herrlichkeit voll Freude
jubeln. 14 Wenn ihr wegen des Namens Christi beschimpft werdet, seid ihr selig
zu preisen; denn der Geist der Herrlichkeit, der Geist Gottes, ruht auf euch. 15
Wenn einer von euch leiden muss, soll es nicht deswegen sein, weil er ein
Mörder oder ein Dieb ist, weil er Böses tut oder sich in fremde Angelegenheiten
einmischt.

16 Wenn er aber leidet, weil er Christ ist, dann soll er sich nicht schämen,
sondern Gott verherrlichen, indem er sich zu diesem Namen bekennt. 17 Denn
jetzt ist die Zeit, in der das Gericht beim Haus Gottes beginnt; wenn es aber bei
uns anfängt, wie wird dann das Ende derer sein, die dem Evangelium Gottes
nicht gehorchen? 18 Und wenn der Gerechte kaum gerettet wird, wo wird man
dann die Frevler und Sünder finden? 19 Darum sollen alle, die nach dem Willen
Gottes leiden müssen, Gutes tun und dadurch ihr Leben dem treuen Schöpfer
anbefehlen.

Liebt nicht die Welt und was in der Welt ist. Die Welt und ihre Begierde
vergeht; wer aber den Willen Gottes tut, bleibt in Ewigkeit. Amen.

Apostelgeschichte (Apg 19, 23-40)

Ein Kapitel aus der Geschichte unserer Väter, der reinen Apostel,
die mit der Gnade des Heiligen Geistes erfüllt sind. Ihr Segen sei mit uns. Amen.

23 Um jene Zeit aber wurde der neue Weg Anlass zu einem schweren
Aufruhr. 24 Denn ein Silberschmied namens Demetrius, der silberne
Artemistempel herstellte und den Künstlern viel zu verdienen gab, 25 rief diese
und die anderen damit beschäftigten Arbeiter zusammen und sagte: Männer, ihr
wisst, dass wir unseren Wohlstand diesem Gewerbe verdanken. 26 Nun seht und
hört ihr, dass dieser Paulus nicht nur in Ephesus, sondern fast in der ganzen
Provinz Asien viele Leute verführt und aufgehetzt hat mit seiner Behauptung,
die mit Händen gemachten Götter seien keine Götter. 27 So kommt nicht nur
unser Geschäft in Verruf, sondern auch dem Heiligtum der großen Göttin
Artemis droht Gefahr, nichts mehr zu gelten, ja sie selbst, die *von ganz Asien*
und von der ganzen Welt verehrt wird, wird ihre Hoheit verlieren. 28 Als sie das
hörten, wurden sie wütend und schrien: Groß ist die Artemis von Ephesus! 29
Die ganze Stadt geriet in Aufruhr; alles stürmte ins Theater und sie schleppten
die Mazedonier Gaius und Aristarch, Reisegefährten des Paulus, mit sich.

30 Als aber Paulus in die Volksversammlung gehen wollte, hielten ihn die Jünger
zurück. 31 Auch einige hohe Beamte der Provinz Asien, die mit ihm befreundet
waren, schickten zu ihm und rieten ihm, nicht ins Theater zu gehen. 32 Dort
schrien die einen dies, die andern das; denn in der Versammlung herrschte ein
großes Durcheinander und die meisten wussten gar nicht, weshalb man
überhaupt zusammengekommen war. 33 Die Juden schickten Alexander nach
vorn und aus der Menge gab man ihm noch Hinweise. Alexander gab mit der
Hand ein Zeichen und wollte vor der Volksversammlung eine Verteidigungsrede
halten. 34 Doch als sie merkten, dass er ein Jude war, schrien sie alle fast zwei
Stunden lang wie aus einem Mund: Groß ist die Artemis von Ephesus! 35 Der
Stadtschreiber aber brachte die Menge zur Ruhe und sagte: Männer von
Ephesus! Wer wüsste nicht, dass die Stadt der Epheser die Tempelhüterin der
Großen Artemis und ihres vom Himmel gefallenen Bildes ist? 36 Dies ist
unbestreitbar; ihr müsst also Ruhe bewahren und dürft nichts Unüberlegtes tun.
37 Ihr habt diese Männer hergeschleppt, die weder Tempelräuber noch Lästerer
unserer Göttin sind. 38 Wenn also Demetrius und seine Zunftgenossen eine
Klage gegen irgendjemand haben, so gibt es dafür Gerichtstage und Prokonsuln;
dort mögen sie einander verklagen. 39 Wenn ihr aber noch etwas anderes
vorzubringen habt, so kann das in der gesetzmäßigen Volksversammlung geklärt
werden. 40 Sonst sind wir in Gefahr, dass man uns nach dem heutigen Vorfall
des Aufruhrs anklagt, weil kein Grund vorliegt, mit dem wir diesen
Volksauflauf rechtfertigen könnten. Nach diesen Worten löste er die
Versammlung auf.

Das Wort Gottes möge wachsen, sich ausbreiten, stark werden und fest bleiben
in der heiligen Kirche Gottes. Amen.

Erhebt euch und steht in Gottesfurcht, seid aufmerksam in Weisheit, um das heilige Evangelium zu hören. Ein Abschnitt aus dem heiligen Evangelium nach Matthäus, dem Evangelisten und reinen Apostel.
Sein Segen sei mit uns. Amen.

Psalm (Ps 65 LXX [66], 12-14)

Aus den Psalmen unseres Lehrers David,
des Propheten und Königs. Sein Segen sei mit uns. Amen.

12 Wir gingen durch Feuer und Wasser hindurch, und du führtest uns
heraus zur Erquickung. 13 Ich will in dein Haus mit Ganzbrandopfern
hineingehen, ich will dir meine Gelübde erfüllen, 14 die meine Lippen
hervorbrachten. Halleluja

Gesegnet sei der, der kommt im Namen des Herrn. Unser Herr, unser Gott, unser Erlöser und unser aller König, Jesus Christus, der Sohn des lebendigen Gottes, ihm gebührt Ehre in Ewigkeit. Amen.

Evangelium (Mt 18, 10-20)

10 Hütet euch davor, einen von diesen Kleinen zu verachten! Denn ich
sage euch: Ihre Engel im Himmel sehen stets das Angesicht meines
himmlischen Vaters. 11 *Denn der Menschensohn ist gekommen zu retten, was*
verloren war. 12 Was meint ihr? Wenn jemand hundert Schafe hat und eines von
ihnen sich verirrt, lässt er dann nicht die neunundneunzig auf den Bergen zurück
und sucht das verirrte? 13 Und wenn er es findet - amen, ich sage euch: er freut
sich über dieses eine mehr als über die neunundneunzig, die sich nicht verirrt
haben. 14 So will auch euer himmlischer Vater nicht, dass einer von diesen
Kleinen verloren geht. 15 Wenn dein Bruder sündigt, dann geh zu ihm und weise
ihn unter vier Augen zurecht. Hört er auf dich, so hast du deinen Bruder
zurückgewonnen.

16 Hört er aber nicht auf dich, dann nimm einen oder zwei Männer mit, denn jede
Sache muss durch die Aussage von zwei oder drei Zeugen entschieden werden.
17 Hört er auch auf sie nicht, dann sag es der Gemeinde. Hört er aber auch auf
die Gemeinde nicht, dann sei er für dich wie ein Heide oder ein Zöllner. 18
Amen, ich sage euch: Alles, was ihr auf Erden binden werdet, das wird auch im
Himmel gebunden sein, und alles, was ihr auf Erden lösen werdet, das wird auch
im Himmel gelöst sein. 19 Weiter sage ich euch: Alles, was zwei von euch auf
Erden gemeinsam erbitten, werden sie von meinem himmlischen Vater erhalten.
20 Denn wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten
unter ihnen.

Ehre sei Gott in Ewigkeit.

11. Baschans

Gedenktag des heiligen Paphnotius, der Bischof
Gedenktag der heiligen Märtyrer Theoklia, die Gemahlin des Justus

Gelesen werden an diesem Tag die Lesungen des 28. Hator.

✠✠✠

12. Baschans

Gedenktag des Erzengels Michael
Gedenktag der Überführung der Reliquien des heiligen Johannes Chrysostomus, genannt Johannes Goldmund, nach Konstantinopel
Gedenktag der Erscheinung eines leuchtenden Kreuzes über Golgota
Gedenktag des heiligen Abba Markus VII., der 106. Papst von Alexandrien
Gedenktag der Einweihung der Kirche der heiligen Demiana

Gelesen werden an diesem Tag die Lesungen des 17. Hator.

✠✠✠

13. Baschans

Gedenktag des heiligen Abba Arsenius, der Gelehrte der Königskinder

Gelesen werden an diesem Tag die Lesungen des 22. Tubah.

✠✠✠

14. Baschans

Gedenktag des heiligen Pachomius, der Gründer des Koinobitentums

Gelesen werden an diesem Tag die Lesungen des 3. Misra.

✠✠✠

15. Baschans

Gedenktag des heiligen Simon Kananäus, genannt Zelot, einer der 12 Apostel Christi
Gedenktag der 400 Märtyrer aus der Stadt Dendera

Gelesen werden an diesem Tag die Lesungen des 12. Babah.

✠✠✠

16. Baschans

Gedenktag der Einweihung der Kirche des Evangelisten Johannes in Alexandrien

Gelesen werden an diesem Tag die Lesungen des 4. Tubah.

✠✠✠

17. Baschans

Gedenktag des heiligen Abba Epiphanius, der Bischof von Zypern

Gelesen werden an diesem Tag die Lesungen des 28. Hator.

✠✠✠

18. Baschans

Gedenktag des Pfingstfestes, des Herabkommens des Heiligen Geistes auf die Apostel und Jünger Christi
Gedenktag des heiligen Georgi, der Begleiter des heiligen Abraam

Gelesen werden an diesem Tag die Lesungen des 27. Babah.

✠✠✠

19. Baschans

Gedenktag des heiligen Abba Isaak, der Priester der Mönchszellen

Gelesen werden an diesem Tag die Lesungen des 22. Tubah.

✠✠✠

20. Baschans

Gedenktag der heiligen sechs Märtyrer, die Begleiter des heiligen Kladius
Gedenktag des heiligen Amonius aus Minia

Abendweihrauchopfer

Erhebt euch und steht in Gottesfurcht, seid aufmerksam in Weisheit, um das heilige Evangelium zu hören. Ein Abschnitt aus dem heiligen Evangelium nach Matthäus, dem Evangelisten und reinen Apostel.
Sein Segen sei mit uns. Amen.

Psalm (Ps 64 LXX [65], 5; 6)

Aus den Psalmen unseres Lehrers David,
des Propheten und Königs. Sein Segen sei mit uns. Amen.

5 Selig der, den du erwählt und angenommen hast; er wird wohnen in
deinen Vorhöfen. 6 Erhöre uns, Gott, unser Retter, du Hoffnung aller Enden der
Erde. Halleluja

Gesegnet sei der, der kommt im Namen des Herrn. Unser Herr, unser Gott, unser Erlöser und unser aller König, Jesus Christus, der Sohn des lebendigen Gottes, ihm gebührt Ehre in Ewigkeit. Amen.

Evangelium (Mt 24, 42-47)

42 Seid also wachsam! Denn ihr wisst nicht, an welchem Tag euer Herr
kommt. 43 Bedenkt: Wenn der Herr des Hauses wüsste, zu welcher Stunde in der
Nacht der Dieb kommt, würde er wach bleiben und nicht zulassen, dass man in
sein Haus einbricht. 44 Darum haltet auch ihr euch bereit! Denn der
Menschensohn kommt zu einer Stunde, in der ihr es nicht erwartet.

45 Wer ist nun der treue und kluge Knecht, den der Herr eingesetzt hat, damit er
dem Gesinde zur rechten Zeit gibt, was sie zu essen brauchen? 46 Selig der
Knecht, den der Herr damit beschäftigt findet, wenn er kommt! 47 Amen, das
sage ich euch: Er wird ihn zum Verwalter seines ganzen Vermögens machen.

Ehre sei Gott in Ewigkeit.

Morgenweihrauchopfer

Erhebt euch und steht in Gottesfurcht, seid aufmerksam in Weisheit, um das heilige Evangelium zu hören. Ein Abschnitt aus dem heiligen Evangelium nach Markus, dem Evangelisten und reinen Apostel.
Sein Segen sei mit uns. Amen.

Psalm (Ps 36 LXX [37], 17; 18; 29)

Aus den Psalmen unseres Lehrers David,
des Propheten und Königs. Sein Segen sei mit uns. Amen.

17 Die Gerechten aber stützt der Herr. 18 Der Herr kennt die Wege der Untadeligen, und ihr Erbe wird bis in Ewigkeit bestehen. 29 Gerechte aber werden das Land erben und in ihm von Ewigkeit zu Ewigkeit wohnen. Halleluja

Gesegnet sei der, der kommt im Namen des Herrn. Unser Herr, unser Gott, unser Erlöser und unser aller König, Jesus Christus, der Sohn des lebendigen Gottes, ihm gebührt Ehre in Ewigkeit. Amen.

Evangelium (Mk 13, 33-37)

33 Seht euch also vor, und bleibt wach! Denn ihr wisst nicht, wann die Zeit da ist. 34 Es ist wie mit einem Mann, der sein Haus verließ, um auf Reisen zu gehen: Er übertrug alle Verantwortung seinen Dienern, jedem eine bestimmte Aufgabe; dem Türhüter befahl er, wachsam zu sein.

35 Seid also wachsam! Denn ihr wisst nicht, wann der Hausherr kommt, ob am Abend oder um Mitternacht, ob beim Hahnenschrei oder erst am Morgen. 36 Er soll euch, wenn er plötzlich kommt, nicht schlafend antreffen. 37 Was ich aber euch sage, das sage ich allen: Seid wachsam!

Ehre sei Gott in Ewigkeit.

Die Heilige Liturgie

Paulusbriefe (1. Kor 3, 4-23)

Lesung aus dem ersten Brief unseres Lehrers Paulus, des Apostels, an die Korinther.
Sein Segen sei mit uns. Amen.

4 Denn wenn einer sagt: Ich halte zu Paulus! ein anderer: Ich zu Apollos!,
seid ihr da nicht Menschen? 5 Was ist denn Apollos? Und was ist Paulus? Ihr
seid durch sie zum Glauben gekommen. Sie sind also Diener, jeder, wie der Herr
es ihm gegeben hat: 6 Ich habe gepflanzt, Apollos hat begossen, Gott aber ließ
wachsen. 7 So ist weder der etwas, der pflanzt, noch der, der begießt, sondern
nur Gott, der wachsen lässt. 8 Wer pflanzt und wer begießt: beide arbeiten am
gleichen Werk, jeder aber erhält seinen besonderen Lohn, je nach der Mühe, die
er aufgewendet hat. 9 Denn wir sind Gottes Mitarbeiter; ihr seid Gottes
Ackerfeld, Gottes Bau.

10 Der Gnade Gottes entsprechend, die mir geschenkt wurde, habe ich wie ein
guter Baumeister den Grund gelegt; ein anderer baut darauf weiter. Aber jeder
soll darauf achten, wie er weiterbaut. 11 Denn einen anderen Grund kann
niemand legen als den, der gelegt ist: Jesus Christus. 12 Ob aber jemand auf dem
Grund mit Gold, Silber, kostbaren Steinen, mit Holz, Heu oder Stroh weiterbaut:
13 das Werk eines jeden wird offenbar werden; jener Tag wird es sichtbar
machen, weil es im Feuer offenbart wird. Das Feuer wird prüfen, was das Werk
eines jeden taugt. 14 Hält das stand, was er aufgebaut hat, so empfängt er Lohn.
15 Brennt es nieder, dann muss er den Verlust tragen. Er selbst aber wird gerettet
werden, doch so wie durch Feuer hindurch.

16 Wisst ihr nicht, dass ihr Gottes Tempel seid und der Geist Gottes in euch
wohnt? 17 Wer den Tempel Gottes verdirbt, den wird Gott verderben. Denn
Gottes Tempel ist heilig, und der seid ihr. 18 Keiner täusche sich selbst. Wenn
einer unter euch meint, er sei weise in dieser Welt, dann werde er töricht, um
weise zu werden. 19 Denn die Weisheit dieser Welt ist Torheit vor Gott. In der
Schrift steht nämlich: Er fängt die Weisen in ihrer eigenen List. 20 Und an einer
anderen Stelle: Der Herr kennt die Gedanken der Weisen; er weiß, sie sind
nichtig. 21 Daher soll sich niemand eines Menschen rühmen. Denn alles gehört
euch; 22 Paulus, Apollos, Kephas, Welt, Leben, Tod, Gegenwart und Zukunft:
alles gehört euch; 23 ihr aber gehört Christus, und Christus gehört Gott.

Die Gnade Gottes, des Vaters, sei mit euch, meine Väter und Brüder. Amen.

Katholikon (1. Petr 5, 5-14)

Lesung aus dem ersten Katholischen Brief unseres Lehrers Petrus, des Apostels.
Sein Segen sei mit uns. Amen.

5 Sodann, ihr Jüngeren: ordnet euch den Ältesten unter! *Alle aber bekleidet euch im Umgang miteinander mit Demut!* Denn Gott tritt den Stolzen entgegen, den Demütigen aber schenkt er seine Gnade.

6 Beugt euch also in Demut unter die mächtige Hand Gottes, damit er euch erhöht, wenn die Zeit gekommen ist. 7 Werft alle eure Sorge auf ihn, denn er kümmert sich um euch. 8 Seid nüchtern und wachsam! Euer Widersacher, der Teufel, geht wie ein brüllender Löwe umher und sucht, wen er verschlingen kann. 9 Leistet ihm Widerstand in der Kraft des Glaubens! Wisst, dass eure Brüder in der ganzen Welt die gleichen Leiden ertragen müssen!

10 Der Gott aller Gnade aber, der euch in der Gemeinschaft mit Christus zu seiner ewigen Herrlichkeit berufen hat, wird euch, die ihr kurze Zeit leiden müsst, wiederaufrichten, stärken, kräftigen und auf festen Grund stellen. 11 Sein ist die Macht in Ewigkeit. Amen. 12 Durch den Bruder Silvanus, den ich für treu halte, habe ich euch kurz geschrieben; ich habe euch ermahnt und habe bezeugt, dass dies die wahre Gnade Gottes ist, in der ihr stehen sollt. 13 Es grüßen euch *die mitauserwählte Gemeinde* in Babylon und mein Sohn Markus. 14 Grüßt einander mit dem Kuss der Liebe! Friede sei mit euch allen, die ihr in der Gemeinschaft mit Christus seid.

Liebt nicht die Welt und was in der Welt ist. Die Welt und ihre Begierde vergeht; wer aber den Willen Gottes tut, bleibt in Ewigkeit. Amen.

Apostelgeschichte (Apg 18, 24-28 und 19, 1-6)

Ein Kapitel aus der Geschichte unserer Väter, der reinen Apostel,
die mit der Gnade des Heiligen Geistes erfüllt sind. Ihr Segen sei mit uns. Amen.

24 Ein Jude namens Apollos kam nach Ephesus. Er stammte aus
Alexandrien, war redekundig und in der Schrift bewandert. 25 Er war
unterwiesen im Weg des Herrn. Er sprach mit glühendem Geist und trug die
Lehre von Jesus genau vor; doch kannte er nur die Taufe des Johannes. 26 Er
begann, offen in der Synagoge zu sprechen. Priszilla und Aquila hörten ihn,
nahmen ihn zu sich und legten ihm den Weg Gottes noch genauer dar. 27 Als er
nach Achaia gehen wollte, ermunterten ihn die Brüder dazu und schrieben den
Jüngern, sie möchten ihn freundlich aufnehmen. Nach seiner Ankunft wurde er
den Gläubigen durch die Gnade eine große Hilfe. 28 Denn mit Nachdruck
widerlegte er die Juden, indem er öffentlich aus der Schrift nachwies, dass Jesus
der Messias sei.

1 Während Apollos sich in Korinth aufhielt, durchwanderte Paulus das Hochland
und kam nach Ephesus hinab. 2 Er traf einige Jünger und fragte sie: Habt ihr den
Heiligen Geist empfangen, als ihr gläubig wurdet? Sie antworteten ihm: Wir
haben noch nicht einmal gehört, dass es einen Heiligen Geist gibt. 3 Da fragte er:
Auf was seid ihr denn getauft worden? Sie antworteten: Auf die Taufe des
Johannes. 4 Paulus sagte: Johannes hat mit der Taufe der Umkehr getauft und
das Volk gelehrt, sie sollten an den glauben, der nach ihm komme: an Jesus. 5
Als sie das hörten, ließen sie sich auf den Namen Jesu, des Herrn, taufen. 6
Paulus legte ihnen die Hände auf und der Heilige Geist kam auf sie herab; sie
redeten in Zungen und weissagten.

Das Wort Gottes möge wachsen, sich ausbreiten, stark werden und fest bleiben
in der heiligen Kirche Gottes. Amen.

Erhebt euch und steht in Gottesfurcht, seid aufmerksam in Weisheit, um das heilige Evangelium zu hören. Ein Abschnitt aus dem heiligen Evangelium nach Lukas, dem Evangelisten und reinen Apostel. Sein Segen sei mit uns. Amen.

Psalm (Ps 36 LXX [37], 30-31)

Aus den Psalmen unseres Lehrers David,
des Propheten und Königs. Sein Segen sei mit uns. Amen.

30 Der Mund des Gerechten wird Weisheit bedenken, und seine Zunge
wird Recht reden. 31 Das Gesetz seines Gottes ist in seinem Herzen, und seine
Schritte werden nicht zu Fall gebracht werden. Halleluja

Gesegnet sei der, der kommt im Namen des Herrn. Unser Herr, unser Gott, unser Erlöser und unser aller König, Jesus Christus, der Sohn des lebendigen Gottes, ihm gebührt Ehre in Ewigkeit. Amen.

Evangelium (Lk 16, 1-12)

1 Jesus sagte zu den Jüngern: Ein reicher Mann hatte einen Verwalter.
Diesen beschuldigte man bei ihm, er verschleudere sein Vermögen. 2 Darauf ließ
er ihn rufen und sagte zu ihm: Was höre ich über dich? Leg Rechenschaft ab
über deine Verwaltung! Du kannst nicht länger mein Verwalter sein. 3 Da
überlegte der Verwalter: Mein Herr entzieht mir die Verwaltung. Was soll ich
jetzt tun? Zu schwerer Arbeit tauge ich nicht, und zu betteln schäme ich mich. 4
Doch - ich weiß, was ich tun muss, damit mich die Leute in ihre Häuser
aufnehmen, wenn ich als Verwalter abgesetzt bin.

5 Und er ließ die Schuldner seines Herrn, einen nach dem andern, zu sich
kommen und fragte den ersten: Wie viel bist du meinem Herrn schuldig? 6 Er
antwortete: Hundert Fass Öl. Da sagte er zu ihm: Nimm deinen Schuldschein,
setz dich gleich hin und schreib fünfzig. 7 Dann fragte er einen andern: Wie viel
bist du schuldig? Der antwortete: Hundert Sack Weizen. Da sagte er zu ihm:
Nimm deinen Schuldschein und schreib achtzig.

8 Und der Herr lobte die Klugheit des unehrlichen Verwalters und sagte: Die
Kinder dieser Welt sind im Umgang mit ihresgleichen klüger als die Kinder des
Lichtes. 9 Ich sage euch: Macht euch Freunde mit Hilfe des ungerechten
Mammons, damit ihr in die ewigen Wohnungen aufgenommen werdet, wenn es
mit euch zu Ende geht. 10 Wer in den kleinsten Dingen zuverlässig ist, der ist es
auch in den großen, und wer bei den kleinsten Dingen Unrecht tut, der tut es
auch bei den großen.

11 Wenn ihr im Umgang mit dem ungerechten Reichtum nicht zuverlässig
gewesen seid, wer wird euch dann das wahre Gut anvertrauen? 12 Und wenn ihr
im Umgang mit dem fremden Gut nicht zuverlässig gewesen seid, wer wird
euch dann euer wahres Eigentum geben?

Ehre sei Gott in Ewigkeit.

21. Baschans

Gedenktag der heiligen Jungfrau Maria, die Mutter Gottes
Gedenktag des heiligen Märtyrers Martinianus

Gelesen werden an diesem Tag die Lesungen des 3. Misra.

✠✠✠

22. Baschans

Gedenktag des heiligen Andronikus, einer der 70 Jünger Christi

Gelesen werden an diesem Tag die Lesungen des 1. Tubah.

✠✠✠

23. Baschans

Gedenktag des heiligen Junias, einer der 70 Jünger Christi

Gelesen werden an diesem Tag die Lesungen des 30. Baramuda.

✠✠✠

24. Baschans

Gedenktag der Flucht der heiligen Familie nach Ägypten
Gedenktag des Propheten Habakuk

Abendweihrauchopfer

Erhebt euch und steht in Gottesfurcht, seid aufmerksam in Weisheit, um das heilige Evangelium zu hören. Ein Abschnitt aus dem heiligen Evangelium nach Matthäus, dem Evangelisten und reinen Apostel.
Sein Segen sei mit uns. Amen.

Psalm (Ps 104 LXX [105], 23; 26; 27)

Aus den Psalmen unseres Lehrers David,
des Propheten und Königs. Sein Segen sei mit uns. Amen.

23 Und Israel zog nach Ägypten, und Jakob siedelte sich als Fremdling im
Lande Chams an. 26 Er sandte Mose, seinen Knecht, aus, Aaron, den er
auserwählt hatte. 27 Er richtete durch sie die Worte seiner Zeichen auf und der
Wunder im Lande Chams. Halleluja

Gesegnet sei der, der kommt im Namen des Herrn. Unser Herr, unser Gott, unser Erlöser und unser aller König, Jesus Christus, der Sohn des lebendigen Gottes, ihm gebührt Ehre in Ewigkeit. Amen.

Evangelium (Mt 4, 12-17)

12 Als Jesus hörte, dass man Johannes ins Gefängnis geworfen hatte, zog
er sich nach Galiläa zurück. 13 Er verließ Nazaret, um in Kafarnaum zu wohnen,
das am See liegt, im Gebiet von Sebulon und Naftali. 14 Denn es sollte sich
erfüllen, was durch den Propheten Jesaja gesagt worden ist:

5 Das Land Sebulon und das Land Naftali, die Straße am Meer, das Gebiet
jenseits des Jordan, das heidnische Galiläa: 16 das Volk, das im Dunkel lebte, hat
ein helles Licht gesehen; denen, die im Schattenreich des Todes wohnten, ist ein
Licht erschienen. 17 Von da an begann Jesus zu verkünden: Kehrt um! Denn das
Himmelreich ist nahe.

Ehre sei Gott in Ewigkeit.

Morgenweihrauchopfer

Erhebt euch und steht in Gottesfurcht, seid aufmerksam in Weisheit, um das heilige Evangelium zu hören. Ein Abschnitt aus dem heiligen Evangelium nach Matthäus, dem Evangelisten und reinen Apostel.
Sein Segen sei mit uns. Amen.

Psalm (Ps 105 LXX [106], 21; 22; 4)

Aus den Psalmen unseres Lehrers David,
des Propheten und Königs. Sein Segen sei mit uns. Amen.

21 Der Großes in Ägypten getan hatte. 22 Wunderbares im Lande Chams. 4
Denke an uns, Herr, in Wohlgefallen an deinem Volk, sorge für uns mit deinem Heil. Halleluja

Gesegnet sei der, der kommt im Namen des Herrn. Unser Herr, unser Gott, unser Erlöser und unser aller König, Jesus Christus, der Sohn des lebendigen Gottes, ihm gebührt Ehre in Ewigkeit. Amen.

Evangelium (Mt 12, 15-23)

15 Als Jesus das erfuhr, ging er von dort weg. Viele folgten ihm, und er heilte alle Kranken. 16 Aber er verbot ihnen, in der Öffentlichkeit von ihm zu reden. 17 Auf diese Weise sollte sich erfüllen, was durch den Propheten Jesaja gesagt worden ist: 18 Seht, das ist mein Knecht, den ich erwählt habe, mein Geliebter, an dem ich Gefallen gefunden habe. Ich werde meinen Geist auf ihn legen und er wird den Völkern das Recht verkünden.

19 Er wird nicht zanken und nicht schreien und man wird seine Stimme nicht auf den Straßen hören. 20 Das geknickte Rohr wird er nicht zerbrechen und den glimmenden Docht nicht auslöschen, bis er dem Recht zum Sieg verholfen hat. 21 Und auf seinen Namen werden die Völker ihre Hoffnung setzen. 22 Damals brachte man zu ihm einen Besessenen, der blind und stumm war. Jesus heilte ihn, sodass der Stumme wieder reden und sehen konnte. 23 Da gerieten alle Leute außer sich und sagten: Ist er etwa der Sohn Davids?

Ehre sei Gott in Ewigkeit.

Die Heilige Liturgie

Paulusbriefe (Eph 2, 1-22)

Lesung aus dem Brief unseres Lehrers Paulus, des Apostels, an die Epheser.
Sein Segen sei mit uns. Amen.

1 Ihr wart tot infolge eurer Verfehlungen und Sünden. 2 Ihr wart einst
darin gefangen, wie es der Art dieser Welt entspricht, unter der Herrschaft jenes
Geistes, der im Bereich der Lüfte regiert und jetzt noch in den Ungehorsamen
wirksam ist. 3 Zu ihnen gehörten auch wir alle einmal, als wir noch von den
Begierden unseres Fleisches beherrscht wurden. Wir folgten dem, was das
Fleisch und der böse Sinn uns eingaben, und waren von Natur aus Kinder des
Zorns wie die anderen. 4, 5 Gott aber, der voll Erbarmen ist, hat uns, die wir
infolge unserer Sünden tot waren, in seiner großen Liebe, mit der er uns geliebt
hat, zusammen mit Christus wieder lebendig gemacht. Aus Gnade seid ihr
gerettet. 6 Er hat uns mit Christus Jesus auferweckt und uns zusammen mit ihm
einen Platz im Himmel gegeben. 7 Dadurch, dass er in Christus Jesus gütig an
uns handelte, wollte er den kommenden Zeiten den überfließenden Reichtum
seiner Gnade zeigen. 8 Denn aus Gnade seid ihr durch den Glauben gerettet,
nicht aus eigener Kraft - Gott hat es geschenkt -, 9 nicht aufgrund eurer Werke,
damit keiner sich rühmen kann. 10 Seine Geschöpfe sind wir, in Christus Jesus
dazu geschaffen, in unserem Leben die guten Werke zu tun, die Gott für uns im
Voraus bereitet hat.

11 Erinnert euch also, dass ihr einst Heiden wart und von denen, die äußerlich
beschnitten sind, Unbeschnittene genannt wurdet. 12 Damals wart ihr von
Christus getrennt, der Gemeinde Israels fremd und *von den Bündnissen* der
Verheißung ausgeschlossen; ihr hattet keine Hoffnung und lebtet ohne Gott in
der Welt. 13 Jetzt aber seid ihr, die ihr einst in der Ferne wart, durch Christus
Jesus, nämlich durch sein Blut, in die Nähe gekommen. 14 Denn er ist unser
Friede. *Er machte die beiden zu einem* Juden und Heiden und riss durch sein
Sterben die trennende Wand der Feindschaft nieder. 15 Er hob das Gesetz samt
seinen Geboten und Forderungen auf, um die zwei in seiner Person zu dem
einen neuen Menschen zu machen. Er stiftete Frieden 16 und versöhnte die
beiden durch das Kreuz mit Gott in einem einzigen Leib. Er hat in seiner Person
die Feindschaft getötet. 17 Er kam und verkündete den Frieden: euch, den
Fernen, und uns, den Nahen. 18 Durch ihn haben wir beide in dem einen Geist
Zugang zum Vater. 19 Ihr seid also jetzt nicht mehr Fremde ohne Bürgerrecht,
sondern Mitbürger der Heiligen und Hausgenossen Gottes. 20 Ihr seid auf das
Fundament der Apostel und Propheten gebaut; der *Eckstein* ist Christus Jesus
selbst. 21 Durch ihn wird der ganze Bau zusammengehalten und wächst zu einem
heiligen Tempel im Herrn. 22 Durch ihn werdet auch ihr im Geist zu einer
Wohnung Gottes erbaut.

Die Gnade Gottes, des Vaters, sei mit euch, meine Väter und Brüder. Amen.

Katholikon (1. Joh 4, 7-19)

Lesung aus dem Katholischen Brief unseres Lehrers Johannes, des Apostels.
Sein Segen sei mit uns. Amen.

7 Liebe Brüder, wir wollen einander lieben; denn die Liebe ist aus Gott,
und jeder, der liebt, stammt von Gott und erkennt Gott. 8 Wer nicht liebt, hat
Gott nicht erkannt; denn Gott ist die Liebe. 9 Die Liebe Gottes wurde unter uns
dadurch offenbart, dass Gott seinen einzigen Sohn in die Welt gesandt hat, damit
wir durch ihn leben. 10 Nicht darin besteht die Liebe, dass wir Gott geliebt
haben, sondern dass er uns geliebt und seinen Sohn als Sühne für unsere Sünden
gesandt hat. 11 Liebe Brüder, wenn Gott uns so geliebt hat, müssen auch wir
einander lieben. 12 Niemand hat Gott je geschaut; wenn wir einander lieben,
bleibt Gott in uns, und seine Liebe ist in uns vollendet. 13 Daran erkennen wir,
dass wir in ihm bleiben und er in uns bleibt: Er hat uns von seinem Geist
gegeben.

14 Wir haben gesehen und bezeugen, dass der Vater den Sohn gesandt hat als den
Retter der Welt. 15 Wer bekennt, dass Jesus der Sohn Gottes ist, in dem bleibt
Gott, und er bleibt in Gott. 16a Wir haben die Liebe, die Gott zu uns hat, erkannt
und gläubig angenommen. 16b Gott ist die Liebe, und wer in der Liebe bleibt,
bleibt in Gott, und Gott bleibt in ihm. 17 Darin ist unter uns die Liebe vollendet,
dass wir am Tag des Gerichts Zuversicht haben. Denn wie er, so sind auch wir
in dieser Welt. 18 Furcht gibt es in der Liebe nicht, sondern die vollkommene
Liebe vertreibt die Furcht. Denn die Furcht rechnet mit Strafe, und wer sich
fürchtet, dessen Liebe ist nicht vollendet. 19 Wir wollen lieben, weil er uns zuerst
geliebt hat.

Liebt nicht die Welt und was in der Welt ist. Die Welt und ihre Begierde
vergeht; wer aber den Willen Gottes tut, bleibt in Ewigkeit. Amen.

Apostelgeschichte (Apg 7, 20-34)

Ein Kapitel aus der Geschichte unserer Väter, der reinen Apostel,
die mit der Gnade des Heiligen Geistes erfüllt sind. Ihr Segen sei mit uns. Amen.

20 In dieser Zeit wurde Mose geboren, und Gott hatte Gefallen an ihm.
Drei Monate lang wurde er im Haus seines Vaters aufgezogen; 21 als er aber
ausgesetzt wurde, nahm ihn die Tochter des Pharao auf und erzog ihn als ihren
Sohn. 22 Und Mose wurde in aller Weisheit der Ägypter ausgebildet, und er war
mächtig in Wort und Tat.

23 Als er vierzig Jahre alt war, reifte in ihm der Gedanke, nach seinen Brüdern,
den Söhnen Israels, zu sehen. 24 Und als er sah, wie einem von ihnen Unrecht
geschah, kam er dem Unterdrückten zu Hilfe und rächte ihn, indem er den
Ägypter erschlug. 25 Er dachte, seine Brüder würden begreifen, dass Gott ihnen
durch seine Hand Rettung bringen wolle; doch sie begriffen es nicht. 26 Am
folgenden Tag kam er dazu, wie sie sich stritten; er versuchte, sie auszusöhnen
und Frieden zu stiften, und sagte: Männer, ihr seid doch Brüder. Warum tut ihr
einander Unrecht?

27 Der Mann aber, der seinem Nächsten Unrecht getan hatte, stieß ihn weg und
sagte: Wer hat dich zum Anführer und Schiedsrichter über uns bestellt? 28 Willst
du mich etwa umbringen, wie du gestern den Ägypter umgebracht hast? 29
Daraufhin floh Mose und hielt sich als Fremder in Midian auf; dort wurden ihm
zwei Söhne geboren. 30 Als vierzig Jahre vergangen waren, erschien ihm in der
Wüste beim Berg Sinai ein Engel im Feuer eines brennenden Dornbusches.

31 Als Mose die Erscheinung sah, wunderte er sich darüber. Er ging näher hin,
um sie genauer zu betrachten. Da ertönte die Stimme des Herrn: 32 Ich bin der
Gott deiner Väter, der Gott Abrahams, Isaaks und Jakobs. Mose begann zu
zittern und wagte nicht hinzusehen. 33 Da sagte der Herr zu ihm: Zieh deine
Schuhe aus! Denn der Ort, wo du stehst, ist heiliger Boden. 34 Ich habe das
Elend meines Volkes in Ägypten gesehen und seine Klage gehört. Ich bin
herabgestiegen, um sie zu retten. Und jetzt geh, ich sende dich nach Ägypten.

Das Wort Gottes möge wachsen, sich ausbreiten, stark werden und fest bleiben
in der heiligen Kirche Gottes. Amen.

Erhebt euch und steht in Gottesfurcht, seid aufmerksam in Weisheit, um das heilige Evangelium zu hören. Ein Abschnitt aus dem heiligen Evangelium nach Matthäus, dem Evangelisten und reinen Apostel. Sein Segen sei mit uns. Amen.

Psalm (Ps 104 LXX [105], 36-38)

Aus den Psalmen unseres Lehrers David,
des Propheten und Königs. Sein Segen sei mit uns. Amen.

36 Und er schlug alle Erstgeburt in ihrem Land, den Erstling aller ihrer
Mühe. 38 Ägypten freute sich bei ihrem Auszug, denn die Furcht vor ihnen war
auf sie gefallen. Halleluja

Gesegnet sei der, der kommt im Namen des Herrn. Unser Herr, unser Gott, unser Erlöser und unser aller König, Jesus Christus, der Sohn des lebendigen Gottes, ihm gebührt Ehre in Ewigkeit. Amen.

Evangelium (Mt 2, 13-23)

13 Als die Sterndeuter wieder gegangen waren, erschien dem Josef im
Traum ein Engel des Herrn und sagte: Steh auf, nimm das Kind und seine
Mutter, und flieh nach Ägypten; dort bleibe, bis ich dir etwas anderes auftrage;
denn Herodes wird das Kind suchen, um es zu töten. 14 Da stand Josef in der
Nacht auf und floh mit dem Kind und dessen Mutter nach Ägypten. 15 Dort blieb
er bis zum Tod des Herodes. Denn es sollte sich erfüllen, was der Herr durch
den Propheten gesagt hat: Aus Ägypten habe ich meinen Sohn gerufen. 16 Als
Herodes merkte, dass ihn die Sterndeuter getäuscht hatten, wurde er sehr zornig
und er ließ in Betlehem und der ganzen Umgebung alle Knaben bis zum Alter
von zwei Jahren töten, genau der Zeit entsprechend, die er von den Sterndeutern
erfahren hatte. 17 Damals erfüllte sich, was durch den Propheten Jeremia gesagt
worden ist: 18 Ein Geschrei war in Rama zu hören, lautes Weinen und Klagen:
Rahel weinte um ihre Kinder und wollte sich nicht trösten lassen, denn sie waren
dahin. 19 Als Herodes gestorben war, erschien dem Josef in Ägypten ein Engel
des Herrn im Traum 20 und sagte: Steh auf, nimm das Kind und seine Mutter und
zieh in das Land Israel; denn die Leute, die dem Kind nach dem Leben
getrachtet haben, sind tot. 21 Da stand er auf und zog mit dem Kind und dessen
Mutter in das Land Israel. 22 Als er aber hörte, dass in Judäa Archelaus an Stelle
seines Vaters Herodes regierte, fürchtete er sich, dorthin zu gehen. Und weil er
im Traum einen Befehl erhalten hatte, zog er in das Gebiet von Galiläa 23 und
ließ sich in einer Stadt namens Nazaret nieder. Denn es sollte sich erfüllen, was
durch die Propheten gesagt worden ist: Er wird Nazoräer genannt werden.

Ehre sei Gott in Ewigkeit.

25. Baschans

Gedenktag des heiligen Märtyrers Kolta, der Arzt aus Ansina
Gedenktag des Gelehrten Ibrahim El-Gohary

Gelesen werden an diesem Tag die Lesungen des 25. Hator.

26. Baschans

Gedenktag des Apostels Thomas, einer der 12 Apostel Christi, genannt Zwilling

Abendweihrauchopfer

Erhebt euch und steht in Gottesfurcht, seid aufmerksam in Weisheit, um das heilige Evangelium zu hören. Ein Abschnitt aus dem heiligen Evangelium nach Markus, dem Evangelisten und reinen Apostel. Sein Segen sei mit uns. Amen.

Psalm (Ps 67 LXX [68], 12; 36)

Aus den Psalmen unseres Lehrers David,
des Propheten und Königs. Sein Segen sei mit uns. Amen.

12 Der Herr wird denen ein Wort geben, die mit großer Macht
Siegesbotschaft verkünden. 36 Wunderbar ist Gott unter seinen Heiligen. Der
Gott Israels, er wird seinem Volk Macht und Kraft geben. Halleluja

Gesegnet sei der, der kommt im Namen des Herrn. Unser Herr, unser Gott, unser Erlöser und unser aller König, Jesus Christus, der Sohn des lebendigen Gottes, ihm gebührt Ehre in Ewigkeit. Amen.

Evangelium (Mk 3, 7-21)

7 Jesus zog sich mit seinen Jüngern an den See zurück. Viele Menschen
aus Galiläa aber folgten ihm. Auch aus Judäa, 8 aus Jerusalem und Idumäa, aus
dem Gebiet jenseits des Jordan und aus der Gegend von Tyrus und Sidon kamen
Scharen von Menschen zu ihm, als sie von all dem hörten, was er tat. 9 Da sagte
er zu seinen Jüngern, sie sollten ein Boot für ihn bereithalten, damit er von der
Menge nicht erdrückt werde. 10 Denn er heilte viele, so dass alle, die ein Leiden
hatten, sich an ihn herandrängten, um ihn zu berühren. 11 Wenn die von unreinen
Geistern Besessenen ihn sahen, fielen sie vor ihm nieder und schrieen: Du bist
der Sohn Gottes! 12 Er aber verbot ihnen streng, bekannt zu machen, wer er sei.
13 Jesus stieg auf einen Berg und rief die zu sich, die er erwählt hatte, und sie
kamen zu ihm. 14 Und er setzte zwölf ein, die er bei sich haben und die er dann
aussenden wollte, damit sie predigten 15 und mit seiner Vollmacht Dämonen
austrieben. 16 Die Zwölf, die er einsetzte, waren: Petrus - diesen Beinamen gab
er dem Simon -, 17 Jakobus, der Sohn des Zebedäus, und Johannes, der Bruder
des Jakobus - ihnen gab er den Beinamen Boanerges, das heißt Donnersöhne -,
18 dazu Andreas, Philippus, Bartholomäus, Matthäus, Thomas, Jakobus, der
Sohn des Alphäus, Thaddäus, Simon Kananäus 19 und Judas Iskariot, der ihn
dann verraten hat. 20 Jesus ging in ein Haus, und wieder kamen so viele
Menschen zusammen, dass er und die Jünger nicht einmal mehr essen konnten.
21 Als seine Angehörigen davon hörten, machten sie sich auf den Weg, um ihn
mit Gewalt zurückzuholen; denn sie sagten: Er ist von Sinnen.

Ehre sei Gott in Ewigkeit.

Morgenweihrauchopfer

Erhebt euch und steht in Gottesfurcht, seid aufmerksam in Weisheit, um das heilige Evangelium zu hören. Ein Abschnitt aus dem heiligen Evangelium nach Lukas, dem Evangelisten und reinen Apostel.
Sein Segen sei mit uns. Amen.

Psalm (Ps 144 LXX [145], 10-12)

Aus den Psalmen unseres Lehrers David,
des Propheten und Königs. Sein Segen sei mit uns. Amen.

10 Deine Frommen sollen dich preisen. 11 Von der Herrlichkeit deines
Königtums sollen sie reden, und von deiner Mächtigkeit werden sie sprechen, 12
um den Menschenkindern deine Mächtigkeit kundzutun. Halleluja

Gesegnet sei der, der kommt im Namen des Herrn. Unser Herr, unser Gott, unser Erlöser und unser aller König, Jesus Christus, der Sohn des lebendigen Gottes, ihm gebührt Ehre in Ewigkeit. Amen.

Evangelium (Lk 6, 12-23)

12 In diesen Tagen ging er auf einen Berg, um zu beten. Und er verbrachte
die ganze Nacht im Gebet zu Gott. 13 Als es Tag wurde, rief er seine Jünger zu
sich und wählte aus ihnen zwölf aus; sie nannte er auch Apostel. 14 Es waren
Simon, dem er den Namen Petrus gab, und sein Bruder Andreas, dazu Jakobus
und Johannes, Philippus und Bartholomäus, 15 Matthäus und Thomas, Jakobus,
der Sohn des Alphäus, und Simon, genannt der Zelot, 16 Judas, der Sohn des
Jakobus, und Judas Iskariot, der zum Verräter wurde.

17 Jesus stieg mit ihnen den Berg hinab. In der Ebene blieb er mit einer großen
Schar seiner Jünger stehen, und viele Menschen aus ganz Judäa und Jerusalem
und dem Küstengebiet von Tyrus und Sidon 18 strömten herbei. Sie alle wollten
ihn hören und von ihren Krankheiten geheilt werden. Auch die von unreinen
Geistern Geplagten wurden geheilt.

19 Alle Leute versuchten, ihn zu berühren; denn es ging eine Kraft von ihm aus,
die alle heilte. 20 Er richtete seine Augen auf seine Jünger und sagte: Selig, ihr
Armen, denn euch gehört das Reich Gottes. 21 Selig, die ihr jetzt hungert, denn
ihr werdet satt werden. Selig, die ihr jetzt weint, denn ihr werdet lachen. 22 Selig
seid ihr, wenn euch die Menschen hassen und aus ihrer Gemeinschaft
ausschließen, wenn sie euch beschimpfen und euch in Verruf bringen um des
Menschensohnes willen. 23 Freut euch und jauchzt an jenem Tag; euer Lohn im
Himmel wird groß sein. Denn ebenso haben es ihre Väter mit den Propheten
gemacht.

Ehre sei Gott in Ewigkeit.

Die Heilige Liturgie

Paulusbriefe (Röm 10, 4-18)

Lesung aus dem Brief unseres Lehrers Paulus, des Apostels, an die Römer.
Sein Segen sei mit uns. Amen.

4 Denn Christus ist das Ende des Gesetzes, und jeder, der an ihn glaubt,
wird gerecht. 5 Mose schreibt: Wer sich an die Gesetzesgerechtigkeit hält in
seinem Tun, wird durch sie leben. 6 Die Glaubensgerechtigkeit aber spricht: Sag
nicht in deinem Herzen: Wer wird in den Himmel hinaufsteigen? Das hieße:
Christus herabholen. 7 Oder: Wer wird in den Abgrund hinabsteigen? Das hieße:
Christus von den Toten heraufführen. 8 Was also sagt sie? Das Wort ist dir nahe,
es ist in deinem Mund und in deinem Herzen. Gemeint ist das Wort des
Glaubens, das wir verkündigen; 9 denn wenn du mit deinem Mund bekennst:
„Jesus ist der Herr“ und in deinem Herzen glaubst: „Gott hat ihn von den Toten
auferweckt“, so wirst du gerettet werden.

10 Wer mit dem Herzen glaubt und mit dem Mund bekennt, wird Gerechtigkeit
und Heil erlangen. 11 Denn die Schrift sagt: Wer an ihn glaubt, wird nicht
zugrunde gehen. 12 Darin gibt es keinen Unterschied zwischen Juden und
Griechen. Alle haben denselben Herrn; aus seinem Reichtum beschenkt er alle,
die ihn anrufen. 13 Denn jeder, der den Namen des Herrn anruft, wird gerettet
werden. 14 Wie sollen sie nun den anrufen, an den sie nicht glauben? Wie sollen
sie an den glauben, von dem sie nichts gehört haben? Wie sollen sie hören, wenn
niemand verkündigt? 15 Wie soll aber jemand verkündigen, wenn er nicht
gesandt ist? Darum heißt es in der Schrift: Wie sind die Freudenboten
willkommen, die Gutes verkündigen!

16 Doch nicht alle sind dem Evangelium gehorsam geworden. Denn Jesaja sagt:
Herr, wer hat unserer Botschaft geglaubt? 17 So gründet der Glaube in der
Botschaft, die Botschaft im Wort Christi. 18 Aber, so frage ich, haben sie die
Boten etwa nicht gehört? Doch, sie haben sie gehört; denn ihre Stimme war in
der ganzen Welt zu hören und ihr Wort bis an die Enden der Erde.

Die Gnade Gottes, des Vaters, sei mit euch, meine Väter und Brüder. Amen.

Katholikon (2. Petr 1, 12-21)

Lesung aus dem zweiten Katholischen Brief unseres Lehrers Petrus, des Apostels.
Sein Segen sei mit uns. Amen.

12 Darum will ich euch immer an das alles erinnern, obwohl ihr es schon
wisst und in der Wahrheit gefestigt seid, die ihr empfangen habt. 13 Ich halte es
nämlich für richtig, euch daran zu erinnern, solange ich noch in diesem Zelt
lebe, und euch dadurch wach zu halten; 14 denn ich weiß, dass mein Zelt bald
abgebrochen wird, wie mir auch Jesus Christus, unser Herr, offenbart hat. 15 Ich
will aber dafür sorgen, dass ihr auch nach meinem Tod euch jederzeit daran
erinnern könnt.

16 Denn wir sind nicht irgendwelchen klug ausgedachten Geschichten gefolgt,
als wir euch die machtvolle Ankunft Jesu Christi, unseres Herrn, verkündeten,
sondern wir waren Augenzeugen seiner Macht und Größe. 17 Er hat von Gott,
dem Vater, Ehre und Herrlichkeit empfangen; denn er hörte die Stimme der
erhabenen Herrlichkeit, die zu ihm sprach: Das ist mein geliebter Sohn, an dem
ich Gefallen gefunden habe.

18 Diese Stimme, die vom Himmel kam, haben wir gehört, als wir mit ihm auf
dem heiligen Berg waren. 19 Dadurch ist das Wort der Propheten für uns noch
sicherer geworden und ihr tut gut daran, es zu beachten; denn es ist ein Licht,
das an einem finsteren Ort scheint, bis der Tag anbricht und der Morgenstern
aufgeht in eurem Herzen.

20 Bedenkt dabei vor allem dies: Keine Weissagung der Schrift darf
eigenmächtig ausgelegt werden; 21 denn niemals wurde eine Weissagung
ausgesprochen, weil ein Mensch es wollte, sondern vom Heiligen Geist
getrieben haben Menschen im Auftrag Gottes geredet.

Liebt nicht die Welt und was in der Welt ist. Die Welt und ihre Begierde
vergeht; wer aber den Willen Gottes tut, bleibt in Ewigkeit. Amen.

Apostelgeschichte (Apg 3, 1-16)

Ein Kapitel aus der Geschichte unserer Väter, der reinen Apostel,
die mit der Gnade des Heiligen Geistes erfüllt sind. Ihr Segen sei mit uns. Amen.

1 Petrus und Johannes gingen um die neunte Stunde zum Gebet in den
Tempel hinauf. 2 Da wurde ein Mann herbeigetragen, der von Geburt an gelähmt
war. Man setzte ihn täglich an das Tor des Tempels, das man die Schöne Pforte
nennt; dort sollte er bei denen, die in den Tempel gingen, um Almosen betteln. 3
Als er nun Petrus und Johannes in den Tempel gehen sah, bat er sie um ein
Almosen. 4 Petrus und Johannes blickten ihn an, und Petrus sagte: Sieh uns an! 5
Da wandte er sich ihnen zu und erwartete, etwas von ihnen zu bekommen.

6 Petrus aber sagte: Silber und Gold besitze ich nicht. Doch was ich habe, das
gebe ich dir: Im Namen Jesu Christi, des Nazoräers, geh umher! 7 Und er fasste
ihn an der rechten Hand und richtete ihn auf. Sogleich kam Kraft in seine Füße
und Gelenke; 8 er sprang auf, konnte stehen und ging umher. Dann ging er mit
ihnen in den Tempel, lief und sprang umher und lobte Gott. 9 Alle Leute sahen
ihn umhergehen und Gott loben. 10 Sie erkannten ihn als den, der gewöhnlich an
der Schönen Pforte des Tempels saß und bettelte. Und sie waren voll
Verwunderung und Staunen über das, was mit ihm geschehen war. 11 Da er sich
Petrus und Johannes anschloss, lief das ganze Volk bei ihnen in der so
genannten Halle Salomos zusammen, außer sich vor Staunen.

12 Als Petrus das sah, wandte er sich an das Volk: Israeliten, was wundert ihr
euch darüber? Was starrt ihr uns an, als hätten wir aus eigener Kraft oder
Frömmigkeit bewirkt, dass dieser gehen kann? 13 Der Gott Abrahams, Isaaks
und Jakobs, der Gott unserer Väter, hat seinen Knecht Jesus verherrlicht, den ihr
verraten und vor Pilatus verleugnet habt, obwohl dieser entschieden hatte, ihn
freizulassen. 14 Ihr aber habt den Heiligen und Gerechten verleugnet und die
Freilassung eines Mörders gefordert. 15 Den Urheber des Lebens habt ihr getötet,
aber Gott hat ihn von den Toten auferweckt. Dafür sind wir Zeugen. 16 Und weil
er an seinen Namen geglaubt hat, hat dieser Name den Mann hier, den ihr seht
und kennt, zu Kräften gebracht; der Glaube, der durch ihn kommt, hat ihm vor
euer aller Augen die volle Gesundheit geschenkt.

Das Wort Gottes möge wachsen, sich ausbreiten, stark werden und fest bleiben
in der heiligen Kirche Gottes. Amen.

Erhebt euch und steht in Gottesfurcht, seid aufmerksam in Weisheit, um das heilige Evangelium zu hören. Ein Abschnitt aus dem heiligen Evangelium nach Johannes, dem Evangelisten und reinen Apostel.
Sein Segen sei mit uns. Amen.

Psalm (Ps 18 LXX [19], 2; 5)

Aus den Psalmen unseres Lehrers David,
des Propheten und Königs. Sein Segen sei mit uns. Amen.

2 Die Himmel erzählen die Herrlichkeit Gottes, und das Werk seiner
Hände verkündet die Feste. 5 Auf die ganze Erde ging ihr Schall hinaus und bis
an die Enden des Erdkreises ihre Worte. Halleluja

Gesegnet sei der, der kommt im Namen des Herrn. Unser Herr, unser Gott, unser Erlöser und unser aller König, Jesus Christus, der Sohn des lebendigen Gottes, ihm gebührt Ehre in Ewigkeit. Amen.

Evangelium (Joh 20, 24-31)

24 Thomas, genannt Didymus (Zwilling), einer der Zwölf, war nicht bei
ihnen, als Jesus kam. 25 Die anderen Jünger sagten zu ihm: Wir haben den Herrn
gesehen. Er entgegnete ihnen: Wenn ich nicht die Male der Nägel an seinen
Händen sehe und wenn ich meinen Finger nicht in die Male der Nägel und
meine Hand nicht in seine Seite lege, glaube ich nicht. 26 Acht Tage darauf
waren seine Jünger wieder versammelt, und Thomas war dabei. Die Türen
waren verschlossen. Da kam Jesus, trat in ihre Mitte und sagte: Friede sei mit
euch!

27 Dann sagte er zu Thomas: Streck deinen Finger aus, hier sind meine Hände!
Streck deine Hand aus und leg sie in meine Seite, und sei nicht ungläubig,
sondern gläubig! 28 Thomas antwortete ihm: Mein Herr und mein Gott! 29 Jesus
sagte zu ihm: Weil du mich gesehen hast, glaubst du. Selig sind, die nicht sehen
und doch glauben. 30 Noch viele andere Zeichen, die in diesem Buch nicht
aufgeschrieben sind, hat Jesus vor den Augen seiner Jünger getan. 31 Diese aber
sind aufgeschrieben, damit ihr glaubt, dass Jesus der Messias ist, der Sohn
Gottes, und damit ihr durch den Glauben das Leben habt in seinem Namen.

Ehre sei Gott in Ewigkeit.

27. Baschans

Gedenktag des heiligen Lazarus, der Bruder von Maria und Martha
Gedenktag des heiligen Abba Johannes II., der 30. Papst von Alexandrien

Gelesen werden an diesem Tag die Lesungen des 28. Hator.

28. Baschans

Gedenktag der Überführung der Reliquien des heiligen Epiphanius nach Zypern

Gelesen werden an diesem Tag die Lesungen des 17. Hator.

29. Baschans

Gedenktag der drei großen Herrenfeste
Gedenktag des heiligen Simeon, der Stylit vom Berg Antiochien

Gelesen werden an diesem Tag die Lesungen des 3. Misra.

30. Baschans

Gedenktag des heiligen Forus, einer der 70 Jünger Christi
Gedenktag des heiligen Abba Michael I., der 68. Papst von Alexandrien

Gelesen werden an diesem Tag die Lesungen des 3. Abib.

Ende des Monats Baschans

Der 10. Monat Ba`una

1. Ba`una

Gedenktag des heiligen Karpus, einer der 70 Jünger Christi
Gedenktag des heiligen Märtyrers Apifam, der Soldat
Gedenktag des heiligen Märtyrers Kosmas aus Taha und seine Begleiter

Gelesen werden an diesem Tag die Lesungen des 1. Tubah.

2. Ba`una

Auffinden und Überführung der Reliquien des heiligen Johannes, der Täufer und des Propheten Elischa und ihre Überführung nach Alexandrien
Gedenktag an Abba Johannes XVIII, der 107. Papst von Alexandrien

Abendweihrauchopfer

Erhebt euch und steht in Gottesfurcht, seid aufmerksam in Weisheit, um das heilige Evangelium zu hören. Ein Abschnitt aus dem heiligen Evangelium nach Lukas, dem Evangelisten und reinen Apostel. Sein Segen sei mit uns. Amen.

Psalm (Ps 34 LXX [35], 10; 27)

Aus den Psalmen unseres Lehrers David,
des Propheten und Königs. Sein Segen sei mit uns. Amen.

10 Alle meine Gebeine werden sagen: Herr, wer ist dir gleich? 27 Und stets sollen sprechen: Groß sei der Herr!, die am Frieden seines Knechtes Gefallen haben. Halleluja

Gesegnet sei der, der kommt im Namen des Herrn. Unser Herr, unser Gott, unser Erlöser und unser aller König, Jesus Christus, der Sohn des lebendigen Gottes, ihm gebührt Ehre in Ewigkeit. Amen.

Evangelium (Lk 7, 18-28)

18 Johannes erfuhr das alles von seinen Jüngern. Da rief er zwei von ihnen
zu sich, 19 schickte sie zum Herrn und ließ ihn fragen: Bist du der, der kommen
soll, oder müssen wir auf einen andern warten? 20 Als die beiden Männer zu
Jesus kamen, sagten sie: Johannes der Täufer hat uns zu dir geschickt und lässt
dich fragen: Bist du der, der kommen soll, oder müssen wir auf einen andern
warten? 21 Damals heilte Jesus viele Menschen von ihren Krankheiten und
Leiden, befreite sie von bösen Geistern und schenkte vielen Blinden das
Augenlicht. 22 Er antwortete den beiden: Geht und berichtet Johannes, was ihr
gesehen und gehört habt: Blinde sehen wieder, Lahme gehen, und Aussätzige
werden rein; Taube hören, Tote stehen auf, und den Armen wird das
Evangelium verkündet. 23 Selig ist, wer an mir keinen Anstoß nimmt. 24 Als die
Boten des Johannes weggegangen waren, begann Jesus zu der Menge über
Johannes zu reden; er sagte: Was habt ihr denn sehen wollen, als ihr in die
Wüste hinausgegangen seid? Ein Schilfrohr, das im Wind schwankt? 25 Oder
was habt ihr sehen wollen, als ihr hinausgegangen seid? Einen Mann in feiner
Kleidung? Leute, die vornehm gekleidet sind und üppig leben, findet man in den
Palästen der Könige. 26 Oder was habt ihr sehen wollen, als ihr hinausgegangen
seid? Einen Propheten? Ja, ich sage euch: Ihr habt sogar mehr gesehen als einen
Propheten. 27 Er ist der, von dem es in der Schrift heißt: Ich sende meinen Boten
vor dir her; er soll den Weg für dich bahnen. 28 Ich sage euch: Unter allen
Menschen gibt es keinen größeren als Johannes; doch der Kleinste im Reich
Gottes ist größer als er. Ehre sei Gott in Ewigkeit.

Morgenweihrauchopfer

Erhebt euch und steht in Gottesfurcht, seid aufmerksam in Weisheit, um das heilige Evangelium zu hören. Ein Abschnitt aus dem heiligen Evangelium nach Johannes, dem Evangelisten und reinen Apostel. Sein Segen sei mit uns. Amen.

Psalm (Ps 50 LXX [51], 10; 21)

Aus den Psalmen unseres Lehrers David,
des Propheten und Königs. Sein Segen sei mit uns. Amen.

10 Du wirst mich Jubel und Freude hören lassen, die erniedrigten Gebeine
werden jubeln. 21 Dann werden sie auf deinem Altar Jungstiere darbringen.
Halleluja

Gesegnet sei der, der kommt im Namen des Herrn. Unser Herr, unser Gott, unser Erlöser und unser aller König, Jesus Christus, der Sohn des lebendigen Gottes, ihm gebührt Ehre in Ewigkeit. Amen.

Evangelium (Joh 3, 25-36)

25 Da kam es zwischen den Jüngern des Johannes und *einigen Juden* zum
Streit über die Frage der Reinigung. 26 Sie gingen zu Johannes und sagten zu
ihm: Rabbi, der Mann, der auf der anderen Seite des Jordan bei dir war und für
den du Zeugnis abgelegt hast, der tauft jetzt, und alle laufen zu ihm. 27 Johannes
antwortete: Kein Mensch kann sich etwas nehmen, wenn es ihm nicht vom
Himmel gegeben ist. 28 Ihr selbst könnt mir bezeugen, dass ich gesagt habe: Ich
bin nicht der Messias, sondern nur ein Gesandter, der ihm vorausgeht.

29 Wer die Braut hat, ist der Bräutigam; der Freund des Bräutigams aber, der
dabeisteht und ihn hört, freut sich über die Stimme des Bräutigams. Diese
Freude ist nun für mich Wirklichkeit geworden. 30 Er muss wachsen, ich aber
muss kleiner werden. 31 Er, der von oben kommt, steht über allen; wer von der
Erde stammt, ist irdisch und redet irdisch. Er, der aus dem Himmel kommt, steht
über allen. 32 Was er gesehen und gehört hat, bezeugt er, doch niemand nimmt
sein Zeugnis an. 33 Wer sein Zeugnis annimmt, beglaubigt, dass Gott wahrhaftig
ist. 34 Denn der, den Gott gesandt hat, verkündet die Worte Gottes; denn er gibt
den Geist unbegrenzt. 35 Der Vater liebt den Sohn und hat alles in seine Hand
gegeben. 36 Wer an den Sohn glaubt, hat das ewige Leben.

Ehre sei Gott in Ewigkeit.

Die Heilige Liturgie

Paulusbriefe (Hebr 11, 1-10)

Lesung aus dem Brief unseres Lehrers Paulus, des Apostels, an die Hebräer.
Sein Segen sei mit uns. Amen.

1 Glaube aber ist: Feststehen in dem, was man erhofft, Überzeugtsein von
Dingen, die man nicht sieht. 2 Aufgrund dieses Glaubens haben die Alten ein
ruhmvolles Zeugnis erhalten. 3 Aufgrund des Glaubens erkennen wir, dass die
Welt durch Gottes Wort erschaffen worden und dass so aus Unsichtbarem das
Sichtbare entstanden ist. 4 Aufgrund des Glaubens brachte Abel Gott ein
besseres Opfer dar als Kain; durch diesen Glauben erhielt er das Zeugnis, dass er
gerecht war, da Gott es bei seinen Opfergaben bezeugte, und durch den Glauben
redet Abel noch, obwohl er tot ist.

5 Aufgrund des Glaubens wurde Henoch entrückt und musste nicht sterben; er
wurde nicht mehr gefunden, weil Gott ihn entrückt hatte; vor der Entrückung
erhielt er das Zeugnis, dass er Gott gefiel. 6 Ohne Glauben aber ist es unmöglich,
Gott zu gefallen; denn wer zu Gott kommen will, muss glauben, dass er ist und
dass er denen, die ihn suchen, ihren Lohn geben wird. 7 Aufgrund des Glaubens
wurde Noach das offenbart, was noch nicht sichtbar war, und er baute in
frommem Gehorsam eine Arche zur Rettung seiner Familie; durch seinen
Glauben sprach er der Welt das Urteil und wurde Erbe der Gerechtigkeit, die aus
dem Glauben kommt.

8 Aufgrund des Glaubens gehorchte Abraham dem Ruf, wegzuziehen in ein
Land, das er zum Erbe erhalten sollte; und er zog weg, ohne zu wissen, wohin er
kommen würde. 9 Aufgrund des Glaubens hielt er sich als Fremder im
verheißenen Land wie in einem fremden Land auf und wohnte mit Isaak und
Jakob, den Miterben derselben Verheißung, in Zelten; 10 denn er erwartete die
Stadt mit den festen Grundmauern, die Gott selbst geplant und gebaut hat.

Die Gnade Gottes, des Vaters, sei mit euch, meine Väter und Brüder. Amen.

Katholikon (1. Petr 1, 25 und 2, 1-10)

Lesung aus dem ersten Katholischen Brief unseres Lehrers Petrus, des Apostels.
Sein Segen sei mit uns. Amen.

25 Dieses Wort ist das Evangelium, das euch verkündet worden ist. 1 Legt
also alle Bosheit ab, alle Falschheit und Heuchelei, allen Neid und alle
Verleumdung. 2 Verlangt, gleichsam als neugeborene Kinder, nach der
unverfälschten, geistigen Milch, damit ihr durch sie heranwachst und das Heil
erlangt. 3 Denn ihr habt erfahren, wie gütig der Herr ist. 4 Kommt zu ihm, dem
lebendigen Stein, der von den Menschen verworfen, aber von Gott auserwählt
und geehrt worden ist.

5 Lasst euch als lebendige Steine zu einem geistigen Haus aufbauen, zu einer
heiligen Priesterschaft, um durch Jesus Christus geistige Opfer darzubringen, die
Gott gefallen. 6 Denn es heißt in der Schrift: Seht her, ich lege in Zion einen
auserwählten Stein, einen Eckstein, den ich in Ehren halte; wer an ihn glaubt,
der geht nicht zugrunde. 7 Euch, die ihr glaubt, gilt diese Ehre. Für jene aber, die
nicht glauben, ist dieser Stein, den die Bauleute verworfen haben, zum Eckstein
geworden, 8 zum Stein, an den man anstößt, und zum Felsen, an dem man zu
Fall kommt. Sie stoßen sich an ihm, weil sie dem Wort nicht gehorchen; doch
dazu sind sie bestimmt.

9 Ihr aber seid ein auserwähltes Geschlecht, eine königliche Priesterschaft, ein
heiliger Stamm, ein Volk, das sein besonderes Eigentum wurde, damit ihr die
großen Taten dessen verkündet, der euch aus der Finsternis in sein wunderbares
Licht gerufen hat. 10 Einst wart ihr nicht sein Volk, jetzt aber seid ihr Gottes
Volk; einst gab es für euch kein Erbarmen, jetzt aber habt ihr Erbarmen
gefunden.

Liebt nicht die Welt und was in der Welt ist. Die Welt und ihre Begierde vergeht; wer aber den Willen Gottes tut, bleibt in Ewigkeit. Amen.

Apostelgeschichte (Apg 13, 25-33)

Ein Kapitel aus der Geschichte unserer Väter, der reinen Apostel,
die mit der Gnade des Heiligen Geistes erfüllt sind. Ihr Segen sei mit uns. Amen.

25 Als Johannes aber seinen Lauf vollendet hatte, sagte er: Ich bin nicht
der, für den ihr mich haltet; aber seht, nach mir kommt einer, dem die Sandalen
von den Füßen zu lösen ich nicht wert bin.

26 Brüder, ihr Söhne aus Abrahams Geschlecht und ihr Gottesfürchtigen! Uns
wurde das Wort dieses Heils gesandt. 27 Denn die Einwohner von Jerusalem und
ihre Führer haben Jesus nicht erkannt, aber sie haben die Worte der Propheten,
die an jedem Sabbat vorgelesen werden, erfüllt und haben ihn verurteilt. 28
Obwohl sie nichts fanden, wofür er den Tod verdient hätte, forderten sie von
Pilatus seine Hinrichtung. 29 Als sie alles vollbracht hatten, was in der Schrift
über ihn gesagt ist, nahmen sie ihn vom Kreuzesholz und legten ihn ins Grab.

30 Gott aber hat ihn von den Toten auferweckt, 31 und er ist viele Tage hindurch
denen erschienen, die mit ihm zusammen von Galiläa nach Jerusalem
hinaufgezogen waren und die jetzt vor dem Volk seine Zeugen sind. 32 So
verkünden wir euch das Evangelium: Gott hat die Verheißung, die an die Väter
ergangen ist, 33 an uns, ihren Kindern, erfüllt, indem er Jesus auferweckt hat, wie
es schon im zweiten Psalm heißt: Mein Sohn bist du, heute habe ich dich
gezeugt.

Das Wort Gottes möge wachsen, sich ausbreiten, stark werden und fest bleiben
in der heiligen Kirche Gottes. Amen.

Erhebt euch und steht in Gottesfurcht, seid aufmerksam in Weisheit, um das heilige Evangelium zu hören. Ein Abschnitt aus dem heiligen Evangelium nach Matthäus, dem Evangelisten und reinen Apostel.
Sein Segen sei mit uns. Amen.

Psalm (Ps 33 LXX [34], 16; 21)

Aus den Psalmen unseres Lehrers David,
des Propheten und Königs. Sein Segen sei mit uns. Amen.

16 Die Augen des Herrn sind auf die Gerechten gerichtet und seine Ohren
auf ihr Flehen. 21 Der Herr wird all ihre Gebeine bewahren, keines von ihnen
wird zerbrochen werden. Halleluja

Gesegnet sei der, der kommt im Namen des Herrn. Unser Herr, unser Gott, unser Erlöser und unser aller König, Jesus Christus, der Sohn des lebendigen Gottes, ihm gebührt Ehre in Ewigkeit. Amen.

Evangelium (Mt 11, 2-10)

2 Johannes hörte im Gefängnis von den Taten Christi. Da schickte er seine
Jünger zu ihm 3 und ließ ihn fragen: Bist du der, der kommen soll, oder müssen
wir auf einen andern warten? 4 Jesus antwortete ihnen: Geht und berichtet
Johannes, was ihr hört und seht: 5 Blinde sehen wieder, und Lahme gehen;
Aussätzige werden rein, und Taube hören; Tote stehen auf, und den Armen wird
das Evangelium verkündet. 6 Selig ist, wer an mir keinen Anstoß nimmt 7 Als sie
gegangen waren, begann Jesus zu der Menge über Johannes zu reden; er sagte:

Was habt ihr denn sehen wollen, als ihr in die Wüste hinausgegangen seid? Ein
Schilfrohr, das im Wind schwankt? 8 Oder was habt ihr sehen wollen, als ihr
hinausgegangen seid? Einen Mann in feiner Kleidung? Leute, die fein gekleidet
sind, findet man in den Palästen der Könige. 9 Oder wozu seid ihr
hinausgegangen? Um einen Propheten zu sehen? Ja, ich sage euch: Ihr habt
sogar mehr gesehen als einen Propheten. 10 Er ist der, von dem es in der Schrift
heißt: Ich sende meinen Boten vor dir her; er soll den Weg für dich bahnen.

Ehre sei Gott in Ewigkeit.

3. Ba`una

Gedenktag des heiligen Märtyrers Elladius, der Bischof
Gedenktag des heiligen Abba Abraam, der Bischof von Faijum und Giza

Gelesen werden an diesem Tag die Lesungen des 28. Hator.

4. Ba`una

Gedenktag des heiligen Märtyrers Sinosius (Schenouda)
Gedenktag des Abba Johannes VIII., der 80. Papst von Alexandrien

Gelesen werden an diesem Tag die Lesungen des 15. Hator.

5. Ba`una

Gedenktag des heiligen Jakob, der Bekenner

Gelesen werden an diesem Tag die Lesungen des 22. Tubah.

6. Ba`una

Gedenktag des heiligen Märtyrers Theodorus aus Alexandrien
Gedenktag des heiligen Didemes, der Blinde

Gelesen werden an diesem Tag die Lesungen des 20. Abib.

✠✠✠

7. Ba`una

Gedenktag des heiligen Märtyrers Apa Is-kheron
Gedenktag der Einweihung der Kirche des heiligen Matthäus El-Fakhoury

Gelesen werden an diesem Tag die Lesungen des 23. Baramuda.

✠✠✠

8. Ba`una

Gedenktag der Einweihung der Kirche der heiligen Jungfrau Maria, die Mutter Gottes, in Mostorod, genannt Mahama bei Kairo
Gedenktag des heiligen Märtyrers Georg, der Neue

Gelesen werden an diesem Tag die Lesungen des 24. Baschans.

✠✠✠

9. Ba`una

Gedenktag des Propheten Samuel
Gedenktag der Überführung der Reliquien des heiligen Philopater Merkourius mit Beinamen Abu Sefen

Gelesen werden an diesem Tag die Lesungen des 8. Tut.

✠✠✠

10. Ba`una

Gedenktag der heiligen Märtyrerinnen Dabamon, Pistamon mit ihrer Mutter Sophia
Gedenktag des heiligen Johannes XVI., der 103. Papst von Alexandrien

Gelesen werden an diesem Tag die Lesungen des 22. Hator.

✠✠✠

11. Ba`una

Gedenktag des heiligen Märtyrers Kladius

Gelesen werden an diesem Tag die Lesungen des 27. Baramuda.

✠✠✠

12. Ba`una

Gedenktag des Erzengels Michael
Gedenktag der heiligen Eufomia
Gedenktag des heiligen Abba Justus, der 6. Papst von Alexandrien
Gedenktag des heiligen Abba Kyrillus II., der 67. Papst von Alexandrien

Gelesen werden an diesem Tag die Lesungen des 12. Hator.

13. Ba`una

Gedenktag des Erzengels Gabriel

Gelesen werden an diesem Tag die Lesungen des 3. des kleinen Monats

14. Ba`una

Gedenktag der heiligen Märtyrer Apakir, Philippus, Johannes und Ptolomäus
Gedenktag des heiligen Abba Johannes XIX., der 113. Papst von Alexandrien

Gelesen werden an diesem Tag die Lesungen des 28. Hator.

15. Ba`una

Gedenktag der Einweihung der Kirche des heiligen Mina in Mariut
Gedenktag der Übernahme der Reliquien des heiligen Markus, der Evangelist

Gelesen werden an diesem Tag die Lesungen des 15. Hator.

16. Ba`una

Gedenktag des heiligen Abba Noufer

Abendweihrauchopfer

Erhebt euch und steht in Gottesfurcht, seid aufmerksam in Weisheit, um das heilige Evangelium zu hören. Ein Abschnitt aus dem heiligen Evangelium nach Matthäus, dem Evangelisten und reinen Apostel. Sein Segen sei mit uns. Amen.

Psalm (Ps 111 LXX [112], 6-7; 9)

Aus den Psalmen unseres Lehrers David,
des Propheten und Königs. Sein Segen sei mit uns. Amen.

[6] In ewiger Erinnerung wird ein Gerechter sein. [7] Vor schlechtem Ruf wird er sich nicht fürchten. [9] Seine Gerechtigkeit bleibt von Ewigkeit zu Ewigkeit, sein Horn wird erhöht werden in Herrlichkeit. Halleluja

Gesegnet sei der, der kommt im Namen des Herrn. Unser Herr, unser Gott, unser Erlöser und unser aller König, Jesus Christus, der Sohn des lebendigen Gottes, ihm gebührt Ehre in Ewigkeit. Amen.

Evangelium (Mt 24, 42-47)

[42] Seid also wachsam! Denn ihr wisst nicht, an welchem Tag euer Herr kommt. [43] Bedenkt: Wenn der Herr des Hauses wüsste, zu welcher Stunde in der Nacht der Dieb kommt, würde er wach bleiben und nicht zulassen, dass man in sein Haus einbricht. [44] Darum haltet auch ihr euch bereit! Denn der Menschensohn kommt zu einer Stunde, in der ihr es nicht erwartet.

[45] Wer ist nun der treue und kluge Knecht, den der Herr eingesetzt hat, damit er dem Gesinde zur rechten Zeit gibt, was sie zu essen brauchen? [46] Selig der Knecht, den der Herr damit beschäftigt findet, wenn er kommt! [47] Amen, das sage ich euch: Er wird ihn zum Verwalter seines ganzen Vermögens machen.

Ehre sei Gott in Ewigkeit.

Morgenweihrauchopfer

Erhebt euch und steht in Gottesfurcht, seid aufmerksam in Weisheit, um das heilige Evangelium zu hören. Ein Abschnitt aus dem heiligen Evangelium nach Matthäus, dem Evangelisten und reinen Apostel.
Sein Segen sei mit uns. Amen.

Psalm (Ps 91 LXX [92], 11; 15; 16)

Aus den Psalmen unseres Lehrers David,
des Propheten und Königs. Sein Segen sei mit uns. Amen.

11 Und mein Horn wird erhöht werden wie das eines Einhorns, und mein
Greisenalter wird mit fettem Öl ausgestattet sein; 15 und sie werden es sich
weiterhin wohl sein lassen, 16 um zu verkünden: Aufrichtig ist der Herr, mein
Gott. Halleluja

Gesegnet sei der, der kommt im Namen des Herrn. Unser Herr, unser Gott, unser Erlöser und unser aller König, Jesus Christus, der Sohn des lebendigen Gottes, ihm gebührt Ehre in Ewigkeit. Amen.

Evangelium (Lk 19, 11-19)

11 Weil Jesus schon nahe bei Jerusalem war, meinten die Menschen, die
von all dem hörten, das Reich Gottes werde sofort erscheinen. Daher erzählte er
ihnen ein weiteres Gleichnis. 12 Er sagte: Ein Mann von vornehmer Herkunft
wollte in ein fernes Land reisen, um die Königswürde zu erlangen und dann
zurückzukehren. 13 Er rief zehn seiner Diener zu sich, verteilte unter sie Geld im
Wert von zehn Minen und sagte: Macht Geschäfte damit, bis ich wiederkomme.
14 Da ihn aber die Einwohner seines Landes hassten, schickten sie eine
Gesandtschaft hinter ihm her und ließen sagen: Wir wollen nicht, dass dieser
Mann unser König wird.

15 Dennoch wurde er als König eingesetzt. Nach seiner Rückkehr ließ er die
Diener, denen er das Geld gegeben hatte, zu sich rufen. Er wollte sehen,
welchen Gewinn jeder bei seinen Geschäften erzielt hatte. 16 Der erste kam und
sagte: Herr, ich habe mit deiner Mine zehn Minen erwirtschaftet. 17 Da sagte der
König zu ihm: Sehr gut, du bist ein tüchtiger Diener. Weil du im Kleinsten
zuverlässig warst, sollst du Herr über zehn Städte werden. 18 Der zweite kam
und sagte: Herr, ich habe mit deiner Mine fünf Minen erwirtschaftet. 19 Zu ihm
sagte der König: Du sollst über fünf Städte herrschen.

Ehre sei Gott in Ewigkeit.

Die Heilige Liturgie

Paulusbriefe (Hebr 11, 32-40 und 12, 1-2)

Lesung aus dem Brief unseres Lehrers Paulus, des Apostels, an die Hebräer.
Sein Segen sei mit uns. Amen.

32 Und was soll ich noch aufzählen? Die Zeit würde mir nicht reichen,
wollte ich von Gideon reden, von Barak, Simson, Jiftach, David und von Samuel
und den Propheten; 33 sie haben aufgrund des Glaubens Königreiche besiegt,
Gerechtigkeit geübt, Verheißungen erlangt, Löwen den Rachen gestopft, 34
Feuersglut gelöscht; sie sind scharfen Schwertern entgangen; sie sind stark
geworden, als sie schwach waren; sie sind im Krieg zu Helden geworden und
haben feindliche Heere in die Flucht geschlagen.

35 Frauen haben ihre Toten durch Auferstehung zurückerhalten. Einige nahmen
die Freilassung nicht an und ließen sich foltern, um eine bessere Auferstehung
zu erlangen. 36 Andere haben Spott und Schläge erduldet, ja sogar Ketten und
Kerker. 37 Gesteinigt wurden sie, zersägt, *erprobt*, mit dem Schwert umgebracht;
sie zogen in Schafspelzen und Ziegenfellen umher, Not leidend, bedrängt,
misshandelt. 38 Sie, deren die Welt nicht wert war, irrten umher in Wüsten und
Gebirgen, in den Höhlen und Schluchten des Landes. 39 Doch sie alle, die
aufgrund des Glaubens von Gott besonders anerkannt wurden, haben das
Verheißene nicht erlangt, 40 weil Gott erst für uns etwas Besseres vorgesehen
hatte; denn sie sollten nicht ohne uns vollendet werden.

1 Da uns eine solche Wolke von Zeugen umgibt, wollen auch wir alle Last und
die Fesseln der Sünde abwerfen. Lasst uns mit Ausdauer in dem Wettkampf
laufen, der uns aufgetragen ist, 2 und dabei auf Jesus blicken, den Urheber und
Vollender des Glaubens; er hat angesichts der vor ihm liegenden Freude das
Kreuz auf sich genommen, ohne auf die Schande zu achten, und sich zur
Rechten von Gottes Thron gesetzt.

Die Gnade Gottes, des Vaters, sei mit euch, meine Väter und Brüder. Amen.

Katholikon (Jak 5, 9-20)

Lesung aus dem Katholischen Brief unseres Lehrers Jakobus, des Apostels.
Sein Segen sei mit uns. Amen.

9 Klagt nicht übereinander, Brüder, damit ihr nicht gerichtet werdet. Seht,
der Richter steht schon vor der Tür. 10 Brüder, im Leiden und in der Geduld
nehmt euch die Propheten zum Vorbild, die im Namen des Herrn gesprochen
haben. 11 Wer geduldig alles ertragen hat, den preisen wir glücklich. Ihr habt von
der Ausdauer des Ijob gehört und das Ende gesehen, das der Herr herbeigeführt
hat. Denn der Herr ist voll Erbarmen und Mitleid. 12 Vor allem, meine Brüder,
schwört nicht, weder beim Himmel noch bei der Erde noch irgendeinen anderen
Eid. Euer Ja soll ein Ja sein und euer Nein ein Nein, damit ihr nicht dem Gericht
verfallt.

13 Ist einer von euch bedrückt? Dann soll er beten. Ist einer fröhlich? Dann soll
er ein Loblied singen. 14 Ist einer von euch krank? Dann rufe er die Ältesten der
Gemeinde zu sich; sie sollen *über ihn beten* und ihn im Namen des Herrn mit Öl
salben. 15 Das gläubige Gebet wird den Kranken retten und der Herr wird ihn
aufrichten; wenn er Sünden begangen hat, werden sie ihm vergeben. 16 Darum
bekennt einander eure Sünden und betet füreinander, damit ihr geheiligt werdet.
Viel vermag das inständige Gebet eines Gerechten.

17 Elija war ein Mensch wie wir; er betete inständig, es solle nicht regnen, und es
regnete drei Jahre und sechs Monate nicht auf der Erde. 18 Und er betete wieder;
da gab der Himmel Regen und die Erde brachte ihre Früchte hervor. 19 Meine
Brüder, wenn einer bei euch von der Wahrheit abirrt und jemand ihn zur
Umkehr bewegt, 20 dann sollt ihr wissen: Wer einen Sünder, der auf Irrwegen
ist, zur Umkehr bewegt, der rettet ihn vor dem Tod und deckt viele Sünden zu.

Liebt nicht die Welt und was in der Welt ist. Die Welt und ihre Begierde
vergeht; wer aber den Willen Gottes tut, bleibt in Ewigkeit. Amen.

Apostelgeschichte (Apg 18, 24-28 und 19, 1-6)

Ein Kapitel aus der Geschichte unserer Väter, der reinen Apostel,
die mit der Gnade des Heiligen Geistes erfüllt sind. Ihr Segen sei mit uns. Amen.

24 Ein Jude namens Apollos kam nach Ephesus. Er stammte aus
Alexandrien, war redekundig und in der Schrift bewandert. 25 Er war
unterwiesen im Weg des Herrn. Er sprach mit glühendem Geist und trug die
Lehre von Jesus genau vor; doch kannte er nur die Taufe des Johannes. 26 Er
begann, offen in der Synagoge zu sprechen. Priszilla und Aquila hörten ihn,
nahmen ihn zu sich und legten ihm den Weg Gottes noch genauer dar. 27 Als er
nach Achaia gehen wollte, ermunterten ihn die Brüder dazu und schrieben den
Jüngern, sie möchten ihn freundlich aufnehmen. Nach seiner Ankunft wurde er
den Gläubigen durch die Gnade eine große Hilfe. 28 Denn mit Nachdruck
widerlegte er die Juden, indem er öffentlich aus der Schrift nachwies, dass Jesus
der Messias sei.

1 Während Apollos sich in Korinth aufhielt, durchwanderte Paulus das Hochland
und kam nach Ephesus hinab. 2 Er traf einige Jünger und fragte sie: Habt ihr den
Heiligen Geist empfangen, als ihr gläubig wurdet? Sie antworteten ihm: Wir
haben noch nicht einmal gehört, dass es einen Heiligen Geist gibt. 3 Da fragte er:
Auf was seid ihr denn getauft worden? Sie antworteten: Auf die Taufe des
Johannes. 4 Paulus sagte: Johannes hat mit der Taufe der Umkehr getauft und
das Volk gelehrt, sie sollten an den glauben, der nach ihm komme: an Jesus. 5
Als sie das hörten, ließen sie sich auf den Namen Jesu, des Herrn, taufen. 6
Paulus legte ihnen die Hände auf und der Heilige Geist kam auf sie herab; sie
redeten in Zungen und weissagten.

Das Wort Gottes möge wachsen, sich ausbreiten, stark werden und fest bleiben
in der heiligen Kirche Gottes. Amen.

Erhebt euch und steht in Gottesfurcht, seid aufmerksam in Weisheit, um das heilige Evangelium zu hören. Ein Abschnitt aus dem heiligen Evangelium nach Lukas, dem Evangelisten und reinen Apostel.
Sein Segen sei mit uns. Amen.

Psalm (Ps 91 LXX [92], 13-14)

Aus den Psalmen unseres Lehrers David,
des Propheten und Königs. Sein Segen sei mit uns. Amen.

13 Der Gerechte wird wie die Palme blühen, so wie die Zeder auf dem
Libanon wird er wachsen. 14 Gepflanzt im Hause des Herrn, werden sie in den
Vorhöfen unseres Gottes aufblühen. Halleluja

Gesegnet sei der, der kommt im Namen des Herrn. Unser Herr, unser Gott, unser Erlöser und unser aller König, Jesus Christus, der Sohn des lebendigen Gottes, ihm gebührt Ehre in Ewigkeit. Amen.

Evangelium (Lk 12, 32-44)

32 Fürchte dich nicht, du kleine Herde! Denn euer Vater hat beschlossen,
euch das Reich zu geben. 33 Verkauft eure Habe, und gebt den Erlös den Armen!
Macht euch Geldbeutel, die nicht zerreißen. Verschafft euch einen Schatz, der
nicht abnimmt, droben im Himmel, wo kein Dieb ihn findet und keine Motte ihn
frisst. 34 Denn wo euer Schatz ist, da ist auch euer Herz. 35 Legt euren Gürtel
nicht ab, und lasst eure Lampen brennen! 36 Seid wie Menschen, die auf die
Rückkehr ihres Herrn warten, der auf einer Hochzeit ist, und die ihm öffnen,
sobald er kommt und anklopft.

37 Selig die Knechte, die der Herr wach findet, wenn er kommt! Amen, ich sage
euch: Er wird sich gürten, sie am Tisch Platz nehmen lassen und sie der Reihe
nach bedienen. 38 Und kommt er erst in der zweiten oder dritten Nachtwache
und findet sie wach - selig sind sie. 39 Bedenkt: Wenn der Herr des Hauses
wüsste, in welcher Stunde der Dieb kommt, so würde er verhindern, dass man in
sein Haus einbricht. 40 Haltet auch ihr euch bereit! Denn der Menschensohn
kommt zu einer Stunde, in der ihr es nicht erwartet.

41 Da sagte Petrus: Herr, meinst du mit diesem Gleichnis nur uns oder auch all
die anderen? 42 Der Herr antwortete: Wer ist denn der treue und kluge
Verwalter, den der Herr einsetzen wird, damit er seinem Gesinde zur rechten
Zeit die Nahrung zuteilt? 43 Selig der Knecht, den der Herr damit beschäftigt
findet, wenn er kommt! 44 Wahrhaftig, das sage ich euch: Er wird ihn zum
Verwalter seines ganzen Vermögens machen.

Ehre sei Gott in Ewigkeit.

17. Ba`una

Gedenktag des heiligen Abba Latzon
Gedenktag der Rückkehr der Reliquien des heiligen Apostels Markus zur neuen St. Markus Kathedrale in Kairo

Gelesen werden an diesem Tag die Lesungen des 22. Tubah.

✠✠✠

18. Ba`una

Gedenktag des heiligen Abba Demianus, der 35. Papst von Alexandrien

Gelesen werden an diesem Tag die Lesungen des 29. Hator.

✠✠✠

19. Ba`una

Gedenktag des heiligen Märtyrers Georg, mit Beinamen Mozahem
Gedenktag des heiligen Abba Archelaus, der 18. Papst von Alexandrien

Gelesen werden an diesem Tag die Lesungen des 23. Baramuda.

✠✠✠

20. Ba`una

Gedenktag des Propheten Elischa

Gelesen werden an diesem Tag die Lesungen des 8. Tut.

✠✠✠

21. Ba`una

Gedenktag der Erbauung der ersten Kirche in Philippi genannt nach dem Namen der heiligen Jungfrau Maria, die Mutter Gottes
Gedenktag des Wunders „Befreiung von eisernen Fesseln“ des heiligen Apostels Matthias durch die Fürsprache der heiligen Jungfrau Maria, die Mutter Gottes

Gelesen werden an diesem Tag die Lesungen des 1. Baschans.

✠✠✠

22. Ba`una

Gedenktag der heiligen Märtyrer Kosmas und Demian, ihrer Schwestern und ihrer Mutter Theodota

Gelesen werden an diesem Tag die Lesungen des 22. Hator.

✠✠✠

23. Ba`una

Gedenktag des heiligen Apanoub, der Bekenner und Bischof

Gelesen werden an diesem Tag die Lesungen des 22. Tubah.

✠✠✠

24. Ba`una

Gedenktag des heiligen Märtyrers Abba Mose, der Dunkelhäutige

Gelesen werden an diesem Tag die Lesungen des 3. Misra.

✠✠✠

25. Ba`una

Gedenktag des heiligen Abba Petrus IV., der 34. Papst von Alexandrien

Gelesen werden an diesem Tag die Lesungen des 1. Tubah.

✠✠✠

26. Ba`una

Gedenktag der Einweihung der Kirche des Erzengels Gabriel in Faijum

Gelesen werden an diesem Tag die Lesungen des 22. Kiyahk.

27. Ba`una

Gedenktag des heiligen Hananias, einer der 70 Jünger Christi und der Bischof von Damaskus
Gedenktag des heiligen Johannes mit Beinamen Apah

Gelesen werden an diesem Tag die Lesungen des 30. Baramuda.

28. Ba`una

Gedenktag des heiligen Abba Theodosius I., der 33. Papst von Alexandrien

Gelesen werden an diesem Tag die Lesungen des 3. Abib.

29. Ba`una

Gedenktag der heiligen sieben Märtyrer und Mönche vom Berg Tuna, in Minia

Gelesen werden an diesem Tag die Lesungen des 20. Baschans.

30. Ba`una

Geburt von Johannes, der Täufer

Abendweihrauchopfer

Erhebt euch und steht in Gottesfurcht, seid aufmerksam in Weisheit, um das heilige Evangelium zu hören. Ein Abschnitt aus dem heiligen Evangelium nach Lukas, dem Evangelisten und reinen Apostel.
Sein Segen sei mit uns. Amen.

Psalm (Ps 51 LXX [52], 10; 11)

Aus den Psalmen unseres Lehrers David,
des Propheten und Königs. Sein Segen sei mit uns. Amen.

10 Ich aber bin wie ein fruchtbarer Ölbaum im Haus Gottes. 11 Ich will auf deinen Namen harren, denn gütig ist er vor deinen Heiligen. Halleluja

Gesegnet sei der, der kommt im Namen des Herrn. Unser Herr, unser Gott, unser Erlöser und unser aller König, Jesus Christus, der Sohn des lebendigen Gottes, ihm gebührt Ehre in Ewigkeit. Amen.

Evangelium (Lk 7, 28-35)

28 Ich sage euch: Unter allen *von einer Frau Geborenen* gibt es keinen
größeren als Johannes; doch der Kleinste im Reich Gottes ist größer als er. 29
Das ganze Volk, das Johannes hörte, selbst die Zöllner, sie alle *haben Gott recht*
gegeben und sich von Johannes taufen lassen. 30 Doch die Pharisäer und die
Gesetzeslehrer haben den Willen Gottes missachtet und sich von Johannes nicht
taufen lassen. 31 Mit wem soll ich also die Menschen dieser Generation
vergleichen? Wem sind sie ähnlich? 32 Sie sind wie Kinder, die auf dem
Marktplatz sitzen und einander zurufen: Wir haben für euch auf der Flöte
(Hochzeitslieder) gespielt und ihr habt nicht getanzt; wir haben Klagelieder
gesungen und ihr habt nicht geweint. 33 Johannes der Täufer ist gekommen, er
isst kein Brot und trinkt keinen Wein und ihr sagt: Er ist von einem Dämon
besessen. 34 Der Menschensohn ist gekommen, er isst und trinkt; darauf sagt ihr:
Dieser Fresser und Säufer, dieser Freund der Zöllner und Sünder! 35 Und doch
hat die Weisheit durch alle ihre Kinder Recht bekommen.

Ehre sei Gott in Ewigkeit.

Morgenweihrauchopfer

Erhebt euch und steht in Gottesfurcht, seid aufmerksam in Weisheit, um das heilige Evangelium zu hören. Ein Abschnitt aus dem heiligen Evangelium nach Matthäus, dem Evangelisten und reinen Apostel.
Sein Segen sei mit uns. Amen.

Psalm (Ps 91 LXX [92], 11; 15; 16)

Aus den Psalmen unseres Lehrers David,
des Propheten und Königs. Sein Segen sei mit uns. Amen.

11 Und mein Horn wird erhöht werden wie das eines Einhorns, und mein
Greisenalter wird mit fettem Öl ausgestattet sein; 15 und sie werden es sich
weiterhin wohl sein lassen, 16 um zu verkünden: Aufrichtig ist der Herr, mein
Gott. Halleluja

Gesegnet sei der, der kommt im Namen des Herrn. Unser Herr, unser Gott, unser Erlöser und unser aller König, Jesus Christus, der Sohn des lebendigen Gottes, ihm gebührt Ehre in Ewigkeit. Amen.

Evangelium (Mt 11, 11-19)

11 Amen, das sage ich euch: Unter allen *von einer Frau Geborenen* hat es
keinen größeren gegeben als Johannes den Täufer; doch der Kleinste im
Himmelreich ist größer als er. 12 Seit den Tagen Johannes' des Täufers bis heute
wird das Himmelreich *mit Gewalt erstrebt*; die Gewalttätigen reißen es an sich.
13 Denn bis hin zu Johannes haben alle Propheten und das Gesetz (über diese
Dinge) geweissagt. 14 Und wenn ihr es gelten lassen wollt: Ja, er ist Elija, der
wiederkommen soll. 15 Wer Ohren hat, der höre!

16 Mit wem soll ich diese Generation vergleichen? Sie gleicht Kindern, die auf
dem Marktplatz sitzen und anderen Kindern zurufen: 17 Wir haben für euch auf
der Flöte Hochzeitslieder gespielt, und ihr habt nicht getanzt; wir haben
Klagelieder gesungen und ihr habt euch nicht an die Brust geschlagen. 18
Johannes ist gekommen, er isst nicht und trinkt nicht und sie sagen: Er ist von
einem Dämon besessen. 19 Der Menschensohn ist gekommen, er isst und trinkt;
darauf sagen sie: Dieser Fresser und Säufer, dieser Freund der Zöllner und
Sünder! Und doch hat die Weisheit durch die Taten, die sie bewirkt hat, recht
bekommen.

Ehre sei Gott in Ewigkeit.

Die Heilige Liturgie

Paulusbriefe (Hebr 11, 32-40 und 12, 1-2)

Lesung aus dem Brief unseres Lehrers Paulus, des Apostels, an die Hebräer.
Sein Segen sei mit uns. Amen.

32 Und was soll ich noch aufzählen? Die Zeit würde mir nicht reichen,
wollte ich von Gideon reden, von Barak, Simson, Jiftach, David und von Samuel
und den Propheten; 33 sie haben aufgrund des Glaubens Königreiche besiegt,
Gerechtigkeit geübt, Verheißungen erlangt, Löwen den Rachen gestopft, 34
Feuersglut gelöscht; sie sind scharfen Schwertern entgangen; sie sind stark
geworden, als sie schwach waren; sie sind im Krieg zu Helden geworden und
haben feindliche Heere in die Flucht geschlagen.

35 Frauen haben ihre Toten durch Auferstehung zurückerhalten. Einige nahmen
die Freilassung nicht an und ließen sich foltern, um eine bessere Auferstehung
zu erlangen. 36 Andere haben Spott und Schläge erduldet, ja sogar Ketten und
Kerker. 37 Gesteinigt wurden sie, zersägt, *erprobt*, mit dem Schwert umgebracht;
sie zogen in Schafspelzen und Ziegenfellen umher, Not leidend, bedrängt,
misshandelt. 38 Sie, deren die Welt nicht wert war, irrten umher in Wüsten und
Gebirgen, in den Höhlen und Schluchten des Landes. 39 Doch sie alle, die
aufgrund des Glaubens von Gott besonders anerkannt wurden, haben das
Verheißene nicht erlangt, 40 weil Gott erst für uns etwas Besseres vorgesehen
hatte; denn sie sollten nicht ohne uns vollendet werden.

1 Da uns eine solche Wolke von Zeugen umgibt, wollen auch wir alle Last und
die Fesseln der Sünde abwerfen. Lasst uns mit Ausdauer in dem Wettkampf
laufen, der uns aufgetragen ist, 2 und dabei auf Jesus blicken, den Urheber und
Vollender des Glaubens; er hat angesichts der vor ihm liegenden Freude das
Kreuz auf sich genommen, ohne auf die Schande zu achten, und sich zur
Rechten von Gottes Thron gesetzt.

Die Gnade Gottes, des Vaters, sei mit euch, meine Väter und Brüder. Amen.

Katholikon (1. Petr 2, 11-17)

Lesung aus dem Katholischen Brief unseres Lehrers Petrus.
Sein Segen sei mit uns. Amen.

11 Liebe Brüder, da ihr Fremde und Gäste seid in dieser Welt, ermahne ich
euch: Gebt den irdischen Begierden nicht nach, die gegen die Seele kämpfen. 12
Führt unter den Heiden ein rechtschaffenes Leben, damit sie, die euch jetzt als
Übeltäter verleumden, durch eure guten Taten zur Einsicht kommen und Gott
preisen am Tag der Heimsuchung.

13 Unterwerft euch um des Herrn willen *jedem menschlichen Geschöpf*: dem
Kaiser, weil er über allen steht, 14 den Statthaltern, weil sie von ihm entsandt
sind, um die zu bestrafen, die Böses tun, und die auszuzeichnen, die Gutes tun.
15 Denn es ist der Wille Gottes, dass ihr durch eure guten Taten die
Unwissenheit unverständiger Menschen zum Schweigen bringt. 16 Handelt als
Freie, aber nicht als solche, die die Freiheit als Deckmantel für das Böse
nehmen, sondern wie Knechte Gottes. 17 Erweist allen Menschen Ehre, liebt die
Brüder, fürchtet Gott, und ehrt den Kaiser!

Liebt nicht die Welt und was in der Welt ist. Die Welt und ihre Begierde
vergeht; wer aber den Willen Gottes tut, bleibt in Ewigkeit. Amen.

Apostelgeschichte (Apg 7, 8-22)

Ein Kapitel aus der Geschichte unserer Väter, der reinen Apostel,
die mit der Gnade des Heiligen Geistes erfüllt sind. Ihr Segen sei mit uns. Amen.

8 Und er gab ihm den Bund der Beschneidung. So wurde Abraham der
Vater Isaaks und beschnitt ihn am achten Tag, ebenso Isaak den Jakob, und
Jakob die zwölf Patriarchen. 9 Die Patriarchen aber waren eifersüchtig auf Josef
und verkauften ihn nach Ägypten; doch Gott war mit ihm. 10 Er rettete ihn aus
allen seinen Nöten, schenkte ihm Weisheit und die Gunst des Pharao, des
Königs von Ägypten, und er bestellte ihn zum Herrscher über Ägypten und über
sein ganzes Haus.

11 Es kam aber eine Hungersnot über ganz Ägypten und Kanaan und das Elend
war groß. Auch unsere Väter hatten keine Nahrung mehr. 12 Als Jakob hörte,
dass es in Ägypten Getreide gab, schickte er unsere Väter ein erstes Mal dorthin.
13 Beim zweiten Mal gab Josef sich seinen Brüdern zu erkennen und dem Pharao
wurde Josefs Herkunft bekannt. 14 Josef aber ließ seinen Vater Jakob und seine
ganze Familie holen: fünfundsiebzig Menschen. 15 So zog Jakob nach Ägypten
hinab; und er starb und auch unsere Väter starben.

16 Man brachte sie nach Sichem und bestattete sie in dem Grab, das Abraham
von den Söhnen Hamors in Sichem für Silbergeld gekauft hatte. 17 Als aber die
Zeit der Verheißung herankam, die Gott dem Abraham zugesagt hatte,
vermehrte sich das Volk und breitete sich in Ägypten aus, 18 bis ein anderer über
Ägypten König wurde, der von Josef nichts wusste. 19 Er ging gegen unser Volk
heimtückisch vor und zwang unsere Väter, ihre Kinder auszusetzen; sie sollten
nicht am Leben bleiben.

20 In dieser Zeit wurde Mose geboren und Gott hatte Gefallen an ihm. Drei
Monate lang wurde er im Haus seines Vaters aufgezogen; 21 als er aber
ausgesetzt wurde, nahm ihn die Tochter des Pharao auf und erzog ihn als ihren
Sohn. 22 Und Mose wurde in aller Weisheit der Ägypter ausgebildet und er war
mächtig in Wort und Tat.

Das Wort Gottes möge wachsen, sich ausbreiten, stark werden und fest bleiben
in der heiligen Kirche Gottes. Amen.

Erhebt euch und steht in Gottesfurcht, seid aufmerksam in Weisheit, um das heilige Evangelium zu hören. Ein Abschnitt aus dem heiligen Evangelium nach Lukas, dem Evangelisten und reinen Apostel.
Sein Segen sei mit uns. Amen.

Psalm (Ps 91 LXX [92], 13-14)

Aus den Psalmen unseres Lehrers David,
des Propheten und Königs. Sein Segen sei mit uns. Amen.

13 Der Gerechte wird wie die Palme blühen, so wie die Zeder auf dem
Libanon wird er wachsen. 14 Gepflanzt im Hause des Herrn, werden sie in den
Vorhöfen unseres Gottes aufblühen. Halleluja

Gesegnet sei der, der kommt im Namen des Herrn. Unser Herr, unser Gott, unser Erlöser und unser aller König, Jesus Christus, der Sohn des lebendigen Gottes, ihm gebührt Ehre in Ewigkeit. Amen.

Evangelium (Lk 1, 57-80)

57 Für Elisabet kam die Zeit der Niederkunft und sie brachte einen Sohn
zur Welt. 58 Ihre Nachbarn und Verwandten hörten, welch großes Erbarmen der
Herr ihr erwiesen hatte, und freuten sich mit ihr. 59 Am achten Tag kamen sie
zur Beschneidung des Kindes und wollten ihm den Namen seines Vaters
Zacharias geben. 60 Seine Mutter aber widersprach ihnen und sagte: Nein, er soll
Johannes heißen. 61 Sie antworteten ihr: Es gibt doch niemand in deiner
Verwandtschaft, der so heißt.

62 Da fragten sie seinen Vater durch Zeichen, welchen Namen das Kind haben
solle. 63 Er verlangte ein Schreibtäfelchen und schrieb zum Erstaunen aller
darauf: Sein Name ist Johannes. 64 Im gleichen Augenblick konnte er Mund und
Zunge wieder gebrauchen, und er redete und pries Gott. 65 Und alle, die in jener
Gegend wohnten, erschraken und man sprach von all diesen Dingen im ganzen
Bergland von Judäa.

66 Alle, die davon hörten, machten sich Gedanken darüber und sagten: Was wird
wohl aus diesem Kind werden? Denn es war deutlich, dass die Hand des Herrn
mit ihm war. 67 Sein Vater Zacharias wurde vom Heiligen Geist erfüllt und
begann prophetisch zu reden: 68 Gepriesen sei der Herr, der Gott Israels!

Denn er hat sein Volk besucht und ihm Erlösung geschaffen; [69] er hat uns einen starken Retter erweckt im Hause seines Knechtes David. [70] So hat er verheißen von alters her durch den Mund seiner heiligen Propheten.

[71] Er hat uns errettet vor unseren Feinden und aus der Hand aller, die uns hassen; [72] er hat das Erbarmen mit den Vätern an uns vollendet und an seinen heiligen Bund gedacht, [73] an den Eid, den er unserm Vater Abraham geschworen hat; [74] er hat uns geschenkt, dass wir, aus Feindeshand befreit, ihm furchtlos dienen [75] in Heiligkeit und Gerechtigkeit vor seinem Angesicht all unsre Tage.

[76] Und du, Kind, wirst Prophet des Höchsten heißen; denn du wirst dem Herrn vorangehen und ihm den Weg bereiten. [77] Du wirst sein Volk mit der Erfahrung des Heils beschenken in der Vergebung der Sünden. [78] Durch die barmherzige Liebe unseres Gottes *hat uns der Aufgang aus der Höhe besucht*, [79] um allen zu leuchten, die in Finsternis sitzen und im Schatten des Todes, und unsre Schritte zu lenken auf den Weg des Friedens.

[80] Das Kind wuchs heran und sein Geist wurde stark. Und Johannes lebte in der Wüste bis zu dem Tag, an dem er den Auftrag erhielt, in Israel aufzutreten.

Ehre sei Gott in Ewigkeit.

Ende des Monats Ba`una

Der 11. Monat Abib

1. Abib

Gedenktag der heiligen Märtyrerin Jungfrau Efronia

Gelesen werden an diesem Tag die Lesungen des 30. Tubah.

✠✠✠

2. Abib

Gedenktag des heiligen Judas der andere, Sohn des Alphäus (Apg 1, 13) / Thaddäus (Mt 10, 3), einer der 12 Apostel Christi

Gelesen werden an diesem Tag die Lesungen des 30. Baramuda.

✠✠✠

3. Abib

Gedenktag des heiligen Abba Kyrillus I., der 24. Papst von Alexandrien

Abendweihrauchopfer

Erhebt euch und steht in Gottesfurcht, seid aufmerksam in Weisheit, um das heilige Evangelium zu hören. Ein Abschnitt aus dem heiligen Evangelium nach Matthäus, dem Evangelisten und reinen Apostel.
Sein Segen sei mit uns. Amen.

Psalm (Ps 109 LXX [110], 4; 5; 7)

Aus den Psalmen unseres Lehrers David,
des Propheten und Königs. Sein Segen sei mit uns. Amen.

4 Der Herr hat es geschworen und wird es nicht bereuen: Du bist Priester
bis in Ewigkeit nach der Ordnung Melchisedeks. 5 Der Herr zu deiner Rechten. 7
Deshalb wird er das Haupt erheben. Halleluja

Gesegnet sei der, der kommt im Namen des Herrn. Unser Herr, unser Gott, unser Erlöser und unser aller König, Jesus Christus, der Sohn des lebendigen Gottes, ihm gebührt Ehre in Ewigkeit. Amen.

Evangelium (Mt 16, 13-19)

13 Als Jesus in das Gebiet von Cäsarea Philippi kam, fragte er seine
Jünger: Für wen halten die Leute den Menschensohn? 14 Sie sagten: Die einen
für Johannes den Täufer, andere für Elija, wieder andere für Jeremia oder sonst
einen Propheten. 15 Da sagte er zu ihnen: Ihr aber, für wen haltet ihr mich? 16
Simon Petrus antwortete: Du bist der Messias, der Sohn des lebendigen Gottes!

17 Jesus sagte zu ihm: Selig bist du, Simon Barjona; denn nicht Fleisch und Blut
haben dir das offenbart, sondern mein Vater im Himmel. 18 Ich aber sage dir: Du
bist Petrus, und auf diesen Felsen werde ich meine Kirche bauen, und *die*
Pforten des Hades werden sie nicht überwältigen. 19 Ich werde dir die Schlüssel
des Himmelreichs geben; was du auf Erden binden wirst, das wird auch im
Himmel gebunden sein, und was du auf Erden lösen wirst, das wird auch im
Himmel gelöst sein.

Ehre sei Gott in Ewigkeit.

Morgenweihrauchopfer

Erhebt euch und steht in Gottesfurcht, seid aufmerksam in Weisheit, um das heilige Evangelium zu hören. Ein Abschnitt aus dem heiligen Evangelium nach Johannes, dem Evangelisten und reinen Apostel. Sein Segen sei mit uns. Amen.

Psalm (Ps 72 LXX [73], 23; 24; 28)

Aus den Psalmen unseres Lehrers David,
des Propheten und Königs. Sein Segen sei mit uns. Amen.

23 Du hast meine rechte Hand ergriffen. 24 In deinem Ratschluss hast du mich geführt, und mit Herrlichkeit hast du mich aufgenommen. 28 Für mich aber ist es gut, Gott anzuhängen, auf den Herrn meine Hoffnung zu setzen, um all dein Lob zu verkünden in den Toren der Tochter Sion. Halleluja

Gesegnet sei der, der kommt im Namen des Herrn. Unser Herr, unser Gott, unser Erlöser und unser aller König, Jesus Christus, der Sohn des lebendigen Gottes, ihm gebührt Ehre in Ewigkeit. Amen.

Evangelium (Joh 15, 17-25)

17 Dies trage ich euch auf: Liebt einander! 18 Wenn die Welt euch hasst, dann wisst, dass sie mich schon vor euch gehasst hat. 19 Wenn ihr von der Welt stammen würdet, würde die Welt euch als ihr Eigentum lieben. Aber weil ihr nicht von der Welt stammt, sondern weil ich euch aus der Welt erwählt habe, darum hasst euch die Welt.

20 Denkt an das Wort, das ich euch gesagt habe: Der Sklave ist nicht größer als sein Herr. Wenn sie mich verfolgt haben, werden sie auch euch verfolgen; wenn sie an meinem Wort festgehalten haben, werden sie auch an eurem Wort festhalten.

21 Das alles werden sie euch um meines Namens willen antun; denn sie kennen den nicht, der mich gesandt hat. 22 Wenn ich nicht gekommen wäre und nicht zu ihnen gesprochen hätte, wären sie ohne Sünde; jetzt aber haben sie keine Entschuldigung für ihre Sünde. 23 Wer mich hasst, hasst auch meinen Vater.

24 Wenn ich bei ihnen nicht die Werke vollbracht hätte, die kein anderer vollbracht hat, wären sie ohne Sünde. Jetzt aber haben sie die Werke gesehen, und doch hassen sie mich und meinen Vater. 25 Aber das Wort sollte sich erfüllen, das in ihrem Gesetz steht: Ohne Grund haben sie mich gehasst.

Ehre sei Gott in Ewigkeit.

Die Heilige Liturgie

Paulusbriefe (2. Kor 4, 5-18 und 5, 1-11)

Lesung aus dem zweiten Brief unseres Lehrers Paulus, des Apostels, an die Korinther.
Sein Segen sei mit uns. Amen.

5 Wir verkündigen nämlich nicht uns selbst, sondern Jesus Christus als
den Herrn, uns aber als eure Knechte um Jesu willen. 6 Denn Gott, der sprach:
Aus Finsternis soll Licht aufleuchten!, er ist in unseren Herzen aufgeleuchtet,
damit wir erleuchtet werden zur Erkenntnis des göttlichen Glanzes auf dem
Antlitz Christi. 7 Diesen Schatz tragen wir in zerbrechlichen Gefäßen; so wird
deutlich, dass das Übermaß der Kraft von Gott und nicht von uns kommt. 8 Von
allen Seiten werden wir in die Enge getrieben und finden doch noch Raum; wir
wissen weder aus noch ein und verzweifeln dennoch nicht; 9 wir werden gehetzt
und sind doch nicht verlassen; wir werden niedergestreckt und doch nicht
vernichtet.

10 Wohin wir auch kommen, immer tragen wir das Todesleiden Jesu an unserem
Leib, damit auch das Leben Jesu an unserem Leib sichtbar wird. 11 Denn immer
werden wir, obgleich wir leben, um Jesu willen dem Tod ausgeliefert, damit
auch das Leben Jesu an unserem sterblichen Fleisch offenbar wird. 12 So erweist
an uns der Tod, an euch aber das Leben seine Macht. 13 Doch haben wir den
gleichen Geist des Glaubens, von dem es in der Schrift heißt: Ich habe geglaubt,
darum habe ich geredet. Auch wir glauben, und darum reden wir. 14 Denn wir
wissen, dass der, welcher Jesus, den Herrn, auferweckt hat, auch uns mit Jesus
auferwecken und uns zusammen mit euch vor sein Angesicht stellen wird.

15 Alles tun wir euretwegen, damit immer mehr Menschen aufgrund der
überreich gewordenen Gnade den Dank vervielfachen, Gott zur Ehre. 16 Darum
werden wir nicht müde; wenn auch unser äußerer Mensch aufgerieben wird, der
innere wird Tag für Tag erneuert. 17 Denn die kleine Last unserer gegenwärtigen
Not schafft uns in maßlosem Übermaß ein ewiges Gewicht an Herrlichkeit, 18
uns, die wir nicht auf das Sichtbare starren, sondern nach dem Unsichtbaren
ausblicken; denn das Sichtbare ist vergänglich, das Unsichtbare ist ewig.

1 Wir wissen: Wenn unser irdisches Zelt abgebrochen wird, dann haben wir eine
Wohnung von Gott, ein nicht von Menschenhand errichtetes ewiges Haus im
Himmel. 2 Im gegenwärtigen Zustand seufzen wir und sehnen uns danach, mit
dem himmlischen Haus überkleidet zu werden. 3 So bekleidet, werden wir nicht
nackt erscheinen. 4 Solange wir nämlich in diesem Zelt leben, seufzen wir unter
schwerem Druck, weil wir nicht entkleidet, sondern überkleidet werden
möchten, damit so das Sterbliche vom Leben verschlungen werde.

5 Gott aber, der uns gerade dazu fähig gemacht hat, er hat uns auch als ersten
Anteil den Geist gegeben. 6 Wir sind also immer zuversichtlich, auch wenn wir
wissen, dass wir fern vom Herrn in der Fremde leben, solange wir in diesem
Leib zu Hause sind; 7 denn als Glaubende gehen wir unseren Weg, nicht als
Schauende. 8 Weil wir aber zuversichtlich sind, ziehen wir es vor, aus dem Leib
auszuwandern und daheim beim Herrn zu sein. 9 Deswegen suchen wir unsere
Ehre darin, ihm zu gefallen, ob wir daheim oder in der Fremde sind. 10 Denn wir
alle müssen vor dem Richterstuhl Christi offenbar werden, damit jeder seinen
Lohn empfängt für das Gute oder Böse, das er im irdischen Leben getan hat. 11
So versuchen wir, erfüllt von Ehrfurcht vor dem Herrn, Menschen zu gewinnen;
Gott aber kennt uns durch und durch. Ich hoffe, dass auch euer Urteil über mich
sich zur vollen Wahrheit durchgerungen hat.

Die Gnade Gottes, des Vaters, sei mit euch, meine Väter und Brüder. Amen.

Katholikon (1. Petr 2, 18-25 und 3, 1-7)

Lesung aus dem ersten Katholischen Brief unseres Lehrers Petrus, des Apostels.
Sein Segen sei mit uns. Amen.

18 Ihr Sklaven, ordnet euch in aller Ehrfurcht euren Herren unter, nicht nur
den guten und freundlichen, sondern auch den launenhaften. 19 Denn es ist eine
Gnade, wenn jemand deswegen Kränkungen erträgt und zu Unrecht leidet, weil
er sich in seinem Gewissen nach Gott richtet. 20 Ist es vielleicht etwas
Besonderes, wenn ihr wegen einer Verfehlung Schläge erduldet? Wenn ihr aber
recht handelt und trotzdem Leiden erduldet, das ist eine Gnade in den Augen
Gottes. 21 Dazu seid ihr berufen worden; denn auch Christus hat für euch gelitten
und euch ein Beispiel gegeben, damit ihr seinen Spuren folgt. 22 Er hat keine
Sünde begangen und in seinem Mund war kein trügerisches Wort. 23 Er wurde
geschmäht, schmähte aber nicht; er litt, drohte aber nicht, sondern überließ seine
Sache dem gerechten Richter. 24 Er hat unsere Sünden mit seinem Leib auf das
Holz des Kreuzes getragen, damit wir tot seien für die Sünden und für die
Gerechtigkeit leben. Durch seine Wunden seid ihr geheilt. 25 Denn ihr hattet
euch verirrt wie Schafe, jetzt aber seid ihr heimgekehrt zum Hirten und Bischof
eurer Seelen.

1 Ebenso sollt ihr Frauen euch euren Männern unterordnen, damit auch sie, falls
sie dem Wort des Evangeliums nicht gehorchen, durch das Leben ihrer Frauen
ohne Worte gewonnen werden, 2 wenn sie sehen, wie ehrfürchtig und rein ihr
lebt. 3 Nicht auf äußeren Schmuck sollt ihr Wert legen, auf Haartracht, Gold und
prächtige Kleider, 4 sondern was im Herzen verborgen ist, das sei euer
unvergänglicher Schmuck: ein sanftes und ruhiges Wesen. Das ist wertvoll in
Gottes Augen.

5 So haben sich einst auch die heiligen Frauen geschmückt, die ihre Hoffnung
auf Gott setzten: Sie ordneten sich ihren Männern unter. 6 Sara gehorchte
Abraham und nannte ihn ihren Herrn. Ihre Kinder seid ihr geworden, wenn ihr
recht handelt und euch vor keiner Einschüchterung fürchtet. 7 Ebenso sollt ihr
Männer im Umgang mit euren Frauen rücksichtsvoll sein, denn sie sind der
schwächere Teil; ehrt sie, denn auch sie sind Erben der Gnade des Lebens. So
wird euren Gebeten nichts mehr im Weg stehen.

Liebt nicht die Welt und was in der Welt ist. Die Welt und ihre Begierde vergeht; wer aber den Willen Gottes tut, bleibt in Ewigkeit. Amen.

Apostelgeschichte (Apg 20, 17-38)

Ein Kapitel aus der Geschichte unserer Väter, der reinen Apostel,
die mit der Gnade des Heiligen Geistes erfüllt sind. Ihr Segen sei mit uns. Amen.

17 Von Milet aus schickte er jemand nach Ephesus und ließ die Ältesten
der Gemeinde zu sich rufen. 18 Als sie bei ihm eingetroffen waren, sagte er: Ihr
wisst, wie ich vom ersten Tag an, seit ich die Provinz Asien betreten habe, die
ganze Zeit in eurer Mitte war 19 und wie ich dem Herrn in aller Demut diente
unter Tränen und vielen Prüfungen, die ich durch die Nachstellungen der Juden
erlitten habe, 20 wie ich nichts verschwiegen habe von dem, was heilsam ist. Ich
habe es euch verkündigt und habe euch gelehrt, öffentlich und in den Häusern. 21
Ich habe Juden und Griechen beschworen, sich zu Gott zu bekehren und an
Jesus Christus, unseren Herrn, zu glauben. 22 Nun ziehe ich, gebunden durch den
Geist, nach Jerusalem, und ich weiß nicht, was dort mit mir geschehen wird. 23
Nur das bezeugt mir der Heilige Geist von Stadt zu Stadt, dass Fesseln und
Drangsale auf mich warten. 24 Aber ich will mit keinem Wort mein Leben
wichtig nehmen, wenn ich nur meinen Lauf vollende und den Dienst erfülle, der
mir von Jesus, dem Herrn, übertragen wurde: das Evangelium von der Gnade
Gottes zu bezeugen. 25 Nun aber weiß ich, dass ihr mich nicht mehr von
Angesicht sehen werdet, ihr alle, zu denen ich gekommen bin und denen ich das
Reich verkündet habe. 26 Darum bezeuge ich euch am heutigen Tag*: Ich bin rein
vom Blut aller.* 27 Denn ich habe mich der Pflicht nicht entzogen, euch den
ganzen Willen Gottes zu verkünden.

28 Gebt Acht auf euch und auf die ganze Herde, in der euch der Heilige Geist zu
Bischöfen bestellt hat, damit ihr als Hirten für die Kirche Gottes sorgt, die er
sich durch das Blut seines eigenen Sohnes erworben hat. 29 Ich weiß: Nach
meinem Weggang werden reißende Wölfe bei euch eindringen und die Herde
nicht schonen. 30 Und selbst aus eurer Mitte werden Männer auftreten, die mit
ihren falschen Reden die Jünger auf ihre Seite ziehen. 31 Seid also wachsam, und
denkt daran, dass ich drei Jahre lang Tag und Nacht nicht aufgehört habe, unter
Tränen jeden einzelnen zu ermahnen. 32 Und jetzt vertraue ich euch Gott und
dem Wort seiner Gnade an, das die Kraft hat, aufzubauen und das Erbe in der
Gemeinschaft der Geheiligten zu verleihen. 33 Silber oder Gold oder Kleider
habe ich von keinem verlangt; 34 ihr wisst selbst, dass für meinen Unterhalt und
den meiner Begleiter diese Hände hier gearbeitet haben. 35 In allem habe ich
euch gezeigt, dass man sich auf diese Weise abmühen und sich der Schwachen
annehmen soll, in Erinnerung an die Worte Jesu, des Herrn, der selbst gesagt
hat: Geben ist seliger als nehmen. 36 Nach diesen Worten kniete er nieder und
betete mit ihnen allen. 37 Und alle brachen in lautes Weinen aus, fielen Paulus
um den Hals und küssten ihn; 38 am meisten schmerzte sie sein Wort, sie würden
ihn nicht mehr von Angesicht sehen. Dann begleiteten sie ihn zum Schiff.

Das Wort Gottes möge wachsen, sich ausbreiten, stark werden und fest bleiben
in der heiligen Kirche Gottes. Amen.

Erhebt euch und steht in Gottesfurcht, seid aufmerksam in Weisheit, um das heilige Evangelium zu hören. Ein Abschnitt aus dem heiligen Evangelium nach Johannes, dem Evangelisten und reinen Apostel. Sein Segen sei mit uns. Amen.

Psalm (Ps 106 LXX [107], 32; 41; 42)

Aus den Psalmen unseres Lehrers David,
des Propheten und Königs. Sein Segen sei mit uns. Amen.

32 Sie sollen ihn erheben in der Versammlung des Volkes und beim Sitzen
der Ältesten ihn loben. 41 Und er machte seine Geschlechter wie eine
Schafherde. 42 Das werden die Aufrichtigen sehen und sich freuen. Halleluja

Gesegnet sei der, der kommt im Namen des Herrn. Unser Herr, unser Gott, unser Erlöser und unser aller König, Jesus Christus, der Sohn des lebendigen Gottes, ihm gebührt Ehre in Ewigkeit. Amen.

Evangelium (Joh 10, 1-16)

1 Amen, amen, das sage ich euch: Wer in den Schafstall nicht durch die
Tür hineingeht, sondern anderswo einsteigt, der ist ein Dieb und ein Räuber. 2
Wer aber durch die Tür hineingeht, ist der Hirt der Schafe. 3 Ihm öffnet der
Türhüter, und die Schafe hören auf seine Stimme; er ruft die Schafe, die ihm
gehören, einzeln beim Namen und führt sie hinaus. 4 Wenn er alle seine Schafe
hinausgetrieben hat, geht er ihnen voraus, und die Schafe folgen ihm; denn sie
kennen seine Stimme. 5 Einem Fremden aber werden sie nicht folgen, sondern
sie werden vor ihm fliehen, weil sie die Stimme des Fremden nicht kennen. 6
Dieses Gleichnis erzählte ihnen Jesus; aber sie verstanden nicht den Sinn dessen,
was er ihnen gesagt hatte. 7 Weiter sagte Jesus zu ihnen: Amen, amen, ich sage
euch: Ich bin die Tür zu den Schafen. 8 Alle, die vor mir kamen, sind Diebe und
Räuber; aber die Schafe haben nicht auf sie gehört. 9 Ich bin die Tür; wer durch
mich hineingeht, wird gerettet werden; er wird ein- und ausgehen und Weide
finden.

10 Der Dieb kommt nur, um zu stehlen, zu schlachten und zu vernichten; ich bin
gekommen, damit sie das Leben haben und es in Fülle haben. 11 Ich bin der gute
Hirt. Der gute Hirt gibt sein Leben hin für die Schafe. 12 Der bezahlte Knecht
aber, der nicht Hirt ist und dem die Schafe nicht gehören, lässt die Schafe im
Stich und flieht, wenn er den Wolf kommen sieht; und der Wolf reißt sie und
jagt sie auseinander. Er flieht, 13 weil er nur ein bezahlter Knecht ist und ihm an
den Schafen nichts liegt. 14 Ich bin der gute Hirt; ich kenne die Meinen, und die
Meinen kennen mich, 15 wie mich der Vater kennt und ich den Vater kenne; und
ich gebe mein Leben hin für die Schafe. 16 Ich habe noch andere Schafe, die
nicht aus diesem Stall sind; auch sie muss ich führen, und sie werden auf meine
Stimme hören; dann wird es nur eine Herde geben und einen Hirten.

Ehre sei Gott in Ewigkeit.

4. Abib

Gedenktag der Überführung der Reliquien der heiligen Apakir und Johannes

Gelesen werden an diesem Tag die Lesungen des 15. Hator.

5. Abib

Gedenktag der heiligen Märtyrer Petrus und Paulus, die Apostel
Gedenktag des heiligen Märtyrers Markus, der Vater der heiligen Demiana

Abendweihrauchopfer

Erhebt euch und steht in Gottesfurcht, seid aufmerksam in Weisheit, um das heilige Evangelium zu hören. Ein Abschnitt aus dem heiligen Evangelium nach Markus, dem Evangelisten und reinen Apostel.
Sein Segen sei mit uns. Amen.

Psalm (Ps 67 LXX [68], 12; 36)

Aus den Psalmen unseres Lehrers David,
des Propheten und Königs. Sein Segen sei mit uns. Amen.

12 Der Herr wird denen ein Wort geben, die mit großer Macht
Siegesbotschaft verkünden. 36 Wunderbar ist Gott unter seinen Heiligen. Der
Gott Israels, er wird seinem Volk Macht und Kraft geben. Halleluja

Gesegnet sei der, der kommt im Namen des Herrn. Unser Herr, unser Gott, unser Erlöser und unser aller König, Jesus Christus, der Sohn des lebendigen Gottes, ihm gebührt Ehre in Ewigkeit. Amen.

Evangelium (Mk 3, 7-21)

7 Jesus zog sich mit seinen Jüngern an den See zurück. Viele Menschen
aus Galiläa aber folgten ihm. Auch aus Judäa, 8 aus Jerusalem und Idumäa, aus
dem Gebiet jenseits des Jordan und aus der Gegend von Tyrus und Sidon kamen
Scharen von Menschen zu ihm, als sie von all dem hörten, was er tat. 9 Da sagte
er zu seinen Jüngern, sie sollten ein Boot für ihn bereithalten, damit er von der
Menge nicht erdrückt werde. 10 Denn er heilte viele, so dass alle, die ein Leiden
hatten, sich an ihn herandrängten, um ihn zu berühren. 11 Wenn die von unreinen
Geistern Besessenen ihn sahen, fielen sie vor ihm nieder und schrieen: Du bist
der Sohn Gottes! 12 Er aber verbot ihnen streng, bekannt zu machen, wer er sei.

13 Jesus stieg auf einen Berg und rief die zu sich, die er erwählt hatte, und sie
kamen zu ihm. 14 Und er setzte zwölf ein, die er bei sich haben und die er dann
aussenden wollte, damit sie predigten 15 und mit seiner Vollmacht Dämonen
austrieben. 16 Die Zwölf, die er einsetzte, waren: Petrus - diesen Beinamen gab
er dem Simon -, 17 Jakobus, der Sohn des Zebedäus, und Johannes, der Bruder
des Jakobus - ihnen gab er den Beinamen Boanerges, das heißt Donnersöhne -,

18 dazu Andreas, Philippus, Bartholomäus, Matthäus, Thomas, Jakobus, der
Sohn des Alphäus, Thaddäus, Simon Kananäus 19 und Judas Iskariot, der ihn
dann verraten hat. 20 Jesus ging in ein Haus, und wieder kamen so viele
Menschen zusammen, dass er und die Jünger nicht einmal mehr essen konnten.
21 Als seine Angehörigen davon hörten, machten sie sich auf den Weg, um ihn
mit Gewalt zurückzuholen; denn sie sagten: Er ist von Sinnen.

Ehre sei Gott in Ewigkeit.

Morgenweihrauchopfer

Erhebt euch und steht in Gottesfurcht, seid aufmerksam in Weisheit, um das heilige Evangelium zu hören. Ein Abschnitt aus dem heiligen Evangelium nach Lukas, dem Evangelisten und reinen Apostel. Sein Segen sei mit uns. Amen.

Psalm (Ps 144 LXX [145], 10; 11; 12)

Aus den Psalmen unseres Lehrers David,
des Propheten und Königs. Sein Segen sei mit uns. Amen.

10 Deine Frommen sollen dich preisen. 11 Von der Herrlichkeit deines
Königtums sollen sie reden, und von deiner Mächtigkeit werden sie sprechen, 12
um den Menschenkindern deine Mächtigkeit kundzutun. Halleluja

Gesegnet sei der, der kommt im Namen des Herrn. Unser Herr, unser Gott, unser Erlöser und unser aller König, Jesus Christus, der Sohn des lebendigen Gottes, ihm gebührt Ehre in Ewigkeit. Amen.

Evangelium (Lk 6, 12-23)

12 In diesen Tagen ging er auf einen Berg, um zu beten. Und er verbrachte
die ganze Nacht im Gebet zu Gott. 13 Als es Tag wurde, rief er seine Jünger zu
sich und wählte aus ihnen zwölf aus; sie nannte er auch Apostel. 14 Es waren
Simon, dem er den Namen Petrus gab, und sein Bruder Andreas, dazu Jakobus
und Johannes, Philippus und Bartholomäus, 15 Matthäus und Thomas, Jakobus,
der Sohn des Alphäus, und Simon, genannt der Zelot, 16 Judas, der Sohn des
Jakobus, und Judas Iskariot, der zum Verräter wurde.

17 Jesus stieg mit ihnen den Berg hinab. In der Ebene blieb er mit einer großen
Schar seiner Jünger stehen, und viele Menschen aus ganz Judäa und Jerusalem
und dem Küstengebiet von Tyrus und Sidon 18 strömten herbei. Sie alle wollten
ihn hören und von ihren Krankheiten geheilt werden. Auch die von unreinen
Geistern Geplagten wurden geheilt.

19 Alle Leute versuchten, ihn zu berühren; denn es ging eine Kraft von ihm aus,
die alle heilte. 20 Er richtete seine Augen auf seine Jünger und sagte: Selig, ihr
Armen, denn euch gehört das Reich Gottes. 21 Selig, die ihr jetzt hungert, denn
ihr werdet satt werden. Selig, die ihr jetzt weint, denn ihr werdet lachen. 22 Selig
seid ihr, wenn euch die Menschen hassen und aus ihrer Gemeinschaft
ausschließen, wenn sie euch beschimpfen und euch in Verruf bringen um des
Menschensohnes willen. 23 Freut euch und jauchzt an jenem Tag; euer Lohn im
Himmel wird groß sein. Denn ebenso haben es ihre Väter mit den Propheten
gemacht.

Ehre sei Gott in Ewigkeit.

Die Heilige Liturgie

Paulusbriefe (Röm 10, 4-18)

Lesung aus dem Brief unseres Lehrers Paulus, des Apostels, an die Römer.
Sein Segen sei mit uns. Amen.

4 Denn Christus ist das Ende des Gesetzes, und jeder, der an ihn glaubt,
wird gerecht. 5 Mose schreibt: Wer sich an die Gesetzesgerechtigkeit hält in
seinem Tun, wird durch sie leben. 6 Die Glaubensgerechtigkeit aber spricht: Sag
nicht in deinem Herzen: Wer wird in den Himmel hinaufsteigen? Das hieße:
Christus herabholen. 7 Oder: Wer wird in den Abgrund hinabsteigen? Das hieße:
Christus von den Toten heraufführen. 8 Was also sagt sie? Das Wort ist dir nahe,
es ist in deinem Mund und in deinem Herzen. Gemeint ist das Wort des
Glaubens, das wir verkündigen; 9 denn wenn du mit deinem Mund bekennst:
„Jesus ist der Herr“ und in deinem Herzen glaubst: „Gott hat ihn von den Toten
auferweckt“, so wirst du gerettet werden.

10 Wer mit dem Herzen glaubt und mit dem Mund bekennt, wird Gerechtigkeit
und Heil erlangen. 11 Denn die Schrift sagt: Wer an ihn glaubt, wird nicht
zugrunde gehen. 12 Darin gibt es keinen Unterschied zwischen Juden und
Griechen. Alle haben denselben Herrn; aus seinem Reichtum beschenkt er alle,
die ihn anrufen. 13 Denn jeder, der den Namen des Herrn anruft, wird gerettet
werden. 14 Wie sollen sie nun den anrufen, an den sie nicht glauben? Wie sollen
sie an den glauben, von dem sie nichts gehört haben? Wie sollen sie hören, wenn
niemand verkündigt? 15 Wie soll aber jemand verkündigen, wenn er nicht
gesandt ist? Darum heißt es in der Schrift: Wie sind die Freudenboten
willkommen, die Gutes verkündigen!

16 Doch nicht alle sind dem Evangelium gehorsam geworden. Denn Jesaja sagt:
Herr, wer hat unserer Botschaft geglaubt? 17 So gründet der Glaube in der
Botschaft, die Botschaft im Wort Christi. 18 Aber, so frage ich, haben sie die
Boten etwa nicht gehört? Doch, sie haben sie gehört; denn ihre Stimme war in
der ganzen Welt zu hören und ihr Wort bis an die Enden der Erde.

Die Gnade Gottes, des Vaters, sei mit euch, meine Väter und Brüder. Amen.

Katholikon (2. Petr 1, 12-21)

Lesung aus dem zweiten Katholischen Brief unseres Lehrers Petrus, des Apostels.
Sein Segen sei mit uns. Amen.

12 Darum will ich euch immer an das alles erinnern, obwohl ihr es schon
wisst und in der Wahrheit gefestigt seid, die ihr empfangen habt. 13 Ich halte es
nämlich für richtig, euch daran zu erinnern, solange ich noch in diesem Zelt
lebe, und euch dadurch wach zu halten; 14 denn ich weiß, dass mein Zelt bald
abgebrochen wird, wie mir auch Jesus Christus, unser Herr, offenbart hat. 15 Ich
will aber dafür sorgen, dass ihr auch nach meinem Tod euch jederzeit daran
erinnern könnt.

16 Denn wir sind nicht irgendwelchen klug ausgedachten Geschichten gefolgt,
als wir euch die machtvolle Ankunft Jesu Christi, unseres Herrn, verkündeten,
sondern wir waren Augenzeugen seiner Macht und Größe. 17 Er hat von Gott,
dem Vater, Ehre und Herrlichkeit empfangen; denn er hörte die Stimme der
erhabenen Herrlichkeit, die zu ihm sprach: Das ist mein geliebter Sohn, an dem
ich Gefallen gefunden habe.

18 Diese Stimme, die vom Himmel kam, haben wir gehört, als wir mit ihm auf
dem heiligen Berg waren. 19 Dadurch ist das Wort der Propheten für uns noch
sicherer geworden und ihr tut gut daran, es zu beachten; denn es ist ein Licht,
das an einem finsteren Ort scheint, bis der Tag anbricht und der Morgenstern
aufgeht in eurem Herzen.

20 Bedenkt dabei vor allem dies: Keine Weissagung der Schrift darf
eigenmächtig ausgelegt werden; 21 denn niemals wurde eine Weissagung
ausgesprochen, weil ein Mensch es wollte, sondern vom Heiligen Geist
getrieben haben Menschen im Auftrag Gottes geredet.

Liebt nicht die Welt und was in der Welt ist. Die Welt und ihre Begierde
vergeht; wer aber den Willen Gottes tut, bleibt in Ewigkeit. Amen.

Apostelgeschichte (Apg 3, 1-16)

Ein Kapitel aus der Geschichte unserer Väter, der reinen Apostel,
die mit der Gnade des Heiligen Geistes erfüllt sind. Ihr Segen sei mit uns. Amen.

1 Petrus und Johannes gingen um die neunte Stunde zum Gebet in den
Tempel hinauf. 2 Da wurde ein Mann herbeigetragen, der von Geburt an gelähmt
war. Man setzte ihn täglich an das Tor des Tempels, das man die Schöne Pforte
nennt; dort sollte er bei denen, die in den Tempel gingen, um Almosen betteln. 3
Als er nun Petrus und Johannes in den Tempel gehen sah, bat er sie um ein
Almosen. 4 Petrus und Johannes blickten ihn an, und Petrus sagte: Sieh uns an! 5
Da wandte er sich ihnen zu und erwartete, etwas von ihnen zu bekommen.

6 Petrus aber sagte: Silber und Gold besitze ich nicht. Doch was ich habe, das
gebe ich dir: Im Namen Jesu Christi, des Nazoräers, geh umher! 7 Und er fasste
ihn an der rechten Hand und richtete ihn auf. Sogleich kam Kraft in seine Füße
und Gelenke; 8 er sprang auf, konnte stehen und ging umher. Dann ging er mit
ihnen in den Tempel, lief und sprang umher und lobte Gott. 9 Alle Leute sahen
ihn umhergehen und Gott loben. 10 Sie erkannten ihn als den, der gewöhnlich an
der Schönen Pforte des Tempels saß und bettelte. Und sie waren voll
Verwunderung und Staunen über das, was mit ihm geschehen war. 11 Da er sich
Petrus und Johannes anschloss, lief das ganze Volk bei ihnen in der so
genannten Halle Salomos zusammen, außer sich vor Staunen.

12 Als Petrus das sah, wandte er sich an das Volk: Israeliten, was wundert ihr
euch darüber? Was starrt ihr uns an, als hätten wir aus eigener Kraft oder
Frömmigkeit bewirkt, dass dieser gehen kann? 13 Der Gott Abrahams, Isaaks
und Jakobs, der Gott unserer Väter, hat seinen Knecht Jesus verherrlicht, den ihr
verraten und vor Pilatus verleugnet habt, obwohl dieser entschieden hatte, ihn
freizulassen. 14 Ihr aber habt den Heiligen und Gerechten verleugnet und die
Freilassung eines Mörders gefordert. 15 Den Urheber des Lebens habt ihr getötet,
aber Gott hat ihn von den Toten auferweckt. Dafür sind wir Zeugen. 16 Und weil
er an seinen Namen geglaubt hat, hat dieser Name den Mann hier, den ihr seht
und kennt, zu Kräften gebracht; der Glaube, der durch ihn kommt, hat ihm vor
euer aller Augen die volle Gesundheit geschenkt.

Das Wort Gottes möge wachsen, sich ausbreiten, stark werden und fest bleiben
in der heiligen Kirche Gottes. Amen.

Erhebt euch und steht in Gottesfurcht, seid aufmerksam in Weisheit, um das heilige Evangelium zu hören. Ein Abschnitt aus dem heiligen Evangelium nach Matthäus, dem Evangelisten und reinen Apostel. Sein Segen sei mit uns. Amen.

Psalm (Ps 18 LXX [19], 2; 5)

Aus den Psalmen unseres Lehrers David,
des Propheten und Königs. Sein Segen sei mit uns. Amen.

2 Die Himmel erzählen die Herrlichkeit Gottes, und das Werk seiner
Hände verkündet die Feste. 5 Auf die ganze Erde ging ihr Schall hinaus und bis
an die Enden des Erdkreises ihre Worte. Halleluja

Gesegnet sei der, der kommt im Namen des Herrn. Unser Herr, unser Gott, unser Erlöser und unser aller König, Jesus Christus, der Sohn des lebendigen Gottes, ihm gebührt Ehre in Ewigkeit. Amen.

Evangelium (Mt 10, 1-15)

1 Dann rief er seine zwölf Jünger zu sich und gab ihnen die Vollmacht, die
unreinen Geister auszutreiben und alle Krankheiten und Leiden zu heilen. 2 Die
Namen der zwölf Apostel sind: an erster Stelle Simon, genannt Petrus, und sein
Bruder Andreas, dann Jakobus, der Sohn des Zebedäus, und sein Bruder
Johannes, 3 Philippus und Bartholomäus, Thomas und Matthäus, der Zöllner,
Jakobus, der Sohn des Alphäus, und Thaddäus, 4 Simon Kananäus und Judas
Iskariot, der ihn später verraten hat. 5 Diese Zwölf sandte Jesus aus und gebot
ihnen: Geht nicht zu den Heiden, und betretet keine Stadt der Samariter, 6
sondern geht zu den verlorenen Schafen des Hauses Israel.

7 Geht und verkündet: Das Himmelreich ist nahe. 8 Heilt Kranke, weckt Tote
auf, macht Aussätzige rein, treibt Dämonen aus! Umsonst habt ihr empfangen,
umsonst sollt ihr geben. 9 Steckt nicht Gold, Silber und Kupfermünzen in euren
Gürtel. 10 Nehmt keine Vorratstasche mit auf den Weg, kein zweites Hemd,
keine Schuhe, keinen Wanderstab; denn wer arbeitet, hat ein Recht auf seinen
Unterhalt. 11 Wenn ihr in eine Stadt oder in ein Dorf kommt, erkundigt euch, wer
es wert ist, euch aufzunehmen; bei ihm bleibt, bis ihr den Ort wieder verlasst.

12 Wenn ihr in ein Haus kommt, dann wünscht ihm Frieden. 13 Wenn das Haus
es wert ist, soll der Friede, den ihr ihm wünscht, bei ihm einkehren. Ist das Haus
es aber nicht wert, dann soll der Friede zu euch zurückkehren. 14 Wenn man
euch aber in einem Haus oder in einer Stadt nicht aufnimmt und eure Worte
nicht hören will, dann geht weg, und schüttelt den Staub von euren Füßen. 15
Amen, das sage ich euch: Dem Gebiet von Sodom und Gomorra wird es am Tag
des Gerichts nicht so schlimm ergehen wie dieser Stadt.

Ehre sei Gott in Ewigkeit.

6. Abib

Gedenktag des heiligen Märtyrers Olympas, auch Paulus genannt, einer der 70 Jünger Christi

Gelesen werden an diesem Tag die Lesungen des 1. Tubah.

7. Abib

Gedenktag des heiligen Abba Schenouda, der Archimandrit, der Vorsteher der Einsiedler

Gelesen werden an diesem Tag die Lesungen des 2. Amschir.

8. Abib

Gedenktag des heiligen Abba Pischoi, der von Christus Geliebte

Gelesen werden an diesem Tag die Lesungen des 27. Babah.

9. Abib

Gedenktag des heiligen Märtyrers Simon, Sohn Kleopas (Alphäus), einer der 70 Jünger Christi

Gelesen werden an diesem Tag die Lesungen des 30. Baramuda.

✠✠✠

10. Abib

Gedenktag des heiligen Märtyrers Theodorus, der Bischof der fünf westlichen Städte

Gelesen werden an diesem Tag die Lesungen des 28. Hator.

✠✠✠

11. Abib

Gedenktag der heiligen Märtyrer Johannes und Simeon

Gelesen werden an diesem Tag die Lesungen des 27. Baramuda.

✠✠✠

12. Abib

Gedenktag des Erzengels Michael
Gedenktag des heiligen Märtyrers Apahoor aus Seriakus

Gelesen werden an diesem Tag die Lesungen des 15. Hator.

✠✠✠

13. Abib

Gedenktag des heiligen Abba Bisenthäus, Bischof von Kift

Gelesen werden an diesem Tag die Lesungen des 28. Hator.

✠✠✠

14. Abib

Gedenktag des heiligen Märtyrers Prokonius
Gedenktag des heiligen Abba Petrus V., der 83. Papst von Alexandrien

Gelesen werden an diesem Tag die Lesungen des 27. Babah.

✠✠✠

15. Abib

Gedenktag des heiligen Ephräm, der Syrer

Gelesen werden an diesem Tag die Lesungen des 3. Misra.

✠✠✠

16. Abib

Gedenktag des heiligen Johannes, der Besitzer des goldenen Evangeliums

Gelesen werden an diesem Tag die Lesungen des 4. Tubah.

✠✠✠

17. Abib

Gedenktag der heiligen Märtyrerin Eufemia

Gelesen werden an diesem Tag die Lesungen des 30. Tubah.

✠✠✠

18. Abib

Gedenktag des heiligen Märtyrers Jakobus, der Sohn Alphäus, der Bischof von Jerusalem und einer der 12 Apostel Christi

Gelesen werden an diesem Tag die Lesungen des 5. Abib.

✠✠✠

19. Abib

Gedenktag des heiligen Märtyrers Batlon, der Arzt aus Esna

Gelesen werden an diesem Tag die Lesungen des 22. Hator.

✠✠✠

20. Abib

Gedenktag des heiligen Märtyrers Theodorus, der Heerführer aus Schotb in der Provinz Assiut

Abendweihrauchopfer

Erhebt euch und steht in Gottesfurcht, seid aufmerksam in Weisheit, um das heilige Evangelium zu hören. Ein Abschnitt aus dem heiligen Evangelium nach Matthäus, dem Evangelisten und reinen Apostel. Sein Segen sei mit uns. Amen.

Psalm (Ps 17 LXX [18], 35; 40)

Aus den Psalmen unseres Lehrers David,
des Propheten und Königs. Sein Segen sei mit uns. Amen.

35 Der meine Hände lehrte für den Krieg und du hast meine Arme zu einem ehernen Bogen gemacht. 40 Und du hast mich umgürtet mit Kraft für den Krieg, du hast alle, die sich gegen mich erhoben haben, unter mir gefesselt. Halleluja

Gesegnet sei der, der kommt im Namen des Herrn. Unser Herr, unser Gott, unser Erlöser und unser aller König, Jesus Christus, der Sohn des lebendigen Gottes, ihm gebührt Ehre in Ewigkeit. Amen.

Evangelium (Mt 10, 16-23)

16 Seht, ich sende euch wie Schafe mitten unter die Wölfe; seid daher klug
wie die Schlangen und arglos wie die Tauben! 17 Nehmt euch aber vor den
Menschen in Acht! Denn sie werden euch vor die Gerichte bringen und in ihren
Synagogen auspeitschen. 18 Ihr werdet um meinetwillen vor Statthalter und
Könige geführt, damit ihr vor ihnen und den Heiden Zeugnis ablegt. 19 Wenn
man euch vor Gericht stellt, macht euch keine Sorgen, wie und was ihr reden
sollt; denn es wird euch in jener Stunde eingegeben, was ihr sagen sollt.

20 Nicht ihr werdet dann reden, sondern der Geist eures Vaters wird durch euch
reden. 21 Brüder werden einander dem Tod ausliefern und Väter ihre Kinder, und
die Kinder werden sich gegen ihre Eltern auflehnen und sie in den Tod schicken.
22 Und ihr werdet um meines Namens willen von allen gehasst werden; wer aber
bis zum Ende standhaft bleibt, der wird gerettet. 23 Wenn man euch in der einen
Stadt verfolgt, so flieht in eine andere. Amen, ich sage euch: Ihr werdet nicht zu
Ende kommen mit den Städten Israels, bis der Menschensohn kommt.

Ehre sei Gott in Ewigkeit.

Morgenweihrauchopfer

Erhebt euch und steht in Gottesfurcht, seid aufmerksam in Weisheit, um das heilige Evangelium zu hören. Ein Abschnitt aus dem heiligen Evangelium nach Matthäus, dem Evangelisten und reinen Apostel.
Sein Segen sei mit uns. Amen.

Psalm (Ps 44 LXX [45], 4; 5; 7)

Aus den Psalmen unseres Lehrers David,
des Propheten und Königs. Sein Segen sei mit uns. Amen.

4 Gürte dir dein Schwert auf deinen Schenkel, Mächtiger, in deiner Lieblichkeit und deiner Schönheit, 5 und spanne den Bogen und sei erfolgreich und herrsche. 7 Dein Thron, Gott, ist von Ewigkeit zu Ewigkeit, ein Stab der Aufrichtigkeit ist der Stab deines Königtums. Halleluja

Gesegnet sei der, der kommt im Namen des Herrn. Unser Herr, unser Gott, unser Erlöser und unser aller König, Jesus Christus, der Sohn des lebendigen Gottes, ihm gebührt Ehre in Ewigkeit. Amen.

Evangelium (Lk 7, 11-17)

11 Einige Zeit später ging er in eine Stadt namens Naïn; seine Jünger und eine große Menschenmenge folgten ihm. 12 Als er in die Nähe des Stadttors kam, trug man gerade einen Toten heraus. Es war der einzige Sohn seiner Mutter, einer Witwe. Und viele Leute aus der Stadt begleiteten sie. 13 Als der Herr die Frau sah, hatte er Mitleid mit ihr und sagte zu ihr: Weine nicht!

14 Dann ging er zu der Bahre hin und fasste sie an. Die Träger blieben stehen und er sagte: Ich befehle dir, junger Mann: Steh auf! 15 Da richtete sich der Tote auf und begann zu sprechen und Jesus gab ihn seiner Mutter zurück. 16 Alle wurden von Furcht ergriffen; sie priesen Gott und sagten: Ein großer Prophet ist unter uns aufgetreten: Gott hat sich seines Volkes angenommen. 17 Und die Kunde davon verbreitete sich überall in Judäa und im ganzen Gebiet ringsum.

Ehre sei Gott in Ewigkeit.

Die Heilige Liturgie

Paulusbriefe (2.Tim 2, 3-15)

Lesung aus dem zweiten Brief unseres Lehrers Paulus, des Apostels, an seinen Schüler Timotheus. Sein Segen sei mit uns. Amen.

3 Leide mit mir als guter Soldat Christi Jesu. 4 Keiner, der in den Krieg
zieht, lässt sich in Alltagsgeschäfte verwickeln, denn er will, dass sein
Heerführer mit ihm zufrieden ist. 5 Und wer an einem Wettkampf teilnimmt,
erhält den Siegeskranz nur, wenn er nach den Regeln kämpft. 6 Der Bauer, der
die ganze Arbeit tut, soll als erster seinen Teil von der Ernte erhalten. 7 Überleg
dir, was ich sage. Dann wird der Herr dir in allem das rechte Verständnis geben.
8 Denk daran, dass Jesus Christus, der Nachkomme Davids, von den Toten
auferstanden ist; so lautet mein Evangelium, 9 für das ich zu leiden habe und
sogar wie ein Verbrecher gefesselt bin; aber das Wort Gottes ist nicht gefesselt.
10 Das alles erdulde ich um der Auserwählten willen, damit auch sie das Heil in
Christus Jesus und die ewige Herrlichkeit erlangen.

11 Das Wort ist glaubwürdig: Wenn wir mit Christus gestorben sind, werden wir
auch mit ihm leben; 12 wenn wir standhaft bleiben, werden wir auch mit ihm
herrschen; wenn wir ihn verleugnen, wird auch er uns verleugnen. 13 Wenn wir
untreu sind, bleibt er doch treu, denn er kann sich selbst nicht verleugnen. 14 Ruf
ihnen das ins Gedächtnis und beschwöre sie bei Gott, sich nicht um Worte zu
streiten; das ist unnütz und führt die Zuhörer nur ins Verderben. 15 Bemüh dich
darum, dich vor Gott zu bewähren als ein Arbeiter, der sich nicht zu schämen
braucht, als ein Mann, der offen und klar die wahre Lehre vertritt.

Die Gnade Gottes, des Vaters, sei mit euch, meine Väter und Brüder. Amen.

Katholikon (1. Petr 3, 8-15)

Lesung aus dem ersten Katholischen Brief unseres Lehrers Petrus, des Apostels.
Sein Segen sei mit uns. Amen.

8 Endlich aber: seid alle eines Sinnes, voll Mitgefühl und brüderlicher
Liebe, seid barmherzig und demütig! 9 Vergeltet nicht Böses mit Bösem noch
Kränkung mit Kränkung! Stattdessen segnet; denn ihr seid dazu berufen, Segen
zu erlangen. 10 Es heißt nämlich: Wer das Leben liebt und gute Tage zu sehen
wünscht, der bewahre seine Zunge vor Bösem und seine Lippen vor falscher
Rede. 11 Er meide das Böse und tue das Gute; er suche Frieden und jage ihm
nach.

12 Denn die Augen des Herrn blicken auf die Gerechten und seine Ohren hören
ihr Flehen; aber das Antlitz des Herrn richtet sich gegen die Bösen. 13 Und wer
wird euch Böses zufügen, wenn ihr euch voll Eifer um das Gute bemüht? 14
Aber auch wenn ihr um der Gerechtigkeit willen leiden müsst, seid ihr selig zu
preisen. Fürchtet euch nicht vor ihnen und lasst euch nicht erschrecken, 15
sondern haltet in eurem Herzen Christus, den Herrn, heilig!

Liebt nicht die Welt und was in der Welt ist. Die Welt und ihre Begierde
vergeht; wer aber den Willen Gottes tut, bleibt in Ewigkeit. Amen.

Apostelgeschichte (Apg 27, 42-44 und 28, 1-6)

Ein Kapitel aus der Geschichte unserer Väter, der reinen Apostel,
die mit der Gnade des Heiligen Geistes erfüllt sind. Ihr Segen sei mit uns. Amen.

42 Da beschlossen die Soldaten, die Gefangenen zu töten, damit keiner
schwimmend entkommen könne. 43 Der Hauptmann aber wollte Paulus retten
und hinderte sie an ihrem Vorhaben. Er befahl, dass zuerst alle, die schwimmen
konnten, über Bord springen und an Land gehen sollten, 44 dann die übrigen,
teils auf Planken, teils auf anderen Schiffstrümmern. So kam es, dass alle ans
Land gerettet wurden.

1 Als wir gerettet waren, erfuhren wir, dass die Insel Malta heißt. 2 Die
Einheimischen waren uns gegenüber ungewöhnlich freundlich; sie zündeten ein
Feuer an und holten uns alle zu sich, weil es zu regnen begann und kalt war. 3
Als Paulus einen Haufen Reisig zusammenraffte und auf das Feuer legte, fuhr
infolge der Hitze eine Viper heraus und biss sich an seiner Hand fest.

4 Als die Barbaren das Tier an seiner Hand hängen sahen, sagten sie zueinander:
Dieser Mensch ist gewiss ein Mörder; die Rachegöttin lässt ihn nicht leben,
obwohl er dem Meer entkommen ist. 5 Er aber schleuderte das Tier ins Feuer
und erlitt keinen Schaden. 6 Da erwarteten sie, er werde anschwellen oder
plötzlich tot umfallen. Als sie aber eine Zeitlang gewartet hatten und sahen, dass
ihm nichts Schlimmes geschah, änderten sie ihre Meinung und sagten, er sei ein
Gott.

Das Wort Gottes möge wachsen, sich ausbreiten, stark werden und fest bleiben in der heiligen Kirche Gottes. Amen.

Erhebt euch und steht in Gottesfurcht, seid aufmerksam in Weisheit, um das heilige Evangelium zu hören. Ein Abschnitt aus dem heiligen Evangelium nach Lukas, dem Evangelisten und reinen Apostel.
Sein Segen sei mit uns. Amen.

Psalm (Ps 90 LXX [91], 13; 11)

Aus den Psalmen unseres Lehrers David,
des Propheten und Königs. Sein Segen sei mit uns. Amen.

13 Auf Natter und Giftschlangen wirst du treten, und zertreten wirst du
Löwe und Drachen. 11 Denn seinen Engeln wird er befehlen für dich, dass sie
dich auf allen deinen Wegen behüten. Halleluja

Gesegnet sei der, der kommt im Namen des Herrn. Unser Herr, unser Gott, unser Erlöser und unser aller König, Jesus Christus, der Sohn des lebendigen Gottes, ihm gebührt Ehre in Ewigkeit. Amen.

Evangelium (Lk 10, 21-24)

21 In dieser Stunde rief Jesus, vom Geist erfüllt, voll Freude aus: Ich preise
dich, Vater, Herr des Himmels und der Erde, weil du all das den Weisen und
Klugen verborgen, den Unmündigen aber offenbart hast. Ja, Vater, so hat es dir
gefallen. 22 Mir ist von meinem Vater alles übergeben worden; niemand weiß,
wer der Sohn ist, nur der Vater, und niemand weiß, wer der Vater ist, nur der
Sohn und der, dem es der Sohn offenbaren will. 23 Jesus wandte sich an die
Jünger und sagte zu ihnen allein: Selig sind die, deren Augen sehen, was ihr
seht. 24 Ich sage euch: Viele Propheten und Könige wollten sehen, was ihr seht,
und haben es nicht gesehen, und wollten hören, was ihr hört, und haben es nicht
gehört.

Ehre sei Gott in Ewigkeit.

21. Abib

Gedenktag der heiligen Jungfrau Maria, die Mutter Gottes
Gedenktag des heiligen Sousennius

Gelesen werden an diesem Tag die Lesungen des 13. Baramhat.

✠✠✠

22. Abib

Gedenktag des heiligen Märtyrers Makarius, der Sohn des heiligen Wasilides

Gelesen werden an diesem Tag die Lesungen des 27. Baramuda.

✠✠✠

23. Abib

Gedenktag des heiligen Märtyrers Longinus, der Jesus am Kreuz mit seiner Lanze stach

Gelesen werden an diesem Tag die Lesungen des 27. Hator.

✠✠✠

24. Abib

Gedenktag des heiligen Märtyrers Apanoub aus Nehisa
Gedenktag des heiligen Märtyrers Abba Simeon I., der 42. Papst von Alexandrien

Gelesen werden an diesem Tag die Lesungen des 15. Hator.

✠✠✠

25. Abib

Gedenktag der Einweihung der Kirche des heiligen Philopater Merkourius, mit Beinamen Abu Sefen

Gelesen werden an diesem Tag die Lesungen des 25. Hator.

✠✠✠

26. Abib

Gedenktag des heiligen und gerechten Joseph, der Zimmermann
Gedenktag des heiligen Märtyrers Abba Timotheus I., der 22. Papst von Alexandrien

Gelesen werden an diesem Tag die Lesungen des 24. Baschans.

✠✠✠

27. Abib

Gedenktag des heiligen Märtyrers Apamon

Gelesen werden an diesem Tag die Lesungen des 23. Baramuda.

✠✠✠

28. Abib

Gedenktag der heiligen Maria Magdalena

Gelesen werden an diesem Tag die Lesungen des 30. Tubah.

✠✠✠

29. Abib

Gedenktag der Überführung der Reliquien des heiligen Andreas, einer der 12 Apostel Christi, von Syrien nach Konstantinopel

Gelesen werden an diesem Tag die Lesungen des 5. Abib.

✠✠✠

30. Abib

Gedenktag der heiligen Märtyrer Merkourius und Ephräm aus Achmim

Gelesen werden an diesem Tag die Lesungen des 22. Hator.

✠✠✠

Ende des Monats Abib

Der 12. Monat Misra

1. Misra

Gedenktag des heiligen Märtyrers Apali, der Sohn des heiligen Justus, der Sohn des Königs Numarius
Gedenktag des heiligen Abba Kyrillus V., der 112. Papst von Alexandrien

Gelesen werden an diesem Tag die Lesungen des 15. Hator.

✠✠✠

2. Misra

Gedenktag der heiligen Paissa

Gelesen werden an diesem Tag die Lesungen des 30. Tubah.

✠✠✠

3. Misra

Gedenktag der Überführung der Reliquien des heiligen Simeon, der Stylit von Antiochien nach Konstantinopel
Gedenktag des heiligen Abba Aprimus, der 5. Papst von Alexandrien

Abendweihrauchopfer

Erhebt euch und steht in Gottesfurcht, seid aufmerksam in Weisheit, um das heilige Evangelium zu hören. Ein Abschnitt aus dem heiligen Evangelium nach Matthäus, dem Evangelisten und reinen Apostel.
Sein Segen sei mit uns. Amen.

Psalm (Ps 39 LXX [40], 3; 4)

Aus den Psalmen unseres Lehrers David,
des Propheten und Königs. Sein Segen sei mit uns. Amen.

3 Und *er hat* meine Füße auf einen Felsen gestellt und meine Schritte gelenkt 4 und in meinen Mund ein neues Lied gelegt, ein Loblied für unsern Gott. Halleluja

Gesegnet sei der, der kommt im Namen des Herrn. Unser Herr, unser Gott, unser Erlöser und unser aller König, Jesus Christus, der Sohn des lebendigen Gottes, ihm gebührt Ehre in Ewigkeit. Amen.

Evangelium (Mt 7, 22-25)

22 Viele werden an jenem Tag zu mir sagen: Herr, Herr, sind wir nicht in
deinem Namen als Propheten aufgetreten, und haben wir nicht mit deinem
Namen Dämonen ausgetrieben und mit deinem Namen viele Wunder
vollbracht? 23 Dann werde ich ihnen antworten: Ich kenne euch nicht. Weg von
mir, ihr Übertreter des Gesetzes! 24 Wer diese meine Worte hört und danach
handelt, ist wie ein kluger Mann, der sein Haus auf Fels baute. 25 Als nun ein
Wolkenbruch kam und die Wassermassen heranfluteten, als die Stürme tobten
und an dem Haus rüttelten, da stürzte es nicht ein; denn es war auf Fels gebaut.

Ehre sei Gott in Ewigkeit.

Morgenweihrauchopfer

Erhebt euch und steht in Gottesfurcht, seid aufmerksam in Weisheit, um das heilige Evangelium zu hören. Ein Abschnitt aus dem heiligen Evangelium nach Lukas, dem Evangelisten und reinen Apostel.
Sein Segen sei mit uns. Amen.

Psalm (Ps 88 LXX [89], 25; 20)

Aus den Psalmen unseres Lehrers David,
des Propheten und Königs. Sein Segen sei mit uns. Amen.

25 Und meine Wahrheit und mein Erbarmen werden mit ihm sein, und in
meinem Namen wird sein Horn erhöht werden. 20 Damals hast du in einer Vision
zu deinen Frommen geredet und gesagt: Ich habe Hilfe auf einen Mächtigen
gelegt. Halleluja

Gesegnet sei der, der kommt im Namen des Herrn. Unser Herr, unser Gott, unser Erlöser und unser aller König, Jesus Christus, der Sohn des lebendigen Gottes, ihm gebührt Ehre in Ewigkeit. Amen.

Evangelium (Lk 13, 23-30)

23 Da fragte ihn einer: Herr, sind es nur wenige, die gerettet werden? Er
sagte zu ihnen: 24 Bemüht euch mit allen Kräften, durch die enge Tür zu
gelangen; denn viele, sage ich euch, werden versuchen hineinzukommen, aber
es wird ihnen nicht gelingen. 25 Wenn der Herr des Hauses aufsteht und die Tür
verschließt, dann steht ihr draußen, klopft an die Tür und ruft: Herr, mach uns
auf! Er aber wird euch antworten: Ich weiß nicht, woher ihr seid. 26 Dann werdet
ihr sagen: Wir haben doch mit dir gegessen und getrunken, und du hast auf
unseren Straßen gelehrt.

27 Er aber wird erwidern: Ich sage euch, ich weiß nicht, woher ihr seid. Weg von
mir, ihr habt alle Unrecht getan! 28 Da werdet ihr heulen und mit den Zähnen
knirschen, wenn ihr seht, dass Abraham, Isaak und Jakob und alle Propheten im
Reich Gottes sind, ihr selbst aber ausgeschlossen seid. 29 Und man wird von
Osten und Westen und von Norden und Süden kommen und im Reich Gottes zu
Tisch sitzen. 30 Dann werden manche von den Letzten die Ersten sein und
manche von den Ersten die Letzten.

Ehre sei Gott in Ewigkeit.

Die Heilige Liturgie

Paulusbriefe (1. Kor 3, 1-8)

Lesung aus dem ersten Brief unseres Lehrers Paulus, des Apostels, an die Korinther.
Sein Segen sei mit uns. Amen.

1 Vor euch, Brüder, konnte ich aber nicht wie vor Geisterfüllten reden; ihr
wart noch irdisch eingestellt, unmündige Kinder in Christus. 2 Milch gab ich
euch zu trinken statt fester Speise; denn diese konntet ihr noch nicht vertragen.
Ihr könnt es aber auch jetzt noch nicht; 3 denn ihr seid immer noch irdisch
eingestellt. Oder seid ihr nicht irdisch eingestellt, handelt ihr nicht sehr
menschlich, wenn Eifersucht und Streit unter euch herrschen?

4 Denn wenn einer sagt: Ich halte zu Paulus!, ein anderer: Ich zu Apollos!, seid
ihr da nicht Menschen? 5 Was ist denn Apollos? Und was ist Paulus? Ihr seid
durch sie zum Glauben gekommen. Sie sind also Diener, jeder, wie der Herr es
ihm gegeben hat: 6 Ich habe gepflanzt, Apollos hat begossen, Gott aber ließ
wachsen. 7 So ist weder der etwas, der pflanzt, noch der, der begießt, sondern
nur Gott, der wachsen lässt. 8 Wer pflanzt und wer begießt: beide arbeiten am
gleichen Werk, jeder aber erhält seinen besonderen Lohn, je nach der Mühe, die
er aufgewendet hat.

Die Gnade Gottes, des Vaters, sei mit euch, meine Väter und Brüder. Amen.

Katholikon (2. Petr 1, 1-11)

Lesung aus dem zweiten Katholischen Brief unseres Lehrers Petrus, des Apostels.
Sein Segen sei mit uns. Amen.

1 Simon Petrus, Knecht und Apostel Jesu Christi, an alle, die durch die
Gerechtigkeit unseres Gottes und Retters Jesus Christus den gleichen kostbaren
Glauben erlangt haben wie wir. 2 Gnade sei mit euch und Friede in Fülle durch
die Erkenntnis Gottes und Jesu, unseres Herrn. 3 Alles, was für unser Leben und
unsere Frömmigkeit gut ist, hat seine göttliche Macht uns geschenkt; sie hat uns
den erkennen lassen, der uns durch seine Herrlichkeit und Kraft berufen hat.

4 Durch sie wurden uns die kostbaren und überaus großen Verheißungen
geschenkt, damit ihr der verderblichen Begierde, die in der Welt herrscht,
entflieht und an der göttlichen Natur Anteil erhaltet. 5 Darum setzt allen Eifer
daran, mit eurem Glauben die Tugend zu verbinden, mit der Tugend die
Erkenntnis, 6 mit der Erkenntnis die Selbstbeherrschung, mit der
Selbstbeherrschung die Ausdauer, mit der Ausdauer die Frömmigkeit, 7 mit der
Frömmigkeit die Brüderlichkeit und mit der Brüderlichkeit die Liebe.

8 Wenn dies alles bei euch vorhanden ist und wächst, dann nimmt es euch die
Trägheit und Unfruchtbarkeit, so dass ihr Jesus Christus, unseren Herrn, immer
tiefer erkennt. 9 Wem dies aber fehlt, der ist blind und kurzsichtig; er hat
vergessen, dass er gereinigt worden ist von seinen früheren Sünden. 10 Deshalb,
meine Brüder, bemüht euch noch mehr darum, dass eure Berufung und
Erwählung Bestand hat. Wenn ihr das tut, werdet ihr niemals scheitern. 11 Dann
wird euch in reichem Maß gewährt, in das ewige Reich unseres Herrn und
Retters Jesus Christus einzutreten.

Liebt nicht die Welt und was in der Welt ist. Die Welt und ihre Begierde
vergeht; wer aber den Willen Gottes tut, bleibt in Ewigkeit. Amen.

Apostelgeschichte (Apg 15, 13-29)

Ein Kapitel aus der Geschichte unserer Väter, der reinen Apostel,
die mit der Gnade des Heiligen Geistes erfüllt sind. Ihr Segen sei mit uns. Amen.

13 Als sie geendet hatten, nahm Jakobus das Wort und sagte: Brüder, hört
mich an! 14 Simon hat berichtet, dass Gott selbst zuerst eingegriffen hat, um aus
den Heiden ein Volk für seinen Namen zu gewinnen. 15 Damit stimmen die
Worte der Propheten überein, die geschrieben haben: 16 Danach werde ich mich
umwenden und die zerfallene Hütte Davids wieder aufrichten; ich werde sie aus
ihren Trümmern wieder aufrichten und werde sie wiederherstellen, 17 damit die
übrigen Menschen den Herrn suchen, auch alle Völker, über denen mein Name
ausgerufen ist - spricht der Herr, der das ausführt, 18 was ihm seit Ewigkeit
bekannt ist.

19 Darum halte ich es für richtig, den Heiden, die sich zu Gott bekehren, keine
Lasten aufzubürden; 20 man weise sie nur an, Verunreinigung durch
Götzenopferfleisch und Unzucht zu meiden und weder Ersticktes noch Blut zu
essen. 21 Denn Mose hat seit ältesten Zeiten in jeder Stadt seine Verkündiger, da
er in den Synagogen an jedem Sabbat verlesen wird. 22 Da beschlossen die
Apostel und die Ältesten zusammen mit der ganzen Gemeinde, Männer aus ihrer
Mitte auszuwählen und sie zusammen mit Paulus und Barnabas nach Antiochien
zu senden, nämlich Judas, genannt Barsabbas, und Silas, führende Männer unter
den Brüdern. 23 Sie gaben ihnen folgendes Schreiben mit: Die Apostel und die
Ältesten, eure Brüder, grüßen die Brüder aus dem Heidentum in Antiochien, in
Syrien und Zilizien.

24 Wir haben gehört, dass einige von uns, denen wir keinen Auftrag erteilt
haben, euch mit ihren Reden beunruhigt und eure Gemüter erregt haben. 25
Deshalb haben wir uns geeinigt und beschlossen, Männer auszuwählen und
zusammen mit unseren lieben Brüdern Barnabas und Paulus zu euch zu
schicken, 26 die beide für den Namen Jesu Christi, unseres Herrn, ihr Leben
eingesetzt haben. 27 Wir haben Judas und Silas abgesandt, die euch das Gleiche
auch mündlich mitteilen sollen. 28 Denn der Heilige Geist und wir haben
beschlossen, euch keine weitere Last aufzuerlegen als diese notwendigen Dinge:
29 Götzenopferfleisch, Blut, Ersticktes und Unzucht zu meiden. Wenn ihr euch
davor hütet, handelt ihr richtig. Lebt wohl!

Das Wort Gottes möge wachsen, sich ausbreiten, stark werden und fest bleiben
in der heiligen Kirche Gottes. Amen.

Erhebt euch und steht in Gottesfurcht, seid aufmerksam in Weisheit, um das heilige Evangelium zu hören. Ein Abschnitt aus dem heiligen Evangelium nach Lukas, dem Evangelisten und reinen Apostel.
Sein Segen sei mit uns. Amen.

Psalm (Ps 60 LXX [61], 2; 3; 4)

Aus den Psalmen unseres Lehrers David,
des Propheten und Königs. Sein Segen sei mit uns. Amen.

2 Höre, Gott, mein Flehen an, achte auf mein Gebet! 3 Auf einem Felsen
hast du mich erhöht. 4 Du hast mich geführt, denn du bist meine Hoffnung
geworden, ein starker Turm. Halleluja

Gesegnet sei der, der kommt im Namen des Herrn. Unser Herr, unser Gott, unser Erlöser und unser aller König, Jesus Christus, der Sohn des lebendigen Gottes, ihm gebührt Ehre in Ewigkeit. Amen.

Evangelium (Lk 14, 25-35)

25 Viele Menschen begleiteten ihn; da wandte er sich an sie und sagte: 26
Wenn jemand zu mir kommt und nicht Vater und Mutter, Frau und Kinder,
Brüder und Schwestern, ja sogar sein Leben gering achtet, dann kann er nicht
mein Jünger sein. 27 Wer nicht sein Kreuz trägt und mir nachfolgt, der kann
nicht mein Jünger sein. 28 Wenn einer von euch einen Turm bauen will, setzt er
sich dann nicht zuerst hin und rechnet, ob seine Mittel für das ganze Vorhaben
ausreichen? 29 Sonst könnte es geschehen, dass er das Fundament gelegt hat,
dann aber den Bau nicht fertig stellen kann.

Und alle, die es sehen, würden ihn verspotten 30 und sagen: Der da hat einen Bau
begonnen und konnte ihn nicht zu Ende führen. 31 Oder wenn ein König gegen
einen anderen in den Krieg zieht, setzt er sich dann nicht zuerst hin und überlegt,
ob er sich mit seinen zehntausend Mann dem entgegenstellen kann, der mit
zwanzigtausend gegen ihn anrückt? 32 Kann er es nicht, dann schickt er eine
Gesandtschaft, solange der andere noch weit weg ist, und bittet um Frieden. 33
Darum kann keiner von euch mein Jünger sein, wenn er nicht auf seinen ganzen
Besitz verzichtet. 34 Das Salz ist etwas Gutes. Wenn aber das Salz seinen
Geschmack verliert, womit kann man ihm die Würze wiedergeben? 35 Es taugt
weder für den Acker noch für den Misthaufen, man wirft es weg. Wer Ohren hat
zum Hören, der höre!

Ehre sei Gott in Ewigkeit.

4. Misra

Gedenktag des Hiskija, der fromme König von Israel
Gedenktag der Einweihung der Kirche des heiligen Antonius, der Große, der Stern der Wüste

Gelesen werden an diesem Tag die Lesungen des 8. Tut.

5. Misra

Gedenktag des heiligen Johannes, der Soldat

Gelesen werden an diesem Tag die Lesungen des 26. Tubah.

6. Misra

Gedenktag der heiligen Märtyrerin Julita aus Kappadokien - Cäsarea

Gelesen werden an diesem Tag die Lesungen des 30. Tubah.

7. Misra

Gedenktag der Verkündigung der Geburt der Jungfrau Maria an ihren Vater, den heiligen Joachim durch den Erzengel Gabriel
Gedenktag des heiligen Abba Timotheus II., der 26. Papst von Alexandrien

Gelesen werden an diesem Tag die Lesungen des 26. Tut.

✠✠✠

8. Misra

Gedenktag des heiligen Lazarus, seiner Frau Salome und ihrer sieben Kinder

Gelesen werden an diesem Tag die Lesungen des 10. Baschans.

✠✠✠

9. Misra

Gedenktag des heiligen Märtyrers und Priesters Ori aus Schatanuf

Gelesen werden an diesem Tag die Lesungen des 15. Hator.

✠✠✠

10. Misra

Gedenktag des heiligen Märtyrers Bekhibes aus Aschmoun Tanah

Gelesen werden an diesem Tag die Lesungen des 27. Hator.

✠✠✠

11. Misra

Gedenktag des heiligen Abba Moisis, der Bischof von Osim

Gelesen werden an diesem Tag die Lesungen des 28. Hator.

✠✠✠

12. Misra

Gedenktag des Erzengels Michael
Gedenktag der Krönung des heiligen Konstantin zum Kaiser Roms

Gelesen werden an diesem Tag die Lesungen des 17. Tut.

✠✠✠

13. Misra

Das Herrenfest der Verklärung Christi

Abendweihrauchopfer

Erhebt euch und steht in Gottesfurcht, seid aufmerksam in Weisheit, um das heilige Evangelium zu hören. Ein Abschnitt aus dem heiligen Evangelium nach Lukas, dem Evangelisten und reinen Apostel. Sein Segen sei mit uns. Amen.

Psalm (Ps 98 LXX [99], 6-7)

Aus den Psalmen unseres Lehrers David,
des Propheten und Königs. Sein Segen sei mit uns. Amen.

6 Mose und Aaron sind unter seinen Priestern, und Samuel ist unter denen,
die seinen Namen anrufen; sie riefen den Herrn an, und er erhörte sie, 7 in der
Wolkensäule redete er zu ihnen. Halleluja

Gesegnet sei der, der kommt im Namen des Herrn. Unser Herr, unser Gott, unser Erlöser und unser aller König, Jesus Christus, der Sohn des lebendigen Gottes, ihm gebührt Ehre in Ewigkeit. Amen.

Evangelium (Lk 9, 28-36)

28 Etwa acht Tage nach diesen Reden nahm Jesus Petrus, Johannes und
Jakobus beiseite und stieg mit ihnen auf einen Berg, um zu beten. 29 Und
während er betete, veränderte sich das Aussehen seines Gesichtes, und sein
Gewand wurde leuchtend weiß. 30 Und plötzlich redeten zwei Männer mit ihm.
Es waren Mose und Elija; 31 sie erschienen in strahlendem Licht und sprachen
von seinem Ende, das sich in Jerusalem erfüllen sollte.

32 Petrus und seine Begleiter aber waren eingeschlafen, wurden jedoch wach und
sahen Jesus in strahlendem Licht und die zwei Männer, die bei ihm standen. 33
Als die beiden sich von ihm trennen wollten, sagte Petrus zu Jesus: Meister, es
ist gut, dass wir hier sind. Wir wollen drei Hütten bauen, eine für dich, eine für
Mose und eine für Elija. Er wusste aber nicht, was er sagte.

34 Während er noch redete, kam eine Wolke und warf ihren Schatten auf sie. Sie
gerieten in die Wolke hinein und bekamen Angst. 35 Da rief eine Stimme aus der
Wolke: Das ist mein auserwählter Sohn, auf ihn sollt ihr hören. 36 Als aber die
Stimme erklang, war Jesus wieder allein. Die Jünger schwiegen jedoch über das,
was sie gesehen hatten, und erzählten in jenen Tagen niemand davon.

Ehre sei Gott in Ewigkeit.

Morgenweihrauchopfer

Erhebt euch und steht in Gottesfurcht, seid aufmerksam in Weisheit, um das heilige Evangelium zu hören. Ein Abschnitt aus dem heiligen Evangelium nach Matthäus, dem Evangelisten und reinen Apostel.
Sein Segen sei mit uns. Amen.

Psalm (Ps 103 LXX [104], 31; 32)

Aus den Psalmen unseres Lehrers David,
des Propheten und Königs. Sein Segen sei mit uns. Amen.

31 Es sei die Herrlichkeit des Herrn bis in Ewigkeit, der Herr wird sich
freuen über seine Werke; 32 der auf die Erde blickt und bewirkt, dass sie zittert,
der die Berge anrührt, und sie rauchen. Halleluja

Gesegnet sei der, der kommt im Namen des Herrn. Unser Herr, unser Gott, unser Erlöser und unser aller König, Jesus Christus, der Sohn des lebendigen Gottes, ihm gebührt Ehre in Ewigkeit. Amen.

Evangelium (Mt 17, 1-9)

1 Sechs Tage danach nahm Jesus Petrus, Jakobus und dessen Bruder
Johannes beiseite und führte sie auf einen hohen Berg. 2 Und er wurde vor ihren
Augen verwandelt; sein Gesicht leuchtete wie die Sonne und seine Kleider
wurden blendend weiß wie das Licht. 3 Da erschienen plötzlich vor ihren Augen
Mose und Elija und redeten mit Jesus. 4 Und Petrus sagte zu ihm: Herr, es ist
gut, dass wir hier sind. Wenn du willst, werde ich hier drei Hütten bauen, eine
für dich, eine für Mose und eine für Elija. 5 Noch während er redete, warf eine
leuchtende Wolke ihren Schatten auf sie und aus der Wolke rief eine Stimme:

Das ist mein geliebter Sohn, an dem ich Gefallen gefunden habe; auf ihn sollt
ihr hören. 6 Als die Jünger das hörten, bekamen sie große Angst und warfen sich
mit dem Gesicht zu Boden. 7 Da trat Jesus zu ihnen, fasste sie an und sagte:
Steht auf, habt keine Angst! 8 Und als sie aufblickten, sahen sie nur noch Jesus. 9
Während sie den Berg hinabstiegen, gebot ihnen Jesus: Erzählt niemand von
dem, was ihr gesehen habt, bis der Menschensohn von den Toten auferstanden
ist.

Ehre sei Gott in Ewigkeit.

Die Heilige Liturgie

Paulusbriefe (Kol 1, 1-23)

Lesung aus dem Brief unseres Lehrers Paulus, des Apostels, an die Kolosser.
Sein Segen sei mit uns. Amen.

1 Paulus, durch den Willen Gottes Apostel Christi Jesu, und der Bruder
Timotheus 2 an die heiligen Brüder in Kolossä, die an Christus glauben. Gnade
sei mit euch und Friede von Gott, unserem Vater. 3 Wir danken Gott, dem Vater
Jesu Christi, unseres Herrn, jedes Mal, wenn wir für euch beten. 4 Denn wir
haben von eurem Glauben an Christus Jesus gehört und von der Liebe, die ihr zu
allen Heiligen habt, 5 weil im Himmel die Erfüllung eurer Hoffnung für euch
bereitliegt. Schon früher habt ihr davon gehört durch das wahre Wort des
Evangeliums, 6 das zu euch gelangt ist. Wie in der ganzen Welt, so trägt es auch
bei euch Frucht und wächst seit dem Tag, an dem ihr den Ruf der göttlichen
Gnade vernommen und in Wahrheit erkannt habt. 7 So habt ihr es von Epaphras,
unserem geliebten Mitarbeiter, gelernt.

Er ist an unserer Stelle ein treuer Diener Christi, 8 und er hat uns auch von der
Liebe berichtet, die der Geist in euch bewirkt hat. 9 Seit dem Tag, an dem wir
davon erfahren haben, hören wir nicht auf, inständig für euch zu beten, dass ihr
in aller Weisheit und Einsicht, die der Geist schenkt, den Willen des Herrn ganz
erkennt. 10 Denn ihr sollt ein Leben führen, das des Herrn würdig ist und in
allem sein Gefallen findet. Ihr sollt Frucht bringen in jeder Art von guten
Werken und wachsen in der Erkenntnis Gottes. 11 Er gebe euch in der Macht
seiner Herrlichkeit viel Kraft, damit ihr in allem Geduld und Ausdauer habt. 12
Dankt dem Vater mit Freude! Er hat euch fähig gemacht, Anteil zu haben am
Los der Heiligen, die im Licht sind. 13 Er hat uns der Macht der Finsternis
entrissen und aufgenommen in das Reich seines geliebten Sohnes.

14 Durch ihn haben wir die Erlösung, die Vergebung der Sünden. 15 Er ist das
Ebenbild des unsichtbaren Gottes, der Erstgeborene der ganzen Schöpfung. 16
Denn in ihm wurde alles erschaffen im Himmel und auf Erden, das Sichtbare
und das Unsichtbare, Throne und Herrschaften, Mächte und Gewalten; alles ist
durch ihn und auf ihn hin geschaffen. 17 Er ist vor aller Schöpfung, in ihm hat
alles Bestand. 18 Er ist das Haupt des Leibes, der Leib aber ist die Kirche. Er ist
der Ursprung, der Erstgeborene der Toten; so hat er in allem den Vorrang. 19
Denn Gott wollte mit seiner ganzen Fülle in ihm wohnen, 20 um durch ihn alles
zu versöhnen. Alles im Himmel und auf Erden wollte er zu Christus führen, der
Friede gestiftet hat am Kreuz durch sein Blut. 21 Auch ihr standet ihm einst
fremd und feindlich gegenüber; denn euer Sinn trieb euch zu bösen Taten.

22 Jetzt aber hat er euch durch den Tod seines sterblichen Leibes versöhnt, um
euch heilig, untadelig und schuldlos vor sich treten zu lassen. 23 Doch müsst ihr
unerschütterlich und unbeugsam am Glauben festhalten und dürft euch nicht von
der Hoffnung abbringen lassen, die euch das Evangelium schenkt. In der ganzen
Schöpfung unter dem Himmel wurde das Evangelium verkündet; ihr habt es
gehört, und ich, Paulus, diene ihm.

Die Gnade Gottes, des Vaters, sei mit euch, meine Väter und Brüder. Amen.

Katholikon (2. Petr 1, 12-21)

Lesung aus dem zweiten Katholischen Brief unseres Lehrers Petrus, des Apostels.
Sein Segen sei mit uns. Amen.

12 Darum will ich euch immer an das alles erinnern, obwohl ihr es schon
wisst und in der Wahrheit gefestigt seid, die ihr empfangen habt. 13 Ich halte es
nämlich für richtig, euch daran zu erinnern, solange ich noch in diesem Zelt
lebe, und euch dadurch wach zu halten; 14 denn ich weiß, dass mein Zelt bald
abgebrochen wird, wie mir auch Jesus Christus, unser Herr, offenbart hat. 15 Ich
will aber dafür sorgen, dass ihr auch nach meinem Tod euch jederzeit daran
erinnern könnt. 16 Denn wir sind nicht irgendwelchen klug ausgedachten
Geschichten gefolgt, als wir euch die machtvolle Ankunft Jesu Christi, unseres
Herrn, verkündeten, sondern wir waren Augenzeugen seiner Macht und Größe.
17 Er hat von Gott, dem Vater, Ehre und Herrlichkeit empfangen; denn er hörte
die Stimme der erhabenen Herrlichkeit, die zu ihm sprach: Das ist mein
geliebter Sohn, an dem ich Gefallen gefunden habe.

18 Diese Stimme, die vom Himmel kam, haben wir gehört, als wir mit ihm auf
dem heiligen Berg waren. 19 Dadurch ist das Wort der Propheten für uns noch
sicherer geworden und ihr tut gut daran, es zu beachten; denn es ist ein Licht,
das an einem finsteren Ort scheint, bis der Tag anbricht und der Morgenstern
aufgeht in eurem Herzen. 20 Bedenkt dabei vor allem dies: Keine Weissagung
der Schrift darf eigenmächtig ausgelegt werden; 21 denn niemals wurde eine
Weissagung ausgesprochen, weil ein Mensch es wollte, sondern vom Heiligen
Geist getrieben haben Menschen im Auftrag Gottes geredet.

Liebt nicht die Welt und was in der Welt ist. Die Welt und ihre Begierde
vergeht; wer aber den Willen Gottes tut, bleibt in Ewigkeit. Amen.

Apostelgeschichte (Apg 7, 44-60 und 8, 1)

Ein Kapitel aus der Geschichte unserer Väter, der reinen Apostel,
die mit der Gnade des Heiligen Geistes erfüllt sind. Ihr Segen sei mit uns. Amen.

44 Unsere Väter hatten in der Wüste das Bundeszelt. So hat Gott es
angeordnet; er hat dem Mose befohlen, es nach dem Vorbild zu errichten, das er
geschaut hatte. 45 Und unsere Väter haben es übernommen und mitgebracht, als
sie unter Josua das Land der Heidenvölker besetzten, die Gott vor den Augen
unserer Väter vertrieb, bis zu den Tagen Davids. 46 Dieser fand Gnade vor Gott
und bat für das Haus Jakob um ein Zeltheiligtum. 47 Salomo aber baute ihm ein
Haus. 48 Doch der Höchste wohnt nicht in dem, was von Menschenhand
gemacht ist, wie der Prophet sagt:

49 Der Himmel ist mein Thron und die Erde der Schemel für meine Füße. Was
für ein Haus könnt ihr mir bauen? spricht der Herr. Oder welcher Ort kann mir
als Ruhestätte dienen? 50 Hat nicht meine Hand dies alles gemacht? 51 *Ihr*
Halsstarrigen und an Herzen und Ohren Unbeschnittenen, ihr widersetzt euch
immerzu dem Heiligen Geist, eure Väter schon und nun auch ihr. 52 Welchen der
Propheten haben eure Väter nicht verfolgt? Sie haben die getötet, die die
Ankunft des Gerechten geweissagt haben, dessen Verräter und Mörder ihr jetzt
geworden seid, 53 ihr, die ihr durch die Anordnung von Engeln das Gesetz
empfangen, es aber nicht gehalten habt. 54 Als sie das hörten, waren sie aufs
äußerste über ihn empört und knirschten mit den Zähnen.

55 Er aber, erfüllt vom Heiligen Geist, blickte zum Himmel empor, sah die
Herrlichkeit Gottes und Jesus zur Rechten Gottes stehen 56 und rief: Ich sehe den
Himmel offen und den Menschensohn zur Rechten Gottes stehen. 57 Da erhoben
sie ein lautes Geschrei, hielten sich die Ohren zu, stürmten gemeinsam auf ihn
los, 58 trieben ihn zur Stadt hinaus und steinigten ihn. Die Zeugen legten ihre
Kleider zu Füßen eines jungen Mannes nieder, der Saulus hieß. 59 So steinigten
sie Stephanus; er aber betete und rief: Herr Jesus, nimm meinen Geist auf! 60
Dann sank er in die Knie und schrie laut: Herr, rechne ihnen diese Sünde nicht
an! Nach diesen Worten starb er.

1 Saulus aber war mit dem Mord einverstanden.

Das Wort Gottes möge wachsen, sich ausbreiten, stark werden und fest bleiben
in der heiligen Kirche Gottes. Amen.

Erhebt euch und steht in Gottesfurcht, seid aufmerksam in Weisheit, um das heilige Evangelium zu hören. Ein Abschnitt aus dem heiligen Evangelium nach Markus, dem Evangelisten und reinen Apostel.
Sein Segen sei mit uns. Amen.

Psalm (Ps 86 LXX [87], 1; 2; 5)

Aus den Psalmen unseres Lehrers David,
des Propheten und Königs. Sein Segen sei mit uns. Amen.

1 Seine Fundamente sind in den heiligen Bergen; 2 der Herr liebt die Tore
Sions. 5 Mutter Sion wird ein Mensch sagen, und ein Mensch wurde in ihr
geboren, und der Höchste selbst hat ihr Fundament gelegt. Halleluja

Gesegnet sei der, der kommt im Namen des Herrn. Unser Herr, unser Gott, unser Erlöser und unser aller König, Jesus Christus, der Sohn des lebendigen Gottes, ihm gebührt Ehre in Ewigkeit. Amen.

Evangelium (Mk 9, 2-13)

2 Sechs Tage danach nahm Jesus Petrus, Jakobus und Johannes beiseite
und führte sie auf einen hohen Berg, aber nur sie allein. Und er wurde vor ihren
Augen verwandelt; 3 seine Kleider wurden strahlend weiß, so weiß, wie sie auf
Erden kein Bleicher machen kann. 4 Da erschien vor ihren Augen Elija und mit
ihm Mose, und sie redeten mit Jesus. 5 Petrus sagte zu Jesus: Rabbi, es ist gut,
dass wir hier sind. Wir wollen drei Hütten bauen, eine für dich, eine für Mose
und eine für Elija. 6 Er wusste nämlich nicht, was er sagen sollte; denn sie waren
vor Furcht ganz benommen.

7 Da kam eine Wolke und warf ihren Schatten auf sie, und aus der Wolke rief
eine Stimme: Das ist mein geliebter Sohn; auf ihn sollt ihr hören. 8 Als sie dann
um sich blickten, sahen sie auf einmal niemand mehr bei sich außer Jesus. 9
Während sie den Berg hinabstiegen, verbot er ihnen, irgendjemand zu erzählen,
was sie gesehen hatten, bis der Menschensohn von den Toten auferstanden sei.
10 Dieses Wort beschäftigte sie, und sie fragten einander, was das sei: von den
Toten auferstehen. 11 Da fragten sie ihn: Warum sagen die Schriftgelehrten,
zuerst müsse Elija kommen?

12 Er antwortete: Ja, Elija kommt zuerst und stellt alles wieder her. Aber warum
heißt es dann vom Menschensohn in der Schrift, er werde viel leiden müssen
und verachtet werden? 13 Ich sage euch: Elija ist schon gekommen, doch sie
haben mit ihm gemacht, was sie wollten, wie es in der Schrift steht.

Ehre sei Gott in Ewigkeit.

14. Misra

Gedenken an das Wunder durch Abba Theophilus I., der 23. Papst von Alexandrien

Gelesen werden an diesem Tag die Lesungen des 17. Hator.

✠✠✠

15. Misra

Gedenktag der heiligen Nonne Marina

Gelesen werden an diesem Tag die Lesungen des 30. Tubah.

✠✠✠

16. Misra

Gedenktag der Maria Himmelfahrt
Gedenktag des heiligen Abba Matthäus IV., der 102. Papst von Alexandrien

Gelesen werden an diesem Tag die Lesungen des 1. Baschans.

✠✠✠

17. Misra

Gedenktag des heiligen Märtyrers Jakobus, der Soldat

Abendweihrauchopfer

Erhebt euch und steht in Gottesfurcht, seid aufmerksam in Weisheit, um das heilige Evangelium zu hören. Ein Abschnitt aus dem heiligen Evangelium nach Markus, dem Evangelisten und reinen Apostel.
Sein Segen sei mit uns. Amen.

Psalm (Ps 33 LXX [34], 20-21)

Aus den Psalmen unseres Lehrers David,
des Propheten und Königs. Sein Segen sei mit uns. Amen.

20 Zahlreich sind die Bedrängnisse der Gerechten, und aus ihnen allen
wird er sie erretten. 21 Der Herr wird all ihre Gebeine bewahren, keines von
ihnen wird zerbrochen werden. Halleluja

Gesegnet sei der, der kommt im Namen des Herrn. Unser Herr, unser Gott, unser Erlöser und unser aller König, Jesus Christus, der Sohn des lebendigen Gottes, ihm gebührt Ehre in Ewigkeit. Amen.

Evangelium (Mk 1, 16-22)

16 Als Jesus am See von Galiläa entlangging, sah er Simon und Andreas,
den Bruder des Simon, die auf dem See ihr Netz auswarfen; sie waren nämlich
Fischer. 17 Da sagte er zu ihnen: Kommt her, folgt mir nach! Ich werde euch zu
Menschenfischern machen. 18 Sogleich ließen sie ihre Netze liegen und folgten
ihm. 19 Als er ein Stück weiterging, sah er Jakobus, den Sohn des Zebedäus, und
seinen Bruder Johannes; sie waren im Boot und richteten ihre Netze her.

20 Sofort rief er sie, und sie ließen ihren Vater Zebedäus mit seinen Tagelöhnern
im Boot zurück und folgten Jesus nach. 21 Sie kamen nach Kafarnaum. Am
folgenden Sabbat ging er in die Synagoge und lehrte. 22 Und die Menschen
waren sehr betroffen von seiner Lehre; denn er lehrte sie wie einer, der göttliche
Vollmacht hat, nicht wie die Schriftgelehrten.

Ehre sei Gott in Ewigkeit.

Morgenweihrauchopfer

Erhebt euch und steht in Gottesfurcht, seid aufmerksam in Weisheit, um das heilige Evangelium zu hören. Ein Abschnitt aus dem heiligen Evangelium nach Matthäus, dem Evangelisten und reinen Apostel.
Sein Segen sei mit uns. Amen.

Psalm (Ps 36 LXX [37], 39-40)

Aus den Psalmen unseres Lehrers David,
des Propheten und Königs. Sein Segen sei mit uns. Amen.

39 Die Rettung der Gerechten aber kommt vom Herrn, und er ist ihr
Beschützer zur Zeit der Bedrängnis, 40 und der Herr wird ihnen helfen und sie
erretten und sie vor den Sündern befreien und sie retten. Halleluja

Gesegnet sei der, der kommt im Namen des Herrn. Unser Herr, unser Gott, unser Erlöser und unser aller König, Jesus Christus, der Sohn des lebendigen Gottes, ihm gebührt Ehre in Ewigkeit. Amen.

Evangelium (Mt 4, 18-22)

18 Als Jesus am See von Galiläa entlangging, sah er zwei Brüder, Simon,
genannt Petrus, und seinen Bruder Andreas; sie warfen gerade ihr Netz in den
See, denn sie waren Fischer. 19 Da sagte er zu ihnen: Kommt her, folgt mir nach!
Ich werde euch zu Menschenfischern machen. 20 Sofort ließen sie ihre Netze
liegen und folgten ihm. 21 Als er weiterging, sah er zwei andere Brüder, Jakobus,
den Sohn des Zebedäus, und seinen Bruder Johannes; sie waren mit ihrem Vater
Zebedäus im Boot und richteten ihre Netze her. Er rief sie, 22 und sogleich
verließen sie das Boot und ihren Vater und folgten Jesus.

Ehre sei Gott in Ewigkeit.

Die Heilige Liturgie

Paulusbriefe (Gal 1, 1-19)

Lesung aus dem Brief unseres Lehrers Paulus, des Apostels, an die Galater.
Sein Segen sei mit uns. Amen.

1 Paulus, zum Apostel berufen, nicht von Menschen oder durch einen
Menschen, sondern durch Jesus Christus und durch Gott, den Vater, der ihn von
den Toten auferweckt hat, 2 und alle Brüder, die bei mir sind, an die Gemeinden
in Galatien: 3 Gnade sei mit euch und Friede von Gott, unserem Vater, und dem
Herrn Jesus Christus, 4 der sich für unsere Sünden hingegeben hat, um uns aus
der gegenwärtigen bösen Welt zu befreien, nach dem Willen unseres Gottes und
Vaters. 5 Ihm sei Ehre in alle Ewigkeit. Amen.

6 Ich bin erstaunt, dass ihr euch so schnell von dem abwendet, der euch durch
die Gnade Christi berufen hat, und dass ihr euch einem anderen Evangelium
zuwendet. 7 Doch es gibt kein anderes Evangelium, es gibt nur einige Leute, die
euch verwirren und die das Evangelium Christi verfälschen wollen. 8 Wer euch
aber ein anderes Evangelium verkündigt, als wir euch verkündigt haben, der sei
verflucht, auch wenn wir selbst es wären oder ein Engel vom Himmel. 9 Was ich
gesagt habe, das sage ich noch einmal: Wer euch ein anderes Evangelium
verkündigt, als ihr angenommen habt, der sei verflucht. 10 Geht es mir denn um
die Zustimmung der Menschen, oder geht es mir um Gott? Suche ich etwa
Menschen zu gefallen? Wollte ich noch den Menschen gefallen, dann wäre ich
kein Knecht Christi.

11 Ich erkläre euch, Brüder: Das Evangelium, das ich verkündigt habe, stammt
nicht von Menschen; 12 ich habe es ja nicht von einem Menschen übernommen
oder gelernt, sondern durch die Offenbarung Jesu Christi empfangen. 13 Ihr habt
doch gehört, wie ich früher als gesetzestreuer Jude gelebt habe, und wisst, wie
maßlos ich die Kirche Gottes verfolgte und zu vernichten suchte. 14 In der Treue
zum jüdischen Gesetz übertraf ich die meisten Altersgenossen in meinem Volk,
und mit dem größten Eifer setzte ich mich für die Überlieferungen meiner Väter
ein.

15 Als aber Gott, der mich schon im Mutterleib auserwählt und durch seine
Gnade berufen hat, mir in seiner Güte 16 seinen Sohn offenbarte, damit ich ihn
unter den Heiden verkündige, *da zog ich nicht Fleisch und Blut zu Rate*; 17 ich
ging auch nicht sogleich nach Jerusalem hinauf zu denen, die vor mir Apostel
waren, sondern zog nach Arabien und kehrte dann wieder nach Damaskus
zurück. 18 Drei Jahre später ging ich nach Jerusalem hinauf, um Kephas kennen
zu lernen, und blieb fünfzehn Tage bei ihm. 19 Von den anderen Aposteln habe
ich keinen gesehen, nur Jakobus, den Bruder des Herrn.

Die Gnade Gottes, des Vaters, sei mit euch, meine Väter und Brüder. Amen.

Katholikon (Jak 1, 1-12)

Lesung aus dem Katholischen Brief unseres Lehrers Jakobus, des Apostels.
Sein Segen sei mit uns. Amen.

1 Jakobus, Knecht Gottes und Jesu Christi, des Herrn, grüßt die zwölf
Stämme, die in der Zerstreuung leben. 2 Seid voll Freude, meine Brüder, wenn
ihr in mancherlei Versuchungen geratet. 3 Ihr wisst, dass die Prüfung eures
Glaubens Ausdauer bewirkt. 4 Die Ausdauer aber soll zu einem vollendeten
Werk führen; denn so werdet ihr vollendet und untadelig sein, es wird euch
nichts mehr fehlen.

5 Fehlt es aber einem von euch an Weisheit, dann soll er sie von Gott erbitten;
Gott wird sie ihm geben, denn er gibt allen gern und macht niemand einen
Vorwurf. 6 Wer bittet, soll aber voll Glauben bitten und nicht zweifeln; denn wer
zweifelt, ist wie eine Welle, die vom Wind im Meer hin und her getrieben wird.
7 Ein solcher Mensch bilde sich nicht ein, dass er vom Herrn etwas erhalten
wird: 8 Er ist ein Mann mit zwei Seelen, unbeständig auf all seinen Wegen.

9 Der Bruder, der in niederem Stand lebt, rühme sich seiner hohen Würde, 10 der
Reiche aber seiner Niedrigkeit; denn er wird dahinschwinden wie die Blume im
Gras. 11 Die Sonne geht auf und ihre Hitze versengt das Gras; die Blume
verwelkt und ihre Pracht vergeht. So wird auch der Reiche vergehen mit allem,
was er unternimmt. 12 Glücklich der Mann, der in der Versuchung standhält.
Denn wenn er sich bewährt, wird er den Kranz des Lebens erhalten, der denen
verheißen ist, die Gott lieben.

Liebt nicht die Welt und was in der Welt ist. Die Welt und ihre Begierde
vergeht; wer aber den Willen Gottes tut, bleibt in Ewigkeit. Amen.

Apostelgeschichte (Apg 15, 12-21)

Ein Kapitel aus der Geschichte unserer Väter, der reinen Apostel,
die mit der Gnade des Heiligen Geistes erfüllt sind. Ihr Segen sei mit uns. Amen.

12 Da schwieg die ganze Versammlung. Und sie hörten Barnabas und
Paulus zu, wie sie erzählten, welch große Zeichen und Wunder Gott durch sie
unter den Heiden getan hatte. 13 Als sie geendet hatten, nahm Jakobus das Wort
und sagte: Brüder, hört mich an! 14 Simon hat berichtet, dass Gott selbst zuerst
eingegriffen hat, um aus den Heiden ein Volk für seinen Namen zu gewinnen.

15 Damit stimmen die Worte der Propheten überein, die geschrieben haben: 16
Danach werde ich mich umwenden und die zerfallene Hütte Davids wieder
aufrichten; ich werde sie aus ihren Trümmern wieder aufrichten und werde sie
wiederherstellen, 17 damit die übrigen Menschen den Herrn suchen, auch alle
Völker, über denen mein Name ausgerufen ist - spricht der Herr, der das
ausführt, 18 was ihm seit Ewigkeit bekannt ist.

19 Darum halte ich es für richtig, den Heiden, die sich zu Gott bekehren, keine
Lasten aufzubürden; 20 man weise sie nur an, Verunreinigung durch
Götzenopferfleisch und Unzucht zu meiden und weder Ersticktes noch Blut zu
essen. 21 Denn Mose hat seit ältesten Zeiten in jeder Stadt seine Verkündiger, da
er in den Synagogen an jedem Sabbat verlesen wird.

Das Wort Gottes möge wachsen, sich ausbreiten, stark werden und fest bleiben
in der heiligen Kirche Gottes. Amen.

Erhebt euch und steht in Gottesfurcht, seid aufmerksam in Weisheit, um das heilige Evangelium zu hören. Ein Abschnitt aus dem heiligen Evangelium nach Markus, dem Evangelisten und reinen Apostel.
Sein Segen sei mit uns. Amen.

Psalm (Ps 96 LXX [97], 11-12)

Aus den Psalmen unseres Lehrers David,
des Propheten und Königs. Sein Segen sei mit uns. Amen.

11 Licht ging auf für den Gerechten und Freude für die, die aufrichtigen
Herzens sind. 12 Freut euch, ihr Gerechten, über den Herrn, und preist das
Gedächtnis seiner Heiligkeit! Halleluja

Gesegnet sei der, der kommt im Namen des Herrn. Unser Herr, unser Gott, unser Erlöser und unser aller König, Jesus Christus, der Sohn des lebendigen Gottes, ihm gebührt Ehre in Ewigkeit. Amen.

Evangelium (Mk 10, 35-45)

35 Da traten Jakobus und Johannes, die Söhne des Zebedäus, zu ihm und
sagten: Meister, wir möchten, dass du uns eine Bitte erfüllst. 36 Er antwortete:
Was soll ich für euch tun? 37 Sie sagten zu ihm: Lass *in deiner Herrlichkeit*
einen von uns rechts und den andern links neben dir sitzen. 38 Jesus erwiderte:
Ihr wisst nicht, um was ihr bittet. Könnt ihr den Kelch trinken, den ich trinke,
oder die Taufe auf euch nehmen, mit der ich getauft werde? 39 Sie antworteten:
Wir können es. Da sagte Jesus zu ihnen: Ihr werdet den Kelch trinken, den ich
trinke, und die Taufe empfangen, mit der ich getauft werde.

40 Doch den Platz zu meiner Rechten und zu meiner Linken habe nicht ich zu
vergeben; dort werden die sitzen, für die diese Plätze bestimmt sind. 41 Als die
zehn anderen Jünger das hörten, wurden sie sehr ärgerlich über Jakobus und
Johannes. 42 Da rief Jesus sie zu sich und sagte: Ihr wisst, dass die, die als
Herrscher gelten, ihre Völker unterdrücken und die Mächtigen ihre Macht über
die Menschen missbrauchen. 43 Bei euch aber soll es nicht so sein, sondern wer
bei euch groß sein will, der soll euer Diener sein, 44 und wer bei euch der Erste
sein will, soll der Sklave aller sein. 45 Denn auch der Menschensohn ist nicht
gekommen, um sich dienen zu lassen, sondern um zu dienen und sein Leben
hinzugeben als Lösegeld für viele.

Ehre sei Gott in Ewigkeit.

18. Misra

Gedenktag des heiligen Alexandrus, der Patriarch von Konstantinopel

Gelesen werden an diesem Tag die Lesungen des 3. Abib.

✠✠✠

19. Misra

Gedenktag der Überführung der Reliquien des heiligen Makarius in sein Kloster in der sketischen Wüste von Schihiet

Gelesen werden an diesem Tag die Lesungen des 27. Babah.

✠✠✠

20. Misra

Gedenktag der sieben jungen Männer aus Ephesus

Gelesen werden an diesem Tag die Lesungen des 22. Hator.

✠✠✠

21. Misra

Gedenktag der heiligen Jungfrau Maria, die Mutter Gottes
Gedenktag der heiligen Irene

Gelesen werden an diesem Tag die Lesungen des 30. Tubah.

✠✠✠

22. Misra

Gedenktag des Propheten Micha, der Sohn des Namalei
Gedenktag des heiligen Augustinus

Gelesen werden an diesem Tag die Lesungen des 8. Tut.

✠✠✠

23. Misra

Gedenktag der 30.000 Märtyrer in Alexandrien
Gedenktag des heiligen Märtyrers Demian in Antiochien

Gelesen werden an diesem Tag die Lesungen des 23. Baramuda.

✠✠✠

24. Misra

Gedenktag des heiligen Thomas, der Bischof von Maraasch in Syrien
Gedenktag des heiligen Thekla Haymanot, der Priester aus Äthiopien

Gelesen werden an diesem Tag die Lesungen des 28. Hator.

25. Misra

Gedenktag des heiligen Abba Pisarion, der Große

Abendweihrauchopfer

Erhebt euch und steht in Gottesfurcht, seid aufmerksam in Weisheit, um das heilige Evangelium zu hören. Ein Abschnitt aus dem heiligen Evangelium nach Matthäus, dem Evangelisten und reinen Apostel. Sein Segen sei mit uns. Amen.

Psalm (Ps 41 LXX [42], 2)

Aus den Psalmen unseres Lehrers David,
des Propheten und Königs. Sein Segen sei mit uns. Amen.

2 Wie der Hirsch verlangt nach den Wasserquellen, so verlangt meine Seele nach dir, Gott! Halleluja

Gesegnet sei der, der kommt im Namen des Herrn. Unser Herr, unser Gott, unser Erlöser und unser aller König, Jesus Christus, der Sohn des lebendigen Gottes, ihm gebührt Ehre in Ewigkeit. Amen.

Evangelium (Mt 25, 14-23)

14 Es ist wie mit einem Mann, der auf Reisen ging: Er rief seine Diener
und vertraute ihnen sein Vermögen an. 15 Dem einen gab er fünf Talente
Silbergeld, einem anderen zwei, wieder einem anderen eines, jedem nach seinen
Fähigkeiten. Dann reiste er ab. Sofort 16 begann der Diener, der fünf Talente
erhalten hatte, mit ihnen zu wirtschaften, und er gewann noch fünf dazu. 17
Ebenso gewann der, der zwei erhalten hatte, noch zwei dazu. 18 Der aber, der das
eine Talent erhalten hatte, ging und grub ein Loch in die Erde und versteckte das
Geld seines Herrn. 19 Nach langer Zeit kehrte der Herr zurück, um von den
Dienern Rechenschaft zu verlangen.

20 Da kam der, der die fünf Talente erhalten hatte, brachte fünf weitere und
sagte: Herr, fünf Talente hast du mir gegeben; sieh her, ich habe noch fünf dazu
gewonnen. 21 Sein Herr sagte zu ihm: Sehr gut, du bist ein tüchtiger und treuer
Diener. Du bist im Kleinen ein treuer Verwalter gewesen, ich will dir eine große
Aufgabe übertragen. Komm, nimm teil an der Freude deines Herrn! 22 Dann kam
der Diener, der zwei Talente erhalten hatte, und sagte: Herr, du hast mir zwei
Talente gegeben; sieh her, ich habe noch zwei dazu gewonnen. 23 Sein Herr
sagte zu ihm: Sehr gut, du bist ein tüchtiger und treuer Diener. Du bist im
Kleinen ein treuer Verwalter gewesen, ich will dir eine große Aufgabe
übertragen. Komm, nimm teil an der Freude deines Herrn!

Ehre sei Gott in Ewigkeit.

Morgenweihrauchopfer

Erhebt euch und steht in Gottesfurcht, seid aufmerksam in Weisheit, um das heilige Evangelium zu hören. Ein Abschnitt aus dem heiligen Evangelium nach Lukas, dem Evangelisten und reinen Apostel. Sein Segen sei mit uns. Amen.

Psalm (Ps 33 LXX [34], 6; 8)

Aus den Psalmen unseres Lehrers David,
des Propheten und Königs. Sein Segen sei mit uns. Amen.

6 Kommt zu ihm und werdet erleuchtet, und eure Angesichter sollen keinesfalls zuschanden werden. 8 Ein Engel des Herrn wird sich rings um die lagern, die ihn fürchten, und wird sie erretten. Halleluja

Gesegnet sei der, der kommt im Namen des Herrn. Unser Herr, unser Gott, unser Erlöser und unser aller König, Jesus Christus, der Sohn des lebendigen Gottes, ihm gebührt Ehre in Ewigkeit. Amen.

Evangelium (Lk 19, 11-19)

11 Weil Jesus schon nahe bei Jerusalem war, meinten die Menschen, die
von all dem hörten, das Reich Gottes werde sofort erscheinen. Daher erzählte er
ihnen ein weiteres Gleichnis. 12 Er sagte: Ein Mann von vornehmer Herkunft
wollte in ein fernes Land reisen, um die Königswürde zu erlangen und dann
zurückzukehren. 13 Er rief zehn seiner Diener zu sich, verteilte unter sie Geld im
Wert von zehn Minen und sagte: Macht Geschäfte damit, bis ich wiederkomme.
14 Da ihn aber die Einwohner seines Landes hassten, schickten sie eine
Gesandtschaft hinter ihm her und ließen sagen: Wir wollen nicht, dass dieser
Mann unser König wird.

15 Dennoch wurde er als König eingesetzt. Nach seiner Rückkehr ließ er die
Diener, denen er das Geld gegeben hatte, zu sich rufen. Er wollte sehen,
welchen Gewinn jeder bei seinen Geschäften erzielt hatte. 16 Der erste kam und
sagte: Herr, ich habe mit deiner Mine zehn Minen erwirtschaftet. 17 Da sagte der
König zu ihm: Sehr gut, du bist ein tüchtiger Diener. Weil du im Kleinsten
zuverlässig warst, sollst du Herr über zehn Städte werden. 18 Der zweite kam
und sagte: Herr, ich habe mit deiner Mine fünf Minen erwirtschaftet. 19 Zu ihm
sagte der König: Du sollst über fünf Städte herrschen.

Ehre sei Gott in Ewigkeit.

Die Heilige Liturgie

Paulusbriefe (Phil. 3, 20-21 und 4, 1-9)

Lesung aus dem Brief unseres Lehrers Paulus, des Apostels, an die Philipper.
Sein Segen sei mit uns. Amen.

20 Unsere Heimat aber ist im Himmel. Von dorther erwarten wir auch
Jesus Christus, den Herrn, als Retter, 21 der unseren armseligen Leib verwandeln
wird in die Gestalt seines verherrlichten Leibes, in der Kraft, mit der er sich alles
unterwerfen kann. 1 Darum, meine geliebten Brüder, nach denen ich mich sehne,
meine Freude und mein Ehrenkranz, steht fest in der Gemeinschaft mit dem
Herrn, liebe Brüder. 2 Ich ermahne Evodia, und ich ermahne Syntyche, einmütig
zu sein im Herrn. 3 Ja, ich bitte auch dich, treuer Gefährte, nimm dich ihrer an!
Sie haben mit mir für das Evangelium gekämpft, zusammen mit Klemens und
meinen anderen Mitarbeitern. Ihre Namen stehen im Buch des Lebens. 4 Freut
euch im Herrn zu jeder Zeit! Noch einmal sage ich: Freut euch! 5 Eure Güte
werde allen Menschen bekannt. Der Herr ist nahe. 6 Sorgt euch um nichts,
sondern bringt in jeder Lage betend und flehend eure Bitten mit Dank vor Gott!
7 Und der Friede Gottes, der alles Verstehen übersteigt, wird eure Herzen und
eure Gedanken in der Gemeinschaft mit Christus Jesus bewahren. 8 Schließlich,
Brüder: Was immer wahrhaft, edel, recht, was lauter, liebenswert, ansprechend
ist, was Tugend heißt und lobenswert ist, darauf seid bedacht! 9 Was ihr gelernt
und angenommen, gehört und an mir gesehen habt, das tut! Und der Gott des
Friedens wird mit euch sein.

Die Gnade Gottes, des Vaters, sei mit euch, meine Väter und Brüder. Amen.

Katholikon (Jak 5, 9-12)

Lesung aus dem Katholischen Brief unseres Lehrers Jakobus, des Apostels.
Sein Segen sei mit uns. Amen.

9 Klagt nicht übereinander, Brüder, damit ihr nicht gerichtet werdet. Seht,
der Richter steht schon vor der Tür. 10 Brüder, im Leiden und in der Geduld
nehmt euch die Propheten zum Vorbild, die im Namen des Herrn gesprochen
haben. 11 Wer geduldig alles ertragen hat, den preisen wir glücklich. Ihr habt von
der Ausdauer des Ijob gehört und das Ende gesehen, das der Herr herbeigeführt
hat. Denn der Herr ist voll Erbarmen und Mitleid. 12 Vor allem, meine Brüder,
schwört nicht, weder beim Himmel noch bei der Erde noch irgendeinen anderen
Eid. Euer Ja soll ein Ja sein und euer Nein ein Nein, damit ihr nicht dem Gericht
verfallt.

Liebt nicht die Welt und was in der Welt ist. Die Welt und ihre Begierde
vergeht; wer aber den Willen Gottes tut, bleibt in Ewigkeit. Amen.

Apostelgeschichte (Apg 18, 24-28 und 19, 1-6)

Ein Kapitel aus der Geschichte unserer Väter, der reinen Apostel,
die mit der Gnade des Heiligen Geistes erfüllt sind. Ihr Segen sei mit uns. Amen.

24 Ein Jude namens Apollos kam nach Ephesus. Er stammte aus
Alexandrien, war redekundig und in der Schrift bewandert. 25 Er war
unterwiesen im Weg des Herrn. Er sprach mit glühendem Geist und trug die
Lehre von Jesus genau vor; doch kannte er nur die Taufe des Johannes. 26 Er
begann, offen in der Synagoge zu sprechen. Priszilla und Aquila hörten ihn,
nahmen ihn zu sich und legten ihm den Weg Gottes noch genauer dar. 27 Als er
nach Achaia gehen wollte, ermunterten ihn die Brüder dazu und schrieben den
Jüngern, sie möchten ihn freundlich aufnehmen. Nach seiner Ankunft wurde er
den Gläubigen durch die Gnade eine große Hilfe. 28 Denn mit Nachdruck
widerlegte er die Juden, indem er öffentlich aus der Schrift nachwies, dass Jesus
der Messias sei.

1 Während Apollos sich in Korinth aufhielt, durchwanderte Paulus das Hochland
und kam nach Ephesus hinab. 2 Er traf einige Jünger und fragte sie: Habt ihr den
Heiligen Geist empfangen, als ihr gläubig wurdet? Sie antworteten ihm: Wir
haben noch nicht einmal gehört, dass es einen Heiligen Geist gibt. 3 Da fragte er:
Auf was seid ihr denn getauft worden? Sie antworteten: Auf die Taufe des
Johannes. 4 Paulus sagte: Johannes hat mit der Taufe der Umkehr getauft und
das Volk gelehrt, sie sollten an den glauben, der nach ihm komme: an Jesus. 5
Als sie das hörten, ließen sie sich auf den Namen Jesu, des Herrn, taufen. 6
Paulus legte ihnen die Hände auf und der Heilige Geist kam auf sie herab; sie
redeten in Zungen und weissagten.

Das Wort Gottes möge wachsen, sich ausbreiten, stark werden und fest bleiben
in der heiligen Kirche Gottes. Amen.

Erhebt euch und steht in Gottesfurcht, seid aufmerksam in Weisheit, um das heilige Evangelium zu hören. Ein Abschnitt aus dem heiligen Evangelium nach Lukas, dem Evangelisten und reinen Apostel.
Sein Segen sei mit uns. Amen.

Psalm (Ps 103 LXX [104], 1; 2; 4)

Aus den Psalmen unseres Lehrers David,
des Propheten und Königs. Sein Segen sei mit uns. Amen.

1 Herr, mein Gott, du wurdest sehr groß gemacht, mit Lobpreis und
Wohlgestalt hast du dich bekleidet, 2 der sich Licht überwirft wie ein Gewand, 4
der seine Engel zu Winden macht und seine Diener zu loderndem Feuer.
Halleluja

Gesegnet sei der, der kommt im Namen des Herrn. Unser Herr, unser Gott, unser Erlöser und unser aller König, Jesus Christus, der Sohn des lebendigen Gottes, ihm gebührt Ehre in Ewigkeit. Amen.

Evangelium (Lk 12, 32-44)

32 Fürchte dich nicht, du kleine Herde! Denn euer Vater hat beschlossen,
euch das Reich zu geben. 33 Verkauft eure Habe, und gebt den Erlös den Armen!
Macht euch Geldbeutel, die nicht zerreißen. Verschafft euch einen Schatz, der
nicht abnimmt, droben im Himmel, wo kein Dieb ihn findet und keine Motte ihn
frisst. 34 Denn wo euer Schatz ist, da ist auch euer Herz. 35 Legt euren Gürtel
nicht ab, und lasst eure Lampen brennen! 36 Seid wie Menschen, die auf die
Rückkehr ihres Herrn warten, der auf einer Hochzeit ist, und die ihm öffnen,
sobald er kommt und anklopft.

37 Selig die Knechte, die der Herr wach findet, wenn er kommt! Amen, ich sage
euch: Er wird sich gürten, sie am Tisch Platz nehmen lassen und sie der Reihe
nach bedienen. 38 Und kommt er erst in der zweiten oder dritten Nachtwache
und findet sie wach - selig sind sie. 39 Bedenkt: Wenn der Herr des Hauses
wüsste, in welcher Stunde der Dieb kommt, so würde er verhindern, dass man in
sein Haus einbricht. 40 Haltet auch ihr euch bereit! Denn der Menschensohn
kommt zu einer Stunde, in der ihr es nicht erwartet.

41 Da sagte Petrus: Herr, meinst du mit diesem Gleichnis nur uns oder auch all
die anderen? 42 Der Herr antwortete: Wer ist denn der treue und kluge
Verwalter, den der Herr einsetzen wird, damit er seinem Gesinde zur rechten
Zeit die Nahrung zuteilt? 43 Selig der Knecht, den der Herr damit beschäftigt
findet, wenn er kommt! 44 Wahrhaftig, das sage ich euch: Er wird ihn zum
Verwalter seines ganzen Vermögens machen.

Ehre sei Gott in Ewigkeit.

26. Misra

Gedenktag der heiligen Märtyrer Moisis und seiner Schwester Sara

Abendweihrauchopfer

Erhebt euch und steht in Gottesfurcht, seid aufmerksam in Weisheit, um das heilige Evangelium zu hören. Ein Abschnitt aus dem heiligen Evangelium nach Matthäus, dem Evangelisten und reinen Apostel. Sein Segen sei mit uns. Amen.

Psalm (Ps 30 LXX [31], 24; 20)

Aus den Psalmen unseres Lehrers David,
des Propheten und Königs. Sein Segen sei mit uns. Amen.

24 Liebt den Herrn, all seine Frommen, denn Wahres verlangt der Herr. 20
Wie groß ist die Fülle deiner Güte, Herr, die du verborgen hast für die, die dich
fürchten. Halleluja

Gesegnet sei der, der kommt im Namen des Herrn. Unser Herr, unser Gott, unser Erlöser und unser aller König, Jesus Christus, der Sohn des lebendigen Gottes, ihm gebührt Ehre in Ewigkeit. Amen.

Evangelium (Mt 10, 24-33)

24 Ein Jünger steht nicht über seinem Meister und ein Sklave nicht über
seinem Herrn. 25 Der Jünger muss sich damit begnügen, dass es ihm geht wie
seinem Meister, und der Sklave, dass es ihm geht wie seinem Herrn. Wenn man
schon den Herrn des Hauses Beelzebul nennt, dann erst recht seine
Hausgenossen. 26 Darum fürchtet euch nicht vor ihnen! Denn nichts ist verhüllt,
was nicht enthüllt wird, und nichts ist verborgen, was nicht bekannt wird.

27 Was ich euch im Dunkeln sage, davon redet am hellen Tag, und was man euch
ins Ohr flüstert, das verkündet von den Dächern. 28 Fürchtet euch nicht vor
denen, die den Leib töten, die Seele aber nicht töten können, sondern fürchtet
euch vor dem, der Seele und Leib ins Verderben der Hölle stürzen kann. 29
Verkauft man nicht zwei Spatzen für *zwei As*? Und doch fällt keiner von ihnen
zur Erde ohne den Willen eures Vaters. 30 Bei euch aber sind sogar die Haare auf
dem Kopf alle gezählt. 31 Fürchtet euch also nicht! Ihr seid mehr wert als viele
Spatzen. 32 Wer sich nun vor den Menschen zu mir bekennt, zu dem werde auch
ich mich vor meinem Vater im Himmel bekennen. 33 Wer mich aber vor den
Menschen verleugnet, den werde auch ich vor meinem Vater im Himmel
verleugnen.

Ehre sei Gott in Ewigkeit.

Morgenweihrauchopfer

Erhebt euch und steht in Gottesfurcht, seid aufmerksam in Weisheit, um das heilige Evangelium zu hören. Ein Abschnitt aus dem heiligen Evangelium nach Johannes, dem Evangelisten und reinen Apostel.
Sein Segen sei mit uns. Amen.

Psalm (Ps 144 LXX [145], 10; 5; 11; 19; 20)

Aus den Psalmen unseres Lehrers David,
des Propheten und Königs. Sein Segen sei mit uns. Amen.

10 Deine Frommen sollen dich preisen, 5 und deine Wundertaten erzählen.
11 Und von deiner Mächtigkeit werden sie sprechen. 19 Den Willen derer, die ihn
fürchten, wird er tun. 20 Der Herr bewahrt alle, die ihn lieben. Halleluja

Gesegnet sei der, der kommt im Namen des Herrn. Unser Herr, unser Gott, unser Erlöser und unser aller König, Jesus Christus, der Sohn des lebendigen Gottes, ihm gebührt Ehre in Ewigkeit. Amen.

Evangelium (Joh 12, 20-26)

20 Auch einige Griechen waren anwesend - sie gehörten zu den Pilgern,
die beim Fest Gott anbeten wollten. 21 Sie traten an Philippus heran, der aus
Betsaida in Galiläa stammte, und sagten zu ihm: Herr, wir möchten Jesus sehen.
22 Philippus ging und sagte es Andreas; Andreas und Philippus gingen und
sagten es Jesus. 23 Jesus aber antwortete ihnen: Die Stunde ist gekommen, dass
der Menschensohn verherrlicht wird.

24 Amen, amen, ich sage euch: Wenn das Weizenkorn nicht in die Erde fällt und
stirbt, bleibt es allein; wenn es aber stirbt, bringt es reiche Frucht. 25 Wer an
seinem Leben hängt, verliert es; wer aber sein Leben in dieser Welt gering
achtet, wird es bewahren bis ins ewige Leben. 26 Wenn einer mir dienen will,
folge er mir nach; und wo ich bin, dort wird auch mein Diener sein. Wenn einer
mir dient, wird der Vater ihn ehren.

Ehre sei Gott in Ewigkeit.

Die Heilige Liturgie

Paulusbriefe (Röm 8, 14-27)

Lesung aus dem Brief unseres Lehrers Paulus, des Apostels, an die Römer.
Sein Segen sei mit uns. Amen.

14 Denn alle, die sich vom Geist Gottes leiten lassen, sind Söhne Gottes. 15
Denn ihr habt nicht einen Geist empfangen, der euch zu Sklaven macht, so dass
ihr euch immer noch fürchten müsstet, sondern ihr habt den Geist empfangen,
der euch zu Söhnen macht, den Geist, in dem wir rufen: Abba, Vater! 16 So
bezeugt der Geist selber unserem Geist, dass wir Kinder Gottes sind. 17 Sind wir
aber Kinder, dann auch Erben; wir sind Erben Gottes und sind Miterben Christi,
wenn wir mit ihm leiden, um mit ihm auch verherrlicht zu werden.

18 Ich bin überzeugt, dass die Leiden der gegenwärtigen Zeit nichts bedeuten im
Vergleich zu der Herrlichkeit, die an uns offenbar werden soll. 19 Denn die
ganze Schöpfung wartet sehnsüchtig auf das Offenbarwerden der Söhne Gottes.
20 Die Schöpfung ist der Vergänglichkeit unterworfen, nicht aus eigenem
Willen, sondern durch den, der sie unterworfen hat; aber zugleich gab er ihr
Hoffnung: 21 Auch die Schöpfung soll von der Sklaverei und Verlorenheit
befreit werden zur Freiheit und Herrlichkeit der Kinder Gottes. 22 Denn wir
wissen, dass die gesamte Schöpfung bis zum heutigen Tag seufzt und in
Geburtswehen liegt.

23 Aber auch wir, obwohl wir als Erstlingsgabe den Geist haben, seufzen in
unserem Herzen und warten darauf, dass wir mit der Erlösung unseres Leibes als
Söhne offenbar werden. 24 Denn wir sind gerettet, doch in der Hoffnung.
Hoffnung aber, die man schon erfüllt sieht, ist keine Hoffnung. Wie kann man
auf etwas hoffen, das man sieht? 25 Hoffen wir aber auf das, was wir nicht sehen,
dann harren wir aus in Geduld. 26 So nimmt sich auch der Geist unserer
Schwachheit an. Denn wir wissen nicht, worum wir in rechter Weise beten
sollen; der Geist selber tritt jedoch für uns ein mit Seufzen, das wir nicht in
Worte fassen können. 27 Und Gott, der die Herzen erforscht, weiß, was die
Absicht des Geistes ist: Er tritt so, wie Gott es will, für die Heiligen ein.

Die Gnade Gottes, des Vaters, sei mit euch, meine Väter und Brüder. Amen.

Katholikon (1. Petr 2, 11-17)

Lesung aus dem ersten Katholischen Brief unseres Lehrers Petrus, des Apostels.
Sein Segen sei mit uns. Amen.

11 Liebe Brüder, da ihr Fremde und Gäste seid in dieser Welt, ermahne ich
euch: Gebt den irdischen Begierden nicht nach, die gegen die Seele kämpfen. 12
Führt unter den Heiden ein rechtschaffenes Leben, damit sie, die euch jetzt als
Übeltäter verleumden, durch eure guten Taten zur Einsicht kommen und Gott
preisen am Tag der Heimsuchung. 13 Unterwerft euch um des Herrn willen
jedem menschlichen Geschöpf: dem Kaiser, weil er über allen steht, 14 den
Statthaltern, weil sie von ihm entsandt sind, um die zu bestrafen, die Böses tun,
und die auszuzeichnen, die Gutes tun. 15 Denn es ist der Wille Gottes, dass ihr
durch eure guten Taten die Unwissenheit unverständiger Menschen zum
Schweigen bringt. 16 Handelt als Freie, aber nicht als solche, die die Freiheit als
Deckmantel für das Böse nehmen, sondern wie Knechte Gottes. 17 Erweist allen
Menschen Ehre, liebt die Brüder, fürchtet Gott, und ehrt den Kaiser!

Liebt nicht die Welt und was in der Welt ist. Die Welt und ihre Begierde
vergeht; wer aber den Willen Gottes tut, bleibt in Ewigkeit. Amen.

Apostelgeschichte (Apg 19, 11-20)

Ein Kapitel aus der Geschichte unserer Väter, der reinen Apostel,
die mit der Gnade des Heiligen Geistes erfüllt sind. Ihr Segen sei mit uns. Amen.

11 Auch ungewöhnliche Wunder tat Gott durch die Hand des Paulus. 12
Sogar seine Schweiß- und Taschentücher nahm man ihm vom Körper weg und
legte sie den Kranken auf; da wichen die Krankheiten und die bösen Geister
fuhren aus. 13 Auch einige der umherziehenden jüdischen Beschwörer
versuchten, den Namen Jesu, des Herrn, über den von bösen Geistern
Besessenen anzurufen, indem sie sagten: Ich beschwöre euch bei dem Jesus, den
Paulus verkündet.

14 Das taten sieben Söhne eines gewissen Skeuas, eines jüdischen Oberpriesters.
15 Aber der böse Geist antwortete ihnen: Jesus kenne ich und auch Paulus ist mir
bekannt. Doch wer seid ihr? 16 Und der Mensch, in dem der böse Geist hauste,
sprang auf sie los, überwältigte sie und setzte ihnen so zu, dass sie nackt und
zerschunden aus dem Haus fliehen mussten. 17 Das wurde allen Juden und
Griechen, die in Ephesus wohnten, bekannt; alle wurden von Furcht gepackt und
der Name Jesu, des Herrn, wurde hoch gepriesen.

18 Viele, die gläubig geworden waren, kamen und bekannten offen, was sie
früher getan hatten. 19 Und nicht wenige, die Zauberei getrieben hatten, brachten
ihre Zauberbücher herbei und verbrannten sie vor aller Augen. Man berechnete
den Wert der Bücher auf fünfzigtausend Silberdrachmen. 20 So wuchs das Wort
des Herrn mit Macht und wurde stark.

Das Wort Gottes möge wachsen, sich ausbreiten, stark werden und fest bleiben in der heiligen Kirche Gottes. Amen.

Erhebt euch und steht in Gottesfurcht, seid aufmerksam in Weisheit, um das heilige Evangelium zu hören. Ein Abschnitt aus dem heiligen Evangelium nach Lukas, dem Evangelisten und reinen Apostel. Sein Segen sei mit uns. Amen.

Psalm (Ps 149 LXX, 5; 9)

Aus den Psalmen unseres Lehrers David,
des Propheten und Königs. Sein Segen sei mit uns. Amen.

5 Rühmen werden sich die Frommen in Herrlichkeit, und jubeln werden
sie auf ihren Lagern. 9 Um bei ihnen das aufgeschriebene Urteil zu vollziehen;
Herrlichkeit ist dies für alle seine Frommen. Halleluja

Gesegnet sei der, der kommt im Namen des Herrn. Unser Herr, unser Gott, unser Erlöser und unser aller König, Jesus Christus, der Sohn des lebendigen Gottes, ihm gebührt Ehre in Ewigkeit. Amen.

Evangelium (Lk 21, 12-19)

12 Aber bevor das alles geschieht, wird man euch festnehmen und euch
verfolgen. Man wird euch um meines Namens willen den Gerichten der
Synagogen übergeben, ins Gefängnis werfen und vor Könige und Statthalter
bringen. 13 Dann werdet ihr Zeugnis ablegen können. 14 Nehmt euch fest vor,
nicht im voraus für eure Verteidigung zu sorgen; 15 denn ich werde euch die
Worte und die Weisheit eingeben, sodass alle eure Gegner nicht dagegen
ankommen und nichts dagegen sagen können.

16 Sogar eure Eltern und Geschwister, eure Verwandten und Freunde
werden euch ausliefern und manche von euch wird man töten. 17 Und ihr werdet
um meines Namens willen von allen gehasst werden. 18 Und doch wird euch
kein Haar gekrümmt werden. 19 Wenn ihr standhaft bleibt, werdet ihr das Leben
gewinnen.

Ehre sei unserem Herrn in Ewigkeit. Amen

27. Misra

Gedenktag des heiligen Märtyrers Benjamin und seiner Schwester Eudeksia

Gelesen werden an diesem Tag die Lesungen des 23. Baramuda.

28. Misra

Gedenktag unserer heiligen Erzväter Abraham, Isaak und Jakob

Abendweihrauchopfer

Erhebt euch und steht in Gottesfurcht, seid aufmerksam in Weisheit, um das heilige Evangelium zu hören. Ein Abschnitt aus dem heiligen Evangelium nach Johannes, dem Evangelisten und reinen Apostel. Sein Segen sei mit uns. Amen.

Psalm (Ps 46 LXX [47], 9-10)

Aus den Psalmen unseres Lehrers David,
des Propheten und Königs. Sein Segen sei mit uns. Amen.

9 König geworden ist Gott über die Völkerschaften, Gott sitzt auf seinem
heiligen Thron. 10 Die Herrscher der Völker sind versammelt worden mit dem
Gott Abrahams, denn Gott gehören die Mächtigen der Erde, sie sind sehr
erhoben worden. Halleluja

Gesegnet sei der, der kommt im Namen des Herrn. Unser Herr, unser Gott, unser Erlöser und unser aller König, Jesus Christus, der Sohn des lebendigen Gottes, ihm gebührt Ehre in Ewigkeit. Amen.

Evangelium (Joh 15, 7-16)

7 Wenn ihr in mir bleibt und wenn meine Worte in euch bleiben, dann
bittet um alles, was ihr wollt: Ihr werdet es erhalten. 8 Mein Vater wird dadurch
verherrlicht, dass ihr reiche Frucht bringt und meine Jünger werdet. 9 Wie mich
der Vater geliebt hat, so habe auch ich euch geliebt. Bleibt in meiner Liebe! 10
Wenn ihr meine Gebote haltet, werdet ihr in meiner Liebe bleiben, so wie ich
die Gebote meines Vaters gehalten habe und in seiner Liebe bleibe. 11 Dies habe
ich euch gesagt, damit meine Freude in euch ist und damit eure Freude
vollkommen wird. 12 Das ist mein Gebot:

Liebt einander, so wie ich euch geliebt habe. 13 Es gibt keine größere Liebe, als
wenn einer sein Leben für seine Freunde hingibt. 14 Ihr seid meine Freunde,
wenn ihr tut, was ich euch auftrage. 15 Ich nenne euch nicht mehr Knechte; denn
der Knecht weiß nicht, was sein Herr tut. Vielmehr habe ich euch Freunde
genannt; denn ich habe euch alles mitgeteilt, was ich von meinem Vater gehört
habe. 16 Nicht ihr habt mich erwählt, sondern ich habe euch erwählt und dazu
bestimmt, dass ihr euch aufmacht und Frucht bringt und dass eure Frucht bleibt.
Dann wird euch der Vater alles geben, um was ihr ihn in meinem Namen bittet.

Ehre sei Gott in Ewigkeit.

Morgenweihrauchopfer

Erhebt euch und steht in Gottesfurcht, seid aufmerksam in Weisheit, um das heilige Evangelium zu hören. Ein Abschnitt aus dem heiligen Evangelium nach Lukas, dem Evangelisten und reinen Apostel. Sein Segen sei mit uns. Amen.

Psalm (Ps 104 LXX [105], 3; 4)

Aus den Psalmen unseres Lehrers David,
des Propheten und Königs. Sein Segen sei mit uns. Amen.

3 Es freue sich das Herz derer, die den Herrn suchen! 4 Sucht den Herrn und erstarkt, sucht stets sein Angesicht. Halleluja

Gesegnet sei der, der kommt im Namen des Herrn. Unser Herr, unser Gott, unser Erlöser und unser aller König, Jesus Christus, der Sohn des lebendigen Gottes, ihm gebührt Ehre in Ewigkeit. Amen.

Evangelium (Lk 16, 19-31)

19 Es war einmal ein reicher Mann, der sich in Purpur und feines Leinen kleidete und Tag für Tag herrlich und in Freuden lebte. 20 Vor der Tür des Reichen aber lag ein armer Mann namens Lazarus, dessen Leib voller Geschwüre war. 21 Er hätte gern seinen Hunger mit dem gestillt, was vom Tisch des Reichen herunterfiel. Stattdessen kamen die Hunde und leckten an seinen Geschwüren. 22 Als nun der Arme starb, wurde er von den Engeln in Abrahams Schoß getragen. Auch der Reiche starb und wurde begraben. 23 In der Unterwelt, wo er qualvolle Schmerzen litt, blickte er auf und sah von weitem Abraham, und Lazarus in seinem Schoß. 24 Da rief er: Vater Abraham, hab Erbarmen mit mir, und schick Lazarus zu mir; er soll wenigstens die Spitze seines Fingers ins Wasser tauchen und mir die Zunge kühlen, denn ich leide große Qual in diesem Feuer.

25 Abraham erwiderte: Mein Kind, denk daran, dass du schon zu Lebzeiten deinen Anteil am Guten erhalten hast, Lazarus aber nur Schlechtes. Jetzt wird er dafür getröstet, du aber musst leiden. 26 Außerdem ist zwischen uns und euch ein tiefer, unüberwindlicher Abgrund, so dass niemand von hier zu euch oder von dort zu uns kommen kann, selbst wenn er wollte. 27 Da sagte der Reiche: Dann bitte ich dich, Vater, schick ihn in das Haus meines Vaters! 28 Denn ich habe noch fünf Brüder. Er soll sie warnen, damit nicht auch sie an diesen Ort der Qual kommen. 29 Abraham aber sagte: Sie haben Mose und die Propheten, auf die sollen sie hören. 30 Er erwiderte: Nein, Vater Abraham, nur wenn einer von den Toten zu ihnen kommt, werden sie umkehren. 31 Darauf sagte Abraham: Wenn sie auf Mose und die Propheten nicht hören, werden sie sich auch nicht überzeugen lassen, wenn einer von den Toten aufersteht.

Ehre sei Gott in Ewigkeit.

Die Heilige Liturgie

Paulusbriefe (Hebr 11, 1-10)

Lesung aus dem Brief unseres Lehrers Paulus, des Apostels, an die Hebräer.
Sein Segen sei mit uns. Amen.

1 Glaube aber ist: Feststehen in dem, was man erhofft, Überzeugtsein von
Dingen, die man nicht sieht. 2 Aufgrund dieses Glaubens haben die Alten ein
ruhmvolles Zeugnis erhalten. 3 Aufgrund des Glaubens erkennen wir, dass die
Welt durch Gottes Wort erschaffen worden und dass so aus Unsichtbarem das
Sichtbare entstanden ist. 4 Aufgrund des Glaubens brachte Abel Gott ein
besseres Opfer dar als Kain; durch diesen Glauben erhielt er das Zeugnis, dass er
gerecht war, da Gott es bei seinen Opfergaben bezeugte, und durch den Glauben
redet Abel noch, obwohl er tot ist.

5 Aufgrund des Glaubens wurde Henoch entrückt und musste nicht sterben; er
wurde nicht mehr gefunden, weil Gott ihn entrückt hatte; vor der Entrückung
erhielt er das Zeugnis, dass er Gott gefiel. 6 Ohne Glauben aber ist es unmöglich,
Gott zu gefallen; denn wer zu Gott kommen will, muss glauben, dass er ist und
dass er denen, die ihn suchen, ihren Lohn geben wird. 7 Aufgrund des Glaubens
wurde Noach das offenbart, was noch nicht sichtbar war, und er baute in
frommem Gehorsam eine Arche zur Rettung seiner Familie; durch seinen
Glauben sprach er der Welt das Urteil und wurde Erbe der Gerechtigkeit, die aus
dem Glauben kommt.

8 Aufgrund des Glaubens gehorchte Abraham dem Ruf, wegzuziehen in ein
Land, das er zum Erbe erhalten sollte; und er zog weg, ohne zu wissen, wohin er
kommen würde. 9 Aufgrund des Glaubens hielt er sich als Fremder im
verheißenen Land wie in einem fremden Land auf und wohnte mit Isaak und
Jakob, den Miterben derselben Verheißung, in Zelten; 10 denn er erwartete die
Stadt mit den festen Grundmauern, die Gott selbst geplant und gebaut hat.

Die Gnade Gottes, des Vaters, sei mit euch, meine Väter und Brüder. Amen.

Katholikon (Jak 2, 14-23)

Lesung aus dem Katholischen Brief unseres Lehrers Jakobus, des Apostels.
Sein Segen sei mit uns. Amen.

14 Meine Brüder, was nützt es, wenn einer sagt, er habe Glauben, aber es
fehlen die Werke? Kann etwa der Glaube ihn retten? 15 Wenn ein Bruder oder
eine Schwester ohne Kleidung ist und ohne das tägliche Brot 16 und einer von
euch zu ihnen sagt: Geht in Frieden, wärmt und sättigt euch!, ihr gebt ihnen aber
nicht, was sie zum Leben brauchen - was nützt das? 17 So ist auch der Glaube für
sich allein tot, wenn er nicht Werke vorzuweisen hat. 18 Nun könnte einer sagen:
Du hast Glauben, und ich kann Werke vorweisen; zeig mir deinen Glauben ohne
die Werke, und ich zeige dir meinen Glauben aufgrund der Werke.

19 Du glaubst: Es gibt nur den einen Gott. Damit hast du Recht; das glauben
auch die Dämonen, und sie zittern. 20 Willst du also einsehen, du unvernünftiger
Mensch, dass der Glaube ohne Werke nutzlos ist? 21 Wurde unser Vater
Abraham nicht aufgrund seiner Werke als gerecht anerkannt? Denn er hat seinen
Sohn Isaak als Opfer auf den Altar gelegt. 22 Du siehst, dass bei ihm der Glaube
und die Werke zusammenwirkten und dass erst durch die Werke der Glaube
vollendet wurde. 23 So hat sich das Wort der Schrift erfüllt: Abraham glaubte
Gott, und das wurde ihm als Gerechtigkeit angerechnet, und er wurde Freund
Gottes genannt.

Liebt nicht die Welt und was in der Welt ist. Die Welt und ihre Begierde vergeht; wer aber den Willen Gottes tut, bleibt in Ewigkeit. Amen.

Apostelgeschichte (Apg 7, 20-34)

Ein Kapitel aus der Geschichte unserer Väter, der reinen Apostel,
die mit der Gnade des Heiligen Geistes erfüllt sind. Ihr Segen sei mit uns. Amen.

20 In dieser Zeit wurde Mose geboren, und Gott hatte Gefallen an ihm.
Drei Monate lang wurde er im Haus seines Vaters aufgezogen; 21 als er aber
ausgesetzt wurde, nahm ihn die Tochter des Pharao auf und erzog ihn als ihren
Sohn. 22 Und Mose wurde in aller Weisheit der Ägypter ausgebildet, und er war
mächtig in Wort und Tat.

23 Als er vierzig Jahre alt war, reifte in ihm der Gedanke, nach seinen Brüdern,
den Söhnen Israels, zu sehen. 24 Und als er sah, wie einem von ihnen Unrecht
geschah, kam er dem Unterdrückten zu Hilfe und rächte ihn, indem er den
Ägypter erschlug. 25 Er dachte, seine Brüder würden begreifen, dass Gott ihnen
durch seine Hand Rettung bringen wolle; doch sie begriffen es nicht. 26 Am
folgenden Tag kam er dazu, wie sie sich stritten; er versuchte, sie auszusöhnen
und Frieden zu stiften, und sagte: Männer, ihr seid doch Brüder. Warum tut ihr
einander Unrecht?

27 Der Mann aber, der seinem Nächsten Unrecht getan hatte, stieß ihn weg und
sagte: Wer hat dich zum Anführer und Schiedsrichter über uns bestellt? 28 Willst
du mich etwa umbringen, wie du gestern den Ägypter umgebracht hast? 29
Daraufhin floh Mose und hielt sich als Fremder in Midian auf; dort wurden ihm
zwei Söhne geboren. 30 Als vierzig Jahre vergangen waren, erschien ihm in der
Wüste beim Berg Sinai ein Engel im Feuer eines brennenden Dornbusches.

31 Als Mose die Erscheinung sah, wunderte er sich darüber. Er ging näher hin,
um sie genauer zu betrachten. Da ertönte die Stimme des Herrn: 32 Ich bin der
Gott deiner Väter, der Gott Abrahams, Isaaks und Jakobs. Mose begann zu
zittern und wagte nicht hinzusehen. 33 Da sagte der Herr zu ihm: Zieh deine
Schuhe aus! Denn der Ort, wo du stehst, ist heiliger Boden. 34 Ich habe das
Elend meines Volkes in Ägypten gesehen und seine Klage gehört. Ich bin
herabgestiegen, um sie zu retten. Und jetzt geh, ich sende dich nach Ägypten.

Das Wort Gottes möge wachsen, sich ausbreiten, stark werden und fest bleiben
in der heiligen Kirche Gottes. Amen.

Erhebt euch und steht in Gottesfurcht, seid aufmerksam in Weisheit, um das heilige Evangelium zu hören. Ein Abschnitt aus dem heiligen Evangelium nach Markus, dem Evangelisten und reinen Apostel.
Sein Segen sei mit uns. Amen.

Psalm (Ps 104 LXX [105], 8-10)

Aus den Psalmen unseres Lehrers David,
des Propheten und Königs. Sein Segen sei mit uns. Amen.

8 Das Wort, das er für tausend Generationen befohlen hat, 9 das er für
Abraham verordnet hat, und an seinen Eid für Isaak. 10 Und er hat ihn für Jakob
als Anordnung aufgerichtet und für Israel als ewigen Bund. Halleluja

Gesegnet sei der, der kommt im Namen des Herrn. Unser Herr, unser Gott, unser Erlöser und unser aller König, Jesus Christus, der Sohn des lebendigen Gottes, ihm gebührt Ehre in Ewigkeit. Amen.

Evangelium (Mk 12, 18-27)

18 Von den Sadduzäern, die behaupten, es gebe keine Auferstehung,
kamen einige zu Jesus und fragten ihn: 19 Meister, Mose hat uns vorgeschrieben:
Wenn ein Mann, der einen Bruder hat, stirbt und eine Frau hinterlässt, aber kein
Kind, dann soll sein Bruder die Frau heiraten und seinem Bruder Nachkommen
verschaffen. 20 Es lebten einmal sieben Brüder. Der erste nahm sich eine Frau,
und als er starb, hinterließ er keine Nachkommen. 21 Da nahm sie der zweite;
auch er starb, ohne Nachkommen zu hinterlassen, und ebenso der dritte.

22 Keiner der sieben hatte Nachkommen. Als letzte von allen starb die Frau. 23
Wessen Frau wird sie nun bei der Auferstehung sein? Alle sieben haben sie doch
zur Frau gehabt. 24 Jesus sagte zu ihnen: Ihr irrt euch, ihr kennt weder die Schrift
noch die Macht Gottes. 25 Wenn nämlich die Menschen von den Toten
auferstehen, werden sie nicht mehr heiraten, sondern sie werden sein wie die
Engel im Himmel. 26 Dass aber die Toten auferstehen, habt ihr das nicht im
Buch des Mose gelesen, in der Geschichte vom Dornbusch, in der Gott zu Mose
spricht: Ich bin der Gott Abrahams, der Gott Isaaks und der Gott Jakobs? 27 Er
ist doch nicht ein Gott von Toten, sondern von Lebenden. Ihr irrt euch sehr.

Ehre sei Gott in Ewigkeit.

29. Misra

Gedenktag des heiligen Märtyrers Athanasius, der Bischof
Gedenktag der Überführung der Reliquien des Abba Johannes, der Kleine, in die sketische Wüste von Schihiet

Abendweihrauchopfer

Erhebt euch und steht in Gottesfurcht, seid aufmerksam in Weisheit, um das heilige Evangelium zu hören. Ein Abschnitt aus dem heiligen Evangelium nach Matthäus, dem Evangelisten und reinen Apostel. Sein Segen sei mit uns. Amen.

Psalm (Ps 131 LXX [132], 9-10; 17-18)

Aus den Psalmen unseres Lehrers David,
des Propheten und Königs. Sein Segen sei mit uns. Amen.

9 Deine Priester werden sich in Gerechtigkeit kleiden, und deine Heiligen
werden jubeln. 10 Um Davids, deines Knechtes, willen 17 werde ich meinem
Gesalbten eine Lampe bereiten. 18 Über ihm aber wird meine Heiligkeit blühen.
Halleluja

Gesegnet sei der, der kommt im Namen des Herrn. Unser Herr, unser Gott, unser Erlöser und unser aller König, Jesus Christus, der Sohn des lebendigen Gottes, ihm gebührt Ehre in Ewigkeit. Amen.

Evangelium (Mt 15, 1-11)

1 Da kamen von Jerusalem Pharisäer und Schriftgelehrte zu Jesus und
sagten: 2 Warum missachten deine Jünger die Überlieferung der Alten? Denn sie
waschen sich nicht die Hände vor dem Essen. 3 Er entgegnete ihnen: Warum
missachtet denn ihr Gottes Gebot um eurer Überlieferung willen? 4 Gott hat
gesagt: Ehre Vater und Mutter!, und: Wer Vater oder Mutter verflucht, soll mit
dem Tod bestraft werden. 5 Ihr aber lehrt: Wer zu Vater oder Mutter sagt: Was
ich dir schulde, erkläre ich zur Opfergabe!, 6 der braucht seinen Vater oder seine
Mutter nicht mehr zu ehren. Damit habt ihr Gottes Wort um eurer Überlieferung
willen außer Kraft gesetzt. 7 Ihr Heuchler! Der Prophet Jesaja hatte recht, als er
über euch sagte: 8 Dieses Volk ehrt mich mit den Lippen, sein Herz aber ist weit
weg von mir. 9 Es ist sinnlos, wie sie mich verehren; was sie lehren, sind
Satzungen von Menschen. 10 Und er rief die Leute zu sich und sagte: Hört und
begreift: 11 Nicht das, was durch den Mund in den Menschen hineinkommt,
macht ihn unrein, sondern was aus dem Mund des Menschen herauskommt, das
macht ihn unrein.

Ehre sei Gott in Ewigkeit.

Morgenweihrauchopfer

Erhebt euch und steht in Gottesfurcht, seid aufmerksam in Weisheit, um das heilige Evangelium zu hören. Ein Abschnitt aus dem heiligen Evangelium nach Matthäus, dem Evangelisten und reinen Apostel.
Sein Segen sei mit uns. Amen.

Psalm (Ps 109 LXX [110], 4-5; 7)

Aus den Psalmen unseres Lehrers David,
des Propheten und Königs. Sein Segen sei mit uns. Amen.

4 Der Herr hat es geschworen und wird es nicht bereuen: Du bist Priester
bis in Ewigkeit nach der Ordnung Melchisedeks. 5 Der Herr zu deiner Rechten. 7
Deshalb wird er das Haupt erheben. Halleluja

Gesegnet sei der, der kommt im Namen des Herrn. Unser Herr, unser Gott, unser Erlöser und unser aller König, Jesus Christus, der Sohn des lebendigen Gottes, ihm gebührt Ehre in Ewigkeit. Amen.

Evangelium (Mt 15, 12-20)

12 Da kamen die Jünger zu ihm und sagten: Weißt du, dass die Pharisäer
über deine Worte empört sind? 13 Er antwortete ihnen: Jede Pflanze, die nicht
mein himmlischer Vater gepflanzt hat, wird ausgerissen werden. 14 Lasst sie, es
sind blinde Blindenführer. Und wenn ein Blinder einen Blinden führt, werden
beide in eine Grube fallen. 15 Da sagte Petrus zu ihm: Erkläre uns jenes
rätselhafte Wort! 16 Er antwortete: Seid auch ihr noch immer ohne Einsicht?

17 Begreift ihr nicht, dass alles, was durch den Mund in den Menschen
hineinkommt, in den Magen gelangt und dann wieder ausgeschieden wird? 18
Was aber aus dem Mund herauskommt, das kommt aus dem Herzen, und das
macht den Menschen unrein. 19 Denn aus dem Herzen kommen böse Gedanken,
Mord, Ehebruch, Unzucht, Diebstahl, falsche Zeugenaussagen und
Verleumdungen. 20 Das ist es, was den Menschen unrein macht; aber mit
ungewaschenen Händen essen macht ihn nicht unrein.

Ehre sei Gott in Ewigkeit.

Die Heilige Liturgie

Paulusbriefe (1. Kor 10, 25-33 und 11, 1)

Lesung aus dem ersten Brief unseres Lehrers Paulus, des Apostels, an die Korinther.
Sein Segen sei mit uns. Amen.

25 Alles, was auf dem Fleischmarkt verkauft wird, das esst, ohne aus
Gewissenhaftigkeit nachzuforschen. 26 Denn dem Herrn gehört die Erde und was
sie erfüllt. 27 Wenn ein Ungläubiger euch einlädt und ihr hingehen möchtet, dann
esst, was euch vorgesetzt wird, ohne aus Gewissensgründen nachzuforschen. 28
Wenn euch aber jemand darauf hinweist: Das ist Opferfleisch!, dann esst nicht
davon, mit Rücksicht auf den, der euch aufmerksam macht, und auf das
Gewissen; 29 ich meine das Gewissen des anderen, nicht das eigene; denn an
sich gilt: Warum soll meine Freiheit vom Gewissensurteil eines anderen
abhängig sein? 30 Wenn ich in Dankbarkeit mitesse, soll ich dann getadelt
werden, dass ich etwas esse, wofür ich Dank sage? 31 Ob ihr also esst oder trinkt
oder etwas anderes tut: Tut alles zur Verherrlichung Gottes! 32 Gebt weder Juden
noch Griechen, noch der Kirche Gottes Anlass zu einem Vorwurf! 33 Auch ich
suche allen in allem entgegenzukommen; ich suche nicht meinen Nutzen,
sondern den Nutzen aller, damit sie gerettet werden.
1 Nehmt mich zum Vorbild, wie ich Christus zum Vorbild nehme.

Die Gnade Gottes, des Vaters, sei mit euch, meine Väter und Brüder. Amen.

Katholikon (1. Joh 4, 15-21)

Lesung aus dem ersten Katholischen Brief unseres Lehrers Johannes, des Apostels.
Sein Segen sei mit uns. Amen.

15 Wer bekennt, dass Jesus der Sohn Gottes ist, in dem bleibt Gott und er
bleibt in Gott. 16 Wir haben die Liebe, die Gott zu uns hat, erkannt und gläubig
angenommen. Gott ist die Liebe, und wer in der Liebe bleibt, bleibt in Gott und
Gott bleibt in ihm. 17 Darin ist unter uns die Liebe vollendet, dass wir am Tag
des Gerichts Zuversicht haben. Denn wie er, so sind auch wir in dieser Welt. 18
Furcht gibt es in der Liebe nicht, sondern die vollkommene Liebe vertreibt die
Furcht. Denn die Furcht rechnet mit Strafe, und wer sich fürchtet, dessen Liebe
ist nicht vollendet. 19 Wir wollen lieben, weil er uns zuerst geliebt hat. 20 Wenn
jemand sagt: Ich liebe Gott!, aber seinen Bruder hasst, ist er ein Lügner. Denn
wer seinen Bruder nicht liebt, den er sieht, kann Gott nicht lieben, den er nicht
sieht. 21 Und dieses Gebot haben wir von ihm: Wer Gott liebt, soll auch seinen
Bruder lieben.

Liebt nicht die Welt und was in der Welt ist. Die Welt und ihre Begierde vergeht; wer aber den Willen Gottes tut, bleibt in Ewigkeit. Amen.

Apostelgeschichte (Apg 5, 34-42)

Ein Kapitel aus der Geschichte unserer Väter, der reinen Apostel,
die mit der Gnade des Heiligen Geistes erfüllt sind. Ihr Segen sei mit uns. Amen.

34 Da erhob sich im Hohen Rat ein Pharisäer namens Gamaliël, ein beim
ganzen Volk angesehener Gesetzeslehrer; er ließ die Apostel für kurze Zeit
hinausführen. 35 Dann sagte er: Israeliten, überlegt euch gut, was ihr mit diesen
Leuten tun wollt. 36 Vor einiger Zeit nämlich trat Theudas auf und behauptete, er
sei etwas Besonderes. Ihm schlossen sich etwa vierhundert Männer an. Aber er
wurde getötet, und sein ganzer Anhang wurde zerstreut und aufgerieben. 37 Nach
ihm trat in den Tagen der Volkszählung Judas, der Galiläer, auf; er brachte viel
Volk hinter sich und verleitete es zum Aufruhr. Auch er kam um, und alle seine
Anhänger wurden zerstreut.

38 Darum rate ich euch jetzt: Lasst von diesen Männern ab, und gebt sie frei;
denn wenn dieses Vorhaben oder dieses Werk von Menschen stammt, wird es
zerstört werden; 39 stammt es aber von Gott, so könnt ihr sie nicht vernichten;
sonst werdet ihr noch als Kämpfer gegen Gott dastehen. Sie stimmten ihm zu, 40
riefen die Apostel herein und ließen sie auspeitschen; dann verboten sie ihnen,
im Namen Jesu zu predigen, und ließen sie frei. 41 Sie aber gingen weg vom
Hohen Rat und freuten sich, dass sie gewürdigt worden waren, für seinen
Namen Schmach zu erleiden. 42 Und Tag für Tag lehrten sie unermüdlich im
Tempel und in den Häusern und verkündeten das Evangelium von Jesus, dem
Christus.

Das Wort Gottes möge wachsen, sich ausbreiten, stark werden und fest bleiben
in der heiligen Kirche Gottes. Amen.

Erhebt euch und steht in Gottesfurcht, seid aufmerksam in Weisheit, um das heilige Evangelium zu hören. Ein Abschnitt aus dem heiligen Evangelium nach Johannes, dem Evangelisten und reinen Apostel.
Sein Segen sei mit uns. Amen.

Psalm (Ps 67 LXX [68], 19; 20)

Aus den Psalmen unseres Lehrers David,
des Propheten und Königs. Sein Segen sei mit uns. Amen.

19 Gott der Herr sei gepriesen! 20 Gepriesen sei der Herr Tag für Tag! Der Gott unseres Heils wird uns Glück verleihen. Halleluja

Gesegnet sei der, der kommt im Namen des Herrn. Unser Herr, unser Gott, unser Erlöser und unser aller König, Jesus Christus, der Sohn des lebendigen Gottes, ihm gebührt Ehre in Ewigkeit. Amen.

Evangelium (Joh 8, 21-27)

21 Ein andermal sagte Jesus zu ihnen: Ich gehe fort, und ihr werdet mich suchen, und ihr werdet in eurer Sünde sterben. Wohin ich gehe, dorthin könnt ihr nicht gelangen. 22 Da sagten die Juden: Will er sich etwa umbringen? Warum sagt er sonst: Wohin ich gehe, dorthin könnt ihr nicht gelangen? 23 Er sagte zu ihnen: Ihr stammt von unten, ich stamme von oben; ihr seid aus dieser Welt, ich bin nicht aus dieser Welt.

24 Ich habe euch gesagt: Ihr werdet in euren Sünden sterben; denn wenn ihr nicht glaubt, dass ich es bin, werdet ihr in euren Sünden sterben. 25 Da fragten sie ihn: Wer bist du denn? Jesus antwortete: Warum rede ich überhaupt noch mit euch? 26 Ich hätte noch viel über euch zu sagen und viel zu richten, aber er, der mich gesandt hat, bürgt für die Wahrheit, und was ich von ihm gehört habe, das sage ich der Welt. 27 Sie verstanden nicht, dass er damit den Vater meinte.

Ehre sei Gott in Ewigkeit.

30. Misra

Gedenktag des Propheten Maleachi

Abendweihrauchopfer

Erhebt euch und steht in Gottesfurcht, seid aufmerksam in Weisheit, um das heilige Evangelium zu hören. Ein Abschnitt aus dem heiligen Evangelium nach Matthäus, dem Evangelisten und reinen Apostel.
Sein Segen sei mit uns. Amen.

Psalm (Ps 5 LXX, 12-13)

Aus den Psalmen unseres Lehrers David,
des Propheten und Königs. Sein Segen sei mit uns. Amen.

12 Und freuen sollen sich alle, die auf dich hoffen, bis in Ewigkeit sollen
sie jubeln, und rühmen werden sich in dir alle, die deinen Namen lieben. 13 Denn
du wirst den Gerechten segnen; Herr. Halleluja

Gesegnet sei der, der kommt im Namen des Herrn. Unser Herr, unser Gott, unser Erlöser und unser aller König, Jesus Christus, der Sohn des lebendigen Gottes, ihm gebührt Ehre in Ewigkeit. Amen.

Evangelium (Mt 13, 53-58)

53 Als Jesus diese Gleichnisse beendet hatte, zog er weiter. 54 Jesus kam in
seine Heimatstadt und lehrte die Menschen dort in der Synagoge. Da staunten
alle und sagten: Woher hat er diese Weisheit und die Kraft, Wunder zu tun? 55
Ist das nicht der Sohn des Zimmermanns? Heißt nicht seine Mutter Maria, und
sind nicht Jakobus, Josef, Simon und Judas seine Brüder? 56 Leben nicht alle
seine Schwestern unter uns? Woher also hat er das alles?

57 Und sie nahmen Anstoß an ihm und lehnten ihn ab. Da sagte Jesus zu ihnen:
Nirgends hat ein Prophet so wenig Ansehen wie in seiner Heimat und in seiner
Familie. 58 Und wegen ihres Unglaubens tat er dort nur wenige Wunder.

Ehre sei Gott in Ewigkeit.

Morgenweihrauchopfer

Erhebt euch und steht in Gottesfurcht, seid aufmerksam in Weisheit, um das heilige Evangelium zu hören. Ein Abschnitt aus dem heiligen Evangelium nach Matthäus, dem Evangelisten und reinen Apostel.
Sein Segen sei mit uns. Amen.

Psalm (Ps 100 LXX [101], 8)

Aus den Psalmen unseres Lehrers David,
des Propheten und Königs. Sein Segen sei mit uns. Amen.

8 In den Morgenstunden tötete ich alle Sünder des Landes, um auszurotten
aus der Stadt des Herrn alle, die die Gesetzlosigkeit verüben. Halleluja

Gesegnet sei der, der kommt im Namen des Herrn. Unser Herr, unser Gott, unser Erlöser und unser aller König, Jesus Christus, der Sohn des lebendigen Gottes, ihm gebührt Ehre in Ewigkeit. Amen.

Evangelium (Mt 14, 1-5)

1 Zu dieser Zeit hörte der Tetrarch Herodes, was man von Jesus erzählte. 2
Er sagte zu seinem Gefolge: Das ist Johannes der Täufer. Er ist von den Toten
auferstanden; deshalb wirken solche Kräfte in ihm. 3 Herodes hatte nämlich
Johannes festnehmen und in Ketten ins Gefängnis werfen lassen. Schuld daran
war Herodias, die Frau seines Bruders Philippus. 4 Denn Johannes hatte zu
Herodes gesagt: Du hattest nicht das Recht, sie zur Frau zu nehmen. 5 Der König
wollte ihn deswegen töten lassen, fürchtete sich aber vor dem Volk; denn man
hielt Johannes für einen Propheten.

Ehre sei Gott in Ewigkeit.

Die Heilige Liturgie

Paulusbriefe (Eph 4, 8-16)

Lesung aus dem Brief unseres Lehrers Paulus, des Apostels, an die Epheser.
Sein Segen sei mit uns. Amen.

8 Deshalb heißt es: Er stieg hinauf zur Höhe und erbeutete Gefangene, er
gab den Menschen Geschenke. 9 Wenn er aber hinaufstieg, was bedeutet dies
anderes, als dass er auch zur Erde herabstieg? 10 Derselbe, der herabstieg, ist
auch hinaufgestiegen bis zum höchsten Himmel, um das All zu beherrschen. 11
Und er gab den einen das Apostelamt, andere setzte er als Propheten ein, andere
als Evangelisten, andere als Hirten und Lehrer, 12 um die Heiligen für die
Erfüllung ihres Dienstes zu rüsten, für den Aufbau des Leibes Christi.

13 So sollen wir alle zur Einheit im Glauben und in der Erkenntnis des Sohnes
Gottes gelangen, damit wir zum vollkommenen Menschen werden und Christus
in seiner vollendeten Gestalt darstellen. 14 Wir sollen nicht mehr unmündige
Kinder sein, ein Spiel der Wellen, hin und her getrieben von jedem Widerstreit
der Meinungen, dem Betrug der Menschen ausgeliefert, der Verschlagenheit, die
in die Irre führt. 15 Wir wollen uns, von der Liebe geleitet, an die Wahrheit
halten und in allem wachsen, bis wir ihn erreicht haben. Er, Christus, ist das
Haupt. 16 Durch ihn wird der ganze Leib zusammengefügt und gefestigt in jedem
einzelnen Gelenk. Jedes trägt mit der Kraft, die ihm zugemessen ist. So wächst
der Leib und wird in Liebe aufgebaut.

Die Gnade Gottes, des Vaters, sei mit euch, meine Väter und Brüder. Amen.

Katholikon (2. Petr 1, 19-21 und 2, 1-3)

Lesung aus dem zweiten Katholischen Brief unseres Lehrers Petrus, des Apostels.
Sein Segen sei mit uns. Amen.

19 Dadurch ist das Wort der Propheten für uns noch sicherer geworden,
und ihr tut gut daran, es zu beachten; denn es ist ein Licht, das an einem
finsteren Ort scheint, bis der Tag anbricht und der Morgenstern aufgeht in eurem
Herzen. 20 Bedenkt dabei vor allem dies: Keine Weissagung der Schrift darf
eigenmächtig ausgelegt werden; 21 denn niemals wurde eine Weissagung
ausgesprochen, weil ein Mensch es wollte, sondern vom Heiligen Geist
getrieben haben Menschen im Auftrag Gottes geredet. 1 Es gab aber auch falsche
Propheten im Volk; so wird es auch bei euch falsche Lehrer geben. Sie werden
verderbliche Irrlehren verbreiten und den Herrscher, der sie freigekauft hat,
verleugnen; doch dadurch werden sie sich selbst bald ins Verderben stürzen. 2
Bei ihren Ausschweifungen werden sie viele Anhänger finden, und ihretwegen
wird der Weg der Wahrheit in Verruf kommen. 3 In ihrer Habgier werden sie
euch mit verlogenen Worten zu kaufen versuchen; aber das Gericht über sie
bereitet sich schon seit langem vor, und das Verderben, das ihnen droht, schläft
nicht.

Liebt nicht die Welt und was in der Welt ist. Die Welt und ihre Begierde vergeht; wer aber den Willen Gottes tut, bleibt in Ewigkeit. Amen.

Apostelgeschichte (Apg 7, 30-37)

Ein Kapitel aus der Geschichte unserer Väter, der reinen Apostel,
die mit der Gnade des Heiligen Geistes erfüllt sind. Ihr Segen sei mit uns. Amen.

30 Als vierzig Jahre vergangen waren, erschien ihm in der Wüste beim
Berg Sinai ein Engel im Feuer eines brennenden Dornbusches. 31 Als Mose die
Erscheinung sah, wunderte er sich darüber. Er ging näher hin, um sie genauer zu
betrachten. Da ertönte die Stimme des Herrn: 32 Ich bin der Gott deiner Väter,
der Gott Abrahams, Isaaks und Jakobs. Mose begann zu zittern und wagte nicht
hinzusehen. 33 Da sagte der Herr zu ihm: Zieh deine Schuhe aus! Denn der Ort,
wo du stehst, ist heiliger Boden. 34 Ich habe das Elend meines Volkes in
Ägypten gesehen und seine Klage gehört. Ich bin herabgestiegen, um sie zu
retten. Und jetzt geh, ich sende dich nach Ägypten.
35 Diesen Mose, den sie verleugnet hatten mit den Worten: Wer hat dich zum
Anführer und Schiedsrichter bestellt? ihn hat Gott als Anführer und Befreier
gesandt durch die Hand des Engels, der ihm im Dornbusch erschien. 36 Dieser
Mose hat sie herausgeführt, indem er Zeichen und Wunder tat in Ägypten und
im Roten Meer und in der Wüste, vierzig Jahre lang. 37 Dies ist der Mose, der zu
den Söhnen Israels gesagt hat: Einen Propheten wie mich wird Gott euch aus
euren Brüdern erwecken.

Das Wort Gottes möge wachsen, sich ausbreiten, stark werden und fest bleiben in der heiligen Kirche Gottes. Amen.

Erhebt euch und steht in Gottesfurcht, seid aufmerksam in Weisheit, um das heilige Evangelium zu hören. Ein Abschnitt aus dem heiligen Evangelium nach Lukas, dem Evangelisten und reinen Apostel.
Sein Segen sei mit uns. Amen.

Psalm (Ps 49 LXX [50], 23; 14)

Aus den Psalmen unseres Lehrers David,
des Propheten und Königs. Sein Segen sei mit uns. Amen.

23 Ein Lobopfer soll mich verherrlichen, und dort liegt der Weg, auf dem
ich ihm Gottes Heil zeigen will. 14 Opfere Gott ein Lobopfer und erfülle dem
Höchsten deine Gelübde. Halleluja

Gesegnet sei der, der kommt im Namen des Herrn. Unser Herr, unser Gott, unser Erlöser und unser aller König, Jesus Christus, der Sohn des lebendigen Gottes, ihm gebührt Ehre in Ewigkeit. Amen.

Evangelium (Lk 14, 16-24)

16 Jesus sagte zu ihm: Ein Mann veranstaltete ein großes Festmahl und lud
viele dazu ein. 17 Als das Fest beginnen sollte, schickte er seinen Diener und ließ
den Gästen, die er eingeladen hatte, sagen: Kommt, es steht alles bereit! 18 Aber
einer nach dem andern ließ sich entschuldigen. Der erste ließ ihm sagen: Ich
habe einen Acker gekauft und muss jetzt gehen und ihn besichtigen. Bitte,
entschuldige mich! 19 Ein anderer sagte: Ich habe fünf Ochsengespanne gekauft
und bin auf dem Weg, sie mir genauer anzusehen. Bitte, entschuldige mich! 20
Wieder ein anderer sagte: Ich habe geheiratet und kann deshalb nicht kommen.

21 Der Diener kehrte zurück und berichtete alles seinem Herrn. Da wurde der
Herr zornig und sagte zu seinem Diener: Geh schnell auf die Straßen und
Gassen der Stadt und hol die Armen und die Krüppel, die Blinden und die
Lahmen herbei. 22 Bald darauf meldete der Diener: Herr, dein Auftrag ist
ausgeführt; aber es ist immer noch Platz. 23 Da sagte der Herr zu dem Diener:
Dann geh auf die Landstraßen und vor die Stadt hinaus und nötige die Leute zu
kommen, damit mein Haus voll wird. 24 Das aber sage ich euch: Keiner von
denen, die eingeladen waren, wird an meinem Mahl teilnehmen.

Ehre sei Gott in Ewigkeit.

Ende des Monats Misra

Der kleine 13. kleinen Monats (Nesii)

1. Tag vom kleinen Monat

Gedenktag des heiligen Märtyrers Evtichus, ein Jünger des Evangelisten Johannes,
Gedenktag des heiligen Märtyrers Pschai, der Bruder des heiligen Apahoor

Abendweihrauchopfer

Erhebt euch und steht in Gottesfurcht, seid aufmerksam in Weisheit, um das heilige Evangelium zu hören. Ein Abschnitt aus dem heiligen Evangelium nach Matthäus, dem Evangelisten und reinen Apostel. Sein Segen sei mit uns. Amen.

Psalm (Ps 64 LXX [65], 5; 6)

Aus den Psalmen unseres Lehrers David,
des Propheten und Königs. Sein Segen sei mit uns. Amen.

5 Selig der, den du erwählt und angenommen hast; er wird wohnen in
deinen Vorhöfen. 6 Erhöre uns, Gott, unser Retter, du Hoffnung aller Enden der
Erde. Halleluja

Gesegnet sei der, der kommt im Namen des Herrn. Unser Herr, unser Gott, unser Erlöser und unser aller König, Jesus Christus, der Sohn des lebendigen Gottes, ihm gebührt Ehre in Ewigkeit. Amen.

Evangelium (Mt 10, 34-42)

34 Denkt nicht, ich sei gekommen, um Frieden auf die Erde zu bringen. Ich
bin nicht gekommen, um Frieden zu bringen, sondern das Schwert. 35 Denn ich
bin gekommen, um den Sohn mit seinem Vater zu entzweien und die Tochter
mit ihrer Mutter und die Schwiegertochter mit ihrer Schwiegermutter; 36 und die
Hausgenossen eines Menschen werden seine Feinde sein. 37 Wer Vater oder
Mutter mehr liebt als mich, ist meiner nicht würdig, und wer Sohn oder Tochter
mehr liebt als mich, ist meiner nicht würdig. 38 Und wer nicht sein Kreuz auf
sich nimmt und mir nachfolgt, ist meiner nicht würdig. 39 Wer das Leben
gewinnen will, wird es verlieren; wer aber das Leben um meinetwillen verliert,
wird es gewinnen. 40 Wer euch aufnimmt, der nimmt mich auf, und wer mich
aufnimmt, nimmt den auf, der mich gesandt hat. 41 Wer einen Propheten
aufnimmt, weil es ein Prophet ist, wird den Lohn eines Propheten erhalten. Wer
einen Gerechten aufnimmt, weil es ein Gerechter ist, wird den Lohn eines
Gerechten erhalten. 42 Und wer einem von diesen Kleinen auch nur einen Becher
frisches Wasser zu trinken gibt, weil es ein Jünger ist - amen, ich sage euch: Er
wird gewiss nicht um seinen Lohn kommen.

Ehre sei Gott in Ewigkeit.

Morgenweihrauchopfer

Erhebt euch und steht in Gottesfurcht, seid aufmerksam in Weisheit, um das heilige Evangelium zu hören. Ein Abschnitt aus dem heiligen Evangelium nach Johannes, dem Evangelisten und reinen Apostel. Sein Segen sei mit uns. Amen.

Psalm (Ps 36 LXX [37], 17-18)

Aus den Psalmen unseres Lehrers David,
des Propheten und Königs. Sein Segen sei mit uns. Amen.

17 Die Gerechten aber stützt der Herr. 18 Der Herr kennt die Wege der Untadeligen, und ihr Erbe wird bis in Ewigkeit bestehen. Halleluja

Gesegnet sei der, der kommt im Namen des Herrn. Unser Herr, unser Gott, unser Erlöser und unser aller König, Jesus Christus, der Sohn des lebendigen Gottes, ihm gebührt Ehre in Ewigkeit. Amen.

Evangelium (Joh 1, 1-17)

1 Im Anfang war das Wort, und das Wort war bei Gott, und das Wort war
Gott. 2 Im Anfang war es bei Gott. 3 Alles ist durch das Wort geworden und
ohne das Wort wurde nichts, was geworden ist. 4 In ihm war das Leben und das
Leben war das Licht der Menschen. 5 Und das Licht leuchtet in der Finsternis
und die Finsternis hat es nicht erfasst. 6 Es trat ein Mensch auf, der von Gott
gesandt war; sein Name war Johannes. 7 Er kam als Zeuge, um Zeugnis
abzulegen für das Licht, damit alle durch ihn zum Glauben kommen.

8 Er war nicht selbst das Licht, er sollte nur Zeugnis ablegen für das Licht. 9 Das
wahre Licht, das jeden Menschen erleuchtet, kam in die Welt. 10 Er war in der
Welt und die Welt ist durch ihn geworden, aber die Welt erkannte ihn nicht. 11
Er kam in sein Eigentum, aber die Seinen nahmen ihn nicht auf. 12 Allen aber,
die ihn aufnahmen, gab er Macht, Kinder Gottes zu werden, allen, die an seinen
Namen glauben, 13 die nicht aus dem Blut, nicht aus dem Willen des Fleisches,
nicht aus dem Willen des Mannes, sondern aus Gott geboren sind.

14 Und das Wort ist Fleisch geworden und hat unter uns gewohnt, und wir haben
seine Herrlichkeit gesehen, die Herrlichkeit des einzigen Sohnes vom Vater, voll
Gnade und Wahrheit. 15 Johannes legte Zeugnis für ihn ab und rief: Dieser war
es, über den ich gesagt habe: Er, der nach mir kommt, ist mir voraus, weil er vor
mir war. 16 Aus seiner Fülle haben wir alle empfangen, Gnade über Gnade. 17
Denn das Gesetz wurde durch Mose gegeben, die Gnade und die Wahrheit
kamen durch Jesus Christus.

Ehre sei Gott in Ewigkeit.

Die Heilige Liturgie

Paulusbriefe (Röm 10, 4-18)

Lesung aus dem Brief unseres Lehrers Paulus, des Apostels, an die Römer.
Sein Segen sei mit uns. Amen.

4 Denn Christus ist das Ende des Gesetzes, und jeder, der an ihn glaubt,
wird gerecht. 5 Mose schreibt: Wer sich an die Gesetzesgerechtigkeit hält in
seinem Tun, wird durch sie leben. 6 Die Glaubensgerechtigkeit aber spricht: Sag
nicht in deinem Herzen: Wer wird in den Himmel hinaufsteigen? Das hieße:
Christus herabholen. 7 Oder: Wer wird in den Abgrund hinabsteigen? Das hieße:
Christus von den Toten heraufführen. 8 Was also sagt sie? Das Wort ist dir nahe,
es ist in deinem Mund und in deinem Herzen. Gemeint ist das Wort des
Glaubens, das wir verkündigen; 9 denn wenn du mit deinem Mund bekennst:
„Jesus ist der Herr“ und in deinem Herzen glaubst: „Gott hat ihn von den Toten
auferweckt“, so wirst du gerettet werden.

10 Wer mit dem Herzen glaubt und mit dem Mund bekennt, wird Gerechtigkeit
und Heil erlangen. 11 Denn die Schrift sagt: Wer an ihn glaubt, wird nicht
zugrunde gehen. 12 Darin gibt es keinen Unterschied zwischen Juden und
Griechen. Alle haben denselben Herrn; aus seinem Reichtum beschenkt er alle,
die ihn anrufen. 13 Denn jeder, der den Namen des Herrn anruft, wird gerettet
werden. 14 Wie sollen sie nun den anrufen, an den sie nicht glauben? Wie sollen
sie an den glauben, von dem sie nichts gehört haben? Wie sollen sie hören, wenn
niemand verkündigt? 15 Wie soll aber jemand verkündigen, wenn er nicht
gesandt ist? Darum heißt es in der Schrift: Wie sind die Freudenboten
willkommen, die Gutes verkündigen!

16 Doch nicht alle sind dem Evangelium gehorsam geworden. Denn Jesaja sagt:
Herr, wer hat unserer Botschaft geglaubt? 17 So gründet der Glaube in der
Botschaft, die Botschaft im Wort Christi. 18 Aber, so frage ich, haben sie die
Boten etwa nicht gehört? Doch, sie haben sie gehört; denn ihre Stimme war in
der ganzen Welt zu hören und ihr Wort bis an die Enden der Erde.

Die Gnade Gottes, des Vaters, sei mit euch, meine Väter und Brüder. Amen.

Katholikon (1. Joh 1, 1-10 und 2, 1-6)

Lesung aus dem ersten Katholischen Brief unseres Lehrers Johannes, des Apostels.
Sein Segen sei mit uns. Amen.

1 Was von Anfang an war, was wir gehört haben, was wir mit unseren
Augen gesehen, was wir geschaut und was unsere Hände angefasst haben, das
verkünden wir: *vom Wort des Lebens sprechen wir*. 2 Denn das Leben wurde
offenbart; wir haben gesehen und bezeugen und verkünden euch das ewige
Leben, das beim Vater war und uns offenbart wurde. 3 Was wir gesehen und
gehört haben, das verkünden wir auch euch, damit auch ihr Gemeinschaft mit
uns habt. Wir aber haben Gemeinschaft mit dem Vater und mit seinem Sohn
Jesus Christus. 4 Wir schreiben dies, damit unsere Freude vollkommen ist. 5 Das
ist die Botschaft, die wir von ihm gehört haben und euch verkünden: Gott ist
Licht und keine Finsternis ist in ihm.

6 Wenn wir sagen, dass wir Gemeinschaft mit ihm haben, und doch in der
Finsternis leben, lügen wir und tun nicht die Wahrheit. 7 Wenn wir aber im Licht
leben, wie er im Licht ist, haben wir Gemeinschaft miteinander und das Blut
seines Sohnes Jesus reinigt uns von aller Sünde. 8 Wenn wir sagen, dass wir
keine Sünde haben, führen wir uns selbst in die Irre und die Wahrheit ist nicht in
uns. 9 Wenn wir unsere Sünden bekennen, ist er treu und gerecht; er vergibt uns
die Sünden und reinigt uns von allem Unrecht. 10 Wenn wir sagen, dass wir nicht
gesündigt haben, machen wir ihn zum Lügner und sein Wort ist nicht in uns.

1 Meine Kinder, ich schreibe euch dies, damit ihr nicht sündigt. Wenn aber einer
sündigt, haben wir einen Beistand (Parakletos) beim Vater: Jesus Christus, den
Gerechten. 2 Er ist die Sühne für unsere Sünden, aber nicht nur für unsere
Sünden, sondern auch für die der ganzen Welt. 3 Wenn wir seine Gebote halten,
erkennen wir, dass wir ihn erkannt haben. 4 Wer sagt: Ich habe ihn erkannt!, aber
seine Gebote nicht hält, ist ein Lügner und die Wahrheit ist nicht in ihm. 5 Wer
sich aber an sein Wort hält, in dem ist die Gottesliebe wahrhaft vollendet. Wir
erkennen daran, dass wir in ihm sind. 6 Wer sagt, dass er in ihm bleibt, muss
auch leben, wie er gelebt hat.

Liebt nicht die Welt und was in der Welt ist. Die Welt und ihre Begierde
vergeht; wer aber den Willen Gottes tut, bleibt in Ewigkeit. Amen.

Apostelgeschichte (Apg 3, 1-16)

Ein Kapitel aus der Geschichte unserer Väter, der reinen Apostel,
die mit der Gnade des Heiligen Geistes erfüllt sind. Ihr Segen sei mit uns. Amen.

1 Petrus und Johannes gingen um die neunte Stunde zum Gebet in den
Tempel hinauf. 2 Da wurde ein Mann herbeigetragen, der von Geburt an gelähmt
war. Man setzte ihn täglich an das Tor des Tempels, das man die Schöne Pforte
nennt; dort sollte er bei denen, die in den Tempel gingen, um Almosen betteln. 3
Als er nun Petrus und Johannes in den Tempel gehen sah, bat er sie um ein
Almosen. 4 Petrus und Johannes blickten ihn an, und Petrus sagte: Sieh uns an! 5
Da wandte er sich ihnen zu und erwartete, etwas von ihnen zu bekommen.

6 Petrus aber sagte: Silber und Gold besitze ich nicht. Doch was ich habe, das
gebe ich dir: Im Namen Jesu Christi, des Nazoräers, geh umher! 7 Und er fasste
ihn an der rechten Hand und richtete ihn auf. Sogleich kam Kraft in seine Füße
und Gelenke; 8 er sprang auf, konnte stehen und ging umher. Dann ging er mit
ihnen in den Tempel, lief und sprang umher und lobte Gott. 9 Alle Leute sahen
ihn umhergehen und Gott loben. 10 Sie erkannten ihn als den, der gewöhnlich an
der Schönen Pforte des Tempels saß und bettelte. Und sie waren voll
Verwunderung und Staunen über das, was mit ihm geschehen war. 11 Da er sich
Petrus und Johannes anschloss, lief das ganze Volk bei ihnen in der so
genannten Halle Salomos zusammen, außer sich vor Staunen.

12 Als Petrus das sah, wandte er sich an das Volk: Israeliten, was wundert ihr
euch darüber? Was starrt ihr uns an, als hätten wir aus eigener Kraft oder
Frömmigkeit bewirkt, dass dieser gehen kann? 13 Der Gott Abrahams, Isaaks
und Jakobs, der Gott unserer Väter, hat seinen Knecht Jesus verherrlicht, den ihr
verraten und vor Pilatus verleugnet habt, obwohl dieser entschieden hatte, ihn
freizulassen. 14 Ihr aber habt den Heiligen und Gerechten verleugnet und die
Freilassung eines Mörders gefordert. 15 Den Urheber des Lebens habt ihr getötet,
aber Gott hat ihn von den Toten auferweckt. Dafür sind wir Zeugen. 16 Und weil
er an seinen Namen geglaubt hat, hat dieser Name den Mann hier, den ihr seht
und kennt, zu Kräften gebracht; der Glaube, der durch ihn kommt, hat ihm vor
euer aller Augen die volle Gesundheit geschenkt.

Das Wort Gottes möge wachsen, sich ausbreiten, stark werden und fest bleiben
in der heiligen Kirche Gottes. Amen.

Erhebt euch und steht in Gottesfurcht, seid aufmerksam in Weisheit, um das heilige Evangelium zu hören. Ein Abschnitt aus dem heiligen Evangelium nach Johannes, dem Evangelisten und reinen Apostel. Sein Segen sei mit uns. Amen.

Psalm (Ps 36 LXX [37], 30-31)

Aus den Psalmen unseres Lehrers David,
des Propheten und Königs. Sein Segen sei mit uns. Amen.

30 Der Mund des Gerechten wird Weisheit bedenken, und seine Zunge
wird Recht reden. 31 Das Gesetz seines Gottes ist in seinem Herzen, und seine
Schritte werden nicht zu Fall gebracht werden. Halleluja

Gesegnet sei der, der kommt im Namen des Herrn. Unser Herr, unser Gott, unser Erlöser und unser aller König, Jesus Christus, der Sohn des lebendigen Gottes, ihm gebührt Ehre in Ewigkeit. Amen.

Evangelium (Joh 21, 15-25)

15 Als sie gegessen hatten, sagte Jesus zu Simon Petrus: Simon, Sohn des
Johannes, liebst du mich mehr als diese? Er antwortete ihm: Ja, Herr, du weißt,
dass ich dich liebe. Jesus sagte zu ihm: Weide meine Lämmer! 16 Zum zweiten
Mal fragte er ihn: Simon, Sohn des Johannes, liebst du mich? Er antwortete ihm:
Ja, Herr, du weißt, dass ich dich liebe. Jesus sagte zu ihm: Weide meine Schafe!
17 Zum dritten Mal fragte er ihn: Simon, Sohn des Johannes, liebst du mich? Da
wurde Petrus traurig, weil Jesus ihn zum dritten Mal gefragt hatte: Hast du mich
lieb? Er gab ihm zu Antwort: Herr, du weißt alles; du weißt, dass ich dich lieb
habe. Jesus sagte zu ihm: Weide meine Schafe! 18 Amen, amen, das sage ich dir:
Als du noch jung warst, hast du dich selbst gegürtet und konntest gehen, wohin
du wolltest. Wenn du aber alt geworden bist, wirst du deine Hände ausstrecken,
und ein anderer wird dich gürten und dich führen, wohin du nicht willst. 19 Das
sagte Jesus, um anzudeuten, durch welchen Tod er Gott verherrlichen würde.

Nach diesen Worten sagte er zu ihm: Folge mir nach! 20 Petrus wandte sich um
und sah, wie der Jünger, den Jesus liebte, diesem folgte. Es war der Jünger, der
sich bei jenem Mahl an die Brust Jesu gelehnt und ihn gefragt hatte: Herr, wer
ist es, der dich verraten wird? 21 Als Petrus diesen Jünger sah, fragte er Jesus:
Herr, was wird denn mit ihm? 22 Jesus antwortete ihm: Wenn ich will, dass er bis
zu meinem Kommen bleibt, was geht das dich an? Du aber folge mir nach! 23 Da
verbreitete sich unter den Brüdern die Meinung: Jener Jünger stirbt nicht. Doch
Jesus hatte zu Petrus nicht gesagt: Er stirbt nicht, sondern: Wenn ich will, dass
er bis zu meinem Kommen bleibt, was geht das dich an? 24 Dieser Jünger ist es,
der all das bezeugt und der es aufgeschrieben hat; und wir wissen, dass sein
Zeugnis wahr ist. 25 Es gibt aber noch vieles andere, was Jesus getan hat. Wenn
man alles aufschreiben wollte, so könnte, wie ich glaube, die ganze Welt die
Bücher nicht fassen, die man schreiben müsste.

Ehre sei Gott in Ewigkeit.

2. Tag vom kleinen Monat

Gedenktag des heiligen Titus, einer der 70 Jünger Christi

Abendweihrauchopfer

Erhebt euch und steht in Gottesfurcht, seid aufmerksam in Weisheit, um das heilige Evangelium zu hören. Ein Abschnitt aus dem heiligen Evangelium nach Lukas, dem Evangelisten und reinen Apostel.
Sein Segen sei mit uns. Amen.

Psalm (Ps 18 LXX [19], 4-5)

Aus den Psalmen unseres Lehrers David,
des Propheten und Königs. Sein Segen sei mit uns. Amen.

4 Keine Reden und keine Worte gibt es, deren Stimmen nicht gehört
werden. 5 Auf die ganze Erde ging ihr Schall hinaus und bis an die Enden des
Erdkreises ihre Worte. Halleluja

Gesegnet sei der, der kommt im Namen des Herrn. Unser Herr, unser Gott, unser Erlöser und unser aller König, Jesus Christus, der Sohn des lebendigen Gottes, ihm gebührt Ehre in Ewigkeit. Amen.

Evangelium (Lk 4, 38-41)

38 Jesus stand auf, verließ die Synagoge und ging in das Haus des Simon.
Die Schwiegermutter des Simon hatte hohes Fieber und sie baten ihn ihr zu
helfen. 39 Er trat zu ihr hin, beugte sich über sie und befahl dem Fieber zu
weichen. Da wich es von ihr und sie stand sofort auf und sorgte für sie.

40 Als die Sonne unterging, brachten die Leute ihre Kranken, die alle möglichen
Leiden hatten, zu Jesus. Er legte jedem Kranken die Hände auf und heilte alle. 41
Von vielen fuhren auch Dämonen aus und schrien: Du bist der Sohn Gottes! Da
fuhr er sie schroff an und ließ sie nicht reden; denn sie wussten, dass er der
Messias war.

Ehre sei Gott in Ewigkeit.

Morgenweihrauchopfer

Erhebt euch und steht in Gottesfurcht, seid aufmerksam in Weisheit, um das heilige Evangelium zu hören. Ein Abschnitt aus dem heiligen Evangelium nach Lukas, dem Evangelisten und reinen Apostel. Sein Segen sei mit uns. Amen.

Psalm (Ps 109 LXX [110], 4-5; 7)

Aus den Psalmen unseres Lehrers David,
des Propheten und Königs. Sein Segen sei mit uns. Amen.

4 Der Herr hat es geschworen und wird es nicht bereuen: Du bist Priester
bis in Ewigkeit nach der Ordnung Melchisedeks. 5 Der Herr zu deiner Rechten. 7
Deshalb wird er das Haupt erheben. Halleluja

Gesegnet sei der, der kommt im Namen des Herrn. Unser Herr, unser Gott, unser Erlöser und unser aller König, Jesus Christus, der Sohn des lebendigen Gottes, ihm gebührt Ehre in Ewigkeit. Amen.

Evangelium (Lk 5, 18-26)

18 Da brachten einige Männer einen Gelähmten auf einer Tragbahre. Sie
wollten ihn ins Haus bringen und vor Jesus hinlegen. 19 Weil es ihnen aber
wegen der vielen Leute nicht möglich war, ihn hineinzubringen, stiegen sie aufs
Dach, deckten die Ziegel ab und ließen ihn auf seiner Tragbahre in die Mitte des
Raumes hinunter, genau vor Jesus hin. 20 Als er ihren Glauben sah, *sagte er:*
Mensch, deine Sünden sind dir vergeben. 21 Da dachten die Schriftgelehrten und
die Pharisäer: Wer ist das, dass er eine solche Gotteslästerung wagt? Wer außer
Gott kann Sünden vergeben?

22 Jesus aber merkte, was sie dachten, und sagte zu ihnen: Was habt ihr für
Gedanken im Herzen? 23 Was ist leichter, zu sagen: Deine Sünden sind dir
vergeben!, oder zu sagen: Steh auf und geh umher? 24 Ihr sollt aber erkennen,
dass der Menschensohn die Vollmacht hat, hier auf der Erde Sünden zu
vergeben. Und er sagte zu dem Gelähmten: Ich sage dir: Steh auf, nimm deine
Tragbahre und geh nach Hause! 25 Im gleichen Augenblick stand der Mann vor
aller Augen auf. Er nahm die Tragbahre, auf der er gelegen hatte, und ging heim,
Gott lobend und preisend. 26 Da gerieten alle außer sich; sie priesen Gott und
sagten voller Furcht: Heute haben wir etwas Unglaubliches gesehen.

Ehre sei Gott in Ewigkeit.

Die Heilige Liturgie

Paulusbriefe (2.Kor 3, 12-18 und 4, 1-4)

Lesung aus dem zweiten Brief unseres Lehrers Paulus, des Apostels, an die Korinther.
Sein Segen sei mit uns. Amen.

12 Weil wir eine solche Hoffnung haben, treten wir mit großem Freimut
auf, 13 nicht wie Mose, der über sein Gesicht eine Hülle legte, damit die
Israeliten das Verblassen des Glanzes nicht sahen. 14 Doch ihr Denken wurde
verhärtet. Bis zum heutigen Tag liegt die gleiche Hülle auf dem Alten Bund,
wenn daraus vorgelesen wird, und es bleibt verhüllt, dass er in Christus ein Ende
nimmt. 15 Bis heute liegt die Hülle auf ihrem Herzen, wenn Mose vorgelesen
wird. 16 Sobald sich aber einer dem Herrn zuwendet, wird die Hülle entfernt. 17
Der Herr aber ist der Geist, und wo der Geist des Herrn wirkt, da ist Freiheit. 18
Wir alle spiegeln mit enthülltem Angesicht die Herrlichkeit des Herrn wider und
werden so in sein eigenes Bild verwandelt, von Herrlichkeit zu Herrlichkeit,
durch den Geist des Herrn.

1 Daher erlahmt unser Eifer nicht in dem Dienst, der uns durch Gottes Erbarmen
übertragen wurde. 2 Wir haben uns von aller schimpflichen Arglist losgesagt;
wir handeln nicht hinterhältig und verfälschen das Wort Gottes nicht, sondern
lehren offen die Wahrheit. So empfehlen wir uns vor dem Angesicht Gottes
jedem menschlichen Gewissen. 3 Wenn unser Evangelium dennoch verhüllt ist,
ist es nur denen verhüllt, die verloren gehen; 4 denn der Gott dieser Weltzeit hat
das Denken der Ungläubigen verblendet. So strahlt ihnen der Glanz der
Heilsbotschaft nicht auf, der Botschaft von der Herrlichkeit Christi, der Gottes
Ebenbild ist.

Die Gnade Gottes, des Vaters, sei mit euch, meine Väter und Brüder. Amen.

Katholikon (1. Joh 5, 1-11)

Lesung aus dem ersten Katholischen Brief unseres Lehrers Johannes, des Apostels.
Sein Segen sei mit uns. Amen.

1 Jeder, der glaubt, dass Jesus der Christus ist, stammt von Gott, und jeder,
der den Vater liebt, liebt auch den, der von ihm stammt. 2 Wir erkennen, dass
wir die Kinder Gottes lieben, wenn wir Gott lieben und seine Gebote erfüllen. 3
Denn die Liebe zu Gott besteht darin, dass wir seine Gebote halten. Seine
Gebote sind nicht schwer. 4 Denn alles, was von Gott stammt, besiegt die Welt.
Und das ist der Sieg, der die Welt besiegt hat: unser Glaube. 5 Wer sonst besiegt
die Welt, außer dem, der glaubt, dass Jesus der Sohn Gottes ist? 6 Dieser ist es,
der durch Wasser und Blut gekommen ist: Jesus Christus. Er ist nicht nur im
Wasser gekommen, sondern im Wasser und im Blut. Und der Geist ist es, der
Zeugnis ablegt; denn der Geist ist die Wahrheit. 7 Drei sind es, die Zeugnis
ablegen *im Himmel: der Vater, das Wort und der Heilige Geist, und diese drei
sind eins. Und drei sind es, die Zeugnis geben auf Erden:* 8 der Geist, das
Wasser und das Blut; und diese drei sind eins. 9 Wenn wir von Menschen ein
Zeugnis annehmen, so ist das Zeugnis Gottes gewichtiger; denn das ist das
Zeugnis Gottes: Er hat Zeugnis abgelegt für seinen Sohn. 10 Wer an den Sohn
Gottes glaubt, trägt das Zeugnis in sich. Wer Gott nicht glaubt, macht ihn zum
Lügner, weil er nicht an das Zeugnis glaubt, das Gott für seinen Sohn abgelegt
hat. 11 Und das Zeugnis besteht darin, dass Gott uns das ewige Leben gegeben
hat.

Liebt nicht die Welt und was in der Welt ist. Die Welt und ihre Begierde
vergeht; wer aber den Willen Gottes tut, bleibt in Ewigkeit. Amen.

Apostelgeschichte (Apg 14, 1-8)

Ein Kapitel aus der Geschichte unserer Väter, der reinen Apostel,
die mit der Gnade des Heiligen Geistes erfüllt sind. Ihr Segen sei mit uns. Amen.

1 In Ikonion gingen sie ebenfalls in die Synagoge der Juden und redeten in
dieser Weise, und eine große Zahl von Juden und Griechen wurde gläubig. 2 Die
Juden aber, die sich widersetzten, erregten und erbitterten die Heiden gegen die
Brüder. 3 Längere Zeit nun blieben sie dort und predigten freimütig im
Vertrauen auf den Herrn; er legte Zeugnis ab für das Wort seiner Gnade, indem
er durch die Hände der Apostel Zeichen und Wunder geschehen ließ. 4 Doch das
Volk in der Stadt spaltete sich; die einen hielten zu den Juden, die andern zu den
Aposteln. 5 Als die Apostel merkten, dass die Heiden und die Juden zusammen
mit ihren Führern entschlossen waren, sie zu misshandeln und zu steinigen, 6
flohen sie in die Städte von Lykaonien, Lystra und Derbe, und in deren
Umgebung. 7 Dort verkündeten sie das Evangelium. 8 In Lystra war ein Mann,
der von Geburt an gelähmt war; er saß ohne Kraft in den Füßen da und hatte nie
gehen können.

Das Wort Gottes möge wachsen, sich ausbreiten, stark werden und fest bleiben
in der heiligen Kirche Gottes. Amen.

Erhebt euch und steht in Gottesfurcht, seid aufmerksam in Weisheit, um das heilige Evangelium zu hören. Ein Abschnitt aus dem heiligen Evangelium nach Lukas, dem Evangelisten und reinen Apostel.
Sein Segen sei mit uns. Amen.

Psalm (Ps 104 LXX [105], 1; Ps 67 LXX [68], 12)

Aus den Psalmen unseres Lehrers David,
des Propheten und Königs. Sein Segen sei mit uns. Amen.

1 Preist den Herrn und ruft seinen Namen an, macht unter den Völkerschaften seine Taten bekannt!. 12 Der Herr wird denen ein Wort geben, die mit großer Macht Siegesbotschaft verkünden. Halleluja

Gesegnet sei der, der kommt im Namen des Herrn. Unser Herr, unser Gott, unser Erlöser und unser aller König, Jesus Christus, der Sohn des lebendigen Gottes, ihm gebührt Ehre in Ewigkeit. Amen.

Evangelium (Lk 6, 12-23)

12 In diesen Tagen ging er auf einen Berg, um zu beten. Und er verbrachte
die ganze Nacht im Gebet zu Gott. 13 Als es Tag wurde, rief er seine Jünger zu
sich und wählte aus ihnen zwölf aus; sie nannte er auch Apostel. 14 Es waren
Simon, dem er den Namen Petrus gab, und sein Bruder Andreas, dazu Jakobus
und Johannes, Philippus und Bartholomäus, 15 Matthäus und Thomas, Jakobus,
der Sohn des Alphäus, und Simon, genannt der Zelot, 16 Judas, der Sohn des
Jakobus, und Judas Iskariot, der zum Verräter wurde.

17 Jesus stieg mit ihnen den Berg hinab. In der Ebene blieb er mit einer großen
Schar seiner Jünger stehen, und viele Menschen aus ganz Judäa und Jerusalem
und dem Küstengebiet von Tyrus und Sidon 18 strömten herbei. Sie alle wollten
ihn hören und von ihren Krankheiten geheilt werden. Auch die von unreinen
Geistern Geplagten wurden geheilt.

19 Alle Leute versuchten, ihn zu berühren; denn es ging eine Kraft von ihm aus,
die alle heilte. 20 Er richtete seine Augen auf seine Jünger und sagte: Selig, ihr
Armen, denn euch gehört das Reich Gottes. 21 Selig, die ihr jetzt hungert, denn
ihr werdet satt werden. Selig, die ihr jetzt weint, denn ihr werdet lachen. 22 Selig
seid ihr, wenn euch die Menschen hassen und aus ihrer Gemeinschaft
ausschließen, wenn sie euch beschimpfen und euch in Verruf bringen um des
Menschensohnes willen. 23 Freut euch und jauchzt an jenem Tag; euer Lohn im
Himmel wird groß sein. Denn ebenso haben es ihre Väter mit den Propheten
gemacht.

Ehre sei Gott in Ewigkeit.

3. Tag vom kleinen Monat

Gedenktag des Erzengels Raphael

Abendweihrauchopfer

Erhebt euch und steht in Gottesfurcht, seid aufmerksam in Weisheit, um das heilige Evangelium zu hören. Ein Abschnitt aus dem heiligen Evangelium nach Matthäus, dem Evangelisten und reinen Apostel.
Sein Segen sei mit uns. Amen.

Psalm (Ps 33 LXX [34], 8; 9)

Aus den Psalmen unseres Lehrers David,
des Propheten und Königs. Sein Segen sei mit uns. Amen.

8 Ein Engel des Herrn wird sich rings um die lagern, die ihn fürchten, und
wird sie erretten. 9 Schmeckt und seht, dass der Herr gütig ist; selig der Mann,
der auf ihn hofft! Halleluja

Gesegnet sei der, der kommt im Namen des Herrn. Unser Herr, unser Gott, unser Erlöser und unser aller König, Jesus Christus, der Sohn des lebendigen Gottes, ihm gebührt Ehre in Ewigkeit. Amen.

Evangelium (Mt 16, 24-28)

24 Darauf sagte Jesus zu seinen Jüngern: Wer mein Jünger sein will, der
verleugne sich selbst, nehme sein Kreuz auf sich und folge mir nach. 25 Denn
wer sein Leben retten will, wird es verlieren; wer aber sein Leben um
meinetwillen verliert, wird es gewinnen.

26 Was nützt es einem Menschen, wenn er die ganze Welt gewinnt, dabei aber
sein Leben einbüßt? Um welchen Preis kann ein Mensch sein Leben
zurückkaufen? 27 Der Menschensohn wird mit seinen Engeln in der Hoheit
seines Vaters kommen und jedem Menschen vergelten, wie es seine Taten
verdienen. 28 Amen, ich sage euch: Von denen, die hier stehen, werden einige
den Tod nicht erleiden, bis sie den Menschensohn in seiner königlichen Macht
kommen sehen.

Ehre sei Gott in Ewigkeit.

Morgenweihrauchopfer

Erhebt euch und steht in Gottesfurcht, seid aufmerksam in Weisheit, um das heilige Evangelium zu hören. Ein Abschnitt aus dem heiligen Evangelium nach Matthäus, dem Evangelisten und reinen Apostel. Sein Segen sei mit uns. Amen.

Psalm (Ps 96 LXX [97], 7-9)

Aus den Psalmen unseres Lehrers David,
des Propheten und Königs. Sein Segen sei mit uns. Amen.

7 Fallt vor ihm nieder, alle seine Engel! 8 Sion hörte es und freute sich,
und die Töchter Judäas jubelten. 9 Denn du bist der Herr, der Höchste über die
ganze Erde, sehr hoch erhaben bist du über alle Götter. Halleluja

Gesegnet sei der, der kommt im Namen des Herrn. Unser Herr, unser Gott, unser Erlöser und unser aller König, Jesus Christus, der Sohn des lebendigen Gottes, ihm gebührt Ehre in Ewigkeit. Amen.

Evangelium (Mt 18, 10-20)

10 Hütet euch davor, einen von diesen Kleinen zu verachten! Denn ich
sage euch: Ihre Engel im Himmel sehen stets das Angesicht meines
himmlischen Vaters. 11 Denn der Menschensohn ist gekommen zu retten, was
verloren war. 12 Was meint ihr? Wenn jemand hundert Schafe hat und eines von
ihnen sich verirrt, lässt er dann nicht die neunundneunzig auf den Bergen zurück
und sucht das verirrte? 13 Und wenn er es findet - amen, ich sage euch: er freut
sich über dieses eine mehr als über die neunundneunzig, die sich nicht verirrt
haben. 14 So will auch euer himmlischer Vater nicht, dass einer von diesen
Kleinen verloren geht. 15 Wenn dein Bruder sündigt, dann geh zu ihm und weise
ihn unter vier Augen zurecht. Hört er auf dich, so hast du deinen Bruder
zurückgewonnen.

16 Hört er aber nicht auf dich, dann nimm einen oder zwei Männer mit, denn jede
Sache muss durch die Aussage von zwei oder drei Zeugen entschieden werden.
17 Hört er auch auf sie nicht, dann sag es der Gemeinde. Hört er aber auch auf
die Gemeinde nicht, dann sei er für dich wie ein Heide oder ein Zöllner. 18
Amen, ich sage euch: Alles, was ihr auf Erden binden werdet, das wird auch im
Himmel gebunden sein, und alles, was ihr auf Erden lösen werdet, das wird auch
im Himmel gelöst sein. 19 Weiter sage ich euch: Alles, was zwei von euch auf
Erden gemeinsam erbitten, werden sie von meinem himmlischen Vater erhalten.
20 Denn wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten
unter ihnen.

Ehre sei Gott in Ewigkeit.

Die Heilige Liturgie

Paulusbriefe (Hebr 2, 5-18)

Lesung aus dem Brief unseres Lehrers Paulus, des Apostels, an die Hebräer.
Sein Segen sei mit uns. Amen.

5 Denn nicht Engeln hat er die zukünftige Welt unterworfen, von der wir
reden, 6 vielmehr dem Sohn, darum heißt es an einer Stelle ausdrücklich: Was ist
der Mensch, dass du an ihn denkst, oder der Menschensohn, dass du dich seiner
annimmst? 7 Du hast ihn nur für kurze Zeit unter die Engel erniedrigt. Du hast
ihn mit Herrlichkeit und Ehre gekrönt, 8 alles hast du ihm zu Füßen gelegt. Denn
als er ihm alles zu Füßen legte, hat er nichts von der Unterwerfung
ausgenommen. Jetzt sehen wir noch nicht alles ihm zu Füßen gelegt; 9 aber den,
der nur für kurze Zeit unter die Engel erniedrigt war, Jesus, ihn sehen wir um
seines Todesleidens willen mit Herrlichkeit und Ehre gekrönt; es war nämlich
Gottes gnädiger Wille, dass er für alle den Tod erlitt.

10 Denn es war angemessen, dass Gott, für den und durch den das All ist und der
viele Söhne zur Herrlichkeit führen wollte, den Urheber ihres Heils durch
Leiden vollendete. 11 Denn er, der heiligt, und sie, die geheiligt werden,
stammen alle von Einem ab; darum scheut er sich nicht, sie Brüder zu nennen 12
und zu sagen: Ich will deinen Namen meinen Brüdern verkünden, inmitten der
Gemeinde dich preisen; 13 und ferner: Ich will auf ihn mein Vertrauen setzen;
und: Seht, ich und die Kinder, die Gott mir geschenkt hat.

14 Da nun die Kinder Menschen von Fleisch und Blut sind, hat auch er in
gleicher Weise Fleisch und Blut angenommen, um durch seinen Tod den zu
entmachten, der die Gewalt über den Tod hat, nämlich den Teufel, 15 und um die
zu befreien, die durch die Furcht vor dem Tod ihr Leben lang der Knechtschaft
verfallen waren. 16 Denn er nimmt sich keineswegs der Engel an, sondern der
Nachkommen Abrahams nimmt er sich an. 17 Darum musste er in allem seinen
Brüdern gleich sein, um ein barmherziger und treuer Hoherpriester vor Gott zu
sein und die Sünden des Volkes zu sühnen. 18 Denn da er selbst in Versuchung
geführt wurde und gelitten hat, kann er denen helfen, die in Versuchung geführt
werden.

Die Gnade Gottes, des Vaters, sei mit euch, meine Väter und Brüder. Amen.

Katholikon (1. Petr 1, 3-12)

Lesung aus dem ersten Katholischen Brief unseres Lehrers Petrus, des Apostels.
Sein Segen sei mit uns. Amen.

3 Gepriesen sei der Gott und Vater unseres Herrn Jesus Christus: Er hat
uns in seinem großen Erbarmen neu geboren, damit wir durch die Auferstehung
Jesu Christi von den Toten eine lebendige Hoffnung haben 4 und das
unzerstörbare, makellose und unvergängliche Erbe empfangen, das im Himmel
für euch aufbewahrt ist. 5 Gottes Macht behütet euch durch den Glauben, damit
ihr das Heil erlangt, das am Ende der Zeit offenbart werden soll.

6 Deshalb seid ihr voll Freude, obwohl ihr jetzt vielleicht kurze Zeit unter
mancherlei Prüfungen leiden müsst. 7 Dadurch soll sich euer Glaube bewähren
und es wird sich zeigen, dass er wertvoller ist als Gold, das im Feuer geprüft
wurde und doch vergänglich ist. So wird eurem Glauben Lob, Herrlichkeit und
Ehre zuteil bei der Offenbarung Jesu Christi. 8 Ihn habt ihr nicht gesehen und
dennoch liebt ihr ihn; ihr seht ihn auch jetzt nicht; aber ihr glaubt an ihn und
jubelt in unsagbarer, von himmlischer Herrlichkeit verklärter Freude, 9 da ihr das
Ziel des Glaubens erreichen werdet: euer Heil.

10 Nach diesem Heil haben die Propheten gesucht und geforscht und sie haben
über die Gnade geweissagt, die für euch bestimmt ist. 11 Sie haben
nachgeforscht, auf welche Zeit und welche Umstände der in ihnen wirkende
Geist Christi hindeute, der die Leiden Christi und die darauf folgende
Herrlichkeit im Voraus bezeugte. 12 Den Propheten wurde offenbart, dass sie
damit nicht sich selbst, sondern euch dienten; und jetzt ist euch dies alles von
denen verkündet worden, die euch in der Kraft des vom Himmel gesandten
Heiligen Geistes das Evangelium gebracht haben. Das alles zu sehen ist sogar
das Verlangen der Engel.

Liebt nicht die Welt und was in der Welt ist. Die Welt und ihre Begierde
vergeht; wer aber den Willen Gottes tut, bleibt in Ewigkeit. Amen.

Apostelgeschichte (Apg 10, 21-33)

Ein Kapitel aus der Geschichte unserer Väter, der reinen Apostel,
die mit der Gnade des Heiligen Geistes erfüllt sind. Ihr Segen sei mit uns. Amen.

21 Petrus stieg zu den Männern hinab und sagte: Ich bin der, den ihr sucht.
Aus welchem Grund seid ihr hier? 22 Sie antworteten: Der Hauptmann
Kornelius, ein gerechter und gottesfürchtiger Mann, der beim ganzen Volk der
Juden in gutem Ruf steht, hat von einem heiligen Engel die Weisung erhalten,
dich in sein Haus holen zu lassen und zu hören, was du ihm zu sagen hast. 23a Da
ließ er sie eintreten und bewirtete sie. 23b Tags darauf machte sich Petrus mit
ihnen auf den Weg und einige Brüder aus Joppe begleiteten ihn.

24 Am folgenden Tag kamen sie nach Cäsarea. Kornelius erwartete sie schon und
hatte seine Verwandten und seine nächsten Freunde zusammengerufen. 25 Als
nun Petrus ankam, ging ihm Kornelius entgegen und warf sich ehrfürchtig vor
ihm nieder. 26 Petrus aber richtete ihn auf und sagte: Steh auf! Auch ich bin nur
ein Mensch. 27 Während er sich mit ihm unterhielt, ging er hinein und fand dort
viele Menschen versammelt. 28 Da sagte er zu ihnen: Ihr wisst, dass es einem
Juden nicht erlaubt ist, mit einem Nichtjuden zu verkehren oder sein Haus zu
betreten; mir aber hat Gott gezeigt, dass man keinen Menschen unheilig oder
unrein nennen darf. 29 Darum bin ich auch ohne Widerspruch gekommen, als
nach mir geschickt wurde. Nun frage ich: Warum habt ihr mich holen lassen?

30 Da sagte Kornelius: Vor vier Tagen um diese Zeit war ich zum Gebet der
neunten Stunde in meinem Haus; da stand plötzlich ein Mann in einem
leuchtenden Gewand vor mir 31 und sagte: Kornelius, dein Gebet wurde erhört,
und deine Almosen wurden vor Gott in Erinnerung gebracht. 32 Schick jemand
nach Joppe, und lass Simon, der den Beinamen Petrus hat, holen; er ist Gast im
Haus des Gerbers Simon am Meer. 33 Sofort habe ich nach dir geschickt, und es
ist gut, dass du gekommen bist. Jetzt sind wir alle hier vor Gott zugegen, um all
das anzuhören, was dir vom Herrn aufgetragen worden ist.

Das Wort Gottes möge wachsen, sich ausbreiten, stark werden und fest bleiben
in der heiligen Kirche Gottes. Amen.

Erhebt euch und steht in Gottesfurcht, seid aufmerksam in Weisheit, um das heilige Evangelium zu hören. Ein Abschnitt aus dem heiligen Evangelium nach Matthäus, dem Evangelisten und reinen Apostel.
Sein Segen sei mit uns. Amen.

Psalm (Ps 137 LXX [138], 1; 2)

Aus den Psalmen unseres Lehrers David,
des Propheten und Königs. Sein Segen sei mit uns. Amen.

1 Ich will dich preisen, Herr, mit ganzen Herzen, denn du hast die Worte
meines Mundes gehört, und vor den Engeln will ich dir spielen. 2 Anbeten will
ich zu deinem heiligen Tempel hin. Halleluja

Gesegnet sei der, der kommt im Namen des Herrn. Unser Herr, unser Gott, unser Erlöser und unser aller König, Jesus Christus, der Sohn des lebendigen Gottes, ihm gebührt Ehre in Ewigkeit. Amen.

Evangelium (Mt 25, 31-46)

31 Wenn der Menschensohn in seiner Herrlichkeit kommt und alle Engel
mit ihm, dann wird er sich auf den Thron seiner Herrlichkeit setzen. 32 Und alle
Völker werden vor ihm zusammengerufen werden, und er wird sie voneinander
scheiden, wie der Hirt die Schafe von den Böcken scheidet. 33 Er wird die
Schafe zu seiner Rechten versammeln, die Böcke aber zur Linken. 34 Dann wird
der König denen auf der rechten Seite sagen: Kommt her, die ihr von meinem
Vater gesegnet seid, nehmt das Reich in Besitz, das seit der Erschaffung der
Welt für euch bestimmt ist. 35 Denn ich war hungrig, und ihr habt mir zu essen
gegeben; ich war durstig, und ihr habt mir zu trinken gegeben; ich war fremd
und obdachlos, und ihr habt mich aufgenommen; 36 ich war nackt, und ihr habt
mir Kleidung gegeben; ich war krank, und ihr habt mich besucht; ich war im
Gefängnis, und ihr seid zu mir gekommen.

37 Dann werden ihm die Gerechten antworten: Herr, wann haben wir dich
hungrig gesehen und dir zu essen gegeben, oder durstig und dir zu trinken
gegeben? 38 Und wann haben wir dich fremd und obdachlos gesehen und
aufgenommen, oder nackt und dir Kleidung gegeben? 39 Und wann haben wir
dich krank oder im Gefängnis gesehen und sind zu dir gekommen? 40 Darauf
wird der König ihnen antworten: Amen, ich sage euch: Was ihr für einen meiner
geringsten Brüder getan habt, das habt ihr mir getan. 41 Dann wird er sich auch
an die auf der linken Seite wenden und zu ihnen sagen: Weg von mir, ihr
Verfluchten, in das ewige Feuer, das für den Teufel und seine Engel bestimmt
ist!

42 Denn ich war hungrig, und ihr habt mir nichts zu essen gegeben; ich war
durstig, und ihr habt mir nichts zu trinken gegeben; 43 ich war fremd und
obdachlos, und ihr habt mich nicht aufgenommen; ich war nackt, und ihr habt
mir keine Kleidung gegeben; ich war krank und im Gefängnis, und ihr habt mich
nicht besucht. 44 Dann werden auch sie antworten: Herr, wann haben wir dich
hungrig oder durstig oder obdachlos oder nackt oder krank oder im Gefängnis
gesehen und haben dir nicht geholfen? 45 Darauf wird er ihnen antworten: Amen,
ich sage euch: Was ihr für einen dieser Geringsten nicht getan habt, das habt ihr
auch mir nicht getan. 46 Und sie werden weggehen und die ewige Strafe erhalten,
die Gerechten aber das ewige Leben.

Ehre sei Gott in Ewigkeit.

4. Tag vom kleinen Monat

Gedenktag des heiligen Abba Pimen, der Einsiedler

Abendweihrauchopfer

Erhebt euch und steht in Gottesfurcht, seid aufmerksam in Weisheit, um das heilige Evangelium zu hören. Ein Abschnitt aus dem heiligen Evangelium nach Matthäus, dem Evangelisten und reinen Apostel.
Sein Segen sei mit uns. Amen.

Psalm (Ps 67 LXX [68], 36; 4)

Aus den Psalmen unseres Lehrers David,
des Propheten und Königs. Sein Segen sei mit uns. Amen.

36 Wunderbar ist Gott unter seinen Heiligen. Der Gott Israels, er wird
seinem Volk Macht und Kraft geben. 4 Und die Gerechten sollen sich freuen, sie
sollen vor Gott jubeln, sie sollen vergnügt sein in Freude! Halleluja

Gesegnet sei der, der kommt im Namen des Herrn. Unser Herr, unser Gott, unser Erlöser und unser aller König, Jesus Christus, der Sohn des lebendigen Gottes, ihm gebührt Ehre in Ewigkeit. Amen.

Evangelium (Mt 24, 42-47)

42 Seid also wachsam! Denn ihr wisst nicht, an welchem Tag euer Herr
kommt. 43 Bedenkt: Wenn der Herr des Hauses wüsste, zu welcher Stunde in der
Nacht der Dieb kommt, würde er wach bleiben und nicht zulassen, dass man in
sein Haus einbricht. 44 Darum haltet auch ihr euch bereit! Denn der
Menschensohn kommt zu einer Stunde, in der ihr es nicht erwartet.

45 Wer ist nun der treue und kluge Knecht, den der Herr eingesetzt hat, damit er
dem Gesinde zur rechten Zeit gibt, was sie zu essen brauchen? 46 Selig der
Knecht, den der Herr damit beschäftigt findet, wenn er kommt! 47 Amen, das
sage ich euch: Er wird ihn zum Verwalter seines ganzen Vermögens machen.

Ehre sei Gott in Ewigkeit.

Morgenweihrauchopfer

Erhebt euch und steht in Gottesfurcht, seid aufmerksam in Weisheit, um das heilige Evangelium zu hören. Ein Abschnitt aus dem heiligen Evangelium nach Markus, dem Evangelisten und reinen Apostel.
Sein Segen sei mit uns. Amen.

Psalm (Ps 96 LXX [97], 11; 12)

Aus den Psalmen unseres Lehrers David,
des Propheten und Königs. Sein Segen sei mit uns. Amen.

11 Licht ging auf für den Gerechten und Freude für die, die aufrichtigen
Herzens sind. 12 Freut euch, ihr Gerechten, über den Herrn, und preist das
Gedächtnis seiner Heiligkeit! Halleluja

Gesegnet sei der, der kommt im Namen des Herrn. Unser Herr, unser Gott, unser Erlöser und unser aller König, Jesus Christus, der Sohn des lebendigen Gottes, ihm gebührt Ehre in Ewigkeit. Amen.

Evangelium (Mk 13, 33-37)

33 Seht euch also vor, und bleibt wach! Denn ihr wisst nicht, wann die Zeit
da ist. 34 Es ist wie mit einem Mann, der sein Haus verließ, um auf Reisen zu
gehen: Er übertrug alle Verantwortung seinen Dienern, jedem eine bestimmte
Aufgabe; dem Türhüter befahl er, wachsam zu sein.

35 Seid also wachsam! Denn ihr wisst nicht, wann der Hausherr kommt, ob am
Abend oder um Mitternacht, ob beim Hahnenschrei oder erst am Morgen. 36 Er
soll euch, wenn er plötzlich kommt, nicht schlafend antreffen. 37 Was ich aber
euch sage, das sage ich allen: Seid wachsam!

Ehre sei Gott in Ewigkeit.

Die Heilige Liturgie

Paulusbriefe (1. Kor 3, 9-23)

Lesung aus dem ersten Brief unseres Lehrers Paulus, des Apostels, an die Korinther.
Sein Segen sei mit uns. Amen.

9 Denn wir sind Gottes Mitarbeiter; ihr seid Gottes Ackerfeld, Gottes Bau.
10 Der Gnade Gottes entsprechend, die mir geschenkt wurde, habe ich wie ein
guter Baumeister den Grund gelegt; ein anderer baut darauf weiter. Aber jeder
soll darauf achten, wie er weiterbaut. 11 Denn einen anderen Grund kann
niemand legen als den, der gelegt ist: Jesus Christus. 12 Ob aber jemand auf dem
Grund mit Gold, Silber, kostbaren Steinen, mit Holz, Heu oder Stroh weiterbaut:
13 das Werk eines jeden wird offenbar werden; jener Tag wird es sichtbar
machen, weil es im Feuer offenbart wird. Das Feuer wird prüfen, was das Werk
eines jeden taugt. 14 Hält das stand, was er aufgebaut hat, so empfängt er Lohn.
15 Brennt es nieder, dann muss er den Verlust tragen. Er selbst aber wird gerettet
werden, doch so wie durch Feuer hindurch.

16 Wisst ihr nicht, dass ihr Gottes Tempel seid und der Geist Gottes in euch
wohnt? 17 Wer den Tempel Gottes verdirbt, den wird Gott verderben. Denn
Gottes Tempel ist heilig, und der seid ihr. 18 Keiner täusche sich selbst. Wenn
einer unter euch meint, er sei weise in dieser Welt, dann werde er töricht, um
weise zu werden. 19 Denn die Weisheit dieser Welt ist Torheit vor Gott. In der
Schrift steht nämlich: Er fängt die Weisen in ihrer eigenen List. 20 Und an einer
anderen Stelle: Der Herr kennt die Gedanken der Weisen; er weiß, sie sind
nichtig. 21 Daher soll sich niemand eines Menschen rühmen. Denn alles gehört
euch; 22 Paulus, Apollos, Kephas, Welt, Leben, Tod, Gegenwart und Zukunft:
alles gehört euch; 23 ihr aber gehört Christus, und Christus gehört Gott.

Die Gnade Gottes, des Vaters, sei mit euch, meine Väter und Brüder. Amen.

Katholikon (1. Petr 5, 1-12)

Lesung aus dem ersten Katholischen Brief unseres Lehrers Petrus, des Apostels.
Sein Segen sei mit uns. Amen.

1 Eure Ältesten ermahne ich, da ich ein Ältester bin wie sie und ein Zeuge
der Leiden Christi und auch an der Herrlichkeit teilhaben soll, die sich
offenbaren wird: 2 Sorgt als Hirten für die euch anvertraute Herde Gottes, nicht
aus Zwang, sondern freiwillig, wie Gott es will; auch nicht aus Gewinnsucht,
sondern aus Neigung; 3 seid nicht Beherrscher eurer *Anteile*, sondern Vorbilder
für die Herde! 4 Wenn dann der oberste Hirt erscheint, werdet ihr den nie
verwelkenden Kranz der Herrlichkeit empfangen. 5 Sodann, ihr Jüngeren: ordnet
euch den Ältesten unter! *Alle aber bekleidet euch im Umgang miteinander mit*
Demut! Denn Gott tritt den Stolzen entgegen, den Demütigen aber schenkt er
seine Gnade.

6 Beugt euch also in Demut unter die mächtige Hand Gottes, damit er euch
erhöht, wenn die Zeit gekommen ist. 7 Werft alle eure Sorge auf ihn, denn er
kümmert sich um euch. 8 Seid nüchtern und wachsam! Euer Widersacher, der
Teufel, geht wie ein brüllender Löwe umher und sucht, wen er verschlingen
kann. 9 Leistet ihm Widerstand in der Kraft des Glaubens! Wisst, dass eure
Brüder in der ganzen Welt die gleichen Leiden ertragen müssen!

10 Der Gott aller Gnade aber, der euch in der Gemeinschaft mit Christus zu
seiner ewigen Herrlichkeit berufen hat, wird euch, die ihr kurze Zeit leiden
müsst, wiederaufrichten, stärken, kräftigen und auf festen Grund stellen. 11 Sein
ist die Macht in Ewigkeit. Amen. 12 Durch den Bruder Silvanus, den ich für treu
halte, habe ich euch kurz geschrieben.

Liebt nicht die Welt und was in der Welt ist. Die Welt und ihre Begierde
vergeht; wer aber den Willen Gottes tut, bleibt in Ewigkeit. Amen.

Apostelgeschichte (Apg 18, 24-28 und 19, 1-6)

Ein Kapitel aus der Geschichte unserer Väter, der reinen Apostel,
die mit der Gnade des Heiligen Geistes erfüllt sind. Ihr Segen sei mit uns. Amen.

24 Ein Jude namens Apollos kam nach Ephesus. Er stammte aus
Alexandrien, war redekundig und in der Schrift bewandert. 25 Er war
unterwiesen im Weg des Herrn. Er sprach mit glühendem Geist und trug die
Lehre von Jesus genau vor; doch kannte er nur die Taufe des Johannes. 26 Er
begann, offen in der Synagoge zu sprechen. Priszilla und Aquila hörten ihn,
nahmen ihn zu sich und legten ihm den Weg Gottes noch genauer dar. 27 Als er
nach Achaia gehen wollte, ermunterten ihn die Brüder dazu und schrieben den
Jüngern, sie möchten ihn freundlich aufnehmen. Nach seiner Ankunft wurde er
den Gläubigen durch die Gnade eine große Hilfe. 28 Denn mit Nachdruck
widerlegte er die Juden, indem er öffentlich aus der Schrift nachwies, dass Jesus
der Messias sei.

1 Während Apollos sich in Korinth aufhielt, durchwanderte Paulus das Hochland
und kam nach Ephesus hinab. 2 Er traf einige Jünger und fragte sie: Habt ihr den
Heiligen Geist empfangen, als ihr gläubig wurdet? Sie antworteten ihm: Wir
haben noch nicht einmal gehört, dass es einen Heiligen Geist gibt. 3 Da fragte er:
Auf was seid ihr denn getauft worden? Sie antworteten: Auf die Taufe des
Johannes. 4 Paulus sagte: Johannes hat mit der Taufe der Umkehr getauft und
das Volk gelehrt, sie sollten an den glauben, der nach ihm komme: an Jesus. 5
Als sie das hörten, ließen sie sich auf den Namen Jesu, des Herrn, taufen. 6
Paulus legte ihnen die Hände auf und der Heilige Geist kam auf sie herab; sie
redeten in Zungen und weissagten.

Das Wort Gottes möge wachsen, sich ausbreiten, stark werden und fest bleiben
in der heiligen Kirche Gottes. Amen.

Erhebt euch und steht in Gottesfurcht, seid aufmerksam in Weisheit, um das heilige
Evangelium zu hören. Ein Abschnitt aus dem heiligen Evangelium nach Lukas, dem
Evangelisten und reinen Apostel. Sein Segen sei mit uns. Amen.

Psalm (Ps 115 LXX [116], 6; 7)

Aus den Psalmen unseres Lehrers David,
des Propheten und Königs. Sein Segen sei mit uns. Amen.

6 Kostbar ist vor dem Herrn der Tod seiner Heiligen. 7 O Herr, ich bin
dein Knecht. Ich bin dein Knecht und Sohn deiner Magd. Halleluja

Gesegnet sei der, der kommt im Namen des Herrn. Unser Herr, unser Gott, unser Erlöser und unser aller König, Jesus Christus, der Sohn des lebendigen Gottes, ihm gebührt Ehre in Ewigkeit. Amen.

Evangelium (Lk 16, 1-12)

1 Jesus sagte zu den Jüngern: Ein reicher Mann hatte einen Verwalter.
Diesen beschuldigte man bei ihm, er verschleudere sein Vermögen. 2 Darauf ließ
er ihn rufen und sagte zu ihm: Was höre ich über dich? Leg Rechenschaft ab
über deine Verwaltung! Du kannst nicht länger mein Verwalter sein. 3 Da
überlegte der Verwalter: Mein Herr entzieht mir die Verwaltung. Was soll ich
jetzt tun? Zu schwerer Arbeit tauge ich nicht, und zu betteln schäme ich mich. 4
Doch - ich weiß, was ich tun muss, damit mich die Leute in ihre Häuser
aufnehmen, wenn ich als Verwalter abgesetzt bin.

5 Und er ließ die Schuldner seines Herrn, einen nach dem andern, zu sich
kommen und fragte den ersten: Wie viel bist du meinem Herrn schuldig? 6 Er
antwortete: Hundert Fass Öl. Da sagte er zu ihm: Nimm deinen Schuldschein,
setz dich gleich hin und schreib fünfzig. 7 Dann fragte er einen andern: Wie viel
bist du schuldig? Der antwortete: Hundert Sack Weizen. Da sagte er zu ihm:
Nimm deinen Schuldschein und schreib achtzig.

8 Und der Herr lobte die Klugheit des unehrlichen Verwalters und sagte: Die
Kinder dieser Welt sind im Umgang mit ihresgleichen klüger als die Kinder des
Lichtes. 9 Ich sage euch: Macht euch Freunde mit Hilfe des ungerechten
Mammons, damit ihr in die ewigen Wohnungen aufgenommen werdet, wenn es
mit euch zu Ende geht. 10 Wer in den kleinsten Dingen zuverlässig ist, der ist es
auch in den großen, und wer bei den kleinsten Dingen Unrecht tut, der tut es
auch bei den großen.

11 Wenn ihr im Umgang mit dem ungerechten Reichtum nicht zuverlässig
gewesen seid, wer wird euch dann das wahre Gut anvertrauen? 12 Und wenn ihr
im Umgang mit dem fremden Gut nicht zuverlässig gewesen seid, wer wird
euch dann euer wahres Eigentum geben?

Ehre sei unserem Herrn in Ewigkeit. Amen

5. Tag vom kleinen Monat

Gedenktag des Propheten Amos
Gedenktag des heiligen Abba Jakob, der Bischof von Kairo
Gedenktag des heiligen Abba Johannes XV., der 99. Papst von Alexandrien
Gedenktag des heiligen Parsooma, genannt der Nackte

Gelesen werden an diesem Tag die Lesungen des 28. Hator.

6. Tag vom kleinen Monat

Abendweihrauchopfer

Erhebt euch und steht in Gottesfurcht, seid aufmerksam in Weisheit, um das heilige Evangelium zu hören. Ein Abschnitt aus dem heiligen Evangelium nach Lukas, dem Evangelisten und reinen Apostel.
Sein Segen sei mit uns. Amen.

Psalm (Ps 118 LXX [119], 95-96)

Aus den Psalmen unseres Lehrers David,
des Propheten und Königs. Sein Segen sei mit uns. Amen.

95 Mir lauerten Sünder auf, um mich zugrunde zu richten; doch deine
Zeugnisse habe ich verstanden. 96 Ein Ende aller Vernichtung sah ich; sehr weit
reicht dein Gebot. Halleluja

Gesegnet sei der, der kommt im Namen des Herrn. Unser Herr, unser Gott, unser Erlöser und unser aller König, Jesus Christus, der Sohn des lebendigen Gottes, ihm gebührt Ehre in Ewigkeit. Amen.

Evangelium (Lk 13, 10-17)

10 Am Sabbat lehrte Jesus in einer Synagoge. 11 Dort saß *eine Frau, die*
seit achtzehn Jahren einen Krankheitsgeist hatte; ihr Rücken war verkrümmt,
und sie konnte nicht mehr aufrecht gehen. 12 Als Jesus sie sah, rief er sie zu sich
und sagte: Frau, du bist von deinem Leiden erlöst.

13 Und er legte ihr die Hände auf. Im gleichen Augenblick richtete sie sich auf
und pries Gott. 14 Der Synagogenvorsteher aber war empört darüber, dass Jesus
am Sabbat heilte, und sagte zu den Leuten: Sechs Tage sind zum Arbeiten da.
Kommt also an diesen Tagen und lasst euch heilen, nicht am Sabbat!

15 Der Herr erwiderte ihm: Ihr Heuchler! Bindet nicht jeder von euch am Sabbat
seinen Ochsen oder Esel von der Krippe los und führt ihn zur Tränke? 16 Diese
Tochter Abrahams aber, die der Satan schon seit achtzehn Jahren gefesselt hielt,
sollte am Sabbat nicht davon befreit werden dürfen? 17 Durch diese Worte
wurden alle seine Gegner beschämt; das ganze Volk aber freute sich über all die
großen Taten, die er vollbrachte.

Ehre sei Gott in Ewigkeit.

Morgenweihrauchopfer

Erhebt euch und steht in Gottesfurcht, seid aufmerksam in Weisheit, um das heilige Evangelium zu hören. Ein Abschnitt aus dem heiligen Evangelium nach Lukas, dem Evangelisten und reinen Apostel.
Sein Segen sei mit uns. Amen.

Psalm (Ps 118 LXX [119], 89-90)

Aus den Psalmen unseres Lehrers David,
des Propheten und Königs. Sein Segen sei mit uns. Amen.

89 Bis in Ewigkeit, Herr, bleibt dein Wort im Himmel, 90 Generation für Generation deine Wahrheit; du hast die Erde gegründet, und sie bleibt. Halleluja

Gesegnet sei der, der kommt im Namen des Herrn. Unser Herr, unser Gott, unser Erlöser und unser aller König, Jesus Christus, der Sohn des lebendigen Gottes, ihm gebührt Ehre in Ewigkeit. Amen.

Evangelium (Lk 4, 23-30)

23 Da entgegnete er ihnen: Sicher werdet ihr mir das Sprichwort vorhalten:
Arzt, heile dich selbst! Wenn du in Kafarnaum so große Dinge getan hast, wie
wir gehört haben, dann tu sie auch hier in deiner Heimat! 24 Und er setzte hinzu:
Amen, das sage ich euch: Kein Prophet wird in seiner Heimat anerkannt. 25
Wahrhaftig, das sage ich euch: In Israel gab es viele Witwen in den Tagen des
Elija, als der Himmel für drei Jahre und sechs Monate verschlossen war und eine
große Hungersnot über das ganze Land kam. 26 Aber zu keiner von ihnen wurde
Elija gesandt, nur zu einer Witwe in Sarepta bei Sidon.

27 Und viele Aussätzige gab es in Israel zur Zeit des Propheten Elischa. Aber
keiner von ihnen wurde geheilt, nur der Syrer Naaman. 28 Als die Leute in der
Synagoge das hörten, gerieten sie alle in Wut. 29 Sie sprangen auf und trieben
Jesus zur Stadt hinaus; sie brachten ihn an den Abhang des Berges, auf dem ihre
Stadt erbaut war, und wollten ihn hinabstürzen. 30 Er aber schritt mitten durch
die Menge hindurch und ging weg.

Ehre sei Gott in Ewigkeit.

Die Heilige Liturgie

Paulusbriefe (Kol. 3, 8-17)

Lesung aus dem Brief unseres Lehrers Paulus, des Apostels, an die Kolosser.
Sein Segen sei mit uns. Amen.

8 Jetzt aber sollt ihr das alles ablegen: Zorn, Wut und Bosheit; auch
Lästerungen und Zoten sollen nicht mehr über eure Lippen kommen. 9 Belügt
einander nicht; denn ihr habt den alten Menschen mit seinen Taten abgelegt 10
und seid zu einem neuen Menschen geworden, der nach dem Bild seines
Schöpfers erneuert wird, um ihn zu erkennen. 11 Wo das geschieht, gibt es nicht
mehr Griechen oder Juden, Beschnittene oder Unbeschnittene, Fremde, Skythen,
Sklaven oder Freie, sondern Christus ist alles und in allen.

12 Ihr seid von Gott geliebt, seid seine auserwählten Heiligen. Darum bekleidet
euch mit aufrichtigem Erbarmen, mit Güte, Demut, Milde, Geduld! 13 Ertragt
euch gegenseitig und vergebt einander, wenn einer dem andern etwas
vorzuwerfen hat. Wie der Herr euch vergeben hat, so vergebt auch ihr! 14 Vor
allem aber liebt einander, denn die Liebe ist das Band, das alles zusammenhält
und vollkommen macht.

15 In eurem Herzen herrsche der Friede Christi; dazu seid ihr berufen als Glieder
des einen Leibes. Seid dankbar! 16 Das Wort Christi wohne mit seinem ganzen
Reichtum bei euch. Belehrt und ermahnt einander in aller Weisheit! Singt Gott
in eurem Herzen Psalmen, Hymnen und Lieder, wie sie der Geist eingibt, denn
ihr seid in Gottes Gnade. 17 Alles, was ihr in Worten und Werken tut, geschehe
im Namen Jesu, des Herrn. Durch ihn dankt Gott, dem Vater!

Die Gnade Gottes, des Vaters, sei mit euch, meine Väter und Brüder. Amen.

Katholikon (Jak 5, 16-20)

Lesung aus dem Katholischen Brief unseres Lehrers Jakobus, des Apostels.
Sein Segen sei mit uns. Amen.

16 Darum bekennt einander eure Sünden und betet füreinander, damit ihr
geheiligt werdet. Viel vermag das inständige Gebet eines Gerechten. 17 Elija war
ein Mensch wie wir; er betete inständig, es solle nicht regnen, und es regnete
drei Jahre und sechs Monate nicht auf der Erde. 18 Und er betete wieder; da gab
der Himmel Regen und die Erde brachte ihre Früchte hervor. 19 Meine Brüder,
wenn einer bei euch von der Wahrheit abirrt und jemand ihn zur Umkehr
bewegt, 20 dann sollt ihr wissen: Wer einen Sünder, der auf Irrwegen ist, zur
Umkehr bewegt, der rettet ihn vor dem Tod und deckt viele Sünden zu.

Liebt nicht die Welt und was in der Welt ist. Die Welt und ihre Begierde
vergeht; wer aber den Willen Gottes tut, bleibt in Ewigkeit. Amen.

Apostelgeschichte (Apg 11, 12-18)

Ein Kapitel aus der Geschichte unserer Väter, der reinen Apostel,
die mit der Gnade des Heiligen Geistes erfüllt sind. Ihr Segen sei mit uns. Amen.

12 Der Geist aber sagte mir, ich solle ohne Bedenken mit ihnen gehen.
Auch diese sechs Brüder zogen mit mir und wir kamen in das Haus jenes
Mannes. 13 Er erzählte uns, wie er in seinem Haus den Engel stehen sah, der zu
ihm sagte: Schick jemand nach Joppe und lass Simon, der Petrus genannt wird,
holen. 14 Er wird dir Worte sagen, durch die du mit deinem ganzen Haus gerettet
werden wirst. 15 Während ich redete, kam der Heilige Geist auf sie herab, wie
am Anfang auf uns.

16 Da erinnerte ich mich an das Wort des Herrn: Johannes hat mit Wasser
getauft, ihr aber werdet mit dem Heiligen Geist getauft werden. 17 Wenn nun
Gott ihnen, nachdem sie zum Glauben an Jesus Christus, den Herrn, gekommen
sind, die gleiche Gabe verliehen hat wie uns: wer bin ich, dass ich Gott hindern
könnte? 18 Als sie das hörten, beruhigten sie sich, priesen Gott und sagten: Gott
hat also auch den Heiden die Umkehr zum Leben geschenkt.

Das Wort Gottes möge wachsen, sich ausbreiten, stark werden und fest bleiben
in der heiligen Kirche Gottes. Amen.

Erhebt euch und steht in Gottesfurcht, seid aufmerksam in Weisheit, um das heilige Evangelium zu hören. Ein Abschnitt aus dem heiligen Evangelium nach Johannes, dem Evangelisten und reinen Apostel.
Sein Segen sei mit uns. Amen.

Psalm (Ps 118 LXX [119], 97; 98)

Aus den Psalmen unseres Lehrers David,
des Propheten und Königs. Sein Segen sei mit uns. Amen.

97 Wie sehr liebe ich dein Gesetz, Herr! Den ganzen Tag ist es der Inhalt
meines Nachdenkens. 98 Mehr als meine Feinde hast du mich weise gemacht,
indem du mich dein Gebot lehrtest, denn bis in Ewigkeit ist es mein. Halleluja

Gesegnet sei der, der kommt im Namen des Herrn. Unser Herr, unser Gott, unser Erlöser und unser aller König, Jesus Christus, der Sohn des lebendigen Gottes, ihm gebührt Ehre in Ewigkeit. Amen.

Evangelium (Joh 2, 1-11)

1 Am dritten Tag fand in Kana in Galiläa eine Hochzeit statt, und die Mutter
Jesu war dabei. 2 Auch Jesus und seine Jünger waren zur Hochzeit eingeladen. 3
Als der Wein ausging, sagte die Mutter Jesu zu ihm: Sie haben keinen Wein
mehr. 4 Jesus erwiderte ihr: *Was ist mir und dir, Frau!* Meine Stunde ist noch
nicht gekommen. 5 Seine Mutter sagte zu den Dienern: Was er euch sagt, das
tut! 6 Es standen dort sechs steinerne Wasserkrüge, wie es der
Reinigungsvorschrift der Juden entsprach; jeder fasste ungefähr hundert Liter.

7 Jesus sagte zu den Dienern: Füllt die Krüge mit Wasser! Und sie füllten sie bis
zum Rand. 8 Er sagte zu ihnen: Schöpft jetzt, und bringt es dem, der für das
Festmahl verantwortlich ist. Sie brachten es ihm. 9 Er kostete das Wasser, das zu
Wein geworden war. Er wusste nicht, woher der Wein kam; die Diener aber, die
das Wasser geschöpft hatten, wussten es. Da ließ er den Bräutigam rufen 10 und
sagte zu ihm: Jeder setzt zuerst den guten Wein vor und erst, wenn die Gäste
zuviel getrunken haben, den weniger guten. Du jedoch hast den guten Wein bis
jetzt zurückgehalten. 11 So tat Jesus sein erstes Zeichen, in Kana in Galiläa, und
offenbarte seine Herrlichkeit, und seine Jünger glaubten an ihn.

Ehre sei Gott in Ewigkeit.

Ende des kleinen Monats